

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



III/2008

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Herbstsession 2008

5. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 15. September bis Freitag, 3. Oktober 2008

Sitzungen des Nationalrates:

15., 16., 17. (II), 18., 22., 23., 24. (II), 25., 29., 30. September, 1. (II), 2. (II) und 3. Oktober (17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:

15., 16., 17., 18., 22., 23., 24., 25., 29., 30. September, 1., 2. und 3. Oktober (13 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:

1. Oktober

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	58
Vorlagen des Bundesrates	59
Standesinitiativen	72
Parlamentarische Initiativen	80
Petitionen und Klagen	142
Hängige Volksinitiativen	144
Angemeldete Volksinitiativen	145
Parlamentarische Kommissionen	146
Sessionsdaten	149

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

CEg	Fraktion CVP/EVP/glp
G	Grüne Fraktion
RL	Freisinnig-demokratische Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

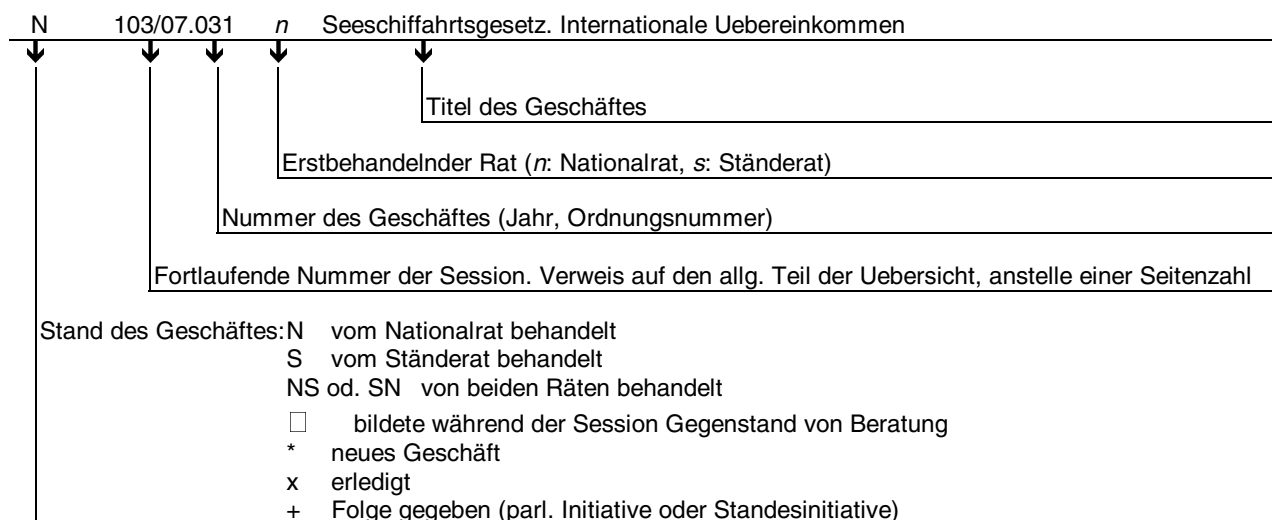
Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KöB	Kommission für öffentliche Bauten
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission

SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungskommission
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NEAT-Del.	NEAT-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
RehaKo	Rehabilitierungskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 / 97 09 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	--	------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x **1/08.006 s**
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2007
- x* **2/08.009 sn**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht
- x **3/08.015 sn**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- x **4/08.016 sn**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- N **5/08.017 n**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- *N **6/08.052 n**
Immunität von Nationalrat Brunner. Gesuch um Aufhebung
- x* **7/08.058 sn**
Tätigkeiten der nichtständigen Delegationen. Bericht
- * **8/08.067 n**
Immunität von Nationalrat Mörgeli. Gesuch um Aufhebung
- x* **9/08.208 n**
Vereidigung
- x* **10/08.210 n**
Nationalrat. Wahl eines Ersatzstimmzählers

Vereinigte Bundesversammlung

- x* **11/08.203 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Präsidium und Vizepräsidium
- * **12/08.204 vbv**
Bundesgericht. Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2009-2014
- x* **13/08.205 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Mitglieds

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- x **14/05.077 s**
FIPOI. Finanzhilfen
- x **15/08.025 n**
FIPOI. Finanzhilfen an das CERN
- NS **16/08.030 n**
Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern 2008-2011. Weiterführung
- N **17/08.038 n**
Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2007. Bericht
- S **18/08.039 s**
Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen

- x **19/08.040 ns**
Beziehungen zur Uno und zu den internationalen Organisationen mit Sitz in der Schweiz. Bericht 2008
- N **20/08.043 n**
Europarat. Bericht des Bundesrates
- N **21/08.045 n**
Die Schweiz und die Konventionen des Europarates. Neunter Bericht
- x **22/08.050 ns**
FIPOI. Finanzhilfen an die WTO II
- * **23/08.063 n**
FIPOI. Finanzhilfen an das IKRK
- * **24/08.065 s**
Rüstungskontroll- und Abrüstungspolitik der Schweiz. Bericht 2008

Departement des Innern

- SN **25/02.088 s**
Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum
- SN **26/04.032 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit
- S **27/04.034 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung
- SN **28/04.062 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care
- N **29/05.093 n**
11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen
- N **30/05.094 n**
11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung
- x **31/06.066 n**
Ja zur Komplementärmedizin. Volksinitiative
- SN **32/06.092 s**
Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz
- N **33/07.043 n**
Kulturförderungsgesetz
- N **34/07.044 n**
Pro-Helvetia-Gesetz
- S **35/07.055 s**
BVG. Teilrevision. Strukturreform
- N **36/07.072 n**
Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung
- SN **37/07.074 sn**
MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft
- S **38/07.075 s**
Museen und Sammlungen des Bundes. Bundesgesetz
- x **39/08.023 s**
Einsatz der Träger Ariane, Vega und Sojus vom Raumfahrtzentrum Guyana aus. Erklärung europäischer Regierungen
- S **40/08.033 s**
Fusionsforschungsprojekt ITER. Teilnahme der Schweiz

41/08.047 n

Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

*** 42/08.064 n**

Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin. Zusatzprotokoll

*** 43/08.069 s**

BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen

*** 44/08.070 s**

ETH-Rat. Leistungsperiode 2004-2007

*Justiz- und Polizeidepartement***SN 45/01.080 s**

Staatsleitungsreform

SN 46/05.092 s

Strafprozessrecht. Vereinheitlichung

SN 47/06.062 s

Schweizerische Zivilprozessordnung

•SN 48/06.063 s

ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht

S 49/06.105 s

Vereinte Nationen. Fakultativprotokoll gegen Folter

NS 50/07.052 n

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

S 51/07.061 s

ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht

•x 52/07.067 s

Bekämpfung von Gewalt an Sportanlässen. Verfassungsgrundlage. Änderung des BWIS

53/07.078 n

UNO-Übereinkommen gegen Korruption

•x 54/07.080 s

Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bosnien-Herzegowina

•x 55/07.094 s

Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Chile

•N 56/07.096 n

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen. Abkommen mit der Französischen Republik

•S 57/07.098 s

Patentanwaltsgesetz

•S 58/07.099 s

Patentgerichtsgesetz

•NS 59/08.010 n

Patentgesetz. Systemscheid bei der Erschöpfung im Patentrecht

60/08.011 s

OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

61/08.034 n

Internationaler Strafgerichtshof. Umsetzung des Römer Statuts

62/08.035 n

Schweizer Staatsangehörige im Ausland. Schaffung gesetzlicher Grundlagen

*** 63/08.056 sn**

Kantonsverfassungen Bern, Obwalden, Schaffhausen, Aargau und Genf. Gewährleistung

*** 64/08.061 n**

Gegen den Bau von Minaretten. Volksinitiative

*** 65/08.066 s**

Strafbehördenorganisationsgesetz

*Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport***66/07.057 n**

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

•x 67/07.087 s

Militärstrafgesetz und Militärstrafprozess. Änderung

•x 68/08.021 s

Überprüfung der Zielsetzung der Armee. Bericht

•SN 69/08.024 s

Rüstungsprogramm 2008

•NS 70/08.027 n

Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme. Änderung der Militärgesetzgebung

*Finanzdepartement***SN 71/04.074 s**

Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

•x 72/05.073 n

Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes. Totalrevision

•x 73/06.072 n

Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben. Bericht

•x 74/06.089 s

Bucheffektengesetz

•N 75/07.053 n

Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung. Änderung

•x 76/07.064 s

Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière

•x 77/07.068 s

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Südafrika

•x 78/07.090 s

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien

79/08.012 n

Nationalstrassenabgabegesetz

•x 80/08.022 s

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. FRONTEX

*** 81/08.041 ns**

Voranschlag 2009

*** 82/08.042 ns**

Voranschlag 2008. Nachtrag II

•S 83/08.044 s

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Kolumbien

•S 84/08.049 s

Zivile Baubotschaft 2008

85/08.051 s

Subventionsbericht 2008

* **86/08.053 n**

Vereinfachung der Mehrwertsteuer

* **87/08.057 ns**

Finanzplan 2010-2012. Bericht

* **88/08.059 sn**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Grossbritannien und Nordirland

* **89/08.068 s**

Revision FHG. Ergänzungsregel zur Schuldenbremse

Volkswirtschaftsdepartement•x **90/08.026 n**

Zivildienstgesetz und Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe. Änderung

•NS **91/08.028 n**

Entwicklungszusammenarbeit. Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen. Weiterführung

92/08.036 n

Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative). Volksinitiative

•N **93/08.048 n**

Internationale Arbeitskonferenz. 94., 95. und 96. Tagung

* **94/08.054 s**

Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse

* **95/08.055 s**

Produktesicherheitsgesetz

* **96/08.060 n**

Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten. Volksinitiative

* **97/08.062 s**

Arbeitslosenversicherungsgesetz. 4. Revision

*Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation***S 98/01.083 s**

Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

NS 99/05.028 n

Bahnreform 2

100/06.059 s

Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz

101/06.060 s

Stauanlagen. Bundesgesetz

•SN **102/07.047 s**

Güterverkehrsvorlage

•S **103/07.060 s**

Lebendiges Wasser. Volksinitiative

N 104/07.062 n

RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG

•x **105/07.066 n**

Spezialfinanzierung Luftverkehr. Änderung von Artikel 86 BV

•SN **106/07.082 s**

Gesamtschau FinöV (ZEB)

•S **107/08.037 s**

Unwetterschäden 2005 im Kanton Obwalden. Leistungen des Bundes

•x **108/08.046 ns**Kompensation der CO₂-Emissionen von Gaskombikraftwerken. Verlängerung des Bundesbeschlusses*Bundeskanzlei*•x **109/08.007 s**

Legislaturplanung 2007-2011

Standesinitiativen•x **110/04.309 s****Aargau.** Einbürgerungen+ **111/04.310 s****Aargau.** Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung**SN 112/05.310 s****Aargau.** Einführung eines neuen Steuersystems•x **113/07.301 s****Aargau.** Abschaffung der Heiratsstrafe in der AHV-Gesetzgebung**114/07.304 s****Aargau.** Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)**115/08.308 s****Aargau.** Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG* **116/08.317 s****Aargau.** Beihilfe zum Suizid. Änderung von Art. 115 StGB+ **117/06.301 s****Basel-Landschaft.** Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)**118/07.303 s****Basel-Landschaft.** Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)**119/07.302 s****Basel-Stadt.** Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)**120/07.310 s****Basel-Stadt.** Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung* **121/08.318 s****Basel-Stadt.** Übergang zur Individualbesteuerung+ **122/05.309 s****Bern.** Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene

- 123/07.300 s**
Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung
- 124/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- 125/07.311 s**
Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- 126/08.306 s**
Bern. Legale und umweltfreundliche Entsorgung von Altbatterien
- 127/08.313 s**
Bern. Für eine Verlängerung des Moratoriums über den Anbau genetisch veränderter Pflanzen
- * **128/08.316 s**
Bern. Verbot von "Killerspielen"
- * **129/08.319 s**
Bern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz
- * **130/08.321 s**
Bern. Flugtreibstoffbesteuerung
- 131/08.300 s**
Genf. Für eine konkrete und direkte Unterstützung der rumänischen Roma durch die Schweiz
- 132/08.311 s**
Genf. Für angemessene Krankenkassenprämien im Kanton Genf
- 133/08.312 s**
Genf. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums
- * **134/08.320 s**
Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau
- S **135/07.309 s**
Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen
- 136/08.301 s**
Jura. Nicht um jeden Preis
- x **137/04.306 s**
Luzern. Einbürgerung. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen
- 138/08.307 s**
Neuenburg. Nein zur importierten Armut
- S **139/06.303 s**
Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union
- SN **140/05.307 s**
Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax)
- 141/07.308 s**
Solothurn. Harmonisierung der Stipendien
- S **142/05.301 s**
St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung
- 143/06.305 s**
St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung
- 144/08.302 s**
St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG
- 145/08.309 s**
St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen
- 146/08.314 s**
St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone
- 147/08.315 s**
St. Gallen. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- + **148/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- 149/08.304 s**
Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- 150/08.305 s**
Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- 151/08.310 s**
Waadt. Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzschiädigung
- S **152/03.314 s**
Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung
- x **153/06.307 s**
Zug. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
- 154/06.308 s**
Zug. Zimmerberg II
- 155/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- S **156/06.304 s**
Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes
- 157/06.306 s**
Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer
- 158/07.306 s**
Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung
- 159/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- 160/08.303 s**
Zürich. AHVG. Änderung
- Parlamentarische Initiativen**
- Nationalrat*
- Initiativen von Fraktionen**
- 161/04.439 n**
Fraktion CEG. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 162/07.468 n**
Fraktion CEG. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele

- 163/04.443 n**
Fraktion G. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit
- 164/06.437 n**
Fraktion G. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- 165/08.400 n**
Fraktion G. Pilatus-Militärflugzeuge als Kriegsmaterial behandeln
- N **166/08.414 n**
Fraktion G. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte
- 167/08.433 n**
Fraktion G. PUK betreffend Aktenvernichtung
- * **168/08.483 n**
Fraktion G. Transparenz bei den Entschädigungen der Elektrizitätsunternehmungen
- * **169/08.492 n**
Fraktion G. Die wegen der Strommarktliberalisierung anfallenden ausserordentlichen Gewinne der Stromunternehmen besteuern und den Ertrag zur Förderung der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien verwenden
- 170/06.408 n**
Fraktion RL. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung
- 171/06.444 n**
Fraktion RL. Gesundheitsverfassung. Liberale Rahmenordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen
- 172/07.438 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren
- 173/07.439 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen
- N **174/08.412 n**
Fraktion RL. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte
- 175/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- * **176/08.449 n**
Fraktion RL. Kein Missbrauch des Gastrechtes
- * **177/08.452 n**
Fraktion RL. Sofortiger Ausgleich der kalten Progression. Mehr Geld im Portemonnaie
- 178/07.401 n**
Fraktion S. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen
- x **179/07.406 n**
Fraktion S. KVG. Klare Trennung zwischen sozialer Krankenkasse und Privatversicherung
- 180/07.445 n**
Fraktion S. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel
- 181/07.452 n**
Fraktion S. KVG. Änderung von Artikel 64a
- x **182/07.465 n**
Fraktion S. Prämienbelastung höchstens 8 Prozent des Haushaltseinkommens
- 183/07.487 n**
Fraktion S. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge
- N **184/08.413 n**
Fraktion S. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte
- + **185/02.407 n**
Fraktion V. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen
- 186/04.434 n**
Fraktion V. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre
- + **187/06.447 n**
Fraktion V. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz
- 188/06.481 n**
Fraktion V. Obligatorische Nachbetreuung bei Sexualverbrechern
- 189/06.482 n**
Fraktion V. Strafverschärfung bei Vergewaltigung
- 190/06.484 n**
Fraktion V. Wiedereinführung der strafrechtlichen Landesverweisung
- + **191/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
- x **192/06.486 n**
Fraktion V. Entzug des Schweizer Bürgerrechtes
- x **193/07.446 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne siebenjährige Niederlassungsbewilligung
- x **194/07.447 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung, wenn staatliche Unterstützung beansprucht wird
- x **195/07.482 n**
Fraktion V. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der von der GPK erhobenen Vorwürfe gegen den Justizminister
- x **196/07.488 n**
Fraktion V. Abschaffung der erleichterten Einbürgerung
- 197/08.401 n**
Fraktion V. Veto des Parlamentes gegen Verordnungen des Bundesrates
- 198/08.404 n**
Fraktion V. Schutz der Goldreserven im Interesse unseres Landes
- 199/08.405 n**
Fraktion V. SBB Cargo. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der politischen Verantwortung
- 200/08.409 n**
Fraktion V. Ausbürgerung von kriminellen Eingebürgerten
- x **201/08.410 n**
Fraktion V. Veröffentlichung der Kommissionsprotokolle

- N **202/08.415 n**
Fraktion V. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte
- 203/08.435 n**
Fraktion V. Legislaturplanung ist Sache der Regierung
- 204/08.436 n**
Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone
- * **205/08.463 n**
Fraktion V. Konkordate. Keine Aushöhlung der Kantonsautonomie durch Allgemeinverbindlichkeitserklärung
- * **206/08.464 n**
Fraktion V. Verzicht auf Auslandseinsätze der Schweizer Armee
- * **207/08.465 n**
Fraktion V. Wahrung des Bankkundengeheimnisses
- * **208/08.466 n**
Fraktion V. Wiedereinführung des Generalstabschefs und Abschaffung des Chefs der Armee
- * **209/08.467 n**
Fraktion V. Rückzug des EU-Beitrittsgesuchs
- * **210/08.468 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne gute mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse
- * **211/08.469 n**
Fraktion V. Lagerung der Goldreserven der Nationalbank in der Schweiz
- * **212/08.470 n**
Fraktion V. Erhöhung der Währungsreserven der Schweizer Nationalbank
- * **213/08.475 n**
Fraktion V. Kein weiterer Verzehr von AHV-Renten durch die Missstände in der Invalidenversicherung

Initiativen von Kommissionen

- x **214/06.479 n**
Bü-NR. Abschreibung von parlamentarischen Vorstößen
- 215/07.494 n**
FK-NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbständigten Einheiten
- NS **216/07.463 n**
GPK-NR. Anwesenheit der Mitglieder des Bundesrates bei der Behandlung des Geschäftsberichtes im Nationalrat
- N **217/06.458 n**
SPK-NR. Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative
- x **218/07.400 n**
SPK-NR. Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen
- *+ **219/08.447 n**
SPK-NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen
- * **220/08.448 n**
RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **221/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- x **222/06.467 n**
Abate. Änderung des Parlamentsgesetzes. Kompetenzen der Finanzkommission
- 223/07.409 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- 224/08.419 n**
Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern
- + **225/02.452 n**
Aeppli. Kinderpornografie im Internet. Zentrale Ermittlung und Strafverfolgung
- 226/07.480 n**
Aeschbacher. Stopp dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land
- * **227/08.462 n**
Aeschbacher. Kein Geschäft mit dem Tod!
- * **228/08.487 n**
Aeschbacher. Keine ungerechten Steuerprivilegien für steuerbegünstigte Organisationen!
- x **229/07.456 n**
Allemann. Stimmrechtsalter 16
- 230/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- + **231/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- + **232/03.432 n**
Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2
- 233/07.425 n**
Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit
- * **234/08.457 n**
Bourgeois. Ernährungssouveränität
- * **235/08.481 n**
Bourgeois. Förderung erneuerbarer Energien
- 236/07.450 n**
Bruderer. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung
- + **237/05.463 n**
Brunner. Scheinehen unterbinden
- + **238/07.429 n**
Büchler. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012
- + **239/05.436 n**
Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme
- x **240/07.443 n**
Carobbio Guscetti. Besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte. Bewilligungsverfahren
- 241/07.485 n**
Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin

- 242/04.478 n**
Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38
- + **243/00.431 n**
Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
- x **244/07.444 n**
Daguet. Für einen besseren Schutz der Temporärangestellten
- N **245/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- NS **246/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- 247/08.426 n**
Darbellay. Wiedereinführung des Landesverweises als Nebenstrafe
- 248/08.441 n**
Donzé. Arbeitsrecht. Gerechte Abgeltung von Zivilschutzdienstleistungen
- + **249/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- NS **250/05.452 n**
Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial
- + **251/05.429 n**
Egerszegi-Obrist. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- 252/06.453 n**
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene
- 253/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- 254/06.476 n**
Fasel. Ein Kind, eine Zulage
- 255/07.459 n**
Fasel. Obligatorische Weiterbildung
- 256/05.417 n**
Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- 257/06.466 n**
Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes
- x **258/07.496 n**
Fehr Hans-Jürg. Solidaritätsabgabe auf Dividenden
- + **259/00.436 n**
Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- + **260/05.431 n**
Fehr Jacqueline. Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche
- 261/08.434 n**
Fehr Jacqueline. Governance- und Transparenzkriterien für Krankenversicherungen
- * **262/08.474 n**
Fehr Jacqueline. Klare Trennung der Interessen in der obligatorischen Krankenversicherung
- 263/08.403 n**
Flückiger. Mehr Kommunikation im Strassenverkehr. Wiedereinführung des Handzeichens
- 264/07.467 n**
Freysinger. Finanzielle Auswirkung von Interessenbindungen
- 265/08.425 n**
Freysinger. Vorbeugeprinzip. Aufnahme in die Bundesverfassung
- 266/07.498 n**
Galladé. Armeewaffen gehören ins Zeughaus
- + **267/05.430 n**
Genner. Bessere Chancen für Kinder und Familien
- NS **268/03.411 n**
Giezendanner. Wiedenzulassung von Formel-1-Autoren
- + **269/03.430 n**
Glasson. Das organisierte Verbrechen an Kindern ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit
- x **270/07.457 n**
Goll. Für einen besseren Schutz der Teilzeitarbeit
- + **271/03.436 n**
Gross. Faire Abstimmungskampagnen
- + **272/98.450 n**
Gross Jost. Beschlagnahme Drogengelder für die Suchtrehabilitation
- x **273/01.431 n**
Gross Jost. Patiententestament
- + **274/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- x **275/04.476 n**
Gutzwiller. Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen
- + **276/03.447 n**
Gysin. Lohnausweis
- * **277/08.488 n**
Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen
- * **278/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht von Förderprämien für Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbst genutztes Wohneigentum in der Schweiz
- + **279/05.440 n**
Haller. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- x **280/06.416 n**
Hämmerle. Vorrang für Kommissionsvorstösse
- x **281/07.437 n**
Hassler. Gesamtbundesrat entscheidet über den Leistungsumfang der Grundversicherung
- x **282/07.495 n**
Heer. Zwingender DNA-Test für den Familiennachzug aus Problemländern

- 283/08.421 n**
Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- * **284/08.455 n**
Heer. Reduktion bei den Zivilschutzdienstleistungen
- + **285/00.414 n**
Hegetschweiler. Lärmschutz auf Landesflughäfen. Finanzierung der gesetzlichen Massnahmen
- NS** **286/02.418 n**
Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
- + **287/02.473 n**
Hegetschweiler. CO2-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich
- + **288/04.450 n**
Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
- N** **289/06.468 n**
Hegetschweiler. Versicherungsdeckung. Lücke beim Tod des Eigentümers
- 290/05.448 n**
Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
- + **291/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 292/06.402 n**
Heim. Revision des Verjährungsrechtes im Strafgesetzbuch
- 293/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 294/07.483 n**
Heim. Stärkung der Hausarztmedizin
- 295/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 296/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- * **297/08.476 n**
Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung
- 298/06.472 n**
Hess Bernhard. Aufhebung der Rassismusstrafnorm
- x** **299/05.437 n**
Hochreutener. Handlungsunfähige Bundesräte
- + **300/07.419 n**
Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- 301/08.418 n**
Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkkriminalität
- 302/08.430 n**
Hodgers. Einführung eines kantonalen Vaterschaftsurlaubs und dessen Finanzierung über die Erwerbsersatzordnung
- 303/07.458 n**
Hofmann. Zivilstandsunabhängiges Pflichtteilsrecht der Nachkommen
- 304/07.454 n**
Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB
- 305/06.488 n**
Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!
- * **306/08.478 n**
Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbständigerwerbenden nach Erwerbsaufgabe
- 307/07.415 n**
Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz
- x** **308/07.478 n**
John-Calame. Parlamentsressourcengesetz. Gleichbehandlung
- x** **309/07.490 n**
John-Calame. Entschuldungsfonds
- * **310/08.458 n**
Jositsch. Präzisierung Anwendungsbereich Bestimmungen über die Verdeckte Ermittlung
- + **311/04.444 n**
Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB
- 312/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern
- 313/08.444 n**
Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen
- + **314/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **315/05.400 n**
Kohler. Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen
- + **316/05.453 n**
Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz
- + **317/03.439 n**
Kunz. Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien
- * **318/08.459 n**
Lachenmeier. Aufteilung der Energie-Mehrkosten bei schlecht isolierten Mietwohnungen auf Mieter und Vermieter
- 319/07.413 n**
Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
- 320/04.431 n**
Leutenegger Filippo. Lohnausweis
- 321/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 322/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- + **323/03.428 n**
Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung
- 324/06.470 n**
Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes

- 325/06.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR
- + **326/07.436 n**
Leutenegger Oberholzer. Keine Diskriminierung älterer Arbeitnehmer. Änderung des Freizügigkeitsgesetzes
- x **327/07.474 n**
Levrat. Besserer Schutz der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter
- 328/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- + **329/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- + **330/04.413 n**
Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher
- + **331/06.414 n**
Lustenberger. Änderung Bürgerrechtsgesetz. Nichtigerklärung. Fristausdehnung
- x **332/08.422 n**
Lustenberger. Kommissionsgeheimnis schützen
- + **333/04.430 n**
Maitre. Regulierung der Bücherpreise
- 334/08.437 n**
Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG
- 335/08.438 n**
Malama. Fotovoltaik. Gleichstellung mit den übrigen erneuerbaren Technologien
- x **336/07.466 n**
Markwalder Bär. Suppleantensystem für den Nationalrat
- 337/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- + **338/07.417 n**
Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte
- NS **339/04.418 n**
Maury Pasquier. KVG. Anerkennung der Geburtshäuser
- x **340/07.416 n**
Maury Pasquier. Adoptionsurlaub
- 341/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + **342/00.437 n**
Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 343/05.459 n**
Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds
- 344/07.470 n**
Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen
- * **345/08.461 n**
Meier-Schatz. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern
- 346/05.422 n**
Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen
- 347/06.465 n**
Menétrey-Savary. Aufhebung des Kindesverhältnisses im Fall der Aufhebung einer sogenannten Scheinehe. Vereinbarkeit des Ausländergesetzes mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes
- + **348/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- 349/07.484 n**
Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin
- 350/08.429 n**
Meyer Thérèse. Prävention von Suizid bei jungen Menschen
- + **351/01.461 n**
Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte
- 352/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden
- + **353/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- x **354/04.457 n**
Müller Philipp. Einschränkung der "Dumont-Praxis"
- + **355/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- 356/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- * **357/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **358/96.412 n**
Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personengruppen
- 359/08.407 n**
Neiryneck. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss
- 360/08.408 n**
Neiryneck. Glühlampen durch Stromsparlampen ersetzen
- * **361/08.451 n**
Neiryneck. Energie sparen beim Trinkwasser
- 362/06.435 n**
Nordmann. Aktualisierung der Formulierung von Artikel 160 des Strafgesetzbuches betreffend die Hehlerei
- 363/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- x **364/08.427 n**
Noser. Kommissionsprotokolle veröffentlichen

- 365/08.402 n**
Pfister Gerhard. Vereinfachung des Bezugs- und Entschädigungssystems für Parlamentarier und Parlamentarierinnen
- + **366/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- + **367/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- 368/05.461 n**
Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen
- x **369/07.449 n**
Rechsteiner-Basel. Massnahmen gegen Littering
- * **370/08.480 n**
Rechsteiner-Basel. Moratorium für Agrotreibstoffe
- * **371/08.496 n**
Rechsteiner-Basel. Stromnetze. Den service public rechtlich klar absichern
- + **372/06.461 n**
Rechsteiner Paul. Rehabilitierung der Schweizer Spanienfreiwilligen
- 373/07.422 n**
Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- + **374/05.412 n**
Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung
- 375/06.469 n**
Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten
- 376/06.493 n**
Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen
- x **377/07.420 n**
Recordon. Form und Führung der Krankenkassen
- + **378/07.427 n**
Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum
- x **379/07.442 n**
Rennwald. Nacharbeit. Strengere gesetzliche Regelung
- x **380/07.475 n**
Rennwald. Mehr Freizeit, mehr Ausbildung
- 381/08.442 n**
Rennwald. Neuer Anlauf für den Beitritt zur Europäischen Union
- * **382/08.456 n**
Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy
- + **383/05.432 n**
Riklin Kathy. Einführung von Tagesschulen
- 384/07.489 n**
Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen
- 385/07.451 n**
Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr
- 386/07.453 n**
Rossini. Reform des Sozialversicherungssystems
- + **387/05.404 n**
Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen
- * **388/08.460 n**
Roth-Bernasconi. Freiwilliger Militär- oder Zivildienst für Frauen und Männer
- 389/08.424 n**
Rutschmann. Verbindliche Fristen bei Gerichts- und Rekursverfahren
- 390/06.460 n**
Schelbert. Datenschutz. Vom Schutz vor Missbrauch zum Recht auf Selbstbestimmung
- 391/06.432 n**
Schenker Silvia. Erbrechtliche Zuwendungen und Schenkungen an Personen mit einer besonderen beruflichen Funktion
- * **392/08.479 n**
Schibli. Obligatorische Benützung der Radwege
- x **393/07.414 n**
Schlüer. Schweizer Initiative zur Anpassung der Genfer Konventionen
- x **394/07.462 n**
Schlüer. Verantwortung des Parlamentes für die Armeeorganisation
- 395/04.432 n**
Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten
- NS **396/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- 397/04.495 n**
Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte
- + **398/07.460 n**
Sommaruga Carlo. Für eine wirkliche politische Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer
- x **399/07.423 n**
Stamm. Änderung des Parlamentsgesetzes bezüglich Behandlung der Petitionen
- 400/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- x **401/07.481 n**
Stamm. Wahrung von Goldbeständen in der Schweiz
- * **402/08.489 n**
Stamm. Gold-Währungsreserven der Nationalbank schrittweise erhöhen
- * **403/08.490 n**
Stamm. Zwingend unbedingte Strafen bei verbotenen Waffen-Tragen

- * **404/08.491 n**
Stamm. Stopp weiterer Goldverkäufe durch die Nationalbank
- * **405/08.484 n**
Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Vereinfachung des Rechnungswesens für Patienten und Versicherte
- * **406/08.485 n**
Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen
- + **407/03.438 n**
Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- 408/04.437 n**
Studer Heiner. Revision des Lotteriegesetzes
- 409/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- x **410/06.477 n**
Studer Heiner. Vermeidung von übersexualisierter und geschlechterdiskriminierender Werbung
- 411/07.479 n**
Studer Heiner. Unabhängigkeit bei der Aufsicht und Statistik in der Fortpflanzungsmedizin
- 412/06.448 n**
Teuscher. Revision des Erwerbsersatzgesetzes. Ausweitung der Erwerbsersatzansprüche auf erwerbstätige Väter
- x **413/07.411 n**
Teuscher. Energietransparenz in der Werbung
- 414/07.473 n**
Thanei. Gleichbehandlung in Mankofällen
- 415/08.416 n**
Thanei. Nebenkosten im Mietrecht und Zahlungsverzug
- NS **416/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- * **417/08.493 n**
Tschümperlin. Diskrete Geburt als Ausweg aus einem Dilemma
- * **418/08.494 n**
Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung
- 419/06.419 n**
Vermot-Mangold. Verbesselter Schutz für Kinder vor Gewalt
- 420/07.426 n**
Vischer. Verbot der Beschaffung von Beweismitteln und Informationen bei Personen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind
- 421/07.477 n**
Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen
- 422/04.459 n**
Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung
- * **423/08.482 n**
Wasserfallen. Besteuerung von Motorfahrzeugen nach Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien
- * **424/08.454 n**
Wehrli. Anonyme Geburt. Schutz des Lebens
- * **425/08.477 n**
Wehrli. Übertrag der Hörgeräteversorgung ins KVG
- 426/08.423 n**
Wobmann. Anerkennung von Staaten nur durch die Bundesversammlung
- 427/08.439 n**
Wyss Ursula. Nationale Erbschaftssteuer ab 1 Million Franken
- + **428/02.440 n**
Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen
- x **429/07.499 n**
Zisyadis. Aufnahme des Vorsorgegrundsatzes in die Bundesverfassung
- 430/08.411 n**
Zisyadis. Verankerung des Rechtes auf einen Mindestlohn in der Bundesverfassung
- 431/08.440 n**
Zisyadis. Verbot privater Sicherheitsunternehmen und Übertragung von deren Aufgaben auf einen Bundesbetrieb
- * **432/08.453 n**
Zisyadis. Volkswahl des Bundesrates
- * **433/08.486 n**
Zisyadis. Transparenz der Stimmabgabe in der Bundesverfassung verankern
- Ständerat*
- Initiativen von Kommissionen**
- + **434/04.435 s**
UREK-SR. Restwassermengen
- S **435/07.492 s**
UREK-SR. Schutz und Nutzung der Gewässer
- *+ **436/08.445 s**
UREK-SR. Angemessene Wasserzinsen
- * **437/08.446 s**
UREK-SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- 438/04.479 s**
Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung
- S **439/06.441 s**
Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- 440/07.497 s**
Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR
- x **441/06.492 s**
David. Steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten
- * **442/08.471 s**
Fetz. Ausstandspflicht für Krankenkassen-Mandatäre bei Geschäften, welche die soziale Krankenversicherung betreffen

- 443/07.412 s**
Hess. Spielautomaten
- x **444/07.404 s**
Hofmann Hans. Übertragung der Aufgaben der zivilen Nachrichtendienste an ein Departement
- 445/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- 446/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 447/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- x **448/05.418 s**
Leumann. Patentgesetz. Schaffung einer Berufsregelung für Patentanwälte und eines Bundespatentgerichtes
- + **449/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger
- 450/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *
- S **451/06.463 s**
Reimann Maximilian. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien
- 452/05.468 s**
Schwallier. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting
- * **453/08.472 s**
Schwallier. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern
- x **454/05.443 s**
Sommaruga Simonetta. Einsatz von Schutzdienstpflichtigen aus der Personalreserve
- S **455/05.458 s**
Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung
- 456/06.489 s**
Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im "Kleingedruckten"
- 457/07.500 s**
Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag
- * **458/08.473 s**
Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons
- x **06.3539 s Mo.**
Ständerat. Koordination der aussenpolitischen Aktivitäten des Bundesrates(Stähelin)
- x **06.3884 s Mo.**
Ständerat. Keine kommerzielle Pornografie auf Handys(Schweiger)
- S **07.3163 s Mo.**
Ständerat. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen(Stadler)
- S **07.3168 s Mo.**
Ständerat. Überprüfung der ärztlichen Komplementärmedizin in der Grundversicherung(Forster)
- x **07.3276 s Mo.**
Ständerat. Verbesserung der Stellung der Witwer(SGK-SR (06.2017))
Siehe Geschäft 08.3235 Po. SGK-NR (07.3276)
- S **07.3328 s Mo.**
Ständerat. Auftrag zu Zusatzvorlage mit Neat-Nachfinanzierung und Ergänzung des Teils ZEB(Pfisterer Thomas)
- x **07.3417 s Mo.**
Ständerat. Pandemiebekämpfung. Einbezug der nichtärztlichen Therapeuten(Stadler)
- SN **07.3484 s Mo.**
Ständerat. Verschlüsselung von Set-Top-Boxen im digitalen Kabelnetz(Sommaruga Simonetta)
- S **07.3590 s Mo.**
Ständerat. Konzept zur Gewährleistung der langfristigen Sicherheit vor Naturgefahren(Stadler)
- S **07.3607 s Mo.**
Ständerat. Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen((Pfisterer Thomas) Schiesser)
- x **07.3618 s Mo.**
Ständerat. Familienzulagen. Mehrfachbezüge verhindern(Schiesser)
Siehe Geschäft 07.3619 Mo. Zeller
- S **07.3856 s Mo.**
Ständerat. Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht(Schweiger)
- S **08.3061 s Mo.**
Ständerat. Höhere Verkehrssicherheit des alpenquerenden Schwerverkehrs über die Alpenpässe(Imoberdorf)
- S **08.3062 s Mo.**
Ständerat. Mehr Effizienz im Bereich der Lebensmittel- und Produktesicherheit(Germann)
- S **08.3083 s Mo.**
Ständerat. Transport von Wärmeenergie aus Landwirtschaftsbetrieben in die Bauzone zulassen(Luginbühl)
- S **08.3100 s Mo.**
Ständerat. Nationale Strategie für die Bekämpfung der Internetkriminalität(Burkhalter)
- S **08.3138 s Mo.**
Ständerat. Hochspannungsleitungen(Fournier)
- S **08.3240 s Mo.**
Ständerat. Fluglärmmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche(UREK-SR)

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- S **04.3655 s Mo.**
Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess)
- S **05.3813 s Mo.**
Ständerat. Weisungen der Mehrwertsteuerbehörden. Genehmigung durch den Chef EFD(Frick)

Vorstösse von Fraktionen

- 05.3643 n Mo.**
Fraktion CEG. Weiterbildung forcieren
- 05.3797 n Mo.**
Fraktion CEG. Aufnahme des Besteuerungsziels "Endkonsum" im Mehrwertsteuergesetz
- 06.3302 n Mo.**
Fraktion CEG. Sicherstellung der Grundversorgung durch eine schweizerisch beherrschte Swisscom
Siehe Geschäft 06.3306 Mo. Escher
- x **06.3513 n Ip.**
Fraktion CEG. IV-Finanzierung. Wo steht der Bundesrat?
Siehe Geschäft 06.3542 Ip. Schwaller
- 06.3556 n Mo.**
Fraktion CEG. Strategie für die Informationstechnologien
- 06.3715 n Po.**
Fraktion CEG. Kampf der Hochpreisinsel und der Regulierungsdichte
Siehe Geschäft 06.3798 Po. Stähelin
- 06.3746 n Mo.**
Fraktion CEG. Brüssel darf nicht in die kantonale Steuerhoheit eingreifen. Verhandlungsmoratorium in Steuerfragen
- 07.3026 n Po.**
Fraktion CEG. Park-and-ride-Konzepte entwickeln
- 07.3027 n Mo.**
Fraktion CEG. Stand-by. Energieverluste eliminieren
- 07.3028 n Mo.**
Fraktion CEG. Energiefresser. Verkaufsverbote einführen
- 07.3029 n Mo.**
Fraktion CEG. Verbindliche Energie-Etikette
- 07.3030 n Mo.**
Fraktion CEG. Uno-Umweltorganisation
- NS **07.3031 n Mo.**
Fraktion CEG. Steueranreize für energieeffiziente Sanierungsmassnahmen
- 08.3109 n Mo.**
Fraktion CEG. Stärkung des Bankkundengeheimnisses im Strafrecht
- 08.3110 n Mo.**
Fraktion CEG. Stärkung des Bankkundengeheimnisses in Rechtshilfe
- 08.3111 n Mo.**
Fraktion CEG. Standort Schweiz unter die Top Five
- * **08.3565 n Ip.**
Fraktion CEG. Förderung der Naturwissenschaften und der technischen Wissenschaften
- 04.3468 n Mo.**
Fraktion G. Einbürgerungsfristen vereinheitlichen
- 04.3707 n Mo.**
Fraktion G. Qualitätssicherung kantonaler Richtpläne
- 04.3791 n Mo.**
Fraktion G. Gesetz gegen die rassistische Diskriminierung in der Arbeitswelt
- 05.3089 n Mo.**
Fraktion G. Reduktion von Bauzonen
- 05.3092 n Mo.**
Fraktion G. Stärkung des Bundesamtes für Raumentwicklung
- 05.3328 n Mo.**
Fraktion G. Aktionsprogramm zur Reduktion der gesundheitsgefährdenden Feinpartikel
- 05.3586 n Mo.**
Fraktion G. Naturgefahren vermindern und verhindern
- 05.3826 n Mo.**
Fraktion G. Verlagerung der Güter auf die Schiene
- x **06.3423 n Ip.**
Fraktion G. Position der Schweiz zum Libanonkrieg Israels
- x **06.3462 n Mo.**
Fraktion G. Verzicht auf Ifass
- 06.3640 n Ip.**
Fraktion G. Notstandsprogramm gegen Feinstaub
- 07.3008 n Mo.**
Fraktion G. Rasche Einführung der CO₂-Lenkungsabgabe auf Treibstoffen
- 07.3238 n Mo.**
Fraktion G. Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Energie-Effizienz bei Geräten
- 07.3317 n Mo.**
Fraktion G. Moratorium für Agrotreibstoffe
- x **07.3359 n Mo.**
Fraktion G. Afghanistan. Ziviles Engagement statt militärisches Mitmachen
- 07.3523 n Mo.**
Fraktion G. Umsetzung der Alpen-Initiative
- 07.3564 n Po.**
Fraktion G. CO₂-Abgabe auf grauen Emissionen
- 07.3662 n Ip.**
Fraktion G. Flüchtlingsstatus für Umweltflüchtlinge
- 07.3663 n Ip.**
Fraktion G. Wissenschaftlicher Beirat zu globalen Umwelt- und Entwicklungsproblemen
- 07.3740 n Ip.**
Fraktion G. Zertifikatehandel zur Reduktion des CO₂-Ausstosses
- 07.3742 n Po.**
Fraktion G. Verschiedene Klimaschutzmodelle
- 07.3791 n Mo.**
Fraktion G. Maximal 2 Grad globale Erwärmung
- 08.3088 n Ip.**
Fraktion G. Tibet. Bundesrat und IOK müssen sofort handeln
- 08.3211 n Po.**
Fraktion G. Chancen und Risiken einer Kooperation oder Fusion zwischen SBB Cargo und BLS Cargo
- 08.3212 n Po.**
Fraktion G. Regionalpolitische Bedeutung der SBB-Cargo-Arbeitsplätze
- x* **08.3466 n D.Ip.**
Fraktion G. Krise der Armee und der Sicherheitspolitik

- * **08.3620 n Ip.**
Fraktion G. Finanzkrise. Folgen für den Finanzplatz, Werkplatz, die Pensionskassen sowie die Staatsfinanzen
- * **08.3673 n Mo.**
Fraktion G. Einführung eines Trennbankensystems
- * **08.3674 n Ip.**
Fraktion G. Liberalisierung der Anlagepraxis für Gelder der Säule 3a. Risiken
- * **08.3680 n Mo.**
Fraktion G. Finanzkrise bekämpfen. Manager-Boni beschränken
- * **08.3728 n Po.**
Fraktion G. Attraktive SBB-Tarife für alle
- x **05.3019 n Mo.**
Fraktion RL. Auslandeinsätze der Armee zur Friedensförderung. Grösserer Handlungsspielraum für den Bundesrat
- 05.3259 n Mo.**
Fraktion RL. Unternehmerischer Handlungsspielraum für die ETH
- 06.3045 n Mo.**
Fraktion RL. Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor
- 06.3258 n Mo.**
Fraktion RL. Anreize zur längeren Partizipation am Erwerbsleben
Siehe Geschäft 06.3284 Mo. Heberlein
- 06.3271 n Mo.**
Fraktion RL. Säule 3c für die Finanzierung der Pflege im Alter
Siehe Geschäft 06.3274 Mo. Forster
- 06.3442 n Po.**
Fraktion RL. Volle Bremswirkung mit Ergänzungsregel zur Schuldenbremse
- 06.3650 n Mo.**
Fraktion RL. Massnahmen gegen Zwangsheiraten und arrangierte Heiraten
Siehe Geschäft 06.3658 Mo. Heberlein
- 07.3298 n Mo.**
Fraktion RL. Freihandelsvertrag mit den USA. Zweite Chance ergreifen
Siehe Geschäft 07.3301 Mo. Briner
- x **07.3309 n Mo.**
Fraktion RL. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit mit zusätzlicher Unternehmenssteuerreform
- 07.3334 n Ip.**
Fraktion RL. Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- 07.3351 n Po.**
Fraktion RL. Flexibilisierung des Pensionsalters. Einführung einer Zusatzrente im Rahmen eines Drei-Stufen-Modells
Siehe Geschäft 07.3325 Po. Heberlein
- 07.3582 n Mo.**
Fraktion RL. Einrichtung eines Parc d'innovation suisse
- 07.3583 n Po.**
Fraktion RL. CO₂-Reduktion. Verbrauch statt Fahrzeug besteuern
- x **08.3291 n Ip.**
Fraktion RL. Gentech-Moratorium gefährdet den Forschungsstandort Schweiz
- x **08.3292 n Ip.**
Fraktion RL. Mit GVO gegen Nahrungsmittelknappheit
- 08.3376 n Mo.**
Fraktion RL. Investitionen in die Ausbildung ausländischer Akademiker am Standort Schweiz nutzen
- x* **08.3469 n D.Ip.**
Fraktion RL. Drohende Strompreiserhöhungen. Belastung für Haushalte und Gefährdung von Arbeitsplätzen
- * **08.3497 n Ip.**
Fraktion RL. Ausbau der Vermittlungstätigkeit. Strategie des Bundesrats
Siehe Geschäft 08.3487 Ip. Briner
- * **08.3498 n Ip.**
Fraktion RL. Keine Gigaliner auf Schweizer Strassen
- * **08.3522 n Po.**
Fraktion RL. Energiesicherheit. Bericht
- 05.3117 n Mo.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise (3). Konsumentenrechte auf europäisches Niveau anheben
- 05.3118 n Mo.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise 4. Einführung eines Lebenshaltungskostenindex
- 05.3331 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Gewaltentrennung an der Spitze stärkt Checks and Balances
- 05.3332 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für Aktionäre. Begrenzung von Anzahl und Dauer der Verwaltungsratsmandate
- 05.3333 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Demokratie in den Generalversammlungen der Aktiengesellschaften. Stimmabgabe über Internet
- 05.3334 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Aktionärsklagen im beschleunigten Verfahren
- 05.3335 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Klage-recht auf Abberufung des Verwaltungsrates
- 05.3511 n Mo.**
Fraktion S. Keine staatliche Förderung von Kriegsmaterialexporten
- 05.3512 n Po.**
Fraktion S. Waffenhandelsvertrag (Entwurf)
Siehe Geschäft 05.3657 Po. Gentil
- 05.3513 n Mo.**
Fraktion S. Stopp der Kriegsmaterialexporte in den Nahen Osten
- 05.3535 n Mo.**
Fraktion S. Keine Kriegsmaterialexporte nach Irak, Pakistan, Indien und Südkorea
Siehe Geschäft 05.3604 Mo. Béguelin
- 05.3536 n Po.**
Fraktion S. Nichtwiederausfuhr-Erklärungen. Stärkung der Nachkontrollen

- 05.3537 n Po.**
Fraktion S. Politische Kontrolle über die Liquidation von Armeematerial
- 06.3286 n Po.**
Fraktion S. Europapolitik. Soziale Sicherheit und Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutz
- 06.3288 n Po.**
Fraktion S. Stärkung und Verfeinerung der direkten Demokratie bei einem EU-Beitritt
- 06.3290 n Mo.**
Fraktion S. Rahmenabkommen für Friedensoperationen mit der EU
- 06.3291 n Mo.**
Fraktion S. Marktöffnung für finanz- und unternehmensnahe Dienstleister
- x **06.3427 n Ip.**
Fraktion S. Swissfirst-Bellevue Bank-Connection. Schädigung von BVG-Versicherten
Siehe Geschäft 06.3430 D.Ip. Gentil
- 06.3641 n Mo.**
Fraktion S. Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen im Finanzplan
- 06.3644 n Ip.**
Fraktion S. Unrechtmässige Überschussverteilung und fehlende Aufsicht über Lebensversicherungen
Siehe Geschäft 06.3883 Ip. Berset
- 06.3719 n Ip.**
Fraktion S. BVG-Kollektivgeschäft. Ausweisen aller gesetzlich nötigen Angaben
- 06.3720 n Mo.**
Fraktion S. BVG. Verzicht auf Senkung des Umwandlungssatzes
- 06.3721 n Mo.**
Fraktion S. Legal Quote. Gesetz anwenden
- 06.3731 n Mo.**
Fraktion S. Umwandlungssatz auf Basis anerkannter Indizes
- 06.3740 n Mo.**
Fraktion S. Förderung der Chancengleichheit von jungen Immigrantinnen und Immigranten
- x **06.3864 n Mo.**
Fraktion S. Ausschluss des dauerhaften Assistenzdienstes
- x **06.3865 n Mo.**
Fraktion S. Bestand der aktiven Armee
- x **07.3039 n Mo.**
Fraktion S. Begrenzung des Bestandes der Militärischen Sicherheit
- 07.3050 n Po.**
Fraktion S. Der diskriminierenden Praxis der Krankenversicherer ein Ende setzen
- 07.3051 n Mo.**
Fraktion S. Krankenkassen. Transparenz bei der Buchhaltung und der Entwicklung der Reserven
- 07.3052 n Mo.**
Fraktion S. Krankenversicherung. Verbot von Billigkassen
- 07.3059 n Mo.**
Fraktion S. Krankenversicherung. Transparenz und bessere Kontrolle
- 07.3060 n Ip.**
Fraktion S. Stromlücke. Irreführung der Öffentlichkeit
- 07.3062 n Mo.**
Fraktion S. Miteinbezug des Flugverkehrs in den europäischen Emissionshandel
- 07.3063 n Mo.**
Fraktion S. Minergie-P-Standard ab 2012
- 07.3064 n Mo.**
Fraktion S. Schweizer Kraftwerke mit Standort im Ausland. Kostendeckende Vergütung
- 07.3065 n Mo.**
Fraktion S. Unbedenkliche Alternativen zu Atomkraftwerken vors Volk
- 07.3066 n Mo.**
Fraktion S. Stromübertragung. Beschleunigter Anschluss an europäische Hochleistungsnetze
- 07.3067 n Mo.**
Fraktion S. Gebäude-Energieausweis
- 07.3068 n Mo.**
Fraktion S. Senkung des Energieverbrauchs von Geräten und Anlagen
- 07.3069 n Mo.**
Fraktion S. Oberaufsicht über Vollzug von Gebäudevorschriften beim Bund
- 07.3070 n Mo.**
Fraktion S. Klimaschutzdach statt Zivilschutzkeller
- 07.3071 n Ip.**
Fraktion S. Klimaerwärmung. Förderung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs
- 07.3106 n Mo.**
Fraktion S. Befristetes Bundesgesetz für Road-Pricing-Pilotprojekte
- 07.3584 n Mo.**
Fraktion S. Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner. Anreize für den Beitritt zu einem Gesundheitsnetzwerk
- 07.3585 n Mo.**
Fraktion S. Strukturreform des schweizerischen Gesundheitswesens
- 07.3694 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Freizügigkeitskonti in der zweiten Säule
- 07.3695 n Ip.**
Fraktion S. Stoppt dem Rentenklau!
- 07.3696 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Geldeinlagen der dritten Säule
- 07.3779 n Ip.**
Fraktion S. Globale Finanzmarktkrise. Folgen für die Schweiz
- 08.3056 n Po.**
Fraktion S. Ausmass des Fiskalmissbrauchs
- 08.3114 n Mo.**
Fraktion S. Ausdehnung des Zinsbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der EU auf Drittstaaten

- 08.3115 n Mo.**
Fraktion S. OECD-/Europarats-Konvention über gegenseitige Verwaltungshilfe in Steuersachen
- 08.3116 n Po.**
Fraktion S. Nachhaltige Entwicklung des Schweizer Vermögensverwaltungsgeschäftes
- 08.3117 n Mo.**
Fraktion S. Kampf dem Steuermissbrauch. Mehr Personal bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 08.3118 n Mo.**
Fraktion S. Steuerhinterziehung ist kein harmloses Vergehen!
- 08.3119 n Mo.**
Fraktion S. Aufwertung des Uno-Komitees über die internationale Zusammenarbeit in Steuersachen
- 08.3120 n Mo.**
Fraktion S. OECD Global Forum on Taxation. Beitritt der Schweiz
- 08.3121 n Ip.**
Fraktion S. Bank Julius Bär, die Cayman-Inseln und der Whistleblower Rudolf Elmer
- 08.3145 n Mo.**
Fraktion S. Für qualifizierte SBB-Arbeitsplätze in allen Landesteilen
- 08.3191 n Po.**
Fraktion S. Finanzmarkt. Aufsicht stärken
- 08.3244 n Po.**
Fraktion S. Amts- und Rechtshilfe in Steuersachen. Gleichbehandlung
- 08.3278 n Mo.**
Fraktion S. Verbot der Spekulation mit Nahrungsmitteln
- x **08.3293 n Ip.**
Fraktion S. Verstärkung der ökologischen Agrarforschung und Nutzbarmachung der Resultate
- N **08.3311 n Mo.**
Fraktion S. Ernährungssicherheit und Bretton-Woods-Institutionen
- 08.3312 n Mo.**
Fraktion S. Harmonisierung der Einbürgerungsstandards
- 08.3327 n Mo.**
Fraktion S. Keine Agrotreibstoffe aus Nahrungsmitteln
- x* **08.3467 n D.Ip.**
Fraktion S. Armee in der Krise. Grundlegende Reformen jetzt
- x* **08.3471 n D.Ip.**
Fraktion S. Stopp dem Missbrauch beim Strompreis
- * **08.3573 n Mo.**
Fraktion S. Energetisches Investitionsprogramm
- * **08.3667 n Mo.**
Fraktion S. Trennung von Investmentbanking und Kredit- und Depotgeschäft
Siehe Geschäft 08.3636 Po. Fetz
- * **08.3700 n Mo.**
Fraktion S. Finanzkrise. Die Hypothekarzinsätze senken
- * **08.3701 n Mo.**
Fraktion S. Finanzkrise. Schutz von Eigenheimbesitzerinnen und -besitzern und von Mieterinnen und Mietern
- * **08.3734 n Mo.**
Fraktion S. Plans sociaux obligatoires pour les victimes de la crise économique
- 05.3013 n Mo.**
Fraktion V. Streichung des Rassismusklausels
- 05.3403 n Mo.**
Fraktion V. Für eine neue Aussenpolitik
- 05.3606 n Mo.**
Fraktion V. Suva. Neubesetzung und Reduktion des Verwaltungsrates
- 05.3781 n Po.**
Fraktion V. Sozialversicherungen. Umfassendes Finanzierungskonzept bis ins Jahr 2025
- 05.3782 n Mo.**
Fraktion V. Ausarbeitung eines Konzeptes zum Schuldenabbau
- 05.3897 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Abwenden eines Finanzierungsdebakels
- 06.3218 n Mo.**
Fraktion V. Sozialversicherungsstatistiken nach Nationalitäten erheben und publizieren
- x **06.3432 n Ip.**
Fraktion V. Konsequenzen aus dem jüngsten Nahostkonflikt. Sicherheit optimieren
- x **06.3490 n Ip.**
Fraktion V. Ist die Versammlungsfreiheit der Schweizer Bürger gefährdet?
- x **06.3562 n Ip.**
Fraktion V. Sollen Arbeitgeber künftig für patronale Wohlfahrtsfonds büssen?
- 06.3642 n Ip.**
Fraktion V. Keine Diskriminierung der inländischen Nutzer von Dieselfahrzeugen
- 06.3643 n Ip.**
Fraktion V. EU-Druck auf das Steuersystem
- 06.3669 n Mo.**
Fraktion V. Strukturelle Sanierung der IV mittels einer 6. IV-Revision
- 06.3670 n Po.**
Fraktion V. Herstellung von Transparenz über den Expertenfilz beim Bund
- 06.3671 n Ip.**
Fraktion V. AHV. Ergänzungsleistungen an im Ausland wohnende Empfänger?
- 06.3709 n Mo.**
Fraktion V. Kürzung der Sozialleistungen für straffällige Ausländer auf Nothilfeniveau
- 06.3753 n Mo.**
Fraktion V. Entlastungsprogramm 2007/08
- 06.3860 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über die Kompensation bei der Osthilfe

- 07.3179 n Mo.**
Fraktion V. Schnellstmögliche Anwendung der bestehenden Gesetze beim Bau neuer Kernkraftwerke
- 07.3180 n Mo.**
Fraktion V. Schnelle Inangriffnahme der notwendigen Vorarbeiten zum Bau eines Endlagers
- 07.3181 n Ip.**
Fraktion V. Ruag-Eignerstrategie. Offene Fragen
- 07.3183 n Mo.**
Fraktion V. Obligatorisches Referendum zur Weiterführung der Personenfreizügigkeit
- 07.3185 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Verlängerung der Mindestbeitragsdauer
- 07.3305 n Ip.**
Fraktion V. Neat-Debakel. Südanbindung der Neat wirft Fragen auf
- 07.3306 n Ip.**
Fraktion V. Neat-Debakel. Die Kosten laufen aus dem Ruder
- 07.3407 n Mo.**
Fraktion V. Keine direkte Anwendung von EU-Verordnungen und -Richtlinien, die dem Gesetz widersprechen
- x **07.3408 n Mo.**
Fraktion V. Beendigung der Schweizer Beteiligung an der Nato-Operation in Afghanistan
- 07.3487 n Mo.**
Fraktion V. Zusätzlicher Staatsvertrag mit Italien über die Abnahme des Verkehrs
- 07.3488 n Mo.**
Fraktion V. Baustopp am Ceneri, bis ein zusätzlicher Staatsvertrag mit Italien abgeschlossen ist
- 07.3489 n Mo.**
Fraktion V. Südanschlüsse der Neat. Referendumsfähige Gesamtvorlage
- 07.3490 n Ip.**
Fraktion V. Wirtschaftlicher Nutzen von Forschungsgeldern des Schweizerischen Nationalfonds
- 07.3572 n Ip.**
Fraktion V. Dringliche Debatte über Folgen der LSVA-Erhöhung
- 07.3587 n Mo.**
Fraktion V. Senkung der SRG-Gebühren um 20 Prozent
- 07.3690 n Po.**
Fraktion V. Krankheitskosten von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen, Schutzbedürftigen und illegal in der Schweiz lebenden Personen
- 07.3693 n Mo.**
Fraktion V. Jährliche Berichterstattung über den islamischen Extremismus in der Schweiz
- 07.3780 n Ip.**
Fraktion V. Wie weiter im Steuerstreit mit der EU?
- 07.3781 n Ip.**
Fraktion V. Förderung der verantwortungsvollen Pflichtausübung statt Beschneidung der Bürgerrechte
- 08.3080 n Po.**
Fraktion V. SBB Cargo. Steigerung der Rentabilität
- 08.3081 n Mo.**
Fraktion V. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Unternehmen
- 08.3084 n Mo.**
Fraktion V. SBB-Verwaltungsrat. Sofortige Neuwahl und Besetzung mit kompetenten Personen
- 08.3093 n Mo.**
Fraktion V. Verschwundene Armeewaffen. Massnahmenplan und Bericht
- 08.3094 n Mo.**
Fraktion V. Ausschaffung von Ausländern, die sich weigern, sich zu integrieren
- 08.3095 n Mo.**
Fraktion V. Verschärfung der Strafbestimmungen bei Verletzung des Bankgeheimnisses
- 08.3096 n Mo.**
Fraktion V. Erklärung der EU zur Schweizer Souveränität bis zur Behandlung der Personenfreizügigkeit im Zweitrat
- 08.3103 n Mo.**
Fraktion V. Sicherheitsrisiko Bundesanwaltschaft
- 08.3168 n Mo.**
Fraktion V. Stopp dem Zahlungsschlendrian
- 08.3251 n Ip.**
Fraktion V. Schweizerische Aussenpolitik auf Abwegen
- 08.3350 n Mo.**
Fraktion V. Senkung der Mehrwertsteuer zur Steigerung von Mobilität und Wirtschaftswachstum
- 08.3351 n Mo.**
Fraktion V. Stopp dem Steuerterror gegen die Mobilität des Landes
- 08.3352 n Mo.**
Fraktion V. Verzicht auf die weitere Erhebung des Klimarappens bei Treibstoffen
- 08.3353 n Ip.**
Fraktion V. Wie weiter mit den Massen asylgesuchen aus Eritrea?
- 08.3354 n Ip.**
Fraktion V. Was unternimmt der Bundesrat gegen weitere Masseneinbürgerungen?
- 08.3355 n Mo.**
Fraktion V. Anwendung des OECD-Doppelbesteuerungsabkommens
- 08.3380 n Mo.**
Fraktion V. Verzicht auf die CO2-Abgabe oder auf weitere Erhöhungsschritte
- x* **08.3468 n D.Ip.**
Fraktion V. Behebung der zahlreichen Missstände in der Schweizer Armee
- x* **08.3470 n D.Ip.**
Fraktion V. Massnahmen zur Entlastung von Bürgern und Wirtschaft von steigenden Strompreisen
- * **08.3520 n Mo.**
Fraktion V. Strommarkt. Rückkehr zum alten Regime
- * **08.3527 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung Zuschläge für Einspeisevergütung. Öko-Abgabe

- * **08.3528 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung Inkraftsetzung StromVG
- * **08.3542 n Mo.**
Fraktion V. Behebung der zahlreichen Missstände in der Schweizer Armee
- * **08.3629 n Mo.**
Fraktion V. Verhinderung von Abgangsentschädigungen
- * **08.3630 n Ip.**
Fraktion V. Schlendrian in der Asylpraxis
- * **08.3631 n Ip.**
Fraktion V. Stopp der Unterwanderung der direkten Demokratie
- * **08.3632 n Mo.**
Fraktion V. Familien als Ganzes einbürgern
- * **08.3647 n Mo.**
Fraktion V. Verbot sequentieller Korruption
- * **08.3648 n Mo.**
Fraktion V. Verhinderung von Quasi-Steuern durch die Hintertür
- * **08.3649 n Mo.**
Fraktion V. Verhinderung von untragbaren Risiken für die Schweizer Volkswirtschaft

Vorstösse von Kommissionen

- * **08.3747 n Mo.**
FK-NR. Umsetzung des Berichtes "Standortbestimmung zu den Schutzanlagen und Schutzräumen des Bevölkerungsschutzes"
- 08.3241 n Po.**
APK-NR. Schweizerische Energie-Aussenpolitik
- 06.3011 n Po.**
APK-NR (06.2001). Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken
- 07.3002 n Po.**
APK-NR (06.2020). Erhöhung der Entwicklungshilfe
- 05.3716 n Po.**
WBK-NR. Titelverordnung für Fachhochschulen
- * **08.3449 n Mo.**
WBK-NR. Anschubfinanzierung
- * **08.3448 n Mo.**
WBK-NR (07.043). Soziale Sicherheit für Berufe mit häufig wechselnden oder befristeten Anstellungen
- 05.3474 n Po.**
SGK-NR. Gesamtstrategie für die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
- 04.3625 n Po.**
SGK-NR (04.2002). Integration und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung
- 07.3561 n Po.**
SGK-NR (06.2009). Aufwertung der Hausarztmedizin
- x **08.3235 n Po.**
SGK-NR (07.3276). Witwen- und Witwerrenten
- x* **08.3446 n Po.**
SiK-NR. Wahl des Chefs der Armee. Überprüfung des Verfahrens
- * **08.3447 n Po.**
SiK-NR. Kaderselektion. Bericht

- 06.3416 n Po.**
KVF-NR (05.086). Förderung der Entwicklung von umspurbaren Drehgestellen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 07.3144 n Ip.**
Abate. Völkermord an den Assyryern
- * **08.3602 n Mo.**
Abate. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre mit einspuriger Verkehrsführung
Siehe Geschäft 08.3594 Mo. Marty Dick
- x **08.3349 n Mo.**
Aebi. Verschärfte Strafbestimmungen für Littering
- x **06.3606 n Ip.**
Aeschbacher. Kein Handlungsbedarf des Bundes beim Sterbehilfetourismus
- 06.3878 n Ip.**
Aeschbacher. Ablehnung des Staatsvertrages Schweiz-Deutschland bezüglich des Flughafens Zürich. Folgen
- 07.3578 n Mo.**
Aeschbacher. Fonds für Schuldenberatung und Verschuldungsprävention
- 07.3580 n Ip.**
Aeschbacher. Abbau der Staatsverschuldung
- 08.3226 n Ip.**
Aeschbacher. Eingriffe in Naturschutzgebiete. Berücksichtigung von Studien
- 08.3300 n Mo.**
Aeschbacher. Anstiftung und Beihilfe zu Selbstmord unter Strafe stellen
- N **08.3432 n Mo.**
Aeschbacher. Kein Handel mit Produkten aus kanadischer Robbenschlächtereie
- 08.3433 n Mo.**
Aeschbacher. Kosten der Verkehrsmittel. Aufklärung der Bevölkerung
- 08.3442 n Ip.**
Aeschbacher. Euro 2008. Hohe Gewinne für die Uefa und Kosten für den Staat?
- 04.3459 n Mo.**
Allemann. Offroader-Boom eindämmen
- 05.3447 n Mo.**
Allemann. Öffentlicher Verkehr. Partikelfilter für Busse
- 05.3448 n Mo.**
Allemann. Partikelfilter-Nachrüstungen. Förderprogramm des Bundes
- 05.3664 n Mo.**
Allemann. Hochwasserschutz. Mehr Raum für Flüsse und Bäche
- x **06.3412 n Mo.**
Allemann. Internationale friedensfördernde Einsätze. Ausweitung des Mandates der PSO-Kommission
- 06.3435 n Mo.**
Allemann. Keine Rüstungszusammenarbeit mit dem Nahen Osten
- 06.3591 n Mo.**
Allemann. Uno-Konvention über Corporate Accountability

- 06.3592 n Po.**
Allemann. Agenda für menschenwürdige Arbeit umsetzen
- 06.3850 n Mo.**
Allemann. IAO-Kernübereinkommen im öffentlichen Beschaffungswesen
- 07.3100 n Mo.**
Allemann. Verbot von Heliskiing
- 07.3128 n Mo.**
Allemann. Einsatz von Kunstdüngemittel auf Skipisten. Gesetzliche Regelung
- 07.3129 n Po.**
Allemann. Einsatz von Schneekanonen in den Wintersportorten. Kosten-Nutzen-Analyse
- 07.3130 n Po.**
Allemann. Label für CO2-neutrale, klimafreundliche Wintersportorte
- 07.3155 n Mo.**
Allemann. Ziviler und militärischer Fluglärm. Rechtliche Gleichbehandlung
- 07.3888 n Mo.**
Allemann. Ratifikation des Uno-Feuerwaffenprotokolls und Umsetzung des Thalmann-Instruments
- 07.3889 n Mo.**
Allemann. Das Obligatorische mit der Leihwaffe schießen
- 07.3892 n Mo.**
Allemann. Wirksame Schranken gegen die Entwendung von Munition
- 08.3070 n Mo.**
Allemann. Wachtdienst mit durchgeladener Waffe
- 08.3179 n Mo.**
Allemann. Zulassungssystem für private Sicherheits- und Militärfirmen mit Sitz in der Schweiz
- 08.3313 n Po.**
Allemann. Strategie für eine aktive Verkehrsaussenpolitik
- 08.3382 n Mo.**
Allemann. Waffenschieberei. Gesetzeslücken schliessen
- 08.3383 n Po.**
Allemann. Steigende Heizölpreise. Massnahmen zur Milderung der Belastung der Mietenden
- * **08.3580 n Po.**
Allemann. Ergänzungsleistungen AHV und IV. Ansätze für Mietkosten erhöhen
- * **08.3586 n Ip.**
Allemann. Vermarktung von Insiderwissen nach dem Ausscheiden aus dem Bundesdienst
- x **07.3813 n Mo.**
Amacker. Leistungsauftrag an das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum
- * **08.3451 n Ip.**
Amacker. Zerstörte Feldversuche. Wie weiter?
- 05.3387 n Po.**
Amherd. Leistungskoordination bei der Gewährung von Renten und Abfindungen im Sozialversicherungsrecht
- 06.3165 n Mo.**
Amherd. Schweizer Pass
- 06.3493 n Mo.**
Amherd. Tourismusstatistik
- 06.3494 n Mo.**
Amherd. Personenfreizügigkeit mit der EU. Notwendige Angaben zur Berufsqualifikation ausländischer Arbeiter
- 06.3495 n Mo.**
Amherd. Personenfreizügigkeit. Wettbewerbsverzerrung durch Entsende-Entschädigung
- 07.3040 n Po.**
Amherd. Neue Architektur der inneren Sicherheit und Verstärkung der Polizeikorps
- 07.3450 n Ip.**
Amherd. Lärmsanierung der Eisenbahnen
- 07.3874 n Mo.**
Amherd. Jugend-Award
- 07.3875 n Mo.**
Amherd. Abgabe auf Videos mit Gewalt-, Sex- und Pornografiedarstellungen
- 08.3008 n Mo.**
Amherd. Verbot gefährlicher Lastwagen auf Bergstrecken
- 08.3009 n Mo.**
Amherd. Bau von Notbremsstrecken
- 08.3090 n Mo.**
Amherd. Sicherung der Besitzstandesgarantie rechtmässig bewilligter Bauten
- 08.3158 n Po.**
Amherd. Widerspruchsmodell bei Organentnahmen
- x **08.3377 n Po.**
Amherd. Evaluation Jugendstrafrecht
- * **08.3618 n Mo.**
Amherd. Jugendmedienschutz. Schaffung eines nationalen Kompetenzzentrums für elektronische Medien
- 05.3345 n Mo.**
Amstutz. Zivilschutz. Keine kantonale Schattenbuchhaltung mehr
- N **07.3586 n Mo.**
Amstutz. Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Luftwaffe
- 07.3600 n Ip.**
Amstutz. Arzneimittel-Preissenkungen. Verbreitung falscher Informationen des Preisüberwachers
- x **08.3028 n Mo.**
Amstutz. Wiederaufbau von Alarmformationen für die Flughäfen und die Bundesstadt Bern
- 08.3029 n Ip.**
Amstutz. Verlagerungspolitik. Zunahme des internationalen Transitverkehrs?
- x **08.3264 n Mo.**
Amstutz. Investitionssicherheit für Nutzfahrzeuge. Klare gesetzliche Vorgaben für Abklassierungen
- * **08.3512 n Mo.**
Amstutz. Weg mit der überflüssigen Bürokratie im Gastgewerbe

- 07.3437 n Ip.**
Aubert. Stärkung des Landes-Gesamtarbeitsvertrages für das Gastgewerbe
- 07.3788 n Mo.**
Aubert. In das Projekt "Via Sicura" investieren
- 07.3822 n Ip.**
Aubert. Master-Studiengang Pflegewissenschaften
- x **08.3328 n Mo.**
Aubert. Asbest. Gezielte Gebäudeuntersuchungen vor Eigentümerwechseln
- x **08.3329 n Mo.**
Aubert. Asbest. Gezielte Kontrollen vor Unterhalts- oder Renovationsarbeiten
- * **08.3481 n Ip.**
Aubert. Sozialversicherungen. Sollen in Zukunft Generationen gegeneinander ausgespielt werden?
- 06.3802 n Mo.**
Baader Caspar. Keine Belastung von Leistungen aus dem Wohlfahrtsfonds durch die AHV
- 07.3221 n Mo.**
Baader Caspar. Steuerliche Entlastung für Fahrzeuge mit umweltfreundlichen Antriebstechnologien
- 07.3222 n Mo.**
Baader Caspar. Rückerstattung der Mineralölsteuer bei Insolvenz
- N **05.3315 n Mo.**
(Banga) Widmer. Perspektiven für Berufsmilitär und Zeitsoldaten
- 06.3756 n Mo.**
(Banga) Nordmann. Vorgezogene Entsorgungsgebühr für PET-Getränkeflaschen
- 07.3390 n Ip.**
(Banga) Fehr Hans-Jürg. Kampf um Wirtschaftsstandorte
- 07.3606 n Ip.**
(Banga) Fehr Mario. Prüfung von Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards gegenüber China
- x **07.3614 n Ip.**
(Banga) Widmer. Hawk für Jetpiloten-Ausbildung und als Abfangjäger
- 07.3825 n Mo.**
Bänziger. Waffeneinsammelaktion
- x **08.3256 n Ip.**
Bänziger. Verordnung über die Nachtflüge während der Euro 2008
- 06.3806 n Mo.**
Barthassat. Kontrollschilder für Taxis
- 07.3383 n Mo.**
Barthassat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten
- 07.3541 n Mo.**
Barthassat. Eidgenössische Ombudsstelle
- 07.3782 n Mo.**
Barthassat. Aufenthaltsbewilligung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss
- 08.3087 n Mo.**
Barthassat. Privatbäder. Vorrichtungen zum Schutz vor dem Ertrinken
- * **08.3616 n Mo.**
Barthassat. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status eine Berufslehre ermöglichen
- x **04.3768 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Armee XXI. Umfassende Schwachstellenanalyse
- 05.3460 n Po.**
Baumann J. Alexander. Sicherheitspolitischer Zwischenbericht
- x **05.3874 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Änderung des Ausbildungskonzeptes der Armee
- x **06.3618 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Grenztierärztliche Kontrollen sollen Gammelfleisch-Importe verhindern
- x **06.3619 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Skandal um die Stiftungen des Kunstsammlers Dr. Rau
- x **06.3620 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Stabsarbeit von Schweizer Offizieren in Nato-Truppen in Afghanistan. Neutralitätsverletzung
- 06.3621 n Po.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe in Strafsachen. Effektive Überwachung der Bundesanwaltschaft durch das Bundesamt für Justiz?
- x **06.3622 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Moskau-Reise einer Viererdelegation der Bundesanwaltschaft
- x **06.3623 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe an Russland versus Menschenrechtsausserpolitik
- 06.3723 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Vermummungsverbot für Blechpolizisten
- 07.3250 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdiger Besuch der Bundesanwaltschaft in Russland
- x **07.3251 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Erkenntnisse aus der Übung Aeroporto 05
- 07.3252 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdige Parallel-Strafverfahren als Service bei Rechtshilfesuchen
- 07.3253 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Einsatz von Arbeitskräften der Bundesanwaltschaft zugunsten fremder Staaten
- 07.3254 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Kosten für die Bearbeitung ausländischer Rechtshilfesuche
- 07.3255 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Must-carry-Verpflichtungen für Kabelnetzbetreiber
- 07.3256 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Personen mit psychischen Defekten dürfen keine Motorfahrzeuge lenken
- 07.3532 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe in Strafsachen. Praxis der Bundesanwaltschaft zu Vermögenssperren

- 07.3533 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtspflege in Strafsachen. Praxis der Bundesanwaltschaft zu Vermögenssperren
- 07.3712 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Streichung von Artikel 16 ZUG
- 07.3713 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Armeeleitung ohne Bodenkontakt
- x **07.3794 n Po.**
Baumann J. Alexander. Sofortiger Rückzug der Swisscoy-Truppen aus Kosovo
- x **07.3906 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Reaktivierung des Prinzips Ordnung in der Armee
- x **07.3907 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Schweiz als Operationsgebiet von US-Streitkräften?
- 07.3913 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Kompetenzüberschreitungen des Strategischen Nachrichtendienstes
- 08.3216 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdigkeiten aus dem Helikopterkauf
- 08.3217 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Weitere Fragwürdigkeiten aus dem Helikopterkauf
- x **08.3219 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Konzeptlose Personalpolitik für die Armeespitze
- x **08.3227 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Soll der Miliz der Zugang zur Armeespitze vermauert werden?
- x **08.3435 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Stellenausschreibungen für Kader im VBS. Rechtliche Korrektheit
- x **08.3436 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Warum ist die Hälfte des Berufspersonals der Armee beratungsbedürftig?
- x **08.3440 n Ip.**
Baumann J. Alexander. VBS und Bevölkerungsschutz
- * **08.3713 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Flughafensicherheit in ausserordentlichen Lagen
- * **08.3721 n Ip.**
Baumann J. Alexander. EADS-Heli. Unvermögen oder Korruption?
- * **08.3722 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Stromausfälle verursacht durch Kleintiere
- * **08.3741 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Gesetzwidrige Zertifizierungsanforderung in MWSt-Verordnung
- 05.3105 n Mo.**
Bäumle. Lufthansa-Deal. Chance für einen neuen Staatsvertrag
- 05.3382 n Mo.**
Bäumle. Dieselfahrzeuge. Verschärfung der Abgasvorschriften
- 08.3165 n Ip.**
Bäumle. Zulassung der Flugzeugklasse Ecolight für weniger Lärm und Schadstoffe
- x **08.3215 n Ip.**
Bäumle. SIL-Verfahren
- 08.3233 n Po.**
Bäumle. Eckwerte im SIL-Verfahren
- 05.3188 n Po.**
(Beck) Brunschwig Graf. Sprachenunterricht in der Berufsbildung
- 06.3607 n Mo.**
(Beck) Brunschwig Graf. Effizienz des Zolls und Abschaffung der Handelshemmnisse bei der Ausfuhr
- 05.3063 n Mo.**
Berberat. Klassifizierung der H20 als Nationalstrasse
- 06.3054 n Po.**
Berberat. Zugang zur Berufsbildung. Private Tests gegen Bezahlung
- 06.3372 n Mo.**
Berberat. Einsatz des Wechselklanghorns in der Nacht
- x **06.3488 n Ip.**
Berberat. Entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zusammenarbeit mit den EU-Staaten bei den Kontrollen
- 06.3652 n Ip.**
Berberat. Aufenthaltsbewilligung für in der Schweiz ausgebildete Doktoranden
- 06.3681 n Ip.**
Berberat. Verspätung bei der Allgemeinverbindlichkeitsklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 06.3710 n Mo.**
Berberat. Schaffung eines Bundesamtes für Arbeit
- 07.3053 n Ip.**
Berberat. Mindestanzahl von Studierenden für Fachhochschulen
- 07.3140 n Ip.**
Berberat. Unterstützung von ausgesteuerten Arbeitslosen nur in Ausnahmefällen?
- 07.3336 n Ip.**
Berberat. Duvalier-Gelder. Lücke schliessen im schweizerischen Recht
- 07.3357 n Mo.**
Berberat. Eidgenössische Konsumentenpolitik
- 07.3399 n Ip.**
Berberat. Brauchen wir bald einen Pilotenausweis zum Führen von Schulbussen?
- 07.3508 n Ip.**
Berberat. Abkommen über die Personenfreizügigkeit
- 07.3565 n Ip.**
Berberat. Verordnung über die Festlegung wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete
- 07.3666 n Ip.**
Berberat. Uhrenbranche. Stärkung der Herkunftsbezeichnung "Swiss made"
- 08.3136 n Mo.**
Berberat. Beihilfe zum Suizid. Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte und der medizinischen Hilfspersonen
Siehe Geschäft 08.3186 Mo. Recordon

- 08.3372 n Ip.**
Berberat. Förderung des Service-Check-Systems
- 08.3421 n Mo.**
Berberat. Beschäftigungs- und Lohnstatistik in Zusammenarbeit mit der Zentralen Ausgleichsstelle
- 07.3115 n Mo.**
(Bernhardsgrütter) Girod. Verbot für Heliskiing per 2020
- 07.3642 n Mo.**
(Bernhardsgrütter) Teuscher. Klimabedingtes Moratorium für Flugshows in der Schweiz
- 04.3763 n Mo.**
Bigger. Befreiung der landwirtschaftlichen Urproduktion von der LSVA
- 04.3766 n Mo.**
Bigger. Verlängerung der Prüfungsintervalle für Fahrzeuge mit einer Fahrleistung von unter 10 000 Kilometern pro Jahr
- 05.3676 n Mo.**
Bigger. Kulturlandverlust und landwirtschaftliche Nutzfläche
- 07.3319 n Mo.**
Bigger. Regionale Schlachthöfe. Abbau unnötiger Auflagen
- 08.3429 n Mo.**
Bigger. Phosphor aus Knochen als Dünger nutzen
- 06.3382 n Mo.**
Binder. Bedrohte waldwirtschaftliche Forschung an der WSL
- 07.3243 n Ip.**
Binder. Wettbewerb und Wahlfreiheit im Lebensmittelhandel
- 08.3420 n Mo.**
Binder. Waldwirtschaft und NFA
- * **08.3529 n Mo.**
Bischof. Verbesserung des Einlegerschutzes
- 05.3439 n Mo.**
Borer. Transparenz bei indirektem Offset für öffentliche Beschaffungen
- x **05.3440 n Mo.**
Borer. Erhalt des Überwachungsgeschwaders
- 05.3645 n Po.**
Borer. Unterstellung von Rüstungskäufen unter das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
- 06.3602 n Mo.**
Borer. Materialbewirtschaftung in der Schweizer Armee
- 07.3112 n Mo.**
Borer. Nordanflüge nach dem Flughafen Zürich. Verhandlungen mit Deutschland
- 07.3748 n Mo.**
Borer. Beseitigung des Lastwagenstaus an den Autobahn-Grenzübergängen Weil-Basel und Chiasso-Brogeda
- 07.3894 n Mo.**
Borer. Präventionsmassnahmen gegen Jugendgewalt
- x **07.3895 n Ip.**
Borer. Orientierungslosigkeit im VBS bezüglich der Luftwaffe
- 08.3418 n Po.**
Borer. Ersatz für Bundesratsjet Cessna Citation
- * **08.3656 n Mo.**
Borer. KVG. Verminderung der Entsolidarisierung durch altersabhängige Prämien und risikobasierte Rabatte
- 05.3369 n Mo.**
Bortoluzzi. Abschaffung des Zentrums für Technologiefolgen-Abschätzung
- 05.3896 n Mo.**
Bortoluzzi. Führerausweis. Neuregelung des vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchs
- 07.3444 n Po.**
Bortoluzzi. Neuordnung der Pflegefinanzierung
- 07.3677 n Mo.**
Bortoluzzi. Ausserordentliche Rentenrevision
- 07.3839 n Mo.**
Bortoluzzi. Einschränkung der Kognition im UVG-Verfahren
- 08.3164 n Mo.**
Bortoluzzi. Eigenverantwortung bei exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch
- * **08.3730 n Ip.**
Bortoluzzi. Umsetzung der Org-VoeB
- 07.3789 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes
- 08.3082 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung des Mineralölsteuergesetzes
- x **08.3348 n Mo.**
Bourgeois. Koordinierte Politik in den ländlichen Gebieten
- x **06.3518 n Ip.**
Bruderer. Qualität von ärztlichen Gutachten für die Invalidenversicherung
- x **06.3520 n Ip.**
Bruderer. Lesbare Abstimmungsunterlagen auch für Menschen mit Sehbehinderung
- 06.3820 n Mo.**
Bruderer. Uno-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Ratifikation
- 07.3247 n Mo.**
Bruderer. Datenschutz bei den Krankenversicherungen
- 07.3513 n Po.**
Bruderer. Schaffung neuer Berufsbilder und Lehrstellen in Wachstumsbranchen
- 07.3636 n Ip.**
Bruderer. Politische Bildung. Nachhaltige Förderung
- x **08.3392 n Ip.**
Bruderer. Förderung des Tierwohls im Rahmen des Direktzahlungssystems
- x **08.3400 n Ip.**
Bruderer. IKT-Zugang für Seniorinnen und Senioren
- * **08.3704 n Ip.**
Bruderer. Pelzindustrie. Transparenz und Deklaration
- * **08.3708 n Po.**
Bruderer. Verstärkte Gewichtung des Tierwohls im Rahmen der Direktzahlungen

- 07.3621 n Po.**
(Brun) Amherd. Öffentlicher Verkehr im internationalen Vergleich
- x **07.3404 n Ip.**
Brunner. Wehrbereitschaft von eingebürgerten Jugendlichen
- 06.3677 n Ip.**
Büchler. Abklassierung der Euro-3-Fahrzeuge
- 07.3509 n Mo.**
Büchler. Rechtssicherheit für Anbieter von Internet-Dienstleistungen
- 07.3510 n Mo.**
Büchler. Strafrechtliche Schritte gegen Cyber-Kriminalität
- 07.3689 n Mo.**
Büchler. Internet-Kriminalität
- 07.3750 n Mo.**
Büchler. Internet-Kriminalität. Aufstockung der Spezialisten bei den Ermittlungsbehörden des Bundes
- 07.3751 n Mo.**
Büchler. Kampf dem Terrorismus
- 05.3560 n Mo.**
Bugnon. Gatt/WTO-Abkommen. Nachhaltige Entwicklung
- N **05.3833 n Mo.**
Bugnon. Entlastung der Milizarmee von subsidiären Dauereinsätzen
- 06.3230 n Mo.**
Bugnon. Drittes Bahngleise zwischen Lausanne und Genf
- 07.3188 n Mo.**
Bugnon. Drittes SBB-Gleis zwischen Renens und Allaman im Projekt ZEB
- 04.3216 n Mo.**
(Burkhalter) Engelberger. Terrorismusbekämpfung. Präventive Massnahmen
- 05.3773 n Mo.**
(Burkhalter) Fluri. Zentrale Datenbank über inhaftierte Personen
- 05.3774 n Po.**
(Burkhalter) Fluri. Massnahmen zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern
- 06.3245 n Po.**
(Burkhalter) Bourgeois. Regierungsreform. Departementsumbildung gemäss langfristigen Prioritäten
- 06.3653 n Po.**
(Burkhalter) Bourgeois. Regierungsreform. Stellung der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten
- N **07.3597 n Mo.**
(Burkhalter) Brunschwig Graf. Lufttransportpool für zivile und militärische Einsätze im Ausland
- 07.3637 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Für eine transparente und rechtsstaatlich korrekte Visumpolitik
- 07.3837 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Lärmschutzbauten auf der A13
- 08.3282 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Wirksame Bekämpfung der Mangelernährung bei Kindern unter drei Jahren
- * **08.3733 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Zugänglichkeit zu Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungstests für alle
- 07.3389 n Ip.**
Cassis. Finanzierung der Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte
- * **08.3742 n Mo.**
Cassis. Einführung der neuen Spitalfinanzierung. Begleitforschung als Erfolgsfaktor
- 04.3324 n Po.**
Cathomas. Ausserordentliche Mittel für ausserordentliche Situationen bereitstellen
- 05.3114 n Mo.**
Cathomas. Grundlagengesetz für den Tourismus
- 07.3137 n Mo.**
Cathomas. Schutz- und Nutzungsgesetz für Wasser
- 07.3625 n Mo.**
Cathomas. Kampf gegen Naturgefahren
- 08.3204 n Po.**
Cathomas. Wasserzins beziehungsweise Ressourcenabgeltung der Wasserkraft
- * **08.3619 n Ip.**
Cathomas. Förderung der rätoromanischen Presse
- * **08.3661 n Ip.**
Cathomas. Freiwilligenarbeit und finanzielle Sicherheit im Alter
- 08.3175 n Ip.**
Caviezel. Folgekosten von Grossraubtieren
- * **08.3496 n Ip.**
Caviezel. Raumplanungsstrategie des Bundes
- 07.3173 n Mo.**
Chevrier. Mehr Energie-Effizienz dank Reduktion des Warmwasserverbrauchs
- 07.3174 n Mo.**
Chevrier. Unterstützung der thermischen Sanierung des Schweizer Gebäudebestandes
- 08.3085 n Ip.**
Chevrier. Entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir müssen handeln!
- x **08.3406 n Ip.**
Chevrier. Lötschberg. Absichten des Bundesrates
- * **08.3688 n Mo.**
Chevrier. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz dank Kernenergie
- 06.3583 n Po.**
Daguet. Menschenwürdige Arbeit. Monitoring
- 08.3159 n Mo.**
Daguet. Sprachliche Integration von Migranten und Migrantinnen mittels Bildungsgutscheinen und Zeitkredit
- * **08.3740 n Ip.**
Daguet. Gestaffelte Billettpreise. Bestrafung der Berufspendlerinnen und -pendler
- 05.3442 n Mo.**
Darbellay. Bandengewalt. Verfolgung von Amtes wegen

- 05.3894 n Po.**
Darbellay. Monitoring während des Gentech-Moratoriums
- 06.3675 n Ip.**
Darbellay. Tragen von Burkas
- 06.3711 n Ip.**
Darbellay. Nein zur SBB-Preiserhöhung
- 06.3855 n Ip.**
Darbellay. Tourismusprojekt in Andermatt. Abweichung von der Lex Koller
- 06.3874 n Mo.**
Darbellay. Dringend notwendige Lockerung der Lex Koller
- 07.3710 n Mo.**
Darbellay. Steigerung der Effizienz im Strafvollzug
- 08.3229 n Mo.**
Darbellay. Lockerung der Lex Koller. Weiterverkauf von Grundstücken durch Personen im Ausland an Schweizerinnen und Schweizer
- 08.3230 n Mo.**
Darbellay. Lockerung der Lex Koller. Ausnahme der Weiterverkäufe vom Geltungsbereich
- * **08.3735 n Ip.**
Darbellay. Auslegung des Arbeitgeberquorums für die Allgemeinverbindlichkeitserklärung eines GAV
- 07.3546 n Mo.**
de Buman. Kein weiterer Abbau beim Heimatschutz und bei der Denkmalpflege
- 08.3250 n Mo.**
de Buman. Anpassung der Mineralölsteuer auf Diesel
- 08.3438 n Mo.**
de Buman. Verbot von Wegwerf-Plastiksäcken
- * **08.3509 n Mo.**
de Buman. Echter Wettbewerb in der Schweizer Wirtschaft
- * **08.3535 n Ip.**
de Buman. Kann das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) den Lokalradios verbieten, Radarwarnungen auszustrahlen?
- * **08.3720 n Mo.**
de Buman. Abgeltung besonderer Leistungen der Eigentümerschaften von Baudenkmalern
- 05.3292 n Po.**
Donzé. Studie "Volkswirtschaftlicher Nutzen der Familie"
- 07.3562 n Mo.**
Donzé. Keine Lohnpfändung bei fehlender Kreditwürdigkeit
- 07.3563 n Mo.**
Donzé. Leasingvertrag erst mit definitivem Fahrausweis
- x **08.3255 n Ip.**
Donzé. Schutz für verfolgte Christen
- x **08.3265 n Ip.**
Donzé. Jugendmedienschutz nach niederländischem Erfolgsmodell
- 08.3408 n Mo.**
Donzé. Zigarettenpreise. Stopp der Verführung
- 08.3409 n Mo.**
Donzé. Neuverteilung der Bundesmittel für Prävention
- * **08.3473 n Ip.**
Donzé. Massenbesäufnisse Botellón. Strategie des Bundes
- 06.3116 n Mo.**
(Dormond Béguelin) Schenker
Silvia. Berücksichtigung der effektiven Heizkosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen der AHV/IV
- 07.3412 n Mo.**
(Dormond Béguelin) Steiert. Unterstellung aller in der sozialen Krankenversicherung tätigen Unternehmen unter die Aufsicht des BAG
- 07.3032 n Mo.**
Dunant. Kürzung der Mittel der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus auf 1 Franken
- * **08.3517 n Mo.**
Egger. Einheitliche Maturitätsprüfungen an allen staatlichen Gymnasien
- * **08.3652 n Po.**
Egger. Gesamtschau über Kosten und Investitionen in den Bereichen Strasse, Schiene und Luft
- * **08.3653 n Ip.**
Egger. Produktesicherheit bei Kindernahrung, Umwelt und Gesundheit
- * **08.3654 n Mo.**
Egger. Mietzinserhöhung. Zulassung von auf mechanischem Weg nachgebildeten Unterschriften
- x **06.3491 n Ip.**
Engelberger. KMU-taugliche Ausgestaltung der ASA-Richtlinie
- 06.3879 n Mo.**
Engelberger. Berücksichtigung der Interessen der KMU im Finanzmarktaufsichtsgesetz
- 07.3142 n Ip.**
Engelberger. Kartellgesetz. Überprüfung der KMU-Bekanntmachung
- 07.3504 n Po.**
Engelberger. Neuer Lohnausweis
- 07.3711 n Mo.**
Engelberger. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen
- 07.3829 n Ip.**
Engelberger. Road-Pricing-Versuche in Städten und Agglomerationen
- 08.3105 n Ip.**
Engelberger. Negative Auswirkungen eines Verbots von Kriegsmaterialexporten auf die Friedenssicherung?
- 08.3368 n Ip.**
Engelberger. KMU-Entlastung. Wie weiter?
- * **08.3626 n Ip.**
Engelberger. Revision der Verordnung über die Labor-tarife
- * **08.3645 n Mo.**
Engelberger. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz
- 07.3865 n Ip.**
Estermann. Mehr Kriminalität wegen Personenfreizügigkeit mit Bulgarien und Rumänien?

- 08.3071 n Mo.**
Estermann. Würdigung der Landeshymne im Parlament
- 06.3392 n Mo.**
Fasel. Erhöhung Mindestzinssatz
- 06.3393 n Mo.**
Fasel. Schaffung zusätzlicher Lehrstellen
- 08.3357 n Mo.**
Fasel. Veradministrierung der Fachhochschulen
- 08.3358 n Ip.**
Fasel. Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung
- 04.3330 n Mo.**
Fässler. Flugzeugimmatrikulationen. Veraltete Schriftvorschrift
- 06.3524 n Mo.**
Fässler. Bausparen ohne Steuergeschenke
- 07.3117 n Mo.**
Fässler. Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren in der Wirtschaftspolitik
- 07.3431 n Mo.**
Fässler. Solidarhaftung bei Verstößen gegen das Entsendegesetz und die flankierenden Massnahmen
- 07.3432 n Mo.**
Fässler. Verbot von Elektroheizungen
- 07.3433 n Po.**
Fässler. Faire Regelungen bei der Wasserkraftsanierung
- 07.3678 n Ip.**
Fässler. Biotope von nationaler Bedeutung
- 07.3795 n Mo.**
Fässler. Importförderung nachhaltig produzierter Güter aus Entwicklungsländern
- 08.3307 n Ip.**
Fässler. UBS-Beihilfe zur Steuerhinterziehung in den USA?
- * **08.3513 n Po.**
Fässler. Überprüfung der Stellenbestände beim Zoll
- * **08.3563 n Mo.**
Fässler. Domizilbesteuerung für pensionierte Zoll- und Grenzschutzangehörige mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein
- * **08.3624 n Mo.**
Fässler. Anreize für die Erstellung von Photovoltaik-Anlagen
- 06.3854 n Mo.**
(Fattebert) Binder. Vereinfachtes Label-Verfahren für Schweizer Wald
- 05.3373 n Mo.**
Favre Charles. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Bildung
- 07.3667 n Ip.**
Favre Charles. Leistungsaufschub bei ausstehenden Prämien
- 08.3247 n Mo.**
Favre Laurent. GUB/GGA-Schutz für waldwirtschaftliche Erzeugnisse
- x **08.3281 n Ip.**
Favre Laurent. Waldweiden
- 05.3704 n Mo.**
Fehr Hans. Referendumsfähiger Beschluss zur Kohäsionsmilliarde Ost
- x **06.3433 n Ip.**
Fehr Hans. Ost-Milliarden. Wie weiter?
- 06.3446 n Mo.**
Fehr Hans. Substanz der schweizerischen Neutralität als Verfassungsnorm
- * **08.3510 n Mo.**
Fehr Hans. Aufstockung des Grenzwachtkorps und Besserstellung der Grenzwächter
- 07.3044 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Oberirdische Auswirkungen eines Atommüll-Endlagers. Zusatzbericht
- 07.3812 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Sachplan geologische Tiefenlager für Atommüll
- 08.3069 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Den Aufbau des neuen Staates Kosovo begleiten
- 08.3177 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Beteiligung am Ausbau der Gäubahn Singen-Stuttgart
- 08.3279 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Steuern und Entwicklungsfinanzierung
- x **08.3322 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Die WTO muss die Ernährungskrise entschärfen
- * **08.3475 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Niedrigstrahlung aus AKW. Studie
- * **08.3476 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. AKW und Erdbeben. Risiken
- * **08.3477 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Verbrennung von radioaktiven Abfällen im PSI
- * **08.3516 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Accra-Bilanz zur Erklärung von Paris
- * **08.3677 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Rolle der Schweiz bei den internationalen Finanzorganisationen. Konsultation des Parlaments
Siehe Geschäft 08.3637 Mo. Maury Pasquier
- 05.3445 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strategie für lebenslanges Lernen
- 07.3175 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Umsetzung Sachplan Verkehr im Bereich des Langsamverkehrs
- 07.3724 n Po.**
Fehr Jacqueline. Verteilung des Wohlstandes in der Schweiz
- * **08.3608 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strategie gegen Ärztemangel und zur Förderung der Hausarztmedizin
- x **06.3455 n Ip.**
Fehr Mario. Erneute Verschlechterung der Situation der Menschenrechte in Tibet

- 07.3035 n Po.**
Fehr Mario. Kostenbeteiligung des Bundes bei der Berufsbildung. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- 07.3048 n Po.**
Fehr Mario. Menschenrechte der Lesben und Schwulen. Engagement der Schweiz
- 07.3171 n Po.**
Fehr Mario. Engagement der Schweiz für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe
- 07.3330 n Mo.**
Fehr Mario. Direkte Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer im eidgenössischen Parlament
- 07.3331 n Po.**
Fehr Mario. Mitwirkung der Auslandschweizerinnen und -schweizer bei den Ständeratswahlen
- 07.3505 n Mo.**
Fehr Mario. Recht auf fünf Weiterbildungstage
- 07.3527 n Mo.**
Fehr Mario. Abkommen über Freihandel im Agrar- und Lebensmittelbereich
- 07.3528 n Mo.**
Fehr Mario. Vereinfachter grenzüberschreitender Zahlungsverkehr
- 07.3746 n Ip.**
Fehr Mario. Olympische Spiele in Peking
- 08.3157 n Ip.**
Fehr Mario. Aufhebung des Adoptionsverbotes für Lesben und Schwule
- 08.3129 n Ip.**
Fiala. Batterie-Recycling grenzübergreifend ermöglichen
- x **08.3254 n Ip.**
Fiala. Die Schweiz braucht ein Sicherheitsdepartement
- * **08.3495 n Mo.**
Fiala. Stalking
- * **08.3609 n Mo.**
Fiala. Erhöhung der Strafandrohung bei Kinderpornographie
- 07.3866 n Mo.**
Flückiger. Kostenübertragung an Sterbehilfeorganisationen
- 08.3332 n Ip.**
Flückiger. Sonntagsarbeit für Berufslernende. Keine Erschwerung
- 08.3427 n Mo.**
Flückiger. Befristetes Verbot für Sterbehilfe
- 04.3657 n Po.**
Fluri. Biodiversitätsstrategie
- 05.3247 n Po.**
Fluri. Pensionskasse Ascoop. Mitwirkung des Bundes
- x **06.3480 n Ip.**
Fluri. Rückzug des Bundes aus Heimatschutz, Denkmalpflege und Archäologie
- 07.3157 n Mo.**
Fluri. Electronic Monitoring. Gesetzliche Verankerung
Siehe Geschäft 07.3162 Mo. Marty Dick
- 08.3222 n Ip.**
Fluri. Aktivitäten des Bundes zum Uno-Jahr der Biodiversität 2010
- * **08.3505 n Ip.**
Fluri. Erarbeitung der Biodiversitätsstrategie für die Schweiz
- * **08.3547 n Ip.**
Fluri. Heimatschutz und Denkmalpflege. Finanzmittel des Bundes und Programmvereinbarungen
- * **08.3548 n Ip.**
Fluri. Jugend und Sport. Finanzierung
- 07.3701 n Mo.**
Föhn. Information von Lehrern und Lehrmeistern
- 07.3843 n Ip.**
Föhn. Schwerwiegende Mängel bei ETCS
- 05.3306 n Mo.**
Freysinger. Rückzug aus der Genfer Initiative
- 05.3633 n Mo.**
Freysinger. Landeerlaubnis für Nato-Flugzeuge auf Schweizer Flugplätzen. Verfassungsgrundlage
- 05.3670 n Mo.**
Freysinger. Verschreibung gefährlicher psychotroper Medikamente. Fragwürdige Diagnosen und Verschreibung an Kinder und Jugendliche
- 05.3671 n Mo.**
Freysinger. Anbietung Guter Dienste für eine Europa-Konferenz
- 06.3103 n Mo.**
Freysinger. Gute Dienste zu aktuellen Kernenergiefragen
- x **06.3484 n Ip.**
Freysinger. Überzählige Embryos
- 06.3573 n Mo.**
Freysinger. Konzept Bär
- 06.3616 n Mo.**
Freysinger. Einbürgerungsverfahren. Zugriff auf Vostra (automatisiertes Strafregister)
- 06.3791 n Mo.**
Freysinger. Abschaffung unterdrückter Rufnummern von Handys
- 06.3792 n Ip.**
Freysinger. Sicherheit und Platzangebot in den Zügen
- 06.3810 n Mo.**
Freysinger. Schluss mit dem Wolf
- 06.3817 n Mo.**
Freysinger. Charta der Bürgerpflichten
- 07.3156 n Mo.**
Freysinger. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- 07.3240 n Mo.**
Freysinger. Entsorgung von nuklearen Abfällen
- 07.3760 n Ip.**
Freysinger. Fax-Affäre
- 08.3156 n Ip.**
Freysinger. Soll die Schweiz mit Dioxin vergiftet werden?

- 08.3397 n Ip.**
Freysinger. Champagne. Schutz für AOC und gleichnamige Gemeinden
- 08.3402 n Mo.**
Freysinger. Klarstellung zum Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen
- * **08.3504 n Ip.**
Freysinger. "E-Mail-Gate" im Bundeshaus behindert das Referendum gegen biometrische Pässe
- * **08.3539 n Ip.**
Freysinger. Pädophilieskandal bei der SRG SSR und Verschwendung öffentlicher Gelder
- * **08.3716 n Ip.**
Freysinger. 3. Rhonekorrektur
- * **08.3717 n Ip.**
Freysinger. Unabhängigkeit von Südossetien und Abchasien
- * **08.3718 n Mo.**
Freysinger. Bretton Woods-Nachfolgekonzferenz und Währungs-Selbstschutz
- 07.3170 n Po.**
Füglistaller. Förderung der Forschung im biologischen Landbau
Siehe Geschäft 07.3078 Po. Reimann Maximilian
- 07.3409 n Mo.**
Füglistaller. Verstärkung der Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge
- 07.3456 n Mo.**
Füglistaller. Erhebung und Publikation der Sozialhilfestatistik nach Nationalität
- x **08.3370 n Ip.**
Füglistaller. Neue Doppelstrukturen im BBT
- x **08.3371 n Ip.**
Füglistaller. Was bringen die BBT-Reformen konkret?
- * **08.3612 n Ip.**
Füglistaller. BBT-Reformen. Weiterer Klärungsbedarf
- 06.3299 n Mo.**
Galladé. 200 neue Lehrstellen beim Bund
- 07.3846 n Mo.**
Galladé. Keine Waffen für Jugendliche unter 21 Jahren
- 07.3847 n Mo.**
Galladé. Maximale Altersobergrenze für erzieherische und therapeutische Schutzmassnahmen im Jugendstrafrecht
- 08.3182 n Mo.**
Galladé. Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter
- 08.3183 n Mo.**
Galladé. Aufnahme von Basislehrjahren in die Ziele des BBT
- 08.3189 n Mo.**
Galladé. Familienbasierte Prävention im Frühbereich
- 08.3330 n Po.**
Galladé. Kompetenz der Eltern im Frühbereich und in kritischen entwicklungsbedingten Übergängen
- * **08.3552 n Mo.**
Galladé. Formulierung einer Strategie für Chancengerechtigkeit im Bildungswesen
- 07.3828 n Mo.**
Geissbühler. Verbesserung der Sicherheit in Zügen und Bahnhöfen
- 07.3904 n Mo.**
Geissbühler. Umkehr der Beweislast beim Hanfanbau
- x **08.3097 n Ip.**
Geissbühler. Strategische Partnerschaft mit Russland und Neutralität
- * **08.3482 n Ip.**
Geissbühler. Schweizer Neutralität und Krieg in Georgien
- 04.3568 n Po.**
Genner. Konzept für schweizerische Tourismusförderung
- 06.3577 n Mo.**
Genner. Senkung der GVO-Deklarationslimite für Saatgut
- 04.3358 n Mo.**
Germanier. Lastenausgleich für Postnetz
- 06.3383 n Mo.**
Germanier. Volle Steuerpflicht der Post
- 07.3762 n Mo.**
Germanier. Post. Preis- und Gewinnkontrolle
- 08.3333 n Ip.**
Germanier. Grenzüberschreitender Luftverkehr und Schengen-Raum
- 08.3334 n Ip.**
Germanier. Weniger Regelungen für Schweizer Flugplätze
- 08.3443 n Mo.**
Germanier. Förderung des Konsums von Landwirtschaftsprodukten aus der Region
- * **08.3710 n Ip.**
Germanier. Anwendung des Bundesgesetzes über die landwirtschaftliche Pacht
- 04.3716 n Mo.**
Giezendanner. Aufhebung des Nachtfahrverbotes für private Paketanbieter
- 06.3529 n Mo.**
Giezendanner. Sicherheitsgerechte Verwendung von Bussgeldern
- 07.3655 n Po.**
Giezendanner. Anpassung von Fahrerkarten. ARV/ Tacho
- * **08.3634 n Mo.**
Giezendanner. Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz
- x **08.3338 n Mo.**
Gilli. Benchmarking in der Förderung des Langsamverkehrs
- * **08.3526 n Ip.**
Gilli. Politisches Kräftigen vor Sicherheit
- 07.3792 n Ip.**
Girod. Zunahme gefährlicher und klimafeindlicher Personenwagen
- x **08.3064 n Ip.**
Girod. CO2-Sequestrierung in der Schweiz

- 08.3336 n Mo.**
Girod. Keine Konkurrenzierung von Nahrungsmitteln durch Agrotreibstoffe
- 08.3345 n Po.**
Girod. Berücksichtigung von Fair-Trade-Kleidern
- * **08.3502 n Ip.**
Girod. Effizienz der Fahrzeugflotte des Bundesrates
- * **08.3583 n Po.**
Girod. Wertprüfung für Getreidesorten im biologischen Anbau
- * **08.3584 n Po.**
Girod. Keine Diskriminierung der Bio-Getreidezüchtung
- 07.3098 n Mo.**
Glanzmann. Minergie-Standards für die Beleuchtung bei öffentlichen Gebäuden
- 07.3099 n Mo.**
Glanzmann. Aufklärungskampagne über Energie-Effizienz im täglichen Leben
- x **07.3446 n Mo.**
Glanzmann. ICT-Sicherheitscluster in den Alpenfestungen
- 07.3626 n Mo.**
Glanzmann. Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen
- 07.3627 n Mo.**
Glanzmann. Registrierungspflicht von Wireless-Prepaid-Karten
- 07.3628 n Mo.**
Glanzmann. Effizientere Verfolgung von Internet-Pädophilie
- 07.3879 n Mo.**
Glanzmann. Antidiskriminierungskampagne
- 07.3880 n Mo.**
Glanzmann. Erhöhung der Beiträge für die offene Jugendarbeit
- x **08.3378 n Po.**
Glanzmann. Bericht zur Ökobilanz bei der Energieproduktion
- x **08.3379 n Mo.**
Glanzmann. Keine Bio-Energie aus Lebens- und Futtermitteln
- * **08.3650 n Mo.**
Glanzmann. Anpassung der Mietzinsabzüge im Rahmen der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV
- * **08.3651 n Po.**
Glanzmann. Osteoporose. Risiko für das Gesundheitswesen
- 08.3277 n Mo.**
Glauser. Der Ernährung den Vorrang geben
- 05.3435 n Mo.**
Glur. Abschaffung des Integrationsbüros
- 05.3869 n Mo.**
Glur. Strassenverkehr. Bussenerträge in die AHV
- 07.3464 n Ip.**
Glur. Ausstellplätze auf verkehrsintensiven Hauptstrassen
- x **08.3412 n Ip.**
Glur. Koordinierter Hochwasserschutz
- x **05.3569 n Mo.**
Goll. Kein Abbau von Lehrstellen durch den Bund
- 06.3698 n Mo.**
Goll. Keine Benachteiligung des Bundespersonals im Krankheitsfall
- 08.3011 n Mo.**
Goll. Qualität und gute Anstellungsbedingungen in der Tagesbetreuung
- 08.3374 n Mo.**
Goll. Umsetzung der 5. IV-Revision in der Bundesverwaltung
- 07.3803 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Zukunft der Handelsmittelschulen und Kohärenz staatlichen Handelns
- 07.3853 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Entwicklung der Investitionen und Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum
- 08.3010 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Problematische Anerkennung von Kosovo
- 08.3273 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Importierte Inflation. Was meint der Bundesrat dazu?
- 08.3274 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Politik des Astra. Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf den Nationalstrassen
- 08.3295 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Berufsmaturität. Platz für den Geschichtsunterricht
- 08.3301 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Freihandel. Landwirtschaft weitgehend ausschliessen
- * **08.3549 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Interjurassische Versammlung: Teilweise umstrittenes Vorgehen
- * **08.3555 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Erhöhung der Mittel für den Ausbau des Nationalstrassennetzes
- * **08.3628 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Kriterien des BFM für die Asylgewährung
- 05.3073 n Mo.**
Graf Maya. Illegal genutztes Holz und Holzprodukte. Import- und Verkaufsverbot
- 06.3236 n Mo.**
Graf Maya. Urwaldfreundliche Bundesverwaltung. Verwendung von Recycling-Papier
- 06.3578 n Po.**
Graf Maya. Schutz der Saatgutproduktion und -vermehrung vor Gentech-Kontamination
- 06.3819 n Mo.**
Graf-Litscher. Legislaturplanung 2008-2011. Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien
- 07.3045 n Mo.**
Graf-Litscher. Transfett-Grenzwert gesetzlich festlegen
- 07.3244 n Ip.**
Graf Maya. Chemiemüll in der Region Basel

- 07.3245 n Ip.**
Graf Maya. Agro-Gentechnik. Koexistenzregelung für Bienen
- 07.3609 n Mo.**
Graf-Litscher. Therapiefreiheit und Wahlfreiheit bei Geburtsgebrechen und invaliden Kindern wiederherstellen
- 07.3714 n Mo.**
Graf Maya. Direktzahlungen für standortgerechte Einzelbäume
- 07.3716 n Ip.**
Graf Maya. Förderung des Dialogs zwischen China und Tibet
- 07.3749 n Po.**
Graf Maya. Förderprogramm für Ersatzpflanzungen von Hochstamm-Obstbäumen
- 08.3039 n Po.**
Graf Maya. Praxisgerechte Feuerbrandforschung
- 08.3040 n Po.**
Graf Maya. Praxisgerechte Feuerbrandstrategie einleiten
- 08.3041 n Ip.**
Graf Maya. Feuerbrandbekämpfung mit Antibiotika
- 08.3225 n Ip.**
Graf Maya. Nationaler Forschungsschwerpunkt Sesam. Wer trägt die Verantwortung?
- x **08.3269 n Po.**
Graf Maya. Weltlandwirtschaftsbericht der Uno
- * **08.3537 n Ip.**
Graf Maya. Botox-Produkte. Schönheitswahn auf Kosten von grausamen Tierversuchen?
- * **08.3556 n Mo.**
Graf-Litscher. Verständliche Deklaration von Lebensmitteln
- * **08.3696 n Po.**
Graf Maya. Auswirkungen des EU-Agrarfreihandels auf Tierschutzniveau und bäuerliche Tierhaltung
- * **08.3697 n Po.**
Graf Maya. Vermeidung von Lichtemissionen
- x **08.3057 n Ip.**
Grin. Gaskombikraftwerke
- 08.3206 n Po.**
Grin. Weniger Stau dank neuen Autobahnanschlüssen
- x **08.3296 n Po.**
Grin. Ernährungssicherheit. Welche Massnahmen?
- * **08.3464 n Ip.**
Grin. Labortarife in der Beta-Version der Analysenliste
- * **08.3646 n Mo.**
Grin. "Champagne" ist auch eine schweizerische Herkunftsbezeichnung!
- 04.3192 n Mo.**
Gross. Menschenrechtserklärung. Ratifikation des ersten Protokolls von 1952
- x **06.3475 n Ip.**
Gross. Strassburger Verurteilungen der Schweiz
- 07.3909 n Po.**
Gross. Individualisierte elektronische Abstimmungsbrochüre
- 08.3360 n Po.**
Gross. Studienkommission zum Aufbau einer Weltverfassung
- 08.3361 n Ip.**
Gross. Soziale Absicherung der Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 08.3362 n Po.**
Gross. Engagement der Schweiz zur Wahrung der Einheit Mazedoniens
- 08.3363 n Po.**
Gross. Unterstützung des europarätlichen Observatoriums für die Achtung der Menschenrechte in Palästina und Israel
- * **08.3541 n Po.**
Gross. Beitrag der Schweiz zur Einschulung von einer Million Kindern in Afrika
- 07.3416 n Mo.**
(Guisan) Bourgeois. Doping. Das Umfeld der Sportlerinnen und Sportler bestrafen
- 05.3012 n Mo.**
(Günter) Heim. Stopp den Pistenrasern
- 05.3338 n Mo.**
(Gyr-Steiner) Tschümperlin. Begleitet anonym gebären
- 08.3416 n Ip.**
Gysin. Aushöhlung der flankierenden Massnahmen durch die Europäische Kommission?
- 08.3417 n Ip.**
Gysin. Entsendung von Handwerkern nach Deutschland. Auflagen für Firmen des Bauhaupt- und Ausbaugeswerbes
- 05.3072 n Mo.**
(Gysin Remo) Fässler. Deklarationspflicht für Holz
- x **06.3489 n Ip.**
(Gysin Remo) Rechsteiner-Basel. Schutz vor Auslieferung in einen Staat, in dem Folter droht
- 06.3801 n Ip.**
(Gysin Remo) Rechsteiner-Basel. Türkei. Folter ausgeschlossen?
- 07.3199 n Po.**
(Gysin Remo) Sommaruga Carlo. Entwicklungspolitische Kohärenz der aussenpolitischen Aktivitäten
- x **04.3503 n Po.**
Häberli-Koller. Verschuldungsprävention bei Jugendlichen
- 06.3686 n Mo.**
Häberli-Koller. E-Government. Angebote beim Bund schaffen
- 06.3770 n Mo.**
Häberli-Koller. Verbindliche Roadmap zur Reduktion der Regulierungsdichte
- x **08.3272 n Po.**
Häberli-Koller. Eintrittskriterien für die Zulassung zu den Fachhochschulen
- x **08.3286 n Ip.**
Häberli-Koller. Berufsbildung im Gesundheitswesen. Gesamtkonzeption

- x **08.3287 n Ip.**
Häberli-Koller. Fehlendes Fachpersonal im Gesundheitsbereich
- * **08.3678 n Ip.**
Häberli-Koller. Preisentwicklung in den telefonischen Auskunftsdiensten
- * **08.3679 n Mo.**
Häberli-Koller. Finanzierung von Hilfsmitteln bei Erkrankung im AHV-Alter
- * **08.3685 n Ip.**
Häberli-Koller. SESAR. Gleitanflug
Siehe Geschäft 08.3557 Ip. Bürgi
- * **08.3706 n Mo.**
Häberli-Koller. Förderung von Solaranlagen
- 05.3609 n Po.**
(Haering) Allemann. Einsatz von Schweizer Polizei für friedensunterstützende Missionen von Uno und OSZE
- x **06.3295 n Po.**
(Haering) Allemann. Sistierung der Wehrpflicht
- 06.3405 n Po.**
(Haering) Widmer. Freiwilliger Zivildienst
- 07.3086 n Mo.**
Hany. Verkauf von Lampen und Leuchten mit Energielabels ab 2010
- 07.3172 n Ip.**
Hany. Flughafen Zürich. Der Kanton Zürich streitet, der Bundesrat wird entscheiden
- 08.3126 n Po.**
Hany. Eckwerte im SIL-Verfahren
- 08.3367 n Po.**
Hany. Entwicklungen im Bereich der Luftraumüberwachung
- 05.3831 n Mo.**
Hassler. Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA. Land- und Ernährungswirtschaft ausklammern
- x **06.3629 n Po.**
Hassler. Abgeltung aller Schäden und Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Grossraubtieren
- * **08.3538 n Ip.**
Hassler. Lehren ziehen aus der internationalen Finanzkrise
- * **08.3605 n Ip.**
Hassler. Ausdehnung der Waldfläche im Alpenraum
- * **08.3501 n Po.**
Heer. Prüfung von Massnahmen gegen ausländische Drogenhändler mit Bewilligung B und C
- 05.3058 n Po.**
Heim. Beurteilung der Wirtschaftlichkeit im Rahmen des KVG. Differenzierte Kriterien
- 05.3702 n Mo.**
Heim. Nationale Strategie der Krebsfrüherkennung
- 06.3112 n Mo.**
Heim. Förderung der Erforschung neuer Impfstrategien und Impfstoffe
- 06.3113 n Mo.**
Heim. Bevölkerungsschutz und Pandemieplanung. Handeln!
- 06.3264 n Mo.**
Heim. Qualitätsmonitoring
- 06.3265 n Mo.**
Heim. Spitalbehandlungen. Transparenz und Qualität
- 06.3576 n Mo.**
Heim. Nothilfe fördern. Flächendeckende Versorgung mit Defibrillatoren
- 07.3054 n Mo.**
Heim. Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten. Stopp der Inländerdiskriminierung
- 07.3058 n Mo.**
Heim. Bonus für Energie-Effizienz
- 07.3072 n Mo.**
Heim. Rehabilitation. Eckpfeiler der Gesundheitsversorgung
- 07.3114 n Mo.**
Heim. Schutz der Patientendaten
- 07.3525 n Mo.**
Heim. Gesundheitskompetenz. Zentraler Faktor im Gesundheitswesen
- 07.3526 n Mo.**
Heim. Massnahmen zur Erhöhung der Medikationssicherheit
- 07.3861 n Mo.**
Heim. Medikamente. Wirkung statt Scheininnovation
- 08.3161 n Po.**
Heim. Anti-Aging-Medizin
- 08.3162 n Po.**
Heim. Begrenzung des steuerlichen Mobilitätsabzugs. Auswirkung auf die motorisierte Mobilität
- 08.3163 n Po.**
Heim. Antibiotikaresistenzen. Entwicklung überwachen
- x **08.3364 n Ip.**
Heim. Palliativmedizin und Palliativpflege stärken und fördern
- N **08.3365 n Mo.**
Heim. Arzneimittelsicherheit bei Kindern fördern
- 08.3366 n Po.**
Heim. Kampf der hohen Zahl von Suiziden in der Schweiz
- * **08.3493 n Po.**
Heim. Schutz der Patientendaten. Schutz der Versicherten
- * **08.3515 n Mo.**
Heim. Früherkennung und Prävention der Osteoporose
- * **08.3600 n Ip.**
Heim. Mobiltelefon. Erhöhtes Gesundheitsrisiko für Kinder?
- * **08.3668 n Ip.**
Heim. Offroader und motorisierte Zweiräder. Emissionsbegrenzungen und Abgaskontrollen
- 08.3015 n Mo.**
Hiltbold. Grenzüberschreitender Ost-West-Strassenverkehr
- N **08.3308 n Mo.**
Hiltbold. Verbot von Streubomben
Siehe Geschäft 08.3321 Mo. Maury Pasquier

- x **08.3337 n Ip.**
Hiltpold. Begrenzung der Zahl der Schülerinnen und Schüler, die keine Landessprache beherrschen
- 08.3344 n Mo.**
Hiltpold. ZEB-Finanzierung und drittes SBB-Gleis zwischen Genf und Lausanne
- 05.3383 n Po.**
Hochreutener. Erdbeben. Bessere Prävention und Versicherung
- 05.3384 n Po.**
Hochreutener. Freigabe der Standstreifen in Stosszeiten
- 05.3615 n Mo.**
Hochreutener. BVG. Früherer Einstieg
- 06.3104 n Mo.**
Hochreutener. UVG. Beibehaltung bestehender Regelungen
- 06.3335 n Po.**
Hochreutener. Stürmen des Spielfeldes als Straftatbestand
- 06.3526 n Po.**
Hochreutener. Südumfahrung Bern
- x **06.3553 n Po.**
Hochreutener. Rechtsabbiegen bei Rotlicht
- 06.3555 n Po.**
Hochreutener. Park-and-Ride-Anlagen. Zweckmässig statt perfekt
- 06.3775 n Po.**
Hochreutener. Körperverletzung ist mindestens so schlimm wie Diebstahl
- 07.3531 n Mo.**
Hochreutener. Staatssekretariat für KMU
- N **07.3539 n Mo.**
Hochreutener. Ausdehnung der Motion Schweiger 06.3884. Gewaltdarstellungen auf Handys
- 07.3681 n Mo.**
Hochreutener. Vereinfachung der Regulierungen in sämtlichen Departementen
- 07.3870 n Mo.**
Hochreutener. Verbot von elektronischen Killerspielen
- 08.3390 n Mo.**
Hochreutener. Bus-Streifen. Mitbenützung durch Cars und Taxis
- 08.3391 n Po.**
Hochreutener. Wirtschafts- und familienpolitische Bedeutung aktiver Vaterschaft
- * **08.3693 n Mo.**
Hochreutener. Nationalstrassennetz. Engpassbeseitigung
- 08.3099 n Mo.**
Hodgers. Familienausflüge mit den SBB fördern
- x **08.3257 n Ip.**
Hodgers. Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz. Niedrige Einbürgerungsquote
- * **08.3627 n Ip.**
Hodgers. Kriterien zur Anwendung von Artikel 31b des Bürgerrechtsgesetzes
- 07.3239 n Mo.**
Hofmann. Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren in der Finanzpolitik
- 05.3451 n Po.**
(Hollenstein) Gilli. Mobilfunkantennen. Auswirkungen auf den Wert von Liegenschaften
- 05.3492 n Mo.**
(Hollenstein) Lang. Abgabe von Armeewaffen
- 05.3764 n Mo.**
(Hollenstein) Lang. Beziehungen Schweiz/Südafrika. Vorhandene Dokumente zugänglich machen
- 05.3135 n Mo.**
(Hubmann) Thanei. Herabsetzung des vorgeschriebenen Alters für adoptionswillige Eltern und Reduktion der verlangten Ehedauer
- 05.3137 n Mo.**
(Hubmann) Thanei. Qualitätssicherung bei den Adoptionsvermittlungsstellen
- 06.3693 n Mo.**
(Hubmann) Fehr Jacqueline. Verordnung über das Schweizerische Handelsamtsblatt. Änderung von Artikel 9
- 06.3694 n Mo.**
(Hubmann) Fehr Jacqueline. Verordnung über das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aufhebung von Artikel 7 Absatz 2
- 07.3134 n Ip.**
(Hubmann) Thanei. Geschiedene Witwen in der Armutsfalle?
- 07.3135 n Po.**
(Hubmann) Thanei. Lücken im Vorsorgesystem für geschiedene Witwen
- 07.3468 n Mo.**
(Hubmann) Heim. Datenschutz im Gesundheitswesen
- 05.3355 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Regularisierung von papierlosen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- 05.3581 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Einheitskrankenkasse. Rasche Volksabstimmung
- 05.3688 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Anerkennung des Völkermordes in Bosnien
- 05.3887 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Euro 2008. Fanprojekte zur Gewaltprävention
- 06.3223 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Einheitskrankenkasse. Schutz der Krankenkassenreserven
- 06.3312 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Garantierte Bundesmittel und Meinungsäusserungsfreiheit für das FIMM
- 06.3332 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Umfassender Mutterschaftsurlaub für arbeitslose Frauen
- x **06.3509 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Arbeitslosenentschädigung während 520 Tagen in Regionen, die von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen sind. Ein schleichender Abbau?

- x **06.3512 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Ungewisse Zukunft des Schweizer Teratogen-Informationsdienstes
- 06.3866 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Asbest, Suva und Bundesgericht
- 07.3153 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Insektizide mit Imidacloprid oder Fipronil
- 07.3154 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Krankenkassen, die den Konsum antreiben?
- 07.3358 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Kündigungsschutz im Rahmen des IVG
- 07.3473 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. Rückerstattung der Kosten
- 07.3757 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Zusammenarbeit des Bundes mit Menschenhändlern
- 04.3719 n Mo.**
Humbel Näf. Gleiches Bedarfsabklärungsinstrument für KVG-Leistungen und die Hilflosenentschädigung zur AHV/IV
- 04.3797 n Po.**
Humbel Näf. Förderung einer gesunden Ernährung
- 05.3642 n Mo.**
Humbel Näf. Fortschritt statt Rückschritt im Schulturnen
- 05.3884 n Po.**
Humbel Näf. Einbau von Crashrecordern in Fahrzeugen
- 05.3905 n Mo.**
Humbel Näf. ATSG. Regelung der medizinischen Begutachtung
- 06.3357 n Po.**
Humbel Näf. Zukunft der Hausarztmedizin
- 07.3209 n Mo.**
Humbel Näf. Schaffung eines Protonentherapie-Ambulatoriums am PSI Villigen
- 07.3210 n Po.**
Humbel Näf. Positionierung der schweizerischen Gesundheitsdienstleistungen im europäischen Binnenmarkt
- 07.3703 n Mo.**
Humbel Näf. Zweckmässige Versichertenkarte
- 08.3201 n Mo.**
Humbel Näf. Wirksame Massnahmen gegen Rauschtrinken
- 08.3384 n Po.**
Humbel Näf. Versorgung der Bevölkerung mit Präpandemie- und Pandemie-Impfstoff
- x **08.3385 n Ip.**
Humbel Näf. Hörgeräteversorgung. Wettbewerb statt staatliche Administration
- x **08.3424 n Ip.**
Humbel Näf. Zulassungsrückstände bei Swissmedic
- * **08.3662 n Mo.**
Humbel Näf. Hörgeräte. Zweckmässige Versorgung durch Wettbewerb und Pauschalen
- * **08.3664 n Po.**
Humbel Näf. Stopp der Verhinderungspolitik durch private Beschwerdeführer
- * **08.3665 n Mo.**
Humbel Näf. Sport und Spiel sind kein Lärm im Sinne des Umweltschutzgesetzes
- * **08.3707 n Mo.**
Humbel Näf. Neuorganisation der Ethikkommissionen
- 08.3037 n Ip.**
Hurter Thomas. Kontrollierter Luftraum über Friedrichshafen. Ausweitung
- x **08.3198 n Mo.**
Hurter Thomas. Neues Standortkonzept für die Luftwaffe
- * **08.3695 n Ip.**
Hurter Thomas. Stationierungskonzept und Tiger-Teilersatz
- 05.3043 n Mo.**
Hutter Jasmin. Gewalttätige Demonstrationen. Haftungsfrage
- 06.3058 n Mo.**
Hutter Jasmin. Telefonische Betreuungsauskünfte
- 06.3095 n Mo.**
Hutter Jasmin. Partikelfilter für Baumaschinen im Gleichschritt mit der übrigen Welt
- 06.3702 n Mo.**
Hutter Jasmin. Durchsetzung der Rechtsordnung bei Ausländern. Entzug der Aufenthaltsbewilligung
- 07.3178 n Ip.**
Hutter Jasmin. Massive Zunahme der Asylgesuche aus Eritrea
- 07.3685 n Mo.**
Hutter Jasmin. Haftung der Ärzte bei Beihilfe zur Scheininvalidität
- 07.3686 n Ip.**
Hutter Jasmin. Zusammenarbeit mit JCR und deren Auswirkungen
- * **08.3457 n Mo.**
Hutter Jasmin. Abschaffung des Doppelbürgerrechts für zukünftige Einbürgerungen
- 05.3583 n Mo.**
Hutter Markus. Bericht zur Sicherheitspolitik
- 06.3463 n Mo.**
Hutter Markus. Ladenöffnungszeiten 7 Tage/24 Stunden
- 08.3339 n Mo.**
Hutter Markus. Verzicht auf die CO₂-Abgabe
- * **08.3489 n Ip.**
Hutter Markus. Flächendeckende Einrichtung von Autoabstell- und Umsteigeplätzen bei Autobahnanschlüssen
- * **08.3490 n Ip.**
Hutter Markus. Kantönliche Weiterbildung
- * **08.3491 n Ip.**
Hutter Markus. Verschmelzung der bundeseigenen Bibliotheken

- 05.3167 n Mo.**
(Imfeld) Glanzmann. Sinnvolle Umnutzung militärischer Immobilien
- 06.3069 n Mo.**
(Imfeld) Hochreutener. Unfallversicherung. Einsprachemöglichkeit der versicherten Betriebe bei der Einreichung
- 07.3087 n Mo.**
(Imfeld) Hochreutener. Vernünftige Umsetzung des neuen Lohnausweises auch bei der AHV
- 06.3436 n Mo.**
Ineichen. Förderung von Unternehmensübertragungen an Jungunternehmer
- 06.3751 n Po.**
Ineichen. Jugendschutz im Arbeitsrecht nicht übertreiben
- 07.3790 n Mo.**
Ineichen. Berufseinstieg. Arbeitsmarktliche Massnahmen
- * **08.3525 n Mo.**
Ineichen. Gegen ungerechtfertigte Strompreiserhöhungen
- 07.3350 n Mo.**
(Janiak) Leutenegger Oberholzer. Verkehrspolitik. Einbezug der Rheinschifffahrt und der Rheinhäfen
Siehe Geschäft 07.3381 Mo. Schweizer
- 06.3147 n Mo.**
(Jermann) Hochreutener. Förderung der Bekämpfung des Feinstaubes im Strassengüterverkehr
Siehe Geschäft 06.3108 Mo. Schmid-Sutter Carlo
- 06.3790 n Mo.**
(Jermann) Amherd. Massnahmenpaket für die KMU
- 05.3851 n Po.**
Joder. Verwendung eines Anteils des Mineralölsteuerertrages für die Luftfahrt
- 06.3065 n Po.**
Joder. Beschleunigung der Verfahren bei Hochwasserschutzbauten
- 06.3124 n Mo.**
Joder. Kleine, zweckmässige und therapiegerechte Medikamentenpackungen
- 06.3763 n Mo.**
Joder. Verzicht auf eine Postbank, Senkung der Posttarife und Gewinnverwendung der Post
- 07.3216 n Mo.**
Joder. Agrarreformtempo drosseln
- 07.3414 n Mo.**
Joder. Zulassung der Feldwerbung
- 08.3131 n Mo.**
Joder. Verschärfung des Strafrahmens bei vorsätzlicher Körperverletzung
- *x **08.3133 n Ip.**
Joder. Massive Gebührenerhöhungen des Bazi
- * **08.3478 n Mo.**
Joder. Raumkonzept Schweiz. Aufnahme von Bern als Metropolitanraum und gesetzliche Grundlagen
- * **08.3561 n Ip.**
Joder. Erhaltung der Patrouille Suisse
- * **08.3562 n Mo.**
Joder. Senkung der Posttarife
- 05.3858 n Mo.**
John-Calame. Sozialversicherungen. Harmonisierung der Taggelder
- 05.3859 n Mo.**
John-Calame. Arbeitslosenversicherung. Finanzierung
- *x **06.3498 n Ip.**
John-Calame. Fonds für Entschuldungen
- *x **06.3499 n Ip.**
John-Calame. Kampf gegen den Stress
- 06.3582 n Mo.**
John-Calame. Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit
- 07.3347 n Mo.**
John-Calame. Unentgeltliche Hinterlegung der persönlichen Waffe und der persönlichen Ausrüstung
- 07.3349 n Mo.**
John-Calame. Umsetzung der 5. IV-Revision
- 07.3684 n Mo.**
John-Calame. Zivildienst für Frauen
- 07.3908 n Po.**
John-Calame. Minergie-Standard in Militärbauten
- * **08.3635 n Ip.**
John-Calame. AVIG-Revision. Senkung der Beiträge für kollektive arbeitsmarktliche Massnahmen zur Wiedereingliederung
- 07.3845 n Mo.**
Jositsch. Statistische Erfassung des Waffenmissbrauchs
- 07.3849 n Mo.**
Jositsch. Geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für straffällige Jugendliche
- 04.3740 n Po.**
Kaufmann. Vollständige Aufhebung der Postmonopole
- 05.3429 n Mo.**
Kaufmann. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Landwirtschaft
Siehe Geschäft 05.3359 Mo. Schweiger
- 06.3610 n Mo.**
Kaufmann. Förderung der Museen und des Kunsthandels in der Schweiz
- 06.3614 n Mo.**
Kaufmann. Sanierung der Pensionskasse der Auslandschweizerschulen
- 07.3732 n Po.**
Kaufmann. SNB-Gewinnausschüttung zugunsten der Auslandschweizer
- *x **08.3422 n Ip.**
Kaufmann. Befangener Bundesrichter in Steuersachen
- 08.3423 n Ip.**
Kaufmann. Mangelhafte Bologna-Reform
- 08.3434 n Mo.**
Kaufmann. Kostenwahrheit im EDA
- * **08.3726 n Mo.**
Kaufmann. AHV steuerfrei

- * **08.3727 n Ip.**
Kaufmann. Hawk-Flugzeugverkauf
- 06.3289 n Mo.**
(Keller) Bortoluzzi. Regressmöglichkeit bei Unfällen von Personen im alkoholisierten Zustand
- 07.3084 n Ip.**
(Keller) Rutschmann. Energiepolitische Entscheidungsfindung. Weiteres Vorgehen
- 05.3441 n Mo.**
Kiener Nellen. Tabak. Prävention statt Privileg
- 06.3158 n Mo.**
Kiener Nellen. Mitarbeiteraktien und -optionen in der Lohnstrukturerhebung erfassen
- NS 06.3159 n Mo.**
Kiener Nellen. Sport, Bewegung und Ernährung bei Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren
- 06.3384 n Mo.**
Kiener Nellen. Direktvergaben für Rüstungsaufträge. Wettbewerb wiederherstellen
- 06.3843 n Po.**
Kiener Nellen. Gleichstellung. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe
- 07.3200 n Mo.**
Kiener Nellen. Nationales Register hochspezialisierter medizinischer Leistungen
Siehe Geschäft 07.3237 Mo. Weyeneth
- 07.3268 n Mo.**
Kiener Nellen. Rechtsschutz für Anbieter militärischer Güter im Beschaffungsverfahren
- 07.3372 n Mo.**
Kiener Nellen. Angemessene Vertretung der Geschlechter in den eidgenössischen Gerichten
- 07.3739 n Ip.**
Kiener Nellen. Mehr Unterstützung für den Schweizer Frauenfussball
- 07.3867 n Po.**
Kiener Nellen. Evaluation der Quellensteuer im Rahmen der anstehenden Reform des Steuersystems
- 08.3026 n Mo.**
Kiener Nellen. Der Landeshymne neuen Schwung geben
- 08.3439 n Mo.**
Kiener Nellen. Die Verkehrssicherheit beim Velofahren erhöhen
- * **08.3494 n Mo.**
Kiener Nellen. Gleichstellung in der Armee
- * **08.3703 n Mo.**
Kiener Nellen. Aufhebung der allgemeinen Schutzraumpflicht bei Neubauten
Siehe Geschäft 08.3691 Mo. Pfister Theophil
- * **08.3712 n Mo.**
Kiener Nellen. Entwurf Raumkonzept Schweiz. Rechtsgrundlage
- 08.3369 n Ip.**
Killer. Revision der Luftreinhalte-Verordnung 2007/08
- * **08.3534 n Ip.**
Killer. Beitrag der erneuerbaren Energien
- * **08.3553 n Ip.**
Killer. Verkehrsregime während der Erneuerung des Gotthard-Autotunnels
- 04.3318 n Po.**
Kleiner. Nationalstrassenzubringer Appenzellerland
Siehe Geschäft 04.3315 Po. Altherr
- 05.3014 n Mo.**
(Kohler) Darbellay. Geschwindigkeitsbegrenzungen. Anpassung an die Nachbarländer
- 08.3098 n Ip.**
Kunz. Agrarfreihandel mit der EU
- * **08.3623 n Mo.**
Kunz. LWG. Allgemeinverbindlichkeit für privatrechtliches Mengenmanagement
- 08.3078 n Mo.**
Lachenmeier. Reduktion der Grenzwerte nichtionisierender Strahlen
- * **08.3633 n Ip.**
Lachenmeier. Einschränkungen bei neuen Verkehrsmitteln wie Quads
- 04.3289 n Po.**
Lang. Sistierung der Käufe und Verkäufe von Militärgütern aus bzw. nach Ländern des Nahen Ostens
- 04.3681 n Po.**
Lang. Minenräumung in Bosnien
- 05.3096 n Mo.**
Lang. Veröffentlichung des Cornu-Berichtes
- * **05.3252 n Mo.**
Lang. Aufhebung der Wehrpflicht und Schaffung eines freiwilligen Sozial- und Friedensdienstes
- 05.3254 n Po.**
Lang. Förderung der zivilen Friedensförderung
- 05.3377 n Mo.**
Lang. Zivildienst. Abgabepflicht für gemeinnützige Einsatzbetriebe
- 05.3495 n Mo.**
Lang. Ausfuhrverbot für altes Kriegsmaterial
- 05.3753 n Mo.**
Lang. Wirtschaftskollaboration mit dem Apartheid-Regime
- * **05.3855 n Mo.**
Lang. Kein Schweizer Truppeneinsatz in Afghanistan
- 05.3881 n Mo.**
Lang. Einsatz von Drohnen für zivile Zwecke
- 06.3038 n Mo.**
Lang. Aufhebung von Artikel 293 StGB
- 06.3197 n Mo.**
Lang. Die Ordonnanzwaffe gehört ins Zeughaus
- * **06.3434 n Ip.**
Lang. Stopp der Rüstungs- und militärischen Zusammenarbeit mit Nahost
- * **06.3439 n Ip.**
Lang. Grössere Gefahr und kleinere Hilfe für Roma in Kosovo
- * **06.3440 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die Roma-Dekade

- 06.3738 n Mo.**
Lang. Schweizer Initiativen zur Wiedergutmachung der Sklaverei
- 06.3748 n Ip.**
Lang. Abbau der Menschenrechte in Russland
- 07.3012 n Ip.**
Lang. AKW und Terrorgefahr
- 07.3082 n Po.**
Lang. Schutz der direkten Demokratie
- 07.3136 n Mo.**
Lang. Zivilisierung der Ruag
- 07.3318 n Ip.**
Lang. Zimmerberg-Basistunnel
- 07.3337 n Ip.**
Lang. Schlussbericht NFP 42+. Offene Fragen
- 07.3602 n Ip.**
Lang. Sicherheitsrisiko Klimawandel
- 07.3826 n Mo.**
Lang. Schaffung eines zentralen Waffenregisters
- 07.3827 n Ip.**
Lang. Schiessübungen für Kinder
- 07.3842 n Ip.**
Lang. Obligatorisches Schiessen gegen Volksinitiative
- 08.3023 n Ip.**
Lang. Einstellung des politischen Frühwarnprogrammes FAST
- 08.3260 n Mo.**
Lang. Ernährungssouveränität für Grundnahrungsmittel
- 08.3375 n Mo.**
Lang. Kein Abschiessen von Zivilflugzeugen mit unbeteiligten Passagieren
- * **08.3576 n Mo.**
Lang. Neuregelung des Wachtbefehls mit geladener Waffe
Siehe Geschäft 08.3577 Mo. Malama
Siehe Geschäft 08.3578 Mo. Segmüller
- * **08.3613 n Ip.**
Lang. Neue Wegweisungspraxis für abgewiesene Asylsuchende aus Tschetschenien
- 07.3231 n Mo.**
(Laubacher) Binder. Transparente Finanzierungsgrundlage für ZEB
- 04.3679 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Verbot von Phosphaten in Geschirrspülmitteln
- x **06.3587 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Unannehmable Äusserungen von Bundesrat Blocher in der Türkei
- 06.3838 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Informationsplattform zur Aussenpolitik
- 07.3125 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Nein zur Diskriminierung bei der Motorfahrzeugversicherung
- 07.3126 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Haftdauer für Minderjährige im Falle von Zwangsmassnahmen
- 07.3127 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Verzicht auf Vorbehalt zu Artikel 37 Buchstabe c des Übereinkommens über die Rechte des Kindes
- 07.3215 n Ip.**
Leuenberger-Genève. In Guatemala durch einen guatemalteisch-schweizerischen Doppelbürger begangene Menschenrechtsverletzungen
- 07.3355 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Simultanübersetzung in den Kommissionssitzungen
- 07.3850 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Unterstützung für die Berufsbildung in Vollzeitschulen
- 07.3896 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Aufenthaltsbewilligung für ausländische Mütter mit der elterlichen Verantwortung für Kinder mit Schweizer Staatsbürgerschaft
- * **08.3597 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Kühlschränke und Gefriergeräte in den Läden
- 05.3794 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Flughafen Zürich. Prioritäre Einführung des gekröpften Nordanfluges
- 06.3044 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Kostenwahrheit in den Bundesfinanzen
- 07.3327 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Faktisches Angelreisenverbot aufheben
- 07.3706 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Klimaneutrale Schweiz bis 2020
- 07.3707 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Neue Ziellücke bei der CO2-Zielsetzung
- * **08.3554 n Mo.**
Leutenegger Filippo. 50 Prozent der UKW-Frequenzen für Privatradios
- * **08.3567 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Gottfried Keller-Stiftung
- * **08.3671 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Nutzung der Wärmekraftkopplung
- x **04.3581 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Regierungsbunker. Zivile Umnutzung
- 04.3789 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Arbeitslosenversicherungsgesetz. Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten
- 04.3790 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. OR-Revision. Stärkung der Verbraucher- und Verbraucherinnenrechte
- 05.3343 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Revision des Gesellschaftsrechtes. Unabhängige Expertinnen
- 05.3408 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Transparenz über staatliche Beihilfen in Form von kantonalen Steuererleichterungen

- 05.3682 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Elementarschäden/Naturgefahren. Versicherungsschutz
- 06.3130 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Volkswirtschaftliche Kosten der Zollschränken senken
- 06.3364 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lohntransparenz bei Organisationen mit öffentlichen Aufgaben
- x **06.3557 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Grossprojekt in Andermatt. Aushebelung der Lex Koller? Folgen für den Tourismus
- 07.3197 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. E-Voting, insbesondere für Auslandschweizerinnen und -schweizer
- 07.3428 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Verringerung des Eisenbahnlärms
- 07.3493 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Gesamtschau FinöV mit Erweiterungsoption Nordwestschweiz
- 07.3494 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Wisenberg in "Bahn 2000"-Beschlüssen belassen
- 07.3640 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Flugzeugabsturz in Basel
- 07.3731 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Brot darf nicht teurer werden
- 07.3733 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Legislaturplanung 2007-2011 II. Gleichstellung von Frau und Mann durchsetzen
- 07.3734 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Urheberrecht. Verwertungsgesellschaften. Mehr Transparenz
- 07.3758 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Artikel 60 URG. Leerträgervergütung
- 07.3910 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Nachhaltiges öffentliches Beschaffungswesen. Vernetzung von Bund, Kantonen und Gemeinden
- 08.3202 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Transparenz über Ausübung der Aktionärsrechte bei bundesnahen Vorsorgeinstitutionen
- 08.3271 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Ungenügende Rückstellungen für Chemiemüllrisiken
- x **08.3324 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Doha-Runde. Bank- und Versicherungsdienstleistungen
- 08.3396 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Flughafen Basel-Mulhouse. Vertretung der Anwohnerinnen und Anwohner im Verwaltungsrat
- N **08.3401 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Konvention des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels. Unterzeichnung und Ratifikation
- * **08.3523 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger Bauen
Siehe Geschäft 08.3524 Mo. Müller Philipp
- * **08.3546 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz für Kleinanlegerinnen und -anleger
- * **08.3564 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Zollvertrag CH-FL. Wohnsitzpflicht der Angehörigen des Zoll- und Grenzschutzpersonals
- * **08.3614 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alterspolitik. Aktionsplan zur Umsetzung des Strategieberichts
- * **08.3615 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Alterspolitik. Alterssurvey
- * **08.3705 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Staatliche Beihilfe an Unternehmen. Lehren aus dem Fall Swissair/Swiss
- * **08.3709 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Folgen der Finanzmarktkrise. Drohen der Schweiz eine Rezession und mehr Arbeitslosigkeit?
- * **08.3746 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz für die Anlegerinnen und Anleger. Revision des KAG
- x **06.3478 n Ip.**
Levrat. Lehrstellen beim Bund. Vernachlässigte Romands
- x **06.3566 n Ip.**
Levrat. Internationale Arbeitsorganisation. Engagement der Schweiz
- x **06.3567 n Ip.**
Levrat. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- 06.3568 n Po.**
Levrat. Ratifizierung der internationalen Arbeitsnormen durch die Schweiz
- 06.3569 n Mo.**
Levrat. Ratifizierung des Übereinkommens Nr. 135 der IAO
- 07.3150 n Ip.**
Levrat. Kostspielige akute "Umfragitis" im Bundesrat
- 05.3350 n Mo.**
Loepfe. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturereformen. Sozialbereich
Siehe Geschäft 05.3357 Mo. Schweiger
- 06.3220 n Po.**
Loepfe. Bundesverwaltungsreform. Beschaffung der Bürokommunikationsleistungen der Bundesverwaltung am Markt
- 06.3825 n Mo.**
Loepfe. Verbindliche Roadmap zur Aufgabenüberprüfung
- 08.3130 n Ip.**
Lumengo. Beschleunigtes Verfahren im EVZ. Psychische Traumata finden keine Beachtung
- * **08.3598 n Mo.**
Lumengo. Anstellung von Personen ausländischer Herkunft im Grenzschutzkorps

- * **08.3599 n Ip.**
Lumengo. Verletzung des Rechts auf eine Kinder-Vater-Beziehung
- 06.3846 n Ip.**
Lustenberger. Staatspolitische Verantwortung der Bundespräsidentin
- * **08.3694 n Ip.**
Lustenberger. Fragen im Nachgang zur Strompreisdebatte im Nationalrat vom 1. Oktober 2008
- * **08.3748 n Mo.**
Lustenberger. Hochwasserschutz. Finanzmittel für die nächsten Jahre
- x **08.3294 n Ip.**
Malama. Nationales Kompetenzzentrum für energie-technische und energiepolitische Themen
- 08.3428 n Mo.**
Malama. Energieeffiziente Bundesbauten
- * **08.3577 n Mo.**
Malama. Neuregelung des Wachtbefehls mit geladener Waffe
Siehe Geschäft 08.3576 Mo. Lang
Siehe Geschäft 08.3578 Mo. Segmüller
- * **08.3731 n Mo.**
Malama. Neuer sicherheitspolitischer Bericht. Einbindung des Parlamentes
- * **08.3732 n Mo.**
Malama. Wirksame Aufsicht für einen verbesserten Staatsschutz
- 07.3718 n Po.**
Markwalder Bär. Freiwilligenarbeit fördern und anerkennen
- 07.3719 n Ip.**
Markwalder Bär. Einfluss der Schweiz auf den Entscheidungsfindungsprozess in der EU
- N **08.3359 n Mo.**
Markwalder Bär. Erweiterung der atomwaffenfreien Zonen
- * **08.3603 n Mo.**
Markwalder Bär. Euroregionale Erschöpfung im Patentrecht
Siehe Geschäft 08.3638 Mo. Gutzwiller
- 08.3074 n Mo.**
Marra. Kampf gegen Schwarzarbeit. Aufbau eines Monitorings
- 08.3122 n Ip.**
Marra. Teilnahme der Schweiz an der nächsten internationalen Studie zum Illetrismus
- * **08.3659 n Mo.**
Marra. Berechnung der Ergänzungsleistungen
- 04.3593 n Mo.**
(Marty Kälin) Stump. Nachhaltige Bauzonen
- 05.3673 n Po.**
(Marty Kälin) Wyss Ursula. Zusammenhang zwischen Bodenversiegelung und Unwetterschäden
- 06.3221 n Mo.**
(Marty Kälin) Bruderer. Hunde sind keine Handelsware
- 06.3789 n Mo.**
(Marty Kälin) Allemann. Naturstein-Label
- 07.3213 n Po.**
(Marty Kälin) Rechsteiner-Basel. Nachhaltigkeitsberichterstattung der Bundesverwaltung
- 07.3403 n Po.**
(Marty Kälin) Heim. Treibstoffsparprogramm des Bundes
- 07.3705 n Mo.**
(Marty Kälin) Hämmerle. Artgerechte und wirtschaftliche Tierhaltung. Investitionshilfen und Strukturverbesserungen
- 07.3741 n Po.**
(Marty Kälin) Rechsteiner-Basel. Energieverbrauch und Warmwasserbegrenzung bei sogenannten Einheimischern
- x **06.3536 n Ip.**
(Maury Pasquier) Rielle. Vogelgrippe-Pandemie. Massnahmenplan
- 06.3827 n Ip.**
(Maury Pasquier) Sommaruga Carlo. Völkermord in Darfur. Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen
- 07.3148 n Mo.**
(Maury Pasquier) Roth-Bernasconi. Stärkere Beteiligung der Frauen am politischen Leben
- 07.3149 n Po.**
(Maury Pasquier) Schenker Silvia. Anerkennung von Diplomen für Akupunktur und Homöopathie
- 07.3501 n Ip.**
(Maury Pasquier) Fehr Mario. Studierendenaustausch mit der Europäischen Union
- 04.3639 n Po.**
Meier-Schatz. Bundesgesetz über den Konsumkredit. Erfahrungsbericht
- 04.3640 n Mo.**
Meier-Schatz. Kleinkreditgesetz. Mehr Schutz für junge Erwachsene
- 06.3691 n Po.**
Meier-Schatz. Anerkennung der Pflegeleistungen von Familienangehörigen. Situationsanalyse
- * **08.3585 n Mo.**
Meier-Schatz. Einführung eines Kindertarifes
Siehe Geschäft 08.3588 Mo. Schwaller
- 05.3612 n Mo.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Vorläufige Aufnahme aller Überlebenden von Srebrenica
- 05.3760 n Mo.**
(Menétrey-Savary) van Singer. Kokain. Umfangreichere Massnahmen zur Risikoverminderung für Drogenkonsumentinnen und Drogenkonsumenten
- 06.3654 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Widerrechtlicher Wolfsabschuss im Wallis
- 06.3776 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Probleme bei der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
- 06.3781 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Ausländergesetz und eheliche Gewalt

- 07.3206 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Thorens
Goumaz. Immobilienfieber in den Alpen
- 07.3207 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Sans-Papiers. Stecken wir in der Sackgasse?
- 07.3441 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Graf Maya. Nutzen der GVO-Versuche in Pully
- 07.3442 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Graf Maya. Einfuhrrestriktion für Gemüse, das unter inakzeptablen ökologischen und sozialen Bedingungen angebaut wird
- 07.3632 n Po.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Abfälle. Alternativen zur Verbrennung
- 07.3633 n Mo.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Spielbanken und Lotterien. Kontrolle der Werbung
- 07.3634 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Kampagne gegen Komplementärmedizin?
- 07.3635 n Ip.**
(Menétrey-Savary) van Singer. Alkoholkonsum an der Euro 2008
- 05.3534 n Mo.**
Messmer. Einheitliche Luftreinhaltevorschriften in der ganzen Schweiz. Keine unnötigen Wettbewerbsverzerrungen
- 07.3463 n Mo.**
Messmer. Anpassung Nachprüfung schwerer Motorwagen
- 07.3599 n Ip.**
Messmer. Finanzierung der höheren Berufsbildung. Drohende Finanzierungslücke im Übergangsjahr
- 05.3545 n Mo.**
Meyer Thérèse. Infostar. Dringliche Änderungen
- 06.3672 n Mo.**
Meyer Thérèse. Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung. Statistiken
- 07.3042 n Mo.**
Meyer Thérèse. Mehr Transparenz bei den Krankenkassen durch Plafonierung der Reserven
- 07.3201 n Mo.**
Meyer Thérèse. Die Anstellung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unterstützen
- 07.3854 n Mo.**
Meyer Thérèse. Schaffung von Regionen zur Optimierung der medizinischen Versorgung in der Schweiz
- 08.3052 n Mo.**
Meyer Thérèse. Vernünftige Krankenkassenprämien für in der EU wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer
- 05.3770 n Mo.**
Miesch. Jährlicher Ausmusterungsbericht über Waffen und Waffensysteme
- x **08.3076 n Ip.**
Miesch. Miliz verabschiedet sich aus den Generalstabslehrgängen
- x **08.3178 n Mo.**
Miesch. Militärdiensttauglichkeit in den städtischen Gebieten
- x **08.3393 n Mo.**
Miesch. Rückzug der Schweizer Armee aus der Eufor in Bosnien
- 04.3813 n Po.**
Mörgeli. Volkswirtschaftliche Auswirkungen der Immigration
- 05.3516 n Mo.**
Mörgeli. Präsenz Schweiz. Aufhebung
- 06.3193 n Mo.**
Mörgeli. 5 statt 3 Stundenkilometer Toleranzwert im Strassenverkehr
- 07.3057 n Mo.**
Mörgeli. Abschaffung der Kommission für internationale Entwicklungszusammenarbeit
- 07.3375 n Ip.**
Mörgeli. Balkanisierung der IV
- 08.3213 n Mo.**
Mörgeli. Gesamtstrategie und einheitliche Zielsetzung in der Entwicklungshilfe
- 08.3214 n Mo.**
Mörgeli. Verzicht auf staatlich durchgeführte Entwicklungshilfeprojekte
- * **08.3463 n Ip.**
Mörgeli. Schweizer Krisenvermittler in aller Welt
- * **08.3500 n Mo.**
Mörgeli. Beibehaltung der Wappen auf den Schweizer Nummernschildern
- x **08.3030 n Ip.**
Moser. Hormonaktive chemische UV-Filter
- x **08.3046 n Ip.**
Moser. Oberaufsicht des BVET im Tierschutzvollzug
- N **08.3356 n Mo.**
Moser. Deklarationspflicht für Fleisch von Kaninchen aus Käfighaltung
- * **08.3675 n Mo.**
Moser. Pelzdeklarationspflicht
- * **08.3676 n Mo.**
Moser. Reduktion synthetischer Chemikalien in der Muttermilch. Prävention
- 04.3040 n Mo.**
Müller Walter. Bagatellbauvorhaben ausserhalb der Bauzone
- 06.3821 n Ip.**
Müller Walter. Agrarfreihandelsabkommen mit der EU. Vorteile für die Konsumenten?
- 07.3055 n Mo.**
Müller Walter. Datenbekanntgabe der Arbeitsvermittlungsstellen an kantonale Fremdenpolizeibehörden
- 07.3471 n Mo.**
Müller Walter. Vollzugsfreundliche Umsetzung von EU-Normen im Lebensmittelbereich
- 07.3901 n Po.**
Müller Walter. Entsendegesetz. Auswirkungen auf die grenzüberschreitenden Wirtschaftsräume

- * **08.3571 n Ip.**
Müller Walter. Doppelspurausbau Buchs-Sargans
- 05.3195 n Po.**
Müller Geri. Jodprophylaxe. Ausschluss von Minderheiten
- 05.3219 n Mo.**
Müller Geri. Revision aller Gesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen betreffend die Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial
- 05.3842 n Mo.**
Müller Geri. Keine Sonderbehandlung für die USA
- 05.3865 n Mo.**
Müller Geri. Umsetzung der Empfehlungen des Menschenrechtskommissars
- 05.3867 n Po.**
Müller Geri. Rolle der Schweiz in Kosovo
- 06.3094 n Mo.**
Müller Geri. Fluoridiertes Kochsalz darf nicht Zwangsmedikation werden
- 06.3156 n Mo.**
Müller Geri. Reisefreiheit und Immunität für gewählte Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Palästina
- 06.3386 n Po.**
Müller Geri. Unabhängige Analyse zum Terrorismus
- 06.3411 n Po.**
Müller Geri. Faire Behandlung für die Gefangenen von Guantanamo
- *x **06.3575 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum Auslieferungsbegehren Erdogan Elmas
- 06.3631 n Po.**
Müller Geri. Nein zum gekröpften Nordanflug
- 06.3881 n Mo.**
Müller Geri. Kriegsmaterialexporte nach Saudi-Arabien, Pakistan und Indien sofort stoppen
- 07.3537 n Mo.**
Müller Geri. Vereinheitlichung des Verfahrens für die vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung
- 07.3547 n Ip.**
Müller Geri. Dringende Fragen zum Ceneritunnel
- 07.3638 n Mo.**
Müller Geri. Flächendeckendes Schweizer Krebsregister
- 07.3745 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum unterirdischen Verzweigungswerk Sarè im Ceneri-Basistunnel
- 07.3873 n Mo.**
Müller Geri. Keine Waffe ohne Bedarf und ohne erforderliche Fähigkeit
- 07.3891 n Mo.**
Müller Geri. Stopp von antischweizerischer Werbung
- 08.3092 n Mo.**
Müller Geri. Schaffung einer Kommission für den Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter
- 08.3437 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zur Blackbox Uefa
- * **08.3711 n Mo.**
Müller Geri. Stimmrecht für alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger
- * **08.3729 n Ip.**
Müller Geri. Gilt die Unschuldsvermutung auch bei der Bundesanwaltschaft?
- 04.3489 n Mo.**
(Müller-Hemmi) Rechsteiner-Basel. Menschenrechtsverletzungen in Myanmar
- 05.3250 n Po.**
(Müller-Hemmi) Galladé. Kunsthochschulen. Neue gesetzliche Grundlagen
- 06.3492 n Po.**
(Müller-Hemmi) Fehr Hans-Jürg. Uno-Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Berichterstattung
- *x **06.3496 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Galladé. Aufgabenteilung beim Aufbau von Master-Studiengängen
- 06.3788 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Allemann. Völkermord in Darfur endlich stoppen
- 07.3352 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Mario. Brandanschlag auf Synagoge in Genf. Konsequenzen
- 07.3540 n Mo.**
(Müller-Hemmi) Allemann. Soziale und ökologische Standards bei der öffentlichen Beschaffung im EDV-Bereich
- 07.3624 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Hans-Jürg. Ratifizierung der IAO-Konvention Nr. 169
- * **08.3524 n Mo.**
Müller Philipp. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger Bauen
Siehe Geschäft 08.3523 Mo. Leutenegger Oberholzer
- 06.3848 n Mo.**
Müller Thomas. Berücksichtigung von Eingebürgerten bei der Erhebung von Statistiken
- 08.3077 n Ip.**
Müller Thomas. Bahnseitige Voraussetzungen für erfolgreiche Verlagerungspolitik
- 08.3209 n Ip.**
Müller Thomas. Umweltetikette für Personenwagen
- 05.3802 n Mo.**
Müri. Deza. Transparenz über die Leistungen
- 06.3673 n Mo.**
Müri. Einbürgerungen nur gegen Loyalitätserklärung zur Bundesverfassung
- 06.3678 n Mo.**
Müri. LSVa. Tarife und Abklassierungen
- 07.3622 n Mo.**
Müri. Keine Eheschliessungen während laufenden Ausschaffungsfristen
- 07.3897 n Mo.**
Müri. Verhinderung des missbräuchlichen Bezuges von Witwen- bzw. Witwerrenten im Ausland

- * **08.3480 n Ip.**
Müri. Freier Zugang zum Rütli
- 06.3519 n Mo.**
Nordmann. Eisenbahnlinie Lausanne-Genf
- 06.3839 n Po.**
Nordmann. Autonomer Nachvollzug und Kennzeichnung des Schweizer EU-Rechtes
- *x **07.3373 n Po.**
Nordmann. Anrechnung der Dienstage für Zeitmilitärs
- 07.3817 n Mo.**
Nordmann. Krebs durch Atomkraftwerke. Haftung
- 08.3276 n Mo.**
Nordmann. Fotovoltaikanlagen. Hindernisse aus dem Weg schaffen
- 08.3315 n Po.**
Nordmann. Auswirkungen des Vaterschaftsurlaubes
- * **08.3518 n Ip.**
Nordmann. Umsetzung der Motion 06.3421
- * **08.3551 n Ip.**
Nordmann. Vorzeitige Verzichtserklärung für die Wahl in den Bundesrat
- * **08.3601 n Po.**
Nordmann. Emissionsbegrenzung bei neuimmatrikulierten Personenwagen mit hohem CO₂-Ausstoss
- 07.3338 n Mo.**
Noser. Verbindlichkeit elektronischer Gesetzestexte
- * **08.3582 n Po.**
Noser. Nutzen der WTO-Mitgliedschaft für Spitzentechnologie, Informatik, Telekom und Beratungsleistungen
- 07.3815 n Mo.**
Nussbaumer. Krebs durch Atomkraftwerke. Überprüfung der Methodik und der Grenzwerte
- 08.3027 n Mo.**
Nussbaumer. Zulassung im Fachbereich Design an Fachhochschulen. Anpassung
- 08.3284 n Mo.**
Nussbaumer. Energiegesetzrevision. Ausbau der Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen bis 1 Megawatt Leistung
- 08.3399 n Mo.**
Nussbaumer. Investitionssicherheit für erneuerbare Energien. Stopp der Mengenbegrenzung
- 05.3852 n Po.**
(Oehrli) von Siebenthal. Konzept für nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- 06.3125 n Mo.**
Parmelin. Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft. Aufhebung des Vollzugsmonopols der kantonalen AHV-Ausgleichskassen
- 07.3090 n Ip.**
Parmelin. Asylsuchende und obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 07.3475 n Ip.**
Parmelin. Schleudertrauma. Eine "Epidemie" der Deutschschweiz?
- 07.3785 n Ip.**
Parmelin. Erweiterung und Ausbau des Autobahnnetzes. Umfahrung Morges
- 08.3066 n Ip.**
Parmelin. Respektierung der sprachlichen Minderheiten
- * **08.3492 n Ip.**
Parmelin. Finanzkrise und Pensionskassen
- * **08.3579 n Ip.**
Parmelin. Tiefere Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der privaten Zusatzversicherung
- * **08.3617 n Mo.**
Parmelin. Verbrauchssteuern und andere Abgaben des Bundes: Befreiung von der Mehrwertsteuer
- 07.3147 n Po.**
Pedrina. Legislaturplanung. Ausrichtung auf nachhaltige Entwicklung
- NS **07.3272 n Mo.**
Pedrina. Revision der Trassenpreise zur Optimierung der Bahnkapazitäten, insbesondere im Transit
- 08.3207 n Mo.**
Pedrina. Bestätigung des Standorts Bellinzona als zukunftsorientiertes Eisenbahn-Kompetenzzentrum südlich der Alpen
- 08.3414 n Ip.**
Pelli. Ausländische Versuche der Übernahme volkswirtschaftlich zentraler Unternehmen wie der UBS. Strategie des Bundesrates
- 06.3081 n Mo.**
Perrin. Angemessene Polizeimuniton
- 04.3499 n Mo.**
Pfister Gerhard. Studiengebühren. Pionierarbeit des Bundes
- 06.3508 n Po.**
Pfister Gerhard. Entkoppelung von kaufmännischer Berufsmatura und kaufmännischer Grundausbildung
- 05.3679 n Po.**
Pfister Theophil. Zurück zum hohen Bildungsniveau
- 05.3824 n Mo.**
Pfister Theophil. Armeefahrzeuge. Stilllegungskonzept
- 06.3300 n Po.**
Pfister Theophil. Studiendarlehen
- 07.3228 n Mo.**
Pfister Theophil. Fristverlängerung für die Sanierung von Kugelfängen
- 08.3199 n Mo.**
Pfister Theophil. Forschungsergebnisse sichern und zugänglich machen
- * **08.3690 n Ip.**
Pfister Theophil. Schweizerische Nationalspende SNS. Verwendung von Stiftungsgeldern
- * **08.3691 n Mo.**
Pfister Theophil. Aufhebung der allgemeinen Schutzraumpflicht bei Neubauten
Siehe Geschäft 08.3703 Mo. Kiener Nellen
- * **08.3719 n Mo.**
Pfister Theophil. Keine Steuergelder für Bundespreise

- 05.3832 n Mo.**
(Randegger) Markwalder Bär. Ressortforschung im Bereich der Koexistenz von GVO- und Nicht-GVO-Pflanzen in der Schweiz
 Siehe Geschäft 05.3861 Mo. Leumann
- x **06.3527 n Ip.**
(Randegger) Noser. Leistungsfähiges Hochschulsystem
- 06.3456 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Schutz der BVG-Versicherten vor Missbräuchen
- 06.3457 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. BVG. Verbot von Parallelgeschäften, Kontrollen der Eigengeschäfte und Provisionen
- 06.3458 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Pensionskassen. Good Governance
- 07.3378 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. BVG-Anlagen in Hedge-Funds und in andere hochriskante Anlagen
- 07.3379 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Ersatz der Öl- und Gasheizungen
- 08.3006 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Fünf-Liter-Autos für Bundesräte und Bundespersonal
- 08.3017 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Multifunktionale Nationalstrassen. Entlastung der Landschaft
- 08.3232 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Menschenrechtsschutz für Umweltverteidiger
- x **08.3288 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Kostenexplosion der Swissgrid-Netzgebühren
- 08.3289 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Grobe Rücksichtslosigkeit der Flughafenverantwortlichen in Basel-Mulhouse
- * **08.3655 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Netzgebühren auf Basis realer Kosten
- * **08.3532 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Beschränkung der Managerlöhne
- * **08.3581 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Zurück zur öffentlichen Stromversorgung
- * **08.3611 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Flankierende Massnahmen. Verbesserungen des Vollzugs
- * **08.3663 n Mo.**
Rechsteiner Paul. Erklärung zum 70. Jahrestag des Attentats von Maurice Bavaud auf Adolf Hitler
- 05.3641 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Asbestkontakt. Information der betroffenen Personen
- 05.3901 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Internationale Sportveranstaltungen. Verursacherprinzip für Sicherheitskosten
- x **06.3517 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Unbedachte Reservierung von Airbus-Flugzeugen
- x **06.3581 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Was macht das Seco mit den Steuergeldern?
- 06.3871 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Neue Regelung gegen die Geldwäscherei
- 07.3187 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Gefahr eines Interessenkonflikts bei der Eidgenössischen Spielbankenkommission
- 07.3259 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Organisation der Dienstreisen an der ETHL
- 07.3348 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Arbeitslosenversicherung von Freiwilligen und ehrenamtlich tätigen Personen
- 07.3479 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Schaffung eines schweizerischen Konzernrechts
- 07.3530 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Unselbstständige Ausübung eines Medizinalberufs
- 07.3730 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. CO2-Ausstoss. Obligatorische Angabe
- 07.3862 n Ip.**
Reimann Lukas. Radikalisierung unter Muslimen in der Schweiz
- 08.3048 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparenz bei Lebensmittelkontrollen
- 08.3049 n Mo.**
Reimann Lukas. Amtliche Publikation von Einbürgerungsgesuchen
- 08.3059 n Mo.**
Reimann Lukas. Niederlassungsbewilligung nur mit ausreichenden Sprachkenntnissen
- 08.3060 n Mo.**
Reimann Lukas. Entkriminalisierung des privaten Pokerspiels
- 08.3067 n Ip.**
Reimann Lukas. Schutz für Ayaan Hirsi Ali
- 08.3154 n Mo.**
Reimann Lukas. Deklarationspflicht für Schächtfleisch
- 08.3170 n Mo.**
Reimann Lukas. Maturaarbeiten. Potenzial nutzen
- 08.3249 n Mo.**
Reimann Lukas. Verfassungsgrundlage für die Schubert-Praxis
- * **08.3458 n Ip.**
Reimann Lukas. Verluste durch rechtswidriges Verhalten ausländischer Diplomaten

- * **08.3459 n Ip.**
Reimann Lukas. Zugriffe auf die Internetseite des Bundes
- * **08.3460 n Ip.**
Reimann Lukas. Anzeigen und Werbung des Bundes
- * **08.3461 n Ip.**
Reimann Lukas. Mangelnde Transparenz trotz Öffentlichkeitsprinzip
- * **08.3479 n Mo.**
Reimann Lukas. Zahlungsstopp für Bulgarien
- * **08.3483 n Ip.**
Reimann Lukas. Einfuhr von Schächtfleisch. Konkrete Zahlen
- * **08.3530 n Mo.**
Reimann Lukas. NFA. 100prozentige Kompensation für den Kanton St. Gallen
- * **08.3692 n Mo.**
Reimann Lukas. Open Access bei Glasfasern
- 04.3469 n Po.**
Rennwald. Hilfshunde für motorisch Behinderte
- 04.3651 n Po.**
Rennwald. Observatorium der Globalisierungswirkungen
- 05.3297 n Mo.**
Rennwald. Rückreisevisum
- 06.3195 n Mo.**
Rennwald. Massnahmen gegen Sabotage von Unternehmen
- 06.3479 n Po.**
Rennwald. Bahnverbindung Jura-Berner Jura-Grenchen-Bern
- *x **06.3500 n Ip.**
Rennwald. Der Jura darf nicht zum Eisenbahnmuseum werden
- 06.3531 n Po.**
Rennwald. Freie Wahl der Arbeitszeit
- 06.3532 n Mo.**
Rennwald. Grundrecht. Recht auf Freizeit
- 06.3697 n Ip.**
Rennwald. Sozialer Zusammenhalt in den Grenzregionen
- 07.3041 n Po.**
Rennwald. Kampf gegen die Schwarzarbeit. Die "Chèque emploi"-Systeme fördern
- 07.3143 n Po.**
Rennwald. Mehrsprachige Politfernsehsendungen
- 07.3376 n Ip.**
Rennwald. Baugewerbe. Gefährdeter Arbeitsfrieden
- 07.3377 n Ip.**
Rennwald. Sozialrechte. Schweiz soll Europa nicht nachhinken
- 07.3639 n Po.**
Rennwald. Sozial- und Ökoklausel. Aufnahme in die bilateralen Abkommen
- 07.3804 n Ip.**
Rennwald. Wiederaufnahme des EU-Beitrittsprozesses
- 07.3806 n Ip.**
Rennwald. Revision der gymnasialen Ausbildung
- 08.3024 n Mo.**
Rennwald. Arbeitszeitreduktion nach dem Modell des Kantons Jura
- 08.3025 n Po.**
Rennwald. Ökobilanz der Schweizer Armee
- 08.3113 n Ip.**
Rennwald. Postauto Schweiz im Jura bedroht
- * **08.3486 n Mo.**
Rennwald. Zivildienst: besser informieren
- 04.3037 n Po.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Massnahmen zur Förderung des Tourismus
- 04.3554 n Po.**
(Rey) Berberat. Wettbewerb im öffentlichen Regionalverkehr
- 05.3687 n Po.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Nachhaltiges Wachstum messen
- *x **06.3448 n Ip.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Tourismusprojekt im Herzen der Alpen
- 06.3501 n Mo.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Fonds für Umstrukturierungen in der Industrie und technologische Innovationen
- 06.3680 n Mo.**
(Rey) Sommaruga Carlo. Präsidien der eidgenössischen Gerichte
- 07.3085 n Mo.**
(Rey) Stump. Eidgenössische Aufsicht über Raffinerien
- *x **07.3436 n Ip.**
(Rey) Voruz. Sachplan Militär und Militärflugplätze
- 07.3568 n Ip.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Lärmbekämpfung. Sanierung der Schienenfahrzeuge
- 05.3521 n Mo.**
Reymond. Alpenkonvention. Keine Ratifizierung der Anwendungsprotokolle
- 07.3592 n Po.**
Reymond. Aktionsprogramm zur Verminderung des CO₂-Ausstosses
- 07.3786 n Mo.**
Reymond. Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz
- 07.3787 n Mo.**
Reymond. Gesamtschau über die Erfolgsrechnungen der Intercity-Strecken der SBB
- 07.3819 n Ip.**
Reymond. Verbot von Schneekanonen durch die Alpenprotokolle?
- 07.3820 n Ip.**
Reymond. Ausbau des Autobahnnetzes. Grosse Überquerung des Genferseebeckens
- *x **08.3034 n Mo.**
Reymond. Klimapolitik. Know-how der Stiftung Klimarappen nutzen

- 08.3135 n Ip.**
Reymond. Erfolgsrechnungen der SBB-Strecken dem Parlament zugestellt?
- x **08.3299 n Ip.**
Reymond. Schweizer CO₂-Zertifikatesystem und europäisches Emissionshandelssystem
- x **08.3389 n Ip.**
Reymond. Wasserkraft. Wo bleibt die Führung des Bundesrates?
- 08.3398 n Mo.**
Reymond. Umsetzung der Strategie Wasserkraftnutzung Schweiz
- 08.3033 n Mo.**
Rickli Natalie. Schaffung eines nationalen Registers für vorbestrafte Pädophile
- 08.3331 n Ip.**
Rickli Natalie. Euro 2008. Monopolstellung der Sponsoren
- * **08.3462 n Ip.**
Rickli Natalie. Register/Datenbank für Pädophile, Sexual- und Gewaltstraftäter
- * **08.3540 n Ip.**
Rickli Natalie. Gebühren-Subventionen für die Billag
- 07.3808 n Mo.**
Rielle. Keine Abgabe von Militärwaffen an Kinder, Jugendliche und weitere Zivilpersonen
- 04.3666 n Po.**
Riklin Kathy. Bericht über das Centre culturel suisse in Paris
- 07.3195 n Mo.**
Riklin Kathy. AHV-Verwaltung vernetzen
- 07.3871 n Mo.**
Riklin Kathy. Übernahme der Kosten von Berufslehren
- 08.3176 n Mo.**
Riklin Kathy. Offenlegung fremder Staatszugehörigkeiten für Parlamentsmitglieder
- 08.3221 n Ip.**
Riklin Kathy. Stand der Umsetzung des Smaragd-Netzwerkes
- 06.3724 n Po.**
Rime. Reduktion des LSVA-Ansatzes für Lastwagen bis 28 Tonnen
- * **08.3503 n Ip.**
Rime. Übererfüllung Zielpfad CO₂-Reduktion
- * **08.3560 n Po.**
Rime. Gotthard-Sanierung mit Vorschlag für den Ausbau einer zweiten Röhre
Siehe Geschäft 08.3745 Po. Lombardi
- * **08.3596 n Mo.**
Rime. Neues Trassenpreissystem. Ausbau des Güterverkehrs
- * **08.3610 n Ip.**
Rime. Fragwürdige Steuerpraxis der SSK für KMU
Siehe Geschäft 08.3591 Ip. Germann
- 05.3626 n Mo.**
Robbiani. Erschwingliche Taggeldversicherung für alle
- x **06.3465 n Po.**
Robbiani. Transportunternehmen und Schlechtwetterentschädigung
- 06.3782 n Ip.**
Robbiani. Anstellungen in der Bundesverwaltung und Mehrsprachigkeit
- 07.3852 n Mo.**
Robbiani. Referenzländer für Arzneimittelpreise
- x **08.3266 n Ip.**
Robbiani. Verstärkte Stellenvermittlung in Regionen mit hohem Grenzgängeranteil
- 08.3267 n Ip.**
Robbiani. Anerkennung ausländischer Diplome
- 08.3268 n Mo.**
Robbiani. Für eine wirksame Bekämpfung der Kriminalität in den Grenzregionen
- x **08.3387 n Ip.**
Robbiani. Spekulationsexzesse im Finanzsektor
- * **08.3666 n Ip.**
Robbiani. Korrekte Prüfung der Wirtschaftlichkeit medizinischer Behandlungen
- * **08.3669 n Mo.**
Robbiani. Kaderfunktionen und Sprachkenntnisse
- * **08.3670 n Mo.**
Robbiani. Regelmässige Überprüfung der Arzneimittelpreise
- 04.3759 n Po.**
Rossini. KVG. Reserven, nationaler Fonds
- 05.3200 n Mo.**
Rossini. Europäisches Fürsorgeabkommen. Ratifikation
- 05.3218 n Po.**
Rossini. KVG-Informationszentrale
- 05.3220 n Po.**
Rossini. Nationale Armutskonferenz
- 06.3161 n Mo.**
Rossini. Finanzierung der Weiterbildung
- 06.3381 n Mo.**
Rossini. PET-Recycling Schweiz. Unlauteren Wettbewerb vermeiden
- x **06.3560 n Ip.**
Rossini. Case Management
- 07.3472 n Mo.**
Rossini. Cystische Fibrose. Deckung der Kosten für die Ernährung
- 08.3167 n Mo.**
Rossini. Strom sparen. Öffentliche Beleuchtung reduzieren
- x **08.3172 n Ip.**
Rossini. Post. Logistik und Umwelt
- 08.3173 n Po.**
Rossini. CO₂-Abgabe auf Treibstoffen. Gleichbehandlung der Regionen
- 08.3174 n Mo.**
Rossini. Gewinn der Nationalbank zur Äufnung des neuen IV-Ausgleichsfonds

- 08.3403 n Po.**
Rossini. Statistik gemeinnütziger Organisationen im Bereich soziale Sicherheit
- x **08.3404 n Mo.**
Rossini. Berufliche Vorsorge und Säule 3a. Statistik der Anspruchsberechtigten und der Renten
- 08.3405 n Mo.**
Rossini. Weiterbildung im Sozial- und Gesundheitsbereich unterstützen
- * **08.3736 n Ip.**
Rossini. Krankenversicherung: Franchisen und Solidarität
- * **08.3737 n Mo.**
Rossini. KVG: Bindung der Reserven an die Versicherungen
- * **08.3738 n Mo.**
Rossini. KVG: Prämien der im Ausland studierenden Schweizerinnen und Schweizer
- 04.3674 n Po.**
Roth-Bernasconi. Teilzeitarbeit für hohe Bundesangestellte
- 05.3444 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Keine Beschaffung von Waffen mit Streumunition
- 05.3636 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Asylsuchende. Ausbau der Rückkehrförderung
- 06.3075 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Mutterschaftsversicherung für alle berufstätigen Frauen
- * **08.3607 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Lohngleichheit im Kader der Verwaltung
- 05.3750 n Mo.**
Ruey. Kaderleute der Bundesverwaltung sollten mehrere Amtssprachen beherrschen
- 07.3225 n Ip.**
Ruey. Publikation von amtlichen Rechtsgutachten
- 05.3519 n Mo.**
Rutschmann. Verzicht auf Wohnbauförderung des Bundes
- 05.3648 n Po.**
Rutschmann. Aktualisierung des "Sipol B 2000"
- x **05.3834 n Mo.**
Rutschmann. Armee. Gesetzliche Grundlage für das Aufwuchskonzept
- 07.3145 n Ip.**
Rutschmann. Vorschläge zur Raumentwicklung
- x **08.3150 n Ip.**
Rutschmann. Unklare Stromsparziele des Bundesrates
- 05.3160 n Po.**
(Savary) Stump. Kulturelle Einrichtungen von nationalem Interesse
- 06.3079 n Mo.**
(Savary) Steiert. Familienexterne Kinderbetreuung. Finanzielle Unterstützung der kantonalen Stiftungen
- 06.3388 n Po.**
(Savary) Kiener Nellen. Konkurs- und Insolvenzprävention
- 06.3600 n Mo.**
(Savary) Fässler. Deklarationspflicht für Lebensmittel von mit GVO gefütterten Tieren
- 06.3823 n Ip.**
(Savary) Fehr Mario. Berufliche Weiterbildung
- 07.3233 n Ip.**
(Savary) Heim. Transplantationsgesetz. Identifizierung der Organspenderinnen und Organspender
- 06.3745 n Mo.**
Schelbert. Aufhebung der Wohnsitzbindung im Einbürgerungsverfahren
- 07.3588 n Mo.**
Schelbert. Schutz der politischen Rechte
- 07.3680 n Mo.**
Schelbert. Keine Bevorteilung der internationalen Luftfahrt
- 08.3053 n Mo.**
Schelbert. Umweltgerechte internationale Handelsregeln
- 08.3248 n Mo.**
Schelbert. Genug Nahrung für alle
- * **08.3511 n Ip.**
Schelbert. Gemeinnützige UEFA?
- * **08.3672 n Mo.**
Schelbert. Finanzkrise bekämpfen. Stärkung der realen Wirtschaft
- x **06.3477 n Ip.**
Schenk Simon. Wildwuchs beim Hanfanbau
- 07.3807 n Ip.**
Schenk Simon. Betrieb von regionalen Busnetzen. Ungerechte Ausschreibungsverfahren
- 07.3260 n Po.**
Schenker Silvia. Eingliederungen von IV-Bezügerinnen und -Bezügern. Zahlen
- 07.3261 n Mo.**
Schenker Silvia. Prävention und Gesundheitsförderung
- 07.3542 n Po.**
Schenker Silvia. Umsetzung der 5. IVG-Revision
- 07.3543 n Po.**
Schenker Silvia. Gesundheitsmanagement beim Bund
- 07.3544 n Mo.**
Schenker Silvia. Bekämpfung chronischer Krankheiten
- 07.3721 n Po.**
Schenker Silvia. Prävention und Beratung durch Kreditinstitute
- 07.3722 n Mo.**
Schenker Silvia. Vereinfachung des Steuersystems. Harmonisiertes Vorgehen
- 07.3876 n Ip.**
Schenker Silvia. Qualitätsverschlechterung bei der Ausbildung der Pflegeberufe. Gegenmassnahmen des Bundesrates
- 07.3877 n Po.**
Schenker Silvia. Besserstellung von Alleinerziehenden

- 08.3231 n Ip.**
Schenker Silvia. Illisu-Staudamm. Wie steht es mit den Auflagen?
- x **08.3415 n Ip.**
Schenker Silvia. Übereinkommen zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen
- * **08.3660 n Po.**
Schenker Silvia. Rückzug aus dem Projekt Illisu-Staudamm
- * **08.3739 n Po.**
Schenker Silvia. Mangel an Pflegepersonal
- 05.3502 n Mo.**
Scherer. Anpassung des Natur- und Heimatschutzgesetzes
- 06.3875 n Mo.**
Scherer. Einbürgerungen nur mit klaren Einbürgerungsgrundlagen
- 07.3198 n Mo.**
Scherer. Transparenz über die Balkanisierung in der IV
- 07.3518 n Po.**
Scherer. Auswirkungen der Balkanisierung in den Sozialversicherungen
- 05.3213 n Mo.**
Schibli. Bessere Verankerung der Neutralität in der Verfassung
- 06.3880 n Mo.**
Schibli. Förderung der inländischen Nahrungsmittelproduktion
- 07.3474 n Ip.**
Schibli. Ruinöse Zukunftsperspektiven für die Schweizer Landwirtschaft
- 05.3574 n Mo.**
(Schlüer) Hutter Jasmin. Schluss mit Verbrechenplanung von Gefängnisinsassen
- x **05.3575 n Mo.**
(Schlüer) Pfister Theophil. Reduktion der Armeeverwaltung
- 07.3219 n Mo.**
(Schlüer) Heer. Haftung für die Folgen unsorgfältiger Einbürgerungsentscheide
- 07.3440 n Ip.**
(Schlüer) Wobmann. Einführung der Scharia in der Schweiz
- 08.3051 n Mo.**
Schmid-Federer. Internet-Chatrooms. Schutz von Jugendlichen vor sexueller Viktimisierung
- x **08.3309 n Ip.**
Schmid-Federer. Sportpolitik. Förderung von Spitzensport
- * **08.3506 n Mo.**
Schmid-Federer. Partieller Elternschaftsurlaub. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- * **08.3507 n Po.**
Schmid-Federer. Elternschaftsurlaub. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- 07.3784 n Mo.**
Schmidt Roberto. Benützung des Autoverlads mit der Autobahnvignette
- 08.3166 n Mo.**
Schmidt Roberto. Steuerabzug für die Kinderbetreuung durch Dritte
- x **08.3285 n Po.**
Schmidt Roberto. Bürgerschutz vor Telefonbelästigungen
- * **08.3499 n Mo.**
Schmidt Roberto. Gute Kenntnisse einer Landessprache und Integration als Voraussetzungen einer Einbürgerung
- * **08.3604 n Mo.**
Schmidt Roberto. Mineralölsteuer der Bergbahnen
- * **08.3699 n Po.**
Schmidt Roberto. Landschaftsrappen zur Erhaltung der Naturlandschaften
- 07.3818 n Mo.**
Schneider. Internes Kontrollsystem
- 05.3169 n Mo.**
Schwander. Deregulierung von Bewilligungsverfahren bei Bauvorhaben, die dem USG unterstellt sind
- 08.3043 n Ip.**
Segmüller. Umsetzung von Usis
- 08.3208 n Mo.**
Segmüller. Sicherheit verbessern. Polizeiliche Grundversorgung stärken
- 08.3394 n Mo.**
Segmüller. Mindestalter für Einwanderung durch Familiennachzug
- x **08.3395 n Ip.**
Segmüller. Zulassungsvoraussetzungen bei der Eröffnung von Kinderkrippen. Auswirkungen
- * **08.3578 n Mo.**
Segmüller. Neuregelung des Wachtbefehls mit geladener Waffe
Siehe Geschäft 08.3576 Mo. Lang
Siehe Geschäft 08.3577 Mo. Malama
- * **08.3682 n Po.**
Segmüller. Umfassender sicherheitspolitischer Bericht
- * **08.3683 n Ip.**
Segmüller. Zukunft des öffentlichen Verkehrs im Raum Luzern
- 04.3282 n Po.**
Simoneschi-Cortesi. Gesetz über den Schwangerschaftsabbruch und Beratungszentren
- 06.3837 n Po.**
Simoneschi-Cortesi. Teilnahme amEurobarometer
- 07.3671 n Mo.**
Simoneschi-Cortesi. Keine LSVA für Aus- und Weiterbildungsfahrten
- 07.3851 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Was tun gegen die vielen Verkehrsunfälle?
- 04.3682 n Po.**
Sommaruga Carlo. Entwicklungshilfe. Innovative Finanzierung

- 05.3325 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Finanzierung der Entwicklungshilfe. Beteiligung der Schweiz an der internationalen Diskussion
- 05.3532 n Po.**
Sommaruga Carlo. Kosten für Geldüberweisungen von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern ins Heimatland
- 05.3533 n Po.**
Sommaruga Carlo. Extremismusbericht. Regelmässige Ergänzungen über den Rechtsextremismus
- 06.3276 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Recht auf Wasser als Menschenrecht
- 06.3410 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Postzollamt Genf. Nein zu einem ungerechtfertigten und unsinnigen Abbau
- 06.3547 n Po.**
Sommaruga Carlo. Verwendung von Geldüberweisungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter zur Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen
- 06.3548 n Po.**
Sommaruga Carlo. Aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft an bilateralen und multilateralen Verhandlungen
- 06.3549 n Po.**
Sommaruga Carlo. Menschenwürdige Arbeit und Entwicklungszusammenarbeit
- 06.3617 n Po.**
Sommaruga Carlo. Förderung der Menschenrechte und der Demokratie in Abkommen mit Drittstaaten
- 07.3124 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kredite für direkte Wohnraumförderung
- 07.3300 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Völkermord in Ruanda
- 07.3329 n Po.**
Sommaruga Carlo. Internationale Strafjustiz. Schutz für Zeugen und Angehörige geständiger Täter
- 07.3353 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Steuerbetrug. Stehen Schweizer Verhandlungsdelegationen für bilaterale Rechtshilfeabkommen über dem Gesetz?
- 07.3486 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Louis Agassiz vom Sockel holen und dem Sklaven Renty die Würde zurückgeben
- 07.3755 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Abschaffung der Wasserdispenser in der Bundesverwaltung
- 07.3761 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Gesuche um Familiennachzug. DNA-Tests
- 07.3863 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konsequente Politik im Bereich der Sozial- und Umweltlabels zur Förderung des fairen Handels
- N **08.3373 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Verstärkte Prävention von Pädokriminalität und anderen Verbrechen
- x **08.3381 n Po.**
Sommaruga Carlo. Evaluation des Tagessatzsystems im Strafgesetzbuch
- * **08.3715 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Überwachung der kolumbianischen Geheimdienste in der Schweiz?
- * **08.3724 n Po.**
Sommaruga Carlo. Bekämpfung von Spam und ihre Nebenwirkungen
Siehe Geschäft 08.3725 Po. Recordon
- * **08.3743 n Po.**
Sommaruga Carlo. Freihandelsabkommen. Achtung der Menschenrechte, des Arbeitnehmerschutzes und der Umweltschutzstandards
- 07.3176 n Ip.**
Spuhler. Kosten der Regulierungsdichte
- 08.3258 n Ip.**
Spuhler. Aktivismus des BAG. Volkswirtschaftliche Schäden und Auswirkungen
Siehe Geschäft 08.3259 Ip. Hess
- 07.3202 n Mo.**
Stahl. Drogen- und Alkoholmissbrauch. Höhere Kostenbeteiligung
- 07.3203 n Ip.**
Stahl. Lauberhornrennen. Keine Plattform für Umweltpolitik
- 07.3205 n Po.**
Stahl. Prämienverbilligungen im KVG. Zusammenhang der Generationen und Prämienstufen
- 07.3445 n Ip.**
Stahl. Transparenz über Kosten der Institutionen des Ifeg und Beiträge an Dachorganisationen
- * **08.3657 n Mo.**
Stahl. Förderung des Rand- und Breitensports durch eine erhöhte Präsenz in den elektronischen Medien
- * **08.3658 n Mo.**
Stahl. KVG. Längere Vertragsdauer zur Optimierung des Kosteneinsparpotentials
- * **08.3702 n Mo.**
Stahl. Anpassungen Gesetzgebung Freizügigkeit und Sicherheitsfonds
- 06.3155 n Mo.**
Stamm. Politischer Agitation durch Ausländer vorbeugen
- 07.3709 n Ip.**
Stamm. Wo liegt das Nationalbankgold?
- 07.3864 n Ip.**
Stamm. Kohäsionsbeitrag an Rumänien
- 08.3441 n Mo.**
Stamm. Strafvollzug in Herkunftsländern
- 07.3753 n Ip.**
Steiert. Versicherungskonzerne. Mehr Transparenz
- 08.3124 n Mo.**
Steiert. Zulassung von Arzneimitteln
- 08.3335 n Mo.**
Steiert. Gesundheitssystem. Effizienz- und Qualitätssteigerung unterstützen

- * **08.3698 n Ip.**
Steiert. Interessen der Arbeitgeber wahren
- * **08.3714 n Ip.**
Steiert. Zukunft der Höchstspannungsleitungen
- 07.3158 n Mo.**
(Steiner) Theiler. Zuverlässige und gesetzeskonforme CO2-Emissionsstatistik
- 06.3862 n Mo.**
Stöckli. Zugang Minderjähriger zu Rechtsvertretung und vormundschaftliche Massnahmen
- 08.3146 n Mo.**
Stöckli. Fonds Expo.02
- 08.3340 n Mo.**
Stöckli. Einheitliche Regelung des Sponsorings in Lehre und Forschung
- 08.3341 n Mo.**
Stöckli. Ergänzung von Artikel 152 des Strafgesetzbuches
- 05.3701 n Po.**
(Studer Heiner) Donzé. Restriktive Anwendung des Kriegsmaterialgesetzes
- x **06.3552 n Mo.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Strukturelle Aufteilung der Swisscom
- 07.3208 n Po.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Einbau eines "eco-tag" in jedem Motorfahrzeug
- 07.3569 n Mo.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Senkung des Höchstzinssatzes für Kleinkredite
- 07.3570 n Mo.**
(Studer Heiner) Donzé. Werbeverbot für Kleinkredite
- x **07.3571 n Ip.**
(Studer Heiner) Donzé. Schuldenerlass für die ärmsten Länder
- 05.3449 n Mo.**
Stump. Keine Dieselaautos ohne Filter
- 05.3450 n Po.**
Stump. Feinstaub. Bericht
- 06.3373 n Mo.**
Stump. Verbot von geschlechterdiskriminierender und sexistischer Werbung
- 06.3605 n Mo.**
Stump. Aktionsplan Feinstaub und Stickoxide
- 07.3263 n Mo.**
Stump. Sozial akzeptable Bedingungen bei der Produktion von Biotreibstoffen
- 07.3899 n Po.**
Stump. Förderung der Sanierung von Häusern mit preisgünstigen Mietwohnungen
- x **08.3410 n Ip.**
Stump. Atomaufsicht. Mangelnde Information
- 08.3411 n Po.**
Stump. Energieausweis den Mietenden zugänglich machen
- 03.3653 n Po.**
Teuscher. Auswirkungen der Sparprogramme auf die Kinderarmut in der Schweiz *
- 04.3155 n Mo.**
Teuscher. Hochspannungsleitungen in den Boden
- 04.3793 n Mo.**
Teuscher. Fussball-Euro 2008. Mehr Sicherheit durch professionelle Fanarbeit
- 05.3628 n Po.**
Teuscher. Alterspflege und Pflegeplätze bis 2050
- 05.3629 n Mo.**
Teuscher. Mehr Raum für Fliessgewässer
- 05.3630 n Mo.**
Teuscher. Genügend Mittel für Hochwasserschutz
- 05.3910 n Mo.**
Teuscher. Swissmedic. Transparenz und Unabhängigkeit
- 06.3368 n Mo.**
Teuscher. Stopp den Quads
- 06.3486 n Mo.**
Teuscher. Rechtsgleichheit beim Telefonieren während dem Autofahren
- x **06.3487 n Ip.**
Teuscher. Wirrwarr bei der familienergänzenden Kinderbetreuung des Bundes
- 06.3608 n Mo.**
Teuscher. Bussengelder für die Verkehrssicherheit
- 06.3809 n Po.**
Teuscher. Den Wolf richtig schützen
- 06.3831 n Po.**
Teuscher. Zeitabhängige Tarife in der Mobiltelefonie
- 06.3832 n Po.**
Teuscher. Gesundheitsgefährdende Transfette
- 06.3833 n Mo.**
Teuscher. Beratungsstelle für Strahlenschutz
- 06.3834 n Mo.**
Teuscher. Informations- und Deklarationspflicht für Solarien
- 07.3093 n Mo.**
Teuscher. Pädagogische Hochschulen. Prüfungsfreier Zugang für Berufsleute
- 07.3094 n Mo.**
Teuscher. Gewährleistung eines flächendeckenden Güterverkehrsangebots auf der Schiene
- 07.3095 n Po.**
Teuscher. Nationale Klimakonferenz
- 07.3193 n Po.**
Teuscher. Früchte und Gemüse auf Flugreise. Deklaration des Energieverbrauchs
- 07.3194 n Mo.**
Teuscher. Umweltzonen-Signalisation
- 07.3500 n Ip.**
Teuscher. Mehr Leben für Bäche und Flüsse
- 07.3534 n Po.**
Teuscher. Mit dem TGV von Paris nach Bern und ins Berner Oberland
- 07.3535 n Po.**
Teuscher. Direkte Zugverbindung zwischen Bern und Brüssel

- 07.3735 n Po.**
Teuscher. Handelssanktionen für den Klimaschutz
- 07.3736 n Po.**
Teuscher. Internationales Komitee für den Klimaschutz
- 07.3869 n Ip.**
Teuscher. Airshow IBAS 08 Altenrhein vom 22. bis 24. August 2008
- 07.3893 n Ip.**
Teuscher. Agrotreibstoffe. Mehr Risiken als Chancen?
- 08.3316 n Mo.**
Teuscher. Begrenzung der Kaderlöhne und Verwaltungsratsentschädigungen bei den sozialen Krankenversicherern
- 08.3317 n Mo.**
Teuscher. Moratorium für die Einfuhr von Energiepflanzen in die Schweiz
- 08.3318 n Po.**
Teuscher. Offenlegungspflicht für Kaderlöhne und Verwaltungsratsentschädigungen bei den Krankenversicherern
- * **08.3686 n Po.**
Teuscher. Privater oder öffentlicher Besitz des Hochspannungsnetzes?
- 07.3397 n Ip.**
Thanei. Folgerecht für bildende Künstlerinnen und Künstler
- 07.3241 n Po.**
Theiler. Drei Säulen für eine bezahlbare Krankenversicherung
- 08.3104 n Mo.**
Thorens Goumaz. Mobilitätsplan für die Bundesverwaltung
- x **08.3261 n Ip.**
Thorens Goumaz. Spekulation mit Agrarprodukten und Lebensmitteln
- 08.3262 n Ip.**
Thorens Goumaz. Freihandelsabkommen. Auswirkungen auf Ernährungssouveränität und Nahrungsmittelversorgung
- 08.3263 n Po.**
Thorens Goumaz. Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel von Freihandelsabkommen ausschliessen
- 08.3325 n Po.**
Thorens Goumaz. CO₂-Kompensation. Einführung des Gold-Standard-Labels
- * **08.3456 n Ip.**
Thorens Goumaz. Politik der SBB zur Förderung von Park-and-Rail-Parkplätzen
- * **08.3531 n Mo.**
Thorens Goumaz. Verantwortungsbewusstes Investment der Pensionskasse des Bundes Publica
- * **08.3536 n Ip.**
Thorens Goumaz. Qualifiziertes Personal für die wachsende Solarbranche
- * **08.3622 n Mo.**
Thorens Goumaz. Besserer Herdenschutz gegen Grossraubtiere
- * **08.3723 n Mo.**
Thorens Goumaz. Nachhaltigkeitsstrategie der Pensionskassen
- 05.3461 n Po.**
Triponez. Signal zugunsten der Swissmetro
- 08.3228 n Ip.**
Tschümperlin. Vernichtung von Lehrstellen durch einen Berufsverband
- 08.3302 n Mo.**
Tschümperlin. Einbürgerungsstandard Sprache. Berücksichtigung der Heterogenität
- 08.3342 n Po.**
van Singer. Ökostrom. Finanzierung der kostendeckenden Einspeisevergütung anpassen
- * **08.3550 n Mo.**
van Singer. Verbot von Azofarbstoffen in Lebensmitteln
- 04.3816 n Mo.**
Vischer. Freiheit für Marwan Barghouti
- 05.3158 n Mo.**
Vischer. Aufenthaltsbewilligung für Ausländer mit Arbeitsvertrag
- 05.3759 n Po.**
Vischer. Tätigkeit des südafrikanischen Geheimdienstes in der Schweiz während der Apartheid. Bericht
- 06.3097 n Mo.**
Vischer. Erweiterung der Beschwerdelegitimation im Strafverfahren vor Bundesgericht
- 06.3767 n Ip.**
Vischer. Rechtsgrundlage für den Einsatz sogenannter Vertrauenspersonen
- 07.3212 n Ip.**
Vischer. Datenschutz beim Transfer von Passagierdaten in die USA
- 07.3316 n Ip.**
Vischer. Aktivitäten der Türkischen Föderation Schweiz. Fehleinschätzungen des DAP
- 07.3516 n Mo.**
Vischer. Beschränkung des Automobilverkehrs bei Überschreitung der Ozongrenzwerte
- 07.3872 n Mo.**
Vischer. Boykott der Uno-Terrorliste
- 08.3032 n Ip.**
Vischer. Was bewog den Bundesrat zur vorschnellen Kosovo-Anerkennung?
- 08.3195 n Ip.**
Vischer. Härtefallregelung betreffend B-Bewilligung bei Asylsuchenden
- * **08.3575 n Ip.**
Vischer. Gibt es den Hirntod doch?
- * **08.3621 n Ip.**
Vischer. LHC-Versuch des CERN bedenkenlos?
- * **08.3687 n Ip.**
Vischer. Partikelfilter. Folgen der vom Bundesrat beschlossenen LRV-Änderung
- 05.3039 n Mo.**
(Vollmer) Fehr Hans-Jürg. Tourismusgesetz

- 06.3453 n Mo.**
(Vollmer) Hofmann. Vorgaben bei den Leistungsaufträgen für Flag-Ämter
- 07.3384 n Mo.**
(Vollmer) Pedrina. Europäische Roaming-Preisobergrenzen auch in der Schweiz
- 07.3443 n Mo.**
(Vollmer) Leutenegger Oberholzer. Ratifizierung der Uno-Charta gegen Korruption
- 08.3283 n Ip.**
von Graffenried. Vereinbarkeit der verschiedenen Tätigkeiten von Marc Furrer
- 08.3388 n Po.**
von Graffenried. Obligatorische Patientenverfügung
- * **08.3566 n Ip.**
von Graffenried. Bergier-Bericht. Umsetzung der Erkenntnisse
- 08.3298 n Mo.**
von Rotz. Festsetzung der Zahlungsfristen des Bundes
- 07.3844 n Mo.**
von Siebenthal. Unbehandelte Paletten als Holzbrennstoffe
- 08.3193 n Mo.**
von Siebenthal. Befreiung von reinen Holztransporten von der LSV
- 08.3194 n Mo.**
von Siebenthal. Sicherung der Selbstversorgung unserer Bevölkerung über die Agrarpolitik 2015
- 08.3430 n Po.**
von Siebenthal. Lehrvertragsabschluss für die Dauer des jeweiligen Bildungsteils
- 08.3431 n Mo.**
von Siebenthal. Erschliessung des Waldes im Hügel- und Berggebiet
- 07.3868 n Mo.**
Voruz. Militärschiessen und Förderung des Schiesssports sind keine kommunalen Aufgaben
- 07.3883 n Po.**
Waber. Korrekturen beim Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU ab 2009
- 08.3107 n Po.**
Waber. Steuerhinterziehung gehört als Straftatbestand ins Strafgesetzbuch
- 08.3128 n Ip.**
Waber. Besuch von Bundesrätin Calmy-Rey in Iran
- 08.3413 n Ip.**
Waber. Respektierung der verfassungsmässigen Glaubensfreiheit. Intervention des Bundesrates bei den allgemeinen Behörden
- 06.3521 n Po.**
(Wäfler) Waber. Gleichbehandlung der abstinenzorientierten Drogenrehabilitation
- 07.3235 n Po.**
(Wäfler) Waber. Reduktion des Energieverbrauchs in der Schweiz
- 07.3236 n Po.**
(Wäfler) Waber. Energielenkungsabgabe statt Klimarappen und CO₂-Abgabe
- * **08.3625 n Mo.**
Wandfluh. Abbau von unnötigen Gestaltungsvorschriften beim Umbau ausserhalb der Bauzone
- *x **08.3038 n Po.**
Wasserfallen. Grundausbildungs- und Fortbildungsdienste der Truppe der Armee. Wirtschafts- und ausbildungsfreundliche Planung
- * **08.3474 n Ip.**
Wasserfallen. Hauptstadtregion Bern als Metropolitanraum
- 04.3285 n Mo.**
Wehrli. KMU-Politik konkret (3). Effizienzsteigerung im Baurekursverfahren
- 05.3756 n Mo.**
Wehrli. Präzisere Prognosen der Gesundheitskosten
- 06.3657 n Mo.**
Wehrli. Zwangsehen
- 07.3274 n Mo.**
Wehrli. Faire Chancen für die Komplementärmedizin
- *x **08.3314 n Ip.**
Wehrli. Besteuerung von Spendengeldern. Praxisänderung
- * **08.3521 n Mo.**
Wehrli. Bessere Koordination der Sozialversicherungen
- * **08.3684 n Ip.**
Wehrli. Neuwagen-Effizienz
- *x **05.3060 n Po.**
Widmer. Innere Führung der Armee. Bericht
- 05.3518 n Po.**
Widmer. Kein Abbau bei den täglichen SBB-Verbindungen Luzern-Mailand
- 06.3273 n Po.**
Widmer. Emmen. Mehr Fluglärm entgegen dem Volkswillen?
- 06.3328 n Po.**
Widmer. Zukunft der gymnasialen Maturität
- *x **06.3469 n Po.**
Widmer. Schweizerische Bücher im Internet
- 06.3696 n Ip.**
Widmer. Politische Bildung
- *x **06.3787 n Mo.**
Widmer. Swisscor muss weiter wirken können
- 07.3038 n Po.**
Widmer. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Fachhochschulen. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- 07.3043 n Mo.**
Widmer. Telefonwerbung. Schutz der Privatsphäre
- 07.3096 n Mo.**
Widmer. Klimaneutrale Flugreisen des Bundesrates und der Bundesverwaltung
- 07.3097 n Mo.**
Widmer. Lärmschutzverordnung. Änderung
- 07.3111 n Mo.**
Widmer. BBG. Umsetzung von Artikel 18
- *x **07.3371 n Ip.**
Widmer. Leistungsprofil der Luftwaffe

- 07.3382 n Mo.**
Widmer. Kein Regionalflugplatz Zentralschweiz!
- 07.3675 n Ip.**
Widmer. Verschlüsselung von SRG-Sendern durch Anbieter von Kabelfernsehen. Auswirkungen auf den Service public
- 07.3676 n Mo.**
Widmer. Stärkung des Atomwaffensperrvertrages
- 07.3800 n Ip.**
Widmer. Stopp von Aktenvernichtungsaktionen. Wirksame Massnahmen
- 07.3802 n Mo.**
Widmer. Eine atomwaffenfreie Zone im Herzen Europas
- 07.3811 n Ip.**
Widmer. Kokainkonsum und seine Folgen
- 08.3125 n Po.**
Widmer. Nationalbewusstsein und Ungleichgewicht der wirtschaftlichen Entwicklung
- x **08.3306 n Po.**
Widmer. Schweizerische Verhältnisse und ausländische Firmen
- 08.3326 n Ip.**
Widmer. Suizidprävention seit 2005
- 08.3343 n Po.**
Widmer. Engagement der Schweiz für einen neuen KSE-Vertrag
- * **08.3484 n Po.**
Widmer. Milizorganisationen. Stärkung der Miliz oder paramilitärische Subkultur?
- * **08.3485 n Ip.**
Widmer. Notstand in der Grenzschutzregion Genf
- * **08.3533 n Mo.**
Widmer. Gemeinsam gegen Suizid
- x **06.3571 n Ip.**
Wobmann. Organisation der Bundesfeier auf dem Rütli
- 07.3679 n Ip.**
Wobmann. Verkehrsbehinderungen für den Schwerverkehr am Gotthard
- x **08.3407 n Ip.**
Wobmann. Gibt es doch Studien über straffällige Eingebürgerte?
- 04.3748 n Mo.**
Wyss Ursula. Schaffung rechtlich verbindlicher Bestimmungen über den Umgang der Schweiz mit privaten Militärunternehmen und Sicherheitsfirmen
- 05.3438 n Mo.**
Wyss Ursula. Aktionspaket gegen Feinstaub
- 05.3689 n Mo.**
Wyss Ursula. Hochwasserkatastrophe. Folge der Sparmassnahmen
- 05.3690 n Mo.**
Wyss Ursula. Verschärfung der Emissionsgrenzwerte für Holzfeuerungen
- 05.3691 n Mo.**
Wyss Ursula. Rückerstattung der Mineralölsteuer nur für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge mit Partikelfiltern
- 07.3470 n Mo.**
Wyss Ursula. Verbindliches Informationsinstrument über Treibstoffverbrauch und Emissionen von Autos
- 08.3419 n Mo.**
Wyss Ursula. CO₂-Reduktion in der Schweiz
- * **08.3572 n Mo.**
Wyss Ursula. Stärkere Bankenaufsicht sowie Eigenmittelvorschriften
- * **08.3574 n Mo.**
Wyss Ursula. Lebensmittelhygiene in Restaurants
- * **08.3681 n Mo.**
Wyss Ursula. Risikogerechte Entlohnungssysteme für die Finanzbranche
- * **08.3514 n Ip.**
Wyss Brigit. Belastung der Gewässer durch Biozide
- 05.3801 n Mo.**
(Zapfl) Simoneschi-Cortesi. Schweizer Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria
Siehe Geschäft 05.3900 Mo. Amgwerd Madeleine
- 06.3268 n Mo.**
(Zapfl) Darbellay. Adoptionsgeheimnis
- 06.3684 n Po.**
Zemp. Kostentreibende und unnötige Auflagen für die Viehwirtschaft aufheben
- 07.3661 n Po.**
Zemp. CO₂ und Corporate Governance
- 08.3153 n Ip.**
Zemp. Präventionsmaschinerie des Bundesamtes für Gesundheit
- x **08.3310 n Po.**
Zemp. Grundnahrungsmittel in Finanzvehikeln
- 05.3531 n Po.**
Zisyadis. Bericht über die freiwillige AHV/IV und die Auslandschweizer
- 05.3582 n Mo.**
Zisyadis. Risiken der Mobiltelefonie. Gesetz
- 05.3647 n Mo.**
Zisyadis. Beste Arbeiterin und bester Arbeiter. Nationaler Wettbewerb
- 05.3819 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von CIA-Operationen auf Schweizer Staatsgebiet und im Schweizer Luftraum
- 05.3841 n Mo.**
Zisyadis. Atrazinverbot
- 06.3059 n Mo.**
Zisyadis. Institut für Katastrophenprävention und -bewältigung in Obwalden
- 06.3060 n Mo.**
Zisyadis. Keine Rabatte auf Krankenkassenprämien bei Verzicht auf Abtreibung
- 06.3082 n Mo.**
Zisyadis. Bundesgesetz gegen Diskriminierung
- 06.3088 n Mo.**
Zisyadis. Versammlung der Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit Schweizer Wurzeln
- 06.3198 n Mo.**
Zisyadis. Familiengärten

- 06.3201 n Mo.**
Zisyadis. Gebührenfreie Bank- oder Postkonten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- 06.3205 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Solarien
- 06.3225 n Mo.**
Zisyadis. Fabrik Boillat in Reconvilier. Vorkaufsrecht für den Bund
- 06.3229 n Mo.**
Zisyadis. Beschlagnahme der Pinochet-Vermögen in der Schweiz
- 06.3293 n Mo.**
Zisyadis. Steuerbefreiung für Fischerboote und Pedalos
- 06.3422 n Mo.**
Zisyadis. Werbeverbot zum Schutz der Kinder
- 06.3467 n Mo.**
Zisyadis. Obligatorische und öffentliche Versicherung für die zahnmedizinische Grundversorgung
- 06.3603 n Po.**
Zisyadis. Bericht über die Sozial- und Solidarwirtschaft
- 06.3615 n Po.**
Zisyadis. Wiedenzulassung der Ursprungsbezeichnung "Champagne"
- 06.3663 n Mo.**
Zisyadis. Betreibungsrechtliches Existenzminimum
- 06.3870 n Mo.**
Zisyadis. Gesetz über die Antiwerbungskleber
- 07.3083 n Mo.**
Zisyadis. Entschädigung für Angestellte von Wintersportstationen
- 07.3189 n Mo.**
Zisyadis. Kantonale Einheitskrankenkassen. Änderung des KVG
- 07.3320 n Mo.**
Zisyadis. Internationales Roaming. Übernahme der EG-Verordnung in das schweizerische Recht
- 07.3394 n Mo.**
Zisyadis. Dringende Massnahmen für die Einfuhr von Früchten und Gemüse
- 07.3402 n Mo.**
Zisyadis. SBB Cargo Tessin. Stellenabbau
- 07.3517 n Mo.**
Zisyadis. Schweiz ohne Pestizide bis ins Jahr 2015
- 07.3700 n Mo.**
Zisyadis. Formaldehyd. Senkung des Grenzwerts
- x **07.3727 n Po.**
Zisyadis. Arbeitsbedingungen der Zeitmilitärs
- x **07.3737 n Mo.**
Zisyadis. Umverteilung des Militärbudgets zu den Kantons- und Stadtpolizeien
- 07.3816 n Mo.**
Zisyadis. Internationaler Status für Umweltflüchtlinge
- 08.3200 n Mo.**
Zisyadis. Keine Holzspäne in Weinen mit kontrollierten kantonalen Ursprungsbezeichnungen (AOC)
- 08.3203 n Po.**
Zisyadis. Vergünstigte Eintritte in europäische Museen für Schweizer Studierende und Lehrlinge
- 08.3224 n Mo.**
Zisyadis. Handy-Verbot für Kinder
- 08.3303 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Babyflaschen mit Bisphenol A
- 08.3323 n Mo.**
Zisyadis. Nationales Register über RFID-Chips
- 08.3386 n Mo.**
Zisyadis. Herkunftsangabe für Obst und Gemüse im Offenverkauf
- * **08.3508 n Po.**
Zisyadis. Pestizidrückstände im Wein
- * **08.3606 n Po.**
Zisyadis. Beitrag elektromagnetischer Felder zum Bienensterben
- * **08.3689 n Mo.**
Zisyadis. Ergänzungsleistungen: Berücksichtigung der effektiven Mietkosten
- 04.3543 n Mo.**
Zuppiger. Anpassung des Bundespersonalrechtes an das Obligationenrecht
- 07.3146 n Ip.**
Zuppiger. Ausgabenwachstum
- 07.3620 n Mo.**
Zuppiger. Erleichterung des politischen Engagements
- Ständerat*
- Im Nationalrat angenommene Motionen**
- N 03.3622 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Verringerung der administrativen Belastung *(Triponez)
- N 04.3338 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion des Mehrwertsteueraufwandes(Schlüer)
- N 04.3341 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos(Recordon)
- x **04.3632 n Mo.**
Nationalrat. StHG. Ausbildungsabzug(Meier-Schatz)
- N 05.3016 n Mo.**
Nationalrat. Unabhängigkeit bei der Verschreibung und Abgabe von Medikamenten(Fraktion CEG)
- x **05.3129 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Gleichbehandlung beruflicher Bildungs- und Weiterbildungskosten(Randegger)
- N 05.3147 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems(Fraktion V)
- N 05.3299 n Mo.**
Nationalrat. Übergang zur Individualbesteuerung. Dringliche Massnahmen(Fraktion RL)
- N 05.3302 n Mo.**
Nationalrat. Schweiz übernimmt Spitzenposition beim Mehrwertsteueraufwand innerhalb von vier Jahren(Fraktion V)

- N 05.3352 n Mo.**
Nationalrat. Expertenarbeiten zum Thema Sterbehilfe(Fraktion RL)
- NS 05.3522 n Mo.**
Nationalrat. Medizinische Mittel und Gegenstände. Sparpotenzial(Heim)
- NS 05.3523 n Mo.**
Nationalrat. Wettbewerb bei den Produkten der Mittel- und Gegenständeliste(Humbel Näf)
- N 05.3578 n Mo.**
Nationalrat. Sozialverträgliche Reform der Mehrwertsteuer(Fraktion S)
- N 05.3741 n Mo.**
Nationalrat. Rechtssicherheit und Verfahrensgerechtigkeit bei der Mehrwertsteuer(Fraktion RL)
- N 05.3743 n Mo.**
Nationalrat. Keine Mehrwertsteuer-Nachforderungen allein aus formalistischen Gründen(Müller Philipp)
- N 05.3795 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Änderung der Verwaltungspraxis(Leutenegger Filippo)
- N 05.3798 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Auskünfte Behörden(Fraktion CEG)
- N 05.3799 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Kürzere Verjährungsfrist für die Forderungen(Fraktion CEG)
- N 05.3800 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Elektronische Abrechnung(Fraktion CEG)
- N 06.3122 n Mo.**
Nationalrat. Abbau von Wettbewerbsverzerrungen im Verkehrsbereich durch die Mehrwertsteuer(Darbellay)
- N 06.3178 n Mo.**
Nationalrat. Harmonisierung bei den Ausbildungsbeihilfen(WBK-NR)
- N 06.3190 n Mo.**
Nationalrat. Ökologische Steuerreform(Studer Heiner)
- N 06.3261 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Rechtssicherheit bei der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)
- N 06.3262 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)
- x 06.3413 n Mo.**
Nationalrat. Zulassungspraxis von Swissmedic (1)(SGK-NR)
- N 06.3466 n Mo.**
Nationalrat. Bestimmung des Invalideneinkommens(Robbiani)
- N 06.3687 n Mo.**
Nationalrat. CO2-arme Schliessung der Stromversorgungslücke(Fraktion RL)
- N 06.3689 n Mo.**
Nationalrat. Bundesrat und Elektrizitätswirtschaft. Notwendige Zusammenarbeit(Fraktion RL)
- N 06.3704 n Mo.**
Nationalrat. Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung(Keller)
- N 06.3733 n Mo.**
Nationalrat. Vorsteuerabzug auch auf längerfristigen Investitionen(Imfeld)
- N 06.3734 n Mo.**
Nationalrat. Vorsteuerabzug für Start-up-Unternehmen(Imfeld)
- x 06.3804 n Mo.**
Nationalrat. Streichung der Entwicklungshilfe in Nordkorea(Pfister Gerhard)
- N 06.3873 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Darbellay)
- N 07.3033 n Mo.**
Nationalrat. Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie den Kinder- und Jugendschutz(Amherd)
- x 07.3116 n Mo.**
Nationalrat. Eheschliessung. Rechte und Pflichten müssen allen bekannt und verständlich sein(Haller)
- x 07.3280 n Mo.**
Nationalrat. Für eine Agglomerationspolitik des Bundes(WAK-NR)
- N 07.3286 n Mo.**
Nationalrat. Produktion von Wärme aus erneuerbaren Energien(UREK-NR)
- x 07.3289 n Mo.**
Nationalrat. Änderung des Bundespersonalrechtes. Beschleunigung des Verfahrens bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer(FK-NR)
- x 07.3290 n Mo.**
Nationalrat. Neue Regelung der Selbstmedikation(SGK-NR (05.410))
- NS 07.3385 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften(Leutenegger Filippo)
- x 07.3406 n Mo.**
Nationalrat. Transparenz über Herkunft von Kriminellen(Fraktion V)
- N 07.3430 n Mo.**
Nationalrat. Keine höheren Spitaltarife und Spalkosten für die Patienten der Invalidenversicherung(Müller Walter)
- N 07.3449 n Mo.**
Nationalrat. Virtueller Kindsmisbrauch im Internet. Neuer Straftatbestand(Amherd)
- N 07.3492 n Mo.**
Nationalrat. ZEB. Planungsauftrag für zusätzlichen Jura-Durchstich(Leutenegger Oberholzer)
- N 07.3495 n Mo.**
Nationalrat. Neat und ZEB(Wehrli)
- N 07.3560 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung der Energieeffizienz. Änderung von Artikel 8 des Energiegesetzes(UREK-NR)

- N 07.3619 n Mo.**
Nationalrat. Familienzulagen. Mehrfachbezüge verhindern((Zeller) Engelberger)
Siehe Geschäft 07.3618 Mo. Schiesser
- N 07.3629 n Mo.**
Nationalrat. Cybercrime-Konvention(Glanzmann)
- N 07.3664 n Mo.**
Nationalrat. Übergeordnete nationale Strategie einer Kinder- und Jugendpolitik(Galladé)
- NS 07.3697 n Mo.**
Nationalrat. Meldepflicht für Gewaltvorfälle(Allemann)
- x 07.3752 n Mo.**
Nationalrat. Missbräuche im Patentrecht verhindern(Müller Thomas)
- N 07.3766 n Mo.**
Nationalrat. Aufnahme der liechtensteinischen Vorsorgeeinrichtungen in den Sicherheitsfonds(SGK-NR (07.026))
- N 07.3838 n Mo.**
Nationalrat. Krebs durch Atomkraftwerke. Abklärungen(Rechsteiner-Basel)
- x 07.3848 n Mo.**
Nationalrat. Verbot des Handels mit Katzenfellen(Bart-hassat)
- N 08.3003 n Mo.**
Nationalrat. Forderung nach Wirkungseffizienz(RK-NR (07.046))
- N 08.3012 n Mo.**
Nationalrat. Prävention von Tierseuchen(Zemp)
- N 08.3169 n Mo.**
Nationalrat. Stopp dem Zahlungsschlendrian(Fraktion RL)
- N 08.3236 n Mo.**
Nationalrat. Leistungen der Hilflosenentschädigung. Koordination(SGK-NR (05.025))
- x 08.3242 n Mo.**
Nationalrat. 0,4 Prozent des BNE für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit ab 2009(APK-NR (08.028))
Siehe Geschäft 08.030 BRG

Vorstösse von Kommissionen

- * 08.3445 s Po.**
APK-SR. Das humanitäre Völkerrecht und die heutigen bewaffneten Konflikte
- SN 07.3558 s Mo.**
UREK-SR. Einführung eines schweizweit einheitlichen, obligatorischen Gebäudeenergieausweises
- S 08.3444 s Mo.**
SiK-SR (05.452). Konsens von Dublin
- S 08.3239 s Mo.**
WAK-SR. Beseitigung steuerlicher Hindernisse bei der Finanzierung von Konzerngesellschaften
- S 08.3450 s Mo.**
WAK-SR. Korrekte steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten
- x 08.3290 s Po.**
RK-SR. Übertragung der Aufgaben der Militärjustiz an die zivilen Justizbehörden

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x 08.3237 s Mo.**
Berset. Finanzmarktaufsicht
- S 08.3319 s Mo.**
Bieri. Konkurrenzfähigkeit des nationalen Agrar- und Ernährungssektors. Stärkung des Forschungs- und Innovationsplatzes Schweiz
- * 08.3487 s Ip.**
Briner. Ausbau der Vermittlungstätigkeit. Strategie des Bundesrats
Siehe Geschäft 08.3497 Ip. Fraktion RL
- * 08.3557 s Ip.**
Bürgi. SESAR. Gleitanflug
Siehe Geschäft 08.3685 Ip. Häberli-Koller
- * 08.3452 s Ip.**
Burkhalter. Entführungsalarmsystem: Fortschritt oder Stillstand?
- * 08.3465 s Po.**
Burkhalter. Neue Technologieinitiativen der EU. Die Schweiz riskiert, den Anschluss zu verpassen
- x 08.3304 s Ip.**
Büttiker. Beratende Kommission betreffend die Genehmigung von kantonalen Behindertenkonzepten
- * 08.3545 s Mo.**
Büttiker. Neues Trassenpreissystem
- * 08.3587 s Mo.**
Büttiker. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz
- * 08.3454 s Ip.**
David. Proliferation von Atomwaffentechnologie: die Fälle Tinner und Lerch
- 07.3912 s Mo.**
Fetz. Verzicht auf Heimabgabe des Verschlusses von Ordonnanzwaffen
- x 08.3305 s Ip.**
Fetz. Transparenz bei den kantonalen Reservequoten der Krankenkassen
- x 08.3426 s Ip.**
Fetz. KTI. Quo vadis?
- * 08.3455 s Ip.**
Fetz. BWIS. Personeneinträge (Fichen) von gewählten Volksvertretern
- * 08.3543 s Mo.**
Fetz. Wirksame Aufsicht über den Staatsschutz
- * 08.3590 s Mo.**
Fetz. Ausgleich der kantonalen Reservequoten von Krankenversicherern bis 2012
- * 08.3636 s Po.**
Fetz. Trennung von Investmentbanking und Kredit- und Depotgeschäft
Siehe Geschäft 08.3667 Mo. Fraktion S
- * 08.3644 s Ip.**
Fetz. Die Finanzmarktkrise und die Ratingagenturen/ Finanz- und Börsenanalysten
- * 08.3639 s Mo.**
Forster. Teilrevision des FMG. Eingabe von Comcom, WEKO und Preisüberwacher

- S **07.3160 s Mo.**
Frick. Massnahmen gegen die Entsolidarisierung in der Krankenversicherung durch sogenannte Billigkassen
- SN **07.3648 s Mo.**
Frick. Tiefere Mieten
- * **08.3591 s Ip.**
Germann. Fragwürdige Verdreifachung der Vermögenssteuer für KMU-Inhaber
Siehe Geschäft 08.3610 Ip. Rime
- x **08.3246 s Ip.**
Gutzwiller. Ausverkauf des eidgenössischen Arztdiploms?
- x **08.3275 s Ip.**
Gutzwiller. Wann kommt die Botschaft zum Psychologieberufegesetz?
- x **08.3346 s Ip.**
Gutzwiller. Flughafen Zürich. Zusammenarbeit mit Deutschland. Weiteres Vorgehen
- * **08.3638 s Mo.**
Gutzwiller. Euroregionale Erschöpfung im Patentrecht
Siehe Geschäft 08.3603 Mo. Markwalder Bär
- * **08.3453 s Ip.**
Hêche. Welche Armee braucht die Schweiz heute und morgen?
- x **08.3259 s Ip.**
Hess. Aktivismus des BAG. Volkswirtschaftliche Schäden und Auswirkungen
Siehe Geschäft 08.3258 Ip. Spuhler
- S **07.3911 s Mo.**
Inderkum. Angemessene Wasserzinsen
- * **08.3488 s Ip.**
Janiak. Ethik in der Bundesverwaltung
- * **08.3558 s Mo.**
Jenny. Ungerechtfertigte Strompreiserhöhungen
- * **08.3592 s Ip.**
Kuprecht. Besteuerung internationaler Sportorganisationen in der Schweiz
- * **08.3593 s Ip.**
Leuenberger-Solothurn. Tunnelsicherheit. Zwei Zugbegleitende in langen Bahntunnels?
- x **08.3297 s Ip.**
Leumann. Nullentscheid bei der Departementsreform. Ein Blankocheck für die Eigendynamik der Verwaltung?
- * **08.3544 s Mo.**
Leumann. Entrümpelung des DBG
- * **08.3745 s Po.**
Lombardi. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Bau einer zweiten Röhre
Siehe Geschäft 08.3560 Po. Rime
- * **08.3643 s Ip.**
Luginbühl. Raumkonzept Schweiz
- x **08.3347 s Po.**
Maissen. Effizienzgewinne durch Aufgabenteilung
- * **08.3594 s Mo.**
Marty Dick. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre mit einspuriger Verkehrsführung
Siehe Geschäft 08.3602 Mo. Abate
- x **08.3320 s Ip.**
Maury Pasquier. Prävention von Suizid bei jungen Menschen. Verpflichtungen einhalten
- S **08.3321 s Mo.**
Maury Pasquier. Verbot von Streubomben
Siehe Geschäft 08.3308 Mo. Hiltbold
- * **08.3519 s Mo.**
Maury Pasquier. Änderung des Transplantationsgesetzes
- * **08.3595 s Mo.**
Maury Pasquier. Krankenversicherung. Transparenz bei der Buchhaltung und der Entwicklung der Reserven
- * **08.3637 s Mo.**
Maury Pasquier. Rolle der Schweiz bei den internationalen Finanzorganisationen. Konsultation des Parlaments
Siehe Geschäft 08.3677 Mo. Fehr Hans-Jürg
- x **08.3425 s Ip.**
Recordon. Schutz der Privatsphäre
- * **08.3640 s Ip.**
Recordon. Die Wettbewerbskommission (WEKO) stärken
- * **08.3641 s Ip.**
Recordon. Verwendung von DNS-Tests für rassistische Zwecke
- * **08.3642 s Mo.**
Recordon. Dolmetscherinnen und Dolmetscher im Gesundheitsbereich
- * **08.3725 s Po.**
Recordon. Bekämpfung von Spam und ihre Nebenwirkungen
Siehe Geschäft 08.3724 Po. Sommaruga Carlo
- * **08.3744 s Po.**
Reimann Maximilian. Wahl des nächsten Chefs der Armee
- * **08.3568 s Ip.**
Savary. Verordnung über die Vergütung von arbeitsmarktlichen Massnahmen
- * **08.3588 s Mo.**
Schwaller. Einführung eines Kindertarifes
Siehe Geschäft 08.3585 Mo. Meier-Schatz
- * **08.3559 s Ip.**
Sommaruga Simonetta. Unklarheiten bei Hedge-Funds
- * **08.3570 s Mo.**
Sommaruga Simonetta. Vorwärtsstrategie für energetische Gebäudesanierungen
- x **08.3270 s Po.**
Stadler. Nahrungsmittelkrise, Rohstoff- und Ressourcenknappheit
- * **08.3589 s Mo.**
Stadler. Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse
- x **08.3280 s Po.**
Stähelin. Strompreisentwicklung
- * **08.3569 s Ip.**
Stähelin. Aluminium als idealer Baustoff. Falsche Ökobilanz

Petitionen und Klagen

- *S 459/08.2017 s
Aktionsgemeinschaft "Schweizer Tierversuchsgegner". Affenversuche abschaffen
- 460/07.2021
Berufsschule Mode und Gestaltung, Zürich. Aufbewahrung der Armeewaffen im Zeughaus. Für eine Einschränkung des Erwerbs von Waffen
- S 461/06.2001 s
Brot für alle und Fastenopfer. Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken
- *S 462/08.2012 s
Communauté Ogaden en Suisse. Stopp den Menschenrechtsverletzungen in Ogaden
- S 463/04.2002 s
Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen
- x* 464/08.2014 sn
Ghiringhelli Giorgio, Losone. Für die Kostenlosigkeit der Beschwerden ans Bundesgericht in Stimmrechtssachen
- S 465/07.2017 s
Girardier Pierre. Tunnelgebühren am Gotthard und am San Bernardino
- *N 466/08.2016 n
Internationale Gesellschaft für Menschenrechte. Verurteilung der Arbeitslager in der Volksrepublik China
- S 467/06.2020 s
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- N 468/07.2013 s
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- 469/07.2020
Jugendsession 2007 SAJV. Gegen die Wiedereinführung von Formel-1-Rennen
- S 470/08.2002 s
Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen
- S 471/08.2003 s
Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung
- x* 472/08.2015 sn
Kessler Erwin. Für eine Beschwerdemöglichkeit ans Bundesgericht gegen Entscheide des Bundesstrafgerichts betreffend den örtlichen Gerichtsstand
- x 473/07.2006 n
Klasse 5a, Spiegel. Gegen das Rauchen in öffentlichen Räumen
- x 474/07.2014 s
Locatelli Mirko, Biasca. Für die Abtretung des eidgenössischen Zeughauses an die Gemeinde Biasca
- S 475/06.2003 s
N.R.. Abschaffung der Militärjustiz für Zivilpersonen
- * 476/08.2018
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende St. Gallen/Appenzell. Für eine zweite Beschwerdeinstanz im Asylverfahren (Streichung von Art. 83 Bst. d Ziff. 1 BGG)
- x* 477/08.2010 s
Ryser Maya. Für verschärfte Massnahmen im Ausländer- und Bürgerrecht
- N 478/07.2004 n
Schinhammer Robert, Dällikon. Gründung einer eidgenössischen Pflegeversicherung
- S 479/06.2009 s
Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel
- *S 480/08.2013 s
Schweizer Medien. Priorität für Schweizer Kulturschaffende
- N 481/08.2008
Selbsthilfegruppe Jod macht krank, Therwil. Fürunjodierte Grundnahrungsmittel
- x* 482/08.2011 s
sifa - Sicherheit für alle/Schweizerzeit Verlags AG. Verschärfte Massnahmen gegen Gewalttäter
- N 483/05.2010 n
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/08.006 s Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2007

Bericht der NEAT-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte vom 23. April 2008 zuhanden der Finanzkommissionen, der Geschäftsprüfungskommissionen und der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen betreffend die Oberaufsicht über den Bau der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) im Jahre 2007 (BBI 2008 3697)

NR/SR *Finanzkommission*

12.06.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

17.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 2/08.009 sn Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht

15.09.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

17.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 3/08.015 sn Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

15.09.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

01.10.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 4/08.016 sn Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

15.09.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

01.10.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

5/08.017 n Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

NR *Aussenpolitische Kommission*

17.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 08.045 BRG

6/08.052 n Immunität von Nationalrat Brunner. Gesuch um Aufhebung

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.10.2008 Nationalrat. Eintreten; Immunität wird aufgehoben.

x 7/08.058 sn Tätigkeiten der nichtständigen Delegationen. Bericht

Bericht der Parlamentsdienste vom 21. August 2008

15.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

15.09.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

8/08.067 n Immunität von Nationalrat Mörgeli. Gesuch um Aufhebung

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x 9/08.208 n Vereidigung

Katharina Prelicz-Huber, von Zürich, Meilen und Winterthur, Fachhochschuldozentin, in Zürich (an Stelle der zurückgetretenen Ruth Genner)

15.09.2008 Nationalrat. Frau Prelicz-Huber wird vereidigt.

x 10/08.210 n Nationalrat. Wahl eines Ersatzstimmzählers

Wahl eines Ersatzstimmzählers (an Stelle von Frau Ursula Haller)

18.09.2008 Nationalrat. Herr Walter Wobmann, Nationalrat

Vereinigte Bundesversammlung

x 11/08.203 vbv Bundesverwaltungsgericht. Präsidium und Vizepräsidium

01.10.2008 Vereinigte Bundesversammlung. Präsident für 2009/2010: Herr Christoph Bandli; Vizepräsident für 2009/2010: Herr Markus Metz

12/08.204 vbv Bundesgericht. Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2009-2014

1. Wiederwahl von 34 bisherigen Bundesrichterinnen und Bundesrichter

01.10.2008 Vereinigte Bundesversammlung. Meyer Ulrich, Aemisegger Heinz, Schneider Roland, Wiprächtiger Hans, Corboz Bernard, Klett Kathrin, Reeb Bertrand, Müller Robert, Féraud Michel, Borella Aldo, Rottenberg Liatowitsch Vera, Raselli Niccolò, Leuzinger Susanne, Ferrari Pierre, Favre Dominique, Kolly Gilbert, Escher Elisabeth, Merkli Thomas, Meyer Lorenz, Ursprung Rudolf, Kernen Yves, Karlen Peter, Fonjallaz Jean, Frésard Jean-Maurice, Hohl Fabienne, Marazzi Luca, Eusebio Ivo, Zünd Andreas, Kiss Christina, Seiler Hansjörg, Mathys Hans, Aubry Girardin Florence, Jacquemoud-Rossari Laura, Donzallaz Yves

2. Wiederwahl der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

3. Ergänzungswahl von vier Bundesrichterinnen und Bundesrichtern

01.10.2008 Vereinigte Bundesversammlung. Maillard Marcel, Niquille-Eberle Martha, Pfiffner Rauber Brigitte, von Werdt Nicolas

x 13/08.205 vbv Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Mitglieds

01.10.2008 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Muriel Beck Kadima, von Hofstetten (ZH), lic.iur., in Biel

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

x 14/05.077 s FIPOI. Finanzhilfen

Botschaft vom 9. November 2005 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Gebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf (BBI 2005 6843)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.050 BRG

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Gebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf

20.03.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.09.2008 Nationalrat. Nichteintreten

18.09.2008 Ständerat. Nichteintreten

x 15/08.025 n FIPOI. Finanzhilfen an das CERN

Botschaft vom 27. Februar 2008 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Anbaus zum bestehenden Gebäude Nr. 40 des Europäischen Laboratoriums für Teilchenphysik (CERN) in Genf (BBI 2008 1571)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung einer Erweiterung des bestehenden Gebäudes Nr. 40 des Europäischen Laboratoriums für Teilchenphysik (CERN) in Genf

09.06.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.09.2008 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2008 8551

16/08.030 n Technische Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern 2008-2011. Weiterführung

Botschaft vom 14. März 2008 über die Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern (BBI 2008 2959)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.028 BRG

Siehe Geschäft 08.3242 Mo. APK-NR (08.028)

Bundesbeschluss über die Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern

10.06.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2008 Ständerat. Abweichend.

17/08.038 n Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2007. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 14. Mai 2008 über die im Jahr 2007 abgeschlossenen internationalen Verträge (BBI 2008 4611)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

01.10.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

18/08.039 s Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen

Botschaft vom 14. Mai 2008 über das UNO-Seerechtsübereinkommen vom 10. Dezember 1982 sowie das Übereinkommen vom 28. Juli 1994 zur Durchführung des Teils XI des Seerechtsübereinkommens (BBI 2008 4073)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über das Seerechtsübereinkommen vom 10. Dezember 1982 sowie das Übereinkommen vom 28. Juli 1994 zur Durchführung des Teils XI des Seerechtsübereinkommens

18.09.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 19/08.040 ns Beziehungen zur Uno und zu den internationalen Organisationen mit Sitz in der Schweiz. Bericht 2008

Bericht 2008 vom 21. Mai 2008 über das Verhältnis der Schweiz zur UNO und zu den internationalen Organisationen mit Sitz in der Schweiz (BBI 2008 6067)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

16.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

18.09.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

20/08.043 n Europarat. Bericht des Bundesrates

Bericht des Bundesrates vom 21. Mai 2008 über die Tätigkeiten der Schweiz im Europarat im Jahr 2007 (BBI 2008 4501)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 08.045 BRG

21/08.045 n Die Schweiz und die Konventionen des Europarates. Neunter Bericht

Neunter Bericht des Bundesrates vom 14. Mai 2008 über die Schweiz und die Konventionen des Europarats (BBI 2008 4533)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 08.017 PAG

Siehe Geschäft 08.043 BRG

x 22/08.050 ns FIPOI. Finanzhilfen an die WTO II

Botschaft vom 30. Mai 2008 über die Gewährung eines Aufwands-perdu-Beitrags an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renova-

tion des Sitzgebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf (BBI 2008 5033)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 05.077 BRG

Bundesbeschluss über die Gewährung eines A-fonds-perdu-Beitrages an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung der Renovation des Sitzgebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf

15.09.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.09.2008 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2008 8553

23/08.063 n FIPOI. Finanzhilfen an das IKRK

Botschaft vom 10. September 2008 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die Internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung einer Logistikhalle des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Genf (BBI 2008 7933)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die FIPOI zur Finanzierung einer Logistikhalle des IKRK in Genf

24/08.065 s Rüstungskontroll- und Abrüstungspolitik der Schweiz. Bericht 2008

Bericht vom 10. September 2008 über die Rüstungskontroll- und Abrüstungspolitik der Schweiz 2008 (BBI 2008 6981)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Departement des Innern

25/02.088 s Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum

Botschaft vom 29. November 2002 zum Bundesgesetz über die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum (BBI 2003 535)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 06.3017 Mo. WBK-NR (02.088)

1. Bundesgesetz über die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum (Landesmuseumsgesetz, MuG)

15.12.2005 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

14.03.2006 Nationalrat. Zustimmung zum Rückweisungsantrag.

13.03.2008 Ständerat. Die Vorlage wird abgeschrieben (siehe neue Botschaft 07.075 s).

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum für die Jahre 2005-2008

13.03.2008 Ständerat. Die Vorlage wird abgeschrieben (siehe neue Botschaft 07.075 s).

26/04.032 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Vertragsfreiheit) (BBI 2004 4293)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vertragsfreiheit)

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Bedarfsabhängige Zulassung)

06.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.03.2008 Nationalrat. Nichteintreten

27.05.2008 Ständerat. Abweichend.

04.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

05.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2008 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

11.06.2008 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

13.06.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

13.06.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 5357; Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2008 2917.

27/04.034 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Kostenbeteiligung) (BBI 2004 4361)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Kostenbeteiligung)

21.09.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

28/04.062 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) (BBI 2004 5599)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

05.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Medikamentenpreise)

13.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

04.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2008 Ständerat. Abweichend.

18.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

01.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

01.10.2008 Nationalrat. Der Antrag der Einigungskonferenz wird abgelehnt.

29/05.093 n 11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Erste Botschaft betreffend AHV Ausgleichsfonds, einheitliches Rentenalter 65 für Männer und Frauen, Erweiterung der Vorbezugs- und Aufschubsregelungen, Aufhebung des Freibetrags für Erwerbstätige im Rentenalter, Massnahmen betreffend die Umsetzung der Versicherung (BBI 2006 1957)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (Erster Teil der 11. AHV-Revision)

18.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

30/05.094 n 11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Zweite Botschaft betreffend Einführung einer Vorruhestandsleistung (BBI 2006 2061)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (2. Teil der 11. AHV-Revision: Einführung einer Vorruhestandsleistung)

18.03.2008 Nationalrat. Nichteintreten

x 31/06.066 n Ja zur Komplementärmedizin. Volksinitiative

Botschaft vom 30. August 2006 über die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin" (BBI 2006 7591)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin"

19.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.12.2007 Ständerat. Abweichend. Fristverlängerung bis 14. März 2009.

19.12.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis 14. März 2009.

17.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8229

32/06.092 s Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz

Botschaft vom 22. November 2006 über die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Anpassung des Mindestumwandlungssatzes) (BBI 2006 9477)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Mindestumwandlungssatz)

12.06.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamt- abstimmung abgelehnt.

24.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

33/07.043 n Kulturförderungsgesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG) (BBI 2007 4819)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.044 BRG

Siehe Geschäft 08.3448 Mo. WBK-NR (07.043)

Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG)

30.09.2008 Nationalrat. Behandlung der Vorlage bis Artikel 9.

34/07.044 n Pro-Helvetia-Gesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Stiftung Pro Helvetia (Pro-Helvetia-Gesetz, PHG) (BBI 2007 4857)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.043 BRG

Bundesgesetz über die Stiftung Pro Helvetia (Pro-Helvetia-Gesetz, PHG)

30.09.2008 Nationalrat. Eintreten beschlossen.

35/07.055 s BVG. Teilrevision. Strukturreform

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Strukturreform) (BBI 2007 5669)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Strukturreform)

16.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Massnahmen zur Erleichterung der Arbeitsmarkt- beteiligung älterer Arbeitnehmender)

16.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

36/07.072 n Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 12. September 2007 zum Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen (BBI 2007 6713)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen

15.09.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

37/07.074 sn MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft

Botschaft vom 21. September 2007 zur Genehmigung des Abkommens über die Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013 und über einen Bundesbeschluss zur Finanzierung der Teilnahme (BBI 2007 6681)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zur Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2008 2097

38/07.075 s Museen und Sammlungen des Bundes. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. September 2007 zum Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (BBI 2007 6829)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (Museums- und Sammlungsgesetz, MSG)

13.03.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 39/08.023 s Einsatz der Träger Ariane, Vega und Sojus vom Raumfahrtzentrum Guyana aus. Erklärung europäischer Regierungen

Botschaft vom 20. Februar 2008 zur Genehmigung der Erklärung europäischer Regierungen vom 30. März 2007 über die Phase des Einsatzes der Träger Ariane, Vega und Sojus vom Raumfahrtzentrum Guyana aus (BBI 2008 1529)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss zur Genehmigung der Erklärung europäischer Regierungen vom 30. März 2007 über die Phase des Einsatzes der Träger Ariane, Vega und Sojus vom Raumfahrtzentrum Guayana aus

05.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

40/08.033 s Fusionsforschungsprojekt ITER. Teilnahme der Schweiz

Botschaft vom 23. April 2008 über die Genehmigung zweier Briefwechsel zwischen der Schweiz und der Europäischen Atomgemeinschaft Euratom betreffend die Schweizer Teilnahme am Fusionsforschungsprojekt ITER (BBI 2008 3521)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Genehmigung zweier Briefwechsel zwischen der Schweiz und der Europäischen Atomgemeinschaft Euratom betreffend die Schweizer Teilnahme am Fusionsforschungsprojekt ITER

16.09.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

41/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

42/08.064 n Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin. Zusatzprotokoll

Botschaft vom 10. September 2008 über die Genehmigung des Zusatzprotokolls über die Transplantation menschlicher Organe und Gewebe zum Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin (BBI 2008 7951)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Zusatzprotokolls über die Transplantation menschlicher Organe und Gewebe zum Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin

43/08.069 s BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen

Botschaft vom 19. September 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen) (BBI 2008 8411)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Finanzierung von Vorsorgeeinrichtungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften)

44/08.070 s ETH-Rat. Leistungsperiode 2004-2007

Schlussbericht vom 19. September 2008 des ETH-Rates an den Bundesrat über die Periode des Leistungsauftrages 2004-2007

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Justiz- und Polizeidepartement

45/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation
04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

46/05.092 s Strafprozessrecht. Vereinheitlichung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur Vereinheitlichung des Strafprozessrechts (BBI 2006 1085).

Zusatzbericht vom 22. August 2007 (Erläuterung der Änderung des bundesrätlichen Entwurfs vom 21.12.2005 zu einer schweizerischen Jugendstrafprozessordnung, JStPO; BBI 2008 3121)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3281 Mo. RK-NR (05.092)

1. Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung, StPO)

11.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.06.2007 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2007 Ständerat. Abweichend.

25.09.2007 Nationalrat. Abweichend.

27.09.2007 Ständerat. Abweichend.

02.10.2007 Nationalrat. Zustimmung.

05.10.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

05.10.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 6977; Ablauf der Referendumsfrist: 24. Januar 2008

2. Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung, JStPO)

11.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

47/06.062 s Schweizerische Zivilprozessordnung

Botschaft vom 28. Juni 2006 zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (BBI 2006 7221)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerische Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO)

21.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.05.2008 Nationalrat. Behandlung der Vorlage bis Art. 111.

12.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

29.09.2008 Ständerat. Abweichend.

48/06.063 s ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht

Botschaft vom 28. Juni 2006 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht) (BBI 2006 7001)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht)

27.09.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.10.2008 Nationalrat. Abweichend.

49/06.105 s Vereinte Nationen. Fakultativprotokoll gegen Folter

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (BBI 2007 265)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe

11.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

50/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

51/07.061 s ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht) (BBI 2007 5283)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht)

04.06.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 52/07.067 s Bekämpfung von Gewalt an Sportanlagen. Verfassungsgrundlage. Änderung des BWIS

Botschaft vom 29. August 2007 zu einer Verfassungsbestimmung über die Bekämpfung von Gewalttätigkeiten anlässlich

von Sportveranstaltungen (Hooliganismus) sowie zu einer Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (BBI 2007 6465)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Bekämpfung von Gewalttätigkeiten anlässlich von Sportveranstaltungen

04.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Nationalrat. Nichteintreten

24.09.2008 Ständerat. Nichteintreten

2. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Verfassungslösung)

04.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Nationalrat. Nichteintreten

24.09.2008 Ständerat. Nichteintreten

3. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS)

04.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Nationalrat. Die Behandlung der Vorlage 3 wird sistiert, bis die Vorlagen 1 und 2 bereinigt sind.

25.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8255; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

53/07.078 n UNO-Übereinkommen gegen Korruption

Botschaft vom 21. September 2007 zum UNO-Übereinkommen gegen Korruption (BBI 2007 7349)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des UNO-Übereinkommens gegen Korruption

x 54/07.080 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bosnien-Herzegowina

Botschaft vom 28. September 2007 zum Abkommen mit Bosnien-Herzegowina über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2007 7543)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Bosnien-Herzegowina über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität

11.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8353; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

x 55/07.094 s Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Chile

Botschaft vom 28. November 2007 zum Vertrag zwischen der Schweiz und Chile über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2008 105)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Chile über Rechtshilfe in Strafsachen

02.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8351; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

56/07.096 n Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen. Abkommen mit der Französischen Republik

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Abkommen mit der Regierung der Französischen Republik über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen (BBI 2008 247)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens mit der Regierung der Französischen Republik über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen

22.09.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

57/07.098 s Patentanwaltsgesetz

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Patentanwaltsgesetz (BBI 2008 407)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Patentanwältinnen und Patentanwälte (Patentanwaltsgesetz, PAG)

29.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

58/07.099 s Patentgerichtsgesetz

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Patentgerichtsgesetz (BBI 2008 455)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Bundespatentgericht (Patentgerichtsgesetz, PatGG)

29.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Verordnung der Bundesversammlung über die Richter am Bundespatentgericht (Patentrichterverordnung) (Entwurf der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates)

29.09.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

59/08.010 n Patentgesetz. Systementscheid bei der Erschöpfung im Patentrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Patentgesetzes (Systementscheid bei der Erschöpfung im Patentrecht) (BBI 2008 303)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Erfindungspatente (Patentgesetz, PatG)

05.06.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2008 Ständerat. Abweichend.

02.10.2008 Nationalrat. Abweichend.

60/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Obligationenrecht. (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

61/08.034 n Internationaler Strafgerichtshof. Umsetzung des Römer Statuts

Botschaft vom 23. April 2008 über die Änderung von Bundesgesetzen zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs (BBI 2008 3863)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Änderung von Bundesgesetzen zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs

62/08.035 n Schweizer Staatsangehörige im Ausland. Schaffung gesetzlicher Grundlagen

Botschaft vom 23. April 2008 zum Bundesgesetz über die Schaffung gesetzlicher Grundlagen für zwei Verordnungen betreffend Schweizer Staatsangehörige im Ausland (BBI 2008 3551)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die finanzielle Unterstützung von Schweizer Staatsangehörigen im Ausland

63/08.056 sn Kantonsverfassungen Bern, Obwalden, Schaffhausen, Aargau und Genf. Gewährleistung

Botschaft vom 2. Juli 2008 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Bern, Obwalden, Schaffhausen, Aargau und Genf (BBI 2008 6053)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

64/08.061 n Gegen den Bau von Minaretten. Volksinitiative

Botschaft vom 27. August 2008 zur Volksinitiative "Gegen den Bau von Minaretten" (BBI 2008 7603)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Gegen den Bau von Minaretten"

65/08.066 s Strafbehördenorganisationsgesetz

Botschaft vom 10. September 2008 zum Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG) (BBI 2008 8189)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

66/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

x 67/07.087 s Militärstrafgesetz und Militärstraftprozess. Änderung

Botschaft vom 31. Oktober 2007 zur Änderung des Militärstrafgesetzes und des Militärstraftprozesses (Korrekturen infolge der Revision AT MStG und weitere Anpassungen) (BBI 2007 8353)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Militärstrafgesetz und Militärstraftprozess (Korrekturen infolge der Revision des AT MStG und weitere Anpassungen)

11.06.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8257; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

x 68/08.021 s Überprüfung der Zielsetzung der Armee. Bericht

Überprüfung der Zielsetzung der Armee. Bericht des Bundesrates vom 13. Februar 2008 an die Bundesversammlung gemäss Artikel 149b des Militärgesetzes (MG) (BBI 2008)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

11.06.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

23.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

69/08.024 s Rüstungsprogramm 2008

Botschaft vom 20. Februar 2008 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2008) (BBI 2008 1819)
NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2008)

11.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

29.09.2008 Ständerat. Abweichend.

70/08.027 n Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme. Änderung der Militärgesetzgebung

Botschaft vom 7. März 2008 zur Änderung der Militärgesetzgebung (Militärgesetz und Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme) (BBI 2008 3281)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG)

02.06.2008 Nationalrat. Behandlung der Vorlage bis Ziffer III.

13.06.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2008 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG)

13.06.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2008 Ständerat. Abweichend.

23.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8265; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

Finanzdepartement**71/04.074 s Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz**

Botschaft vom 17. November 2004 zum Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen (BBI 2005 575)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

31.05.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2006 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2008 Ständerat. Abweichend.

x 72/05.073 n Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes. Totalrevision

Botschaft vom 23. September 2005 über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz und Änderung des PKB-Gesetzes) (BBI 2005 5829)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz)

09.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

26.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2006 Ständerat. Abweichend.

14.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

18.12.2006 Ständerat. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.12.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 21; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2007

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 2239

2. Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes (PKB-Gesetz)

09.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

26.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2006 Nationalrat. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.12.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 39; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2007

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 2821

3. Bundesgesetz über die Offenlegungspflicht der mit der Anlage und Verwaltung von Vorsorgevermögen betrauten Personen (Beschluss des Ständerates vom 26. September 2006)

16.09.2008 Ständerat. Abschreibung.

x 73/06.072 n Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben. Bericht

Bericht vom 13. September 2006 in Erfüllung der Vorstösse 02.3464, 04.3441 und 05.3003: Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben (Corporate-Governance-Bericht) (BBI 2006 8233)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

12.03.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

23.09.2008 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 07.3771 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3772 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3773 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3774 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3775 Po. FK-NR (06.072)

x 74/06.089 s Bucheffektengesetz

Botschaft vom 15. November 2006 zum Bucheffektengesetz sowie zum Haager Wertpapierübereinkommen (BBI 2006 9315)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Bucheffekten (Bucheffektengesetz, BEG)
17.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

25.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

30.09.2008 Ständerat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8321; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung des Übereinkommens vom 5. Juli 2006 über die auf bestimmte Rechte an intermediärverwahrten Wertpapieren anzuwendende Rechtsordnung

17.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

25.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8355; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

75/07.053 n Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung. Änderung

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Tabakbesteuerung (BBI 2008 533)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Tabakbesteuerung (Tabaksteuergesetz, TStG)

02.10.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 76/07.064 s Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière (GAFI) (BBI 2007 6269)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz zur Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière

05.03.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

23.09.2008 Ständerat. Abweichend.

24.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

30.09.2008 Ständerat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8313; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

x 77/07.068 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Südafrika

Botschaft vom 5. September 2007 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Südafrika (BBI 2007 6589)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 07.090 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens mit Südafrika

03.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8361; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

x 78/07.090 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien

Botschaft vom 14. November 2007 über ein Protokoll zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Argentinien (BBI 2007 8471)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 07.068 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Argentinien

05.03.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

24.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

79/08.012 n Nationalstrassenabgabengesetz

Botschaft vom 30. Januar 2008 zum Nationalstrassenabgabengesetz (BBI 2008 1337)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabengesetz, NSAG)

x 80/08.022 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. FRONTEX

Botschaft vom 13. Februar 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenwechsel zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung zur Errichtung von FRONTEX und der RABIT-Verordnung (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2008 1455)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung zur Errichtung von FRONTEx und der RABIT-Verordnung (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

28.05.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

24.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8357; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

81/08.041 ns Voranschlag 2009

Botschaft vom 20. August 2008 zum Voranschlag 2009 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2009
2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2009
3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2009
4. Bundesbeschluss IV über den Voranschlag 2009 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)
5. Bundesbeschluss V über den Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2009

82/08.042 ns Voranschlag 2008. Nachtrag II

Botschaft vom 26. September 2008 über den Nachtrag II zum Voranschlag für 2008

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über den Nachtrag II zum Voranschlag 2008

83/08.044 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Kolumbien

Botschaft vom 21. Mai 2008 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Kolumbien (BBI 2008 4467)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens mit Kolumbien

23.09.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

84/08.049 s Zivile Baubotschaft 2008

Botschaft vom 30. Mai 2008 über Bauvorhaben und Grundstückserwerb der Sparte Zivil (Zivile Baubotschaft 2008) (BBI 2008 5857)

NR *Kommission für öffentliche Bauten*

SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über Bauvorhaben und Grundstückserwerb der Sparte Zivil (Zivile Baubotschaft 2008)

23.09.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

85/08.051 s Subventionsbericht 2008

Subventionsbericht 2008 vom 30. Mai 2008 (BBI 2008 6229)

NR/SR *Finanzkommission*

86/08.053 n Vereinfachung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (BBI 2008 6885)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer
2. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer
3. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

87/08.057 ns Finanzplan 2010-2012. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 20. August 2008 zum Finanzplan 2010-2012

NR/SR *Finanzkommission*

88/08.059 sn Doppelbesteuerung. Abkommen mit Grossbritannien und Nordirland

Botschaft vom 27. August 2008 über ein Protokoll zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland (BBI 2008 7655)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland

89/08.068 s Revision FHG. Ergänzungsregel zur Schuldenbremse

Botschaft vom 19. September 2008 über die Ergänzungsregel zur Schuldenbremse (FHG-Revision) (BBI 2008 8491)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesgesetz über den eidgenössischen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz, FHG)

Volkswirtschaftsdepartement

x 90/08.026 n Zivildienstgesetz und Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2008 zur Änderung der Bundesgesetze über den zivilen Ersatzdienst und über die Wehrpflichtersatzabgabe (BBI 2008 2707)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG)

11.06.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2008 Ständerat. Abweichend.

25.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8339; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

2. Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG)

11.06.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.09.2008 Ständerat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8347; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

91/08.028 n Entwicklungszusammenarbeit. Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen. Weiterführung

Botschaft vom 7. März 2008 über die Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (BBI 2008 3047)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.030 BRG

Siehe Geschäft 08.3242 Mo. APK-NR (08.028)

Bundesbeschluss über die Finanzierung der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit

10.06.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.09.2008 Ständerat. Abweichend.

92/08.036 n Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 14. Mai 2008 zur Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)" (BBI 2008 4313)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)"

93/08.048 n Internationale Arbeitskonferenz. 94., 95. und 96. Tagung

Bericht vom 30. Mai 2008 über die anlässlich der 94., 95. und 96. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz (IAK) genehmigten Instrumente (BBI 2008 5569)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.09.2008 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

94/08.054 s Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die technischen Handelshemmnisse (BBI 2008 7275)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse

95/08.055 s Produktesicherheitsgesetz

Botschaft vom 25. Juni 2008 zum Produktesicherheitsgesetz (BBI 2008 7407)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Produktesicherheit

96/08.060 n Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten. Volksinitiative

Botschaft vom 27. August 2008 zur Volksinitiative "Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten" (BBI 2008 7521)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten"

97/08.062 s Arbeitslosenversicherungsgesetz. 4. Revision

Botschaft vom 3. September 2008 zur Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (BBI 2008 7733)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

98/01.083 s Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) (BBI 2002 2922)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 04.3260 Mo. UREK-SR (01.083)

Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

11.03.2003 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

15.06.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

99/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

5. Eisenbahngesetz (EBG)

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

8. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

100/06.059 s Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (BBI 2006 5925)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (Sicherheitskontrollgesetz, SKG)

2. Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz, RLG)

101/06.060 s Stauanlagen. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Stauanlagen (BBI 2006 6037)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Stauanlagen (Stauanlagengesetz, StAG)

102/07.047 s Güterverkehrsvorlage

Botschaft vom 8. Juni 2007 zur Güterverkehrsvorlage (BBI 2007 4377)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Verlagerung des alpenquerenden Güterschwerverkehrs von der Strasse auf die Schiene (Güterverkehrsverlagerungsgesetz, GVVG)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des alpenquerenden Schienengüterverkehrs (Fahne siehe Vorlage 2a)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

3. Bundesgesetz über Änderungen des Transportrechts

03.10.2007 Ständerat. Beratung ausgesetzt (vgl. neue Vorlage 4).

19.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

4. Bundesgesetz über den Gütertransport von Bahn- und Schiffsverkehrsunternehmen (Gütertransportgesetz, GüTG) (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission und Entwurf des Bundesrates.

17.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

5. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des nicht alpenquerenden kombinierten Güterverkehrs (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007; Fahne siehe Vorlage 2b)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

17.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

6. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des Güterverkehrs auf Schmalspurlinien (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007; Fahne siehe Vorlage 2c)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

17.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

103/07.060 s Lebendiges Wasser. Volksinitiative

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)" (BBI 2007 5511)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)"

01.10.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates. Fristverlängerung bis 3. Oktober 2010.

104/07.062 n RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG

Botschaft vom 4. Juli 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5765)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.052 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten; geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

x **105/07.066 n Spezialfinanzierung Luftverkehr. Änderung von Artikel 86 BV**

Botschaft vom 29. August 2007 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung Luftverkehr (Änderung von Art. 86 der Bundesverfassung) (BBI 2007 6373)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr

06.12.2007 Nationalrat. Eintreten. Das Geschäft geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

19.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26.05.2008 Ständerat. Abweichend.

02.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

29.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8231

106/07.082 s Gesamtschau FinöV (ZEB)

Botschaft vom 17. Oktober 2007 zur Gesamtschau FinöV (BBI 2007 7683)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG)

05.06.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur

05.06.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Lärmsanierung der Eisenbahnen

05.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über die Anpassung des NEAT-Gesamtkredits (Alpentransit-Finanzierungsbeschluss)

05.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

16.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2008 8555

5. Verordnung der Bundesversammlung über das Reglement des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte

05.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

6. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit zur Planung der Weiterentwicklung der Bahninfrastruktur

05.06.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

107/08.037 s Unwetterschäden 2005 im Kanton Obwalden. Leistungen des Bundes

Botschaft vom 14. Mai 2008 über die Leistungen des Bundes zur Behebung der Unwetterschäden im Jahr 2005 im Kanton Obwalden (BBI 2008 4343)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Leistungen des Bundes zur Behebung der Unwetterschäden im Jahr 2005 im Kanton Obwalden

01.10.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Leistungen des Bundes zur Behebung der Unwetterschäden im Jahr 2005 im Kanton Obwalden

01.10.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x **108/08.046 ns Kompensation der CO₂-Emissionen von Gaskombikraftwerken. Verlängerung des Bundesbeschlusses**

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Verlängerung des Bundesbeschlusses über die Kompensation der CO₂-Emissionen von Gaskombikraftwerken (BBI 2008 5493)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Kompensation der CO₂-Emissionen von Gaskombikraftwerken

16.09.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8363; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

Bundeskanzlei

x **109/08.007 s Legislaturplanung 2007-2011**

Bericht vom 23. Januar 2008 über die Legislaturplanung 2007-2011 (BBI 2008 753)

SR/NR *Kommission 08.007-*

Bundesbeschluss über die Legislaturplanung 2007-2011

28.04.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

16.09.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Antrag der Einigungskonferenz.

18.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.
Bundesblatt 2008 8543

Standesinitiativen

x **110/04.309 s Aargau. Einbürgerungen** (10.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 38 Abs. 4 BV

Die Stimmberechtigten jeder Gemeinde legen in der Gemeindeordnung fest, welches Organ das Gemeindebürgerrecht erteilt. Der Entscheid dieses Organs über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes ist endgültig.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

111/04.310 s Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung (25.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Im Rahmen der laufenden Revision des Verbandsbeschwerderechtes (Art. 12 NHG und Art. 55 USG) sollen die gesetzlichen Grundlagen betreffend Einsprache- und Beschwerderecht im Bereich des Natur- und Heimatschutzes sowie Umweltschutzes für die beschwerdeberechtigten Organisationen dahingehend konkretisiert werden, dass die Legitimationsvoraussetzungen, die Rechenschaftspflicht und die Finanzierung dieser Organisationen festgelegt sowie die Verfahrensordnung hinsichtlich Missbrauchbekämpfung geändert werden. Der Bundesrat ist gesetzlich zu verpflichten, Verordnungen und andere in seiner Kompetenz liegende Rechtsgrundlagen entsprechend zu gestalten.

Es sind insbesondere nachstehende Anliegen aufzunehmen:

1. Verantwortlichkeit wahren

- Regelung der demokratischen Abstützung innerhalb der Organisationen.

- Jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes.

- Die Behörden (Bundesrat, Kantonsregierungen) müssen bestimmte Organisationen gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde ausschliessen können.

2. Anwendungsbereiche überprüfen

- Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) soll nur dann notwendig sein, wenn das Bauvorhaben die Umwelt tatsächlich und in erheblichem Masse beeinträchtigt.

- Die Überprüfung hat sich auf jene Umweltbereiche zu beschränken, die durch das Vorhaben tangiert werden, und sie soll sich auf das zwingend Notwendige beschränken.

- Anpassung der Rechtsgrundlagen, welche die Schwellenwerte und die Anforderungen an eine UVP betreffen; zonenkonforme Bauten in einer rechtskräftigen Bauzone sollten nur in gewichtigen Ausnahmefällen UVP-pflichtig sein.

- Verbandsbeschwerden sind bei Projekten auszuschliessen, zu denen rechtskräftige Volksentscheide (eventualiter: Parlamentsentscheide evtl. mit qualifiziertem Mehr) vorliegen.

3. Verfahren verbessern

- Einwände, die im Nutzungsplanungsverfahren nicht vorgebracht worden sind, obwohl sie hätten vorgebracht werden können, sind in nachfolgenden Verfahren, z. B. im Baubewilligungsverfahren, ausgeschlossen.

- Kostentragungspflicht: Konsequenzen, wenn durch ein Urteil bzw. einen Entscheid nicht mehr zugesprochen wird, als vom Gegner für den Fall der gütlichen Beilegung des Streits angeboten worden ist.

- Einigung nur innerhalb des Verfahrens und innerhalb der Rechtsordnung und mit Zustimmung durch die Behörden.

- Einer Beschwerde darf nur so weit aufschiebende Wirkung zukommen, als durch die Bauausführung der Umwelt ein nicht wieder gut zu machender Schaden zugefügt würde.

4. Finanzierung ordnen

- Verbände sind grundsätzlich an den Verfahrenskosten zu beteiligen.

- Privatbussen und Freikäufe sind zu verbieten.

- Verpflichtung der Organisationen zur öffentlichen Information (Rechenschaft) hinsichtlich des die Verbandsbeschwerden betreffenden Finanzhaushaltes.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.11.2007 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

112/05.310 s Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems (29.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines neuen Steuersystems zu schaffen, welches:

- gerechter, einfacher und transparenter,
- nachhaltig wachstumsfördernder,
- international wettbewerbsfähiger

als das heutige Steuersystem ist. Dies könnte beispielsweise mit einer Flat Tax (Einheitssteuer) oder einer dualen Einkommenssteuer erreicht werden. Der Steuerwettbewerb unter Kantonen und Gemeinden ist beizubehalten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.307 Kt.Iv. Solothurn

x **113/07.301 s Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe in der AHV-Gesetzgebung** (06.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) so anzupassen, dass - unabhängig von der Lebensform der Anspruchsberechtigten - die Gleichbehandlung der Anspruchsberechtigten bei der Bemessung der AHV-Altersrenten sichergestellt wird.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.10.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

114/07.304 s Aargau. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (05.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird. Zudem muss die Realisierung des durchgehenden Vier-spurausbaus Olten-Aarau mit dem Eppenbergtunnel im Rahmen der ZEB-Botschaft in erster Priorität beschlossen werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

115/08.308 s Aargau. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (25.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. g bis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

116/08.317 s Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Art. 115 StGB (17.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, mittels geeigneten Massnahmen die gewerbsmässige Beihilfe zum Suizid, zum Beispiel in Form des so genannten "Sterbetourismus" aus dem Ausland, zu verhindern und eine gesamtschweizerisch verbindliche Regelung der medizinischen Suizidbegleitung vorzunehmen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

117/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und andererverbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.05.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2008 RK-NR. Zustimmung.

118/07.303 s Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (08.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

119/07.302 s Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (10.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

120/07.310 s Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung (31.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Basel-Stadt ersucht die Bundesbehörden, die Konvention des Europarates gegen Menschenhandel zu unterzeichnen, die Ratifikation in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen betreffend den Opfer- und Zeugenschutz, die Regelung des Aufenthalts und die Unterstützung der Opfer zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

121/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung

soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

122/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

123/07.300 s Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (07.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifizierung in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen (Zeugen- bzw. Zeuginnenschutz, Schulung usw.) zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

124/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

125/07.311 s Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (12.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

126/08.306 s Bern. Legale und umweltfreundliche Entsorgung von Altbatterien (27.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen, die den hohen Anteil der nicht legalen und umweltschädigenden Entsorgung von Altbatterien im Hauskehricht wesentlich verringern. Anzuwenden ist das Verursacherprinzip, zum Beispiel mit Anreizen über ein Pfand, wie dies bei Flaschen bestens funktioniert.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

127/08.313 s Bern. Für eine Verlängerung des Moratoriums über den Anbau genetisch veränderter Pflanzen (14.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, das Moratorium über den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen, welches gemäss Artikel 197 der Bundesverfassung (Übergangsbestimmungen) bis zum 27. November 2010 gilt, durch einen Bundesbeschluss um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

128/08.316 s Bern. Verbot von "Killerspielen" (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

129/08.319 s Bern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz (02.07.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, in der Finanzperiode 2008-2011 und auch in den nachfolgenden Finanzperioden dem ausgewiesenen Bedarf des Kantons entsprechende finanzielle Mittel für den Hochwasserschutz bereit zu stellen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

130/08.321 s Bern. Flugtreibstoffbesteuerung (17.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, die notwendigen Massnahmen zu treffen, um

1. für alle zivilen Flugzeuge eine generelle Flugtreibstoffbesteuerung zu erreichen;
2. eine gemeinsame Strategie und Umsetzung für die Flugtreibstoffbesteuerung mit ausländischen Staaten, insbesondere mit der EU, herbeizuführen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

131/08.300 s Genf. Für eine konkrete und direkte Unterstützung der rumänischen Roma durch die Schweiz (18.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert:

- die Arbeit der Deza in Rumänien zu verstärken, indem sie konkrete Programme und Projekte für die Roma unterstützen und entwickeln, ähnlich denen in Südosteuropa (wie beispielsweise Dosta, Roma-Dekade);
- sich in allen Verhandlungen einzusetzen für die rechtliche Gleichheit der Roma als Bürger eines EU-Staates.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

132/08.311 s Genf. Für angemessene Krankenkassenprämien im Kanton Genf (02.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert:

- dafür zu sorgen, dass die Krankenkassen die Durchschnittsprämien für die Genfer Bevölkerung erneut um mindestens 5 Prozent senken;
- die administrativen Kosten der Krankenversicherungen zu prüfen; diese sind bei gewissen Versicherern dreimal so hoch wie bei anderen und sind im letzten Jahr beträchtlich gestiegen;
- den Genfer Behörden klare Antworten zur Richtigkeit der Krankenversicherungsdaten zu liefern.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

133/08.312 s Genf. Anbau gentechnisch veränderter Organismen. Für eine Verlängerung des Moratoriums (02.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden aufgefordert, das Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Organismen im Sinne von Artikel 197 Ziffer 7 der Bundesverfassung auf Gesetzesebene um mindestens drei Jahre zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

134/08.320 s Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau (01.07.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass:

- auf allen in die Schweiz eingeführten Lebensmitteln die sozialen Bedingungen der Produktion und deren Nachhaltigkeit deklariert sind;
- die Einfuhr von solchen Lebensmitteln in die Schweiz verboten wird, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, welche zu den Standards unseres Landes und den internationalen Standards in Sachen Arbeitsbedingungen und Umwelt in frappantem Widerspruch stehen;
- sich die Schweiz in den Verhandlungen mit der WTO und der EU dafür einsetzt, dass alle in die Schweiz eingeführten Produkte unter gerechten Arbeitsbedingungen und mit nachhaltigen Verfahren erzeugt wurden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

135/07.309 s Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Glarus folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer so zu ändern, dass für die Ausbildungskosten ein konkreter Betrag vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.09.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

136/08.301 s Jura. Nicht um jeden Preis (08.01.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen:

- sich in den Verhandlungen mit der WTO und der EU einzusetzen für gerechte Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsverfahren bei allen Produkten, die in die Schweiz eingeführt werden;
- für alle Lebensmittel, die in die Schweiz eingeführt werden, eine Deklarationspflicht hinsichtlich der sozialen Bedingungen und der Nachhaltigkeit der Produktion zu verlangen;
- die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu verbieten, die unter sozialen Bedingungen produziert werden, die zum Standard in unserem Land in frappantem Widerspruch stehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 137/04.306 s Luzern. Einbürgerung. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (28.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzlichen Regelungen im Bürgerrechtswesen (Bundesgesetz, eventuell die Bundesverfassung) sollen so geändert werden, dass:

1. die Kantone einheitliche, faire und transparente Verfahren garantieren;
2. Einbürgerungsentscheide durch Gemeindeversammlungen und Gemeindeparlamente weiterhin möglich sind;
3. das Schweizer Bürgerrecht nicht gerichtlich erzwungen werden kann.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

138/08.307 s Neuenburg. Nein zur importierten Armut (05.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass die Schweiz keine Lebensmittel mehr einführt, die unter untragbaren Sozial- und Umweltbedingungen erzeugt wurden (keine importierte Armut).

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

139/06.303 s Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Beitrittsgesuch des Bundesrates der Schweiz vom 26. Mai 1992 über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union wird zurückgezogen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

20.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
Siehe Geschäft 07.3001 Po. APK-SR (06.303)

140/05.307 s Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax) (29.08.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzliche Grundlage des heutigen Steuersystems auf Ebene Bund ist dahingehend zu revidieren, dass ein neues, massiv vereinfachtes Steuersystem (Flat Tax) mit ein bis drei Tarifstufen und maximal ein bis drei Abzugsmöglichkeiten eingeführt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.310 Kt.Iv. Aargau

141/07.308 s Solothurn. Harmonisierung der Stipendien (07.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines Rahmengesetzes für Stipendien zu schaffen, welches zu einer materiellen Harmonisierung des Stipendienwesens via Festlegung von Mindeststandards führt. Der Bund muss ein angemessenes finanzielles Engagement wahrnehmen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

142/05.301 s St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung (04.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sind so zu ändern, dass die Ausbildungskosten von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.09.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

143/06.305 s St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung
(21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 11 des Steuerharmonisierungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass er Artikel 127 Absatz 2 BV in Bezug auf die Einhaltung des Grundsatzes der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familien berücksichtigt sowie den Kantonen die Autonomie über die Steuertarife, Steuersätze und Steuerfreibeträge gemäss Artikel 129 Absatz 2 BV vollumfänglich belässt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

144/08.302 s St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (08.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. g bis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

145/08.309 s St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen (02.04.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die entsprechenden Bundesgesetze über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Art. 6 StHG) und über die direkte Bundessteuer dahingehend anzupassen, dass die Pauschalbesteuerung abgeschafft werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

146/08.314 s St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone
(26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Artikel 24ff. des Raumplanungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass der Grundsatz "Einmal Wohnraum, immer Wohnraum" konsequent und unabhängig vom Stichtag 1. Juli 1972 umgesetzt wird und dass die zur Gewährleistung von zeitgemässen Wohnverhält-

nissen sinnvollen baulichen Massnahmen - einschliesslich Wiederaufbau innert angemessener Frist - möglich sind.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

147/08.315 s St. Gallen. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz (26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

148/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie
(09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

149/08.304 s Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
(20.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert:

1. im Güterverkehrsverlagerungsgesetz eine Bestimmung zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene bis ins Jahr 2012 einzuführen;

2. eine Alpentransitbörse zu schaffen, durch die kein Nachteil für den Kanton Tessin entsteht;

3. mögliche Engpässe auf den Zufahrten zu den Basistunnel südlich und nördlich der Alpen rechtzeitig zu beseitigen, dies u.
a. im Hinblick auf die Fertigstellung des Alptransits südlich von Vezia.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

150/08.305 s Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (25.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

1. Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung, insbesondere das Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG), so auszugestalten, dass die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gemäss Artikel 84 Absatz 2 der

Bundesverfassung bis spätestens 2012 umgesetzt ist. Zu diesem Zweck hat der Bundesgesetzgeber namentlich eine Alpen-transitbörse einzuführen, die spätestens zwei Jahre nach Rechtskraft der bundesgesetzlichen Ordnung gemäss Satz 1 wirksam ist. Die Alpen-transitbörse ist so auszugestalten, dass keine Neuverhandlungen des Landverkehrsabkommens nötig sind.

2. Mit zusätzlichen Infrastrukturbeiträgen ist dafür zu sorgen, dass allfällige Engpässe auf den Zulaufstrecken zu den Basistunnels rechtzeitig ausgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

151/08.310 s Waadt. Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (14.04.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 27 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung folgendermassen zu formulieren:

"Der Bundesrat erhöht in einem Kanton, der von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen ist, auf dessen Gesuch hin den Anspruch nach Absatz 2 Buchstabe a um höchstens 120 Tag-gelder, falls der Kanton sich an den Kosten mit 20 Prozent beteiligt; diese Erhöhung ist jeweils auf längstens sechs Monate zu befristen. Diese Massnahme kann auch nur für ein wesentliches Teilgebiet des Kantons gewährt werden."

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

152/03.314 s Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung (01.10.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Artikel 9 Absätze 2 und 3, Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe a, Artikel 33 Absatz 1 Buchstaben c, cbis und g und Absatz 2, Artikel 35 Absätze 1 und 2, Artikel 38 Absatz 2, Artikel 86, Artikel 212, Artikel 213 Absatz 1 und Artikel 214a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer sind dahin gehend zu revidieren, dass Ehepaare und Familien steuerlich begünstigt werden, wie es von der Bundesversammlung am 20. Juni 2003 beschlossen wurde.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.03.2005 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.3430 Po. WAK-SR (03.314)

x 153/06.307 s Zug. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Artikel 135 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101) und/oder Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 2003 über den Finanz- und Lastenausgleich (SR 613.2) sind dahingehend zu ergänzen und zu präzisieren, dass die ressourcenstarken Kantone im Rahmen ihrer verfassungs- und gesetzesmässigen Verpflichtung zur Dotierung des Ressourcenausgleichs je nur bis zu einer bestimmten Obergrenze belastet werden.

SR/NR *Kommission 06.094-*

26.09.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.10.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

154/06.308 s Zug. Zimmerberg II (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlass auszuarbeiten, damit der Zimmerberg-Basistunnel von Thalwil nach Baar, wie im Alpen-transit-Beschluss vom 4. Oktober 1991 und in den darauf folgenden Finanzierungsbeschlüssen des Bundes vorgesehen, unverzüglich realisiert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

155/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

156/06.304 s Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes (20.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Zürich verlangt eine vollständige Neuausrichtung des Verbandsbeschwerderechtes in Artikel 55 des Umweltschutzgesetzes (USG) und Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG).

Grundlage bilden die zu beantwortenden staatspolitischen Fragen:

1. Wie kann die Politik dafür sorgen, dass der ökologische Fortschritt tatsächlich zielkonform wirkt (nicht jeder erzwungene Verzicht auf einen Parkplatz ist ein ökologischer Fortschritt; nicht jeder Schwellenwert gemäss Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist ein Indikator für die Umweltbelastung)?
2. Wie kann der latente Konflikt der Forderung nach einer Verdichtung nach innen - auch in vorbelasteten Gebieten - zugunsten der Schonung der Landschaft (Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet) gelöst werden?
3. Wie kann der Fokus, neben der Umwelt, auch auf die sozialen und ökonomischen Auswirkungen einer Planung oder eines Projektes gerichtet werden und damit eine bessere Einbettung in ein übergeordnetes Programm der nachhaltigen Entwicklung erreicht werden?
4. Wie bewältigen wir den Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände?

Gestützt darauf sollen die Artikel 55 USG und Artikel 12 NHG so geändert werden, dass:

1. die Verfahren optimiert und beschleunigt werden:

- durch kürzere Fristen, auch im Rechtsmittelverfahren; dabei ist die gesamte Verfahrensdauer (auch die Zeit, die für den Entscheid in Anspruch genommen wird) zu verkürzen;

2. die Kostenbeteiligung neu geregelt wird:

- durch die grundsätzliche Beteiligung der Verbände an den Verfahrenskosten und die Zusprechung von Parteienentschädigungen an die Gegenpartei;

- durch das Verbot von Direktzahlungen und Kompensationszahlungen an den beschwerdeführenden Verband sowie Strafaktionen zugunsten der beschwerdeführenden Organisation auch ausserhalb bereits hängiger Verfahren;

3. mehr Transparenz hergestellt wird:

- durch die jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes;

- durch die jährliche Offenlegung der verbandsinternen Willensbildung im Rahmen der Ausübung des Beschwerderechtes, auch hinsichtlich des die Verbandsbeschwerde betreffenden Finanzhaushaltes;

4. Sanktionen vorgesehen sind:

- durch die Ermächtigung der zu bezeichnenden Behörden, eine bestimmte Organisation gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde auszuschliessen;

5. die Anwendungsbereiche der UVP eingeschränkt werden:

- durch den Nachweis durch die beschwerdeführende Organisation, dass die Umwelt und die Natur im konkreten Fall so stark betroffen sind, dass die Einhaltung der Gesetzgebung nur mit spezifischen Massnahmen sichergestellt werden kann;

- durch die Überprüfung und Anhebung der Schwellenwerte für die Umweltverträglichkeitsprüfung;

6. der Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände bewältigt wird:

- durch den Ausschluss der Verbandsbeschwerde bei Projekten und Planungen beim Vorliegen von rechtskräftigen Volks- und Parlamentsentscheiden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

157/06.306 s Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer (08.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlassentwurf auszuarbeiten, der zum Ziel hat, bei der Mehrwertsteuer den administrativen Aufwand massiv zu reduzieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

158/07.306 s Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden folgendermassen zu revidieren:

Art. 11

Abs. 1

Für verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, muss die Steuer im Vergleich zu alleinstehenden Steuerpflichtigen angemessen ermässigt werden. Das

kantonale Recht bestimmt, ob die Ermässigung in Form eines frankenmässig begrenzten Prozentabzugs vom Steuerbetrag oder durch besondere Tarife für alleinstehende und verheiratete Personen vorgenommen wird. Vorbehalten bleibt Absatz 1quater.

Abs. 1bis

Eine angemessene Ermässigung ist auch verwitweten, getrenntlebenden, geschiedenen und ledigen Steuerpflichtigen zu gewähren, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten. Eine solche Ermässigung entfällt jedoch, wenn Konkubinatspartner mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen; in diesen Fällen bleibt Absatz 1ter vorbehalten.

Abs. 1ter

Konkubinatspartner, die mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen, deren Unterhalt sie zur Hauptsache bestreiten, werden wie verheiratete Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen gemeinsamen schriftlichen Antrag stellen und eine gemeinsame Steuererklärung einreichen.

Abs. 1quater

Verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden wie alleinstehende Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen schriftlichen Antrag stellen und getrennte Steuerklärungen einreichen. In diesen Fällen werden keine Unterhaltsbeiträge berücksichtigt.

Abs. 2, 3

Unverändert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

159/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

160/08.303 s Zürich. AHVG. Änderung (13.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Gleichbehandlung bei der Bemessung der AHV-Altersrenten zu erwirken, unabhängig von der Lebensform der Anspruchsberechtigten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

161/04.439 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Betäubungsmittelgesetz. Revision (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.
2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:
 - Prävention,
 - Therapie und Wiedereingliederung,
 - Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
 - Repression und Kontrolle.
3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:
 - Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.
 - Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.
 - Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

162/07.468 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele (27.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir eine parlamentarische Initiative zur Anpassung des CO₂-Gesetzes ein.

Folgende Elemente sollen in den neuen Bestimmungen enthalten sein:

1. Bund, Kantone und Gemeinden betreiben eine wirksame Klimaschutzpolitik. Sie sorgen dafür, dass die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf nationaler Ebene reduziert werden und bis 2020 - im Vergleich zum Stand von 1990 - um mindestens 20 Prozent abnehmen; dies in Übereinstimmung mit den Entscheidungen der Europäischen Union.
2. Die zu treffenden Massnahmen stützen sich auf Artikel 89 Absätze 2 bis 4 der Bundesverfassung. Sie legen das Schwergewicht auf die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien, insbesondere die Wasserkraft.

Sprecher: Darbellay

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

29.01.2008 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

163/04.443 n Grüne Fraktion. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es soll ein Gesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit ausgearbeitet werden. Das Gesetz stützt sich auf den Änderungsentwurf vom 9. März 2001 zum Betäubungsmittelgesetz. Das neue Gesetz soll namentlich Artikel 1 (Zweck und Gegenstand), mit Ausnahme von Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 1a (Erwähnung des Viersäulenprinzips) sowie Kapitel 1a (Prävention, Therapie und Schadensverminderung) mit den Artikeln 3b bis 3k umfassen.

2. Das Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951 wird gemäss Entwurf vom 9. März 2001 revidiert, namentlich ausgehend von den Artikeln 2 (Definition der Betäubungsmittel) und 3 (Kontrolle der Vorläuferstoffe) sowie vom ganzen Kapitel 2 (Herstellung, Abgabe, Bezug und Verwendung von Betäubungsmitteln; Art. 4-17). Im 4. Kapitel (Strafbestimmungen) werden die Artikel 19, 19a, 19b, 19d, 19e sowie 20 bis 28 des Entwurfes vom 9. März 2001 unverändert übernommen.

3. Die Artikel 19c und 19f des Entwurfes vom 9. März 2001 werden wie folgt geändert:

Art. 19c (allgemeine Formulierung, die noch zu präzisieren ist)
Nach Anhörung der Kantone kann der Bundesrat im Sinne einer Versuchsregelung beschliessen, während einer bestimmten Zeit und unter bestimmten Voraussetzungen, die in einer Verordnung genauer ausgeführt werden, Personen, die Betäubungsmittel des Wirkungstyps Cannabis konsumieren oder sich für den eigenen Konsum solche Betäubungsmittel beschaffen, strafrechtlich nicht zu verfolgen (Opportunitätsprinzip).

Art. 19f

Falls der Bundesrat beschliesst, die Strafverfolgung für den Cannabiskonsum zu sistieren, kann er im Sinne einer Versuchsregelung auch Bewilligungen für den Anbau, die Abgabe oder den Verkauf von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis erteilen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Freilandanbau mit ökologisch annehmbaren Methoden; Abgabe gegen Ausweis; Abgabe in anerkannten Verkaufsstellen, die unter der Leitung eines ausgebildeten Geschäftsführers stehen; Abgabe in begrenzten Mengen; Abgabe mit detaillierter Information über das Produkt und die mit dem Konsum verbundenen Risiken; keine Abgabe an Jugendliche unter 18 Jahren.

Ein zusätzlicher Artikel soll in etwa Folgendes regeln:

Die Versuchsregelungen nach den Artikeln 19c und 19f können auf der Grundlage eines Evaluationsberichtes verlängert werden. Der Versuchszeitraum wird dazu benützt, um ein Monitoring des Cannabiskonsums einzurichten und um die Kenntnisse über Cannabis und dessen Wirkungen zu vertiefen.

Sprecherin: Menétrey-Savary

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

164/06.437 n Grüne Fraktion. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft untersteht einer speziellen Aufsichtskommission beider Räte.

Sprecher: Vischer

NR Kommission für Rechtsfragen

165/08.400 n Grüne Fraktion. Pilatus-Militärflugzeuge als Kriegsmaterial behandeln (10.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei der Ausfuhr von "Luftfahrzeugen, besonders konstruiert oder abgeändert für die militärische Ausbildung" wie beispielsweise die Pilatus PC-9- und PC-21-Flugzeuge gelten die rechtlichen Bestimmungen des Kriegsmaterialgesetzes.

Sprecher: Lang

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

166/08.414 n Grüne Fraktion. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung (SR 171.115) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 6

...

Abs. 4

...

Bst. g

kommissionseigene Geschäfte der Legislativkommissionen.

...

Sprecherin: Frösch

NR/SR *Büro*

29.08.2008 Bü-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.08.2008 Bü-SR. Zustimmung.

18.09.2008 Büro des Nationalrates (BBI 2008 8219)

26.09.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 8227)

Siehe Geschäft 08.412 Pa.Iv. Fraktion RL

Siehe Geschäft 08.413 Pa.Iv. Fraktion S

Siehe Geschäft 08.415 Pa.Iv. Fraktion V

Verordnung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung (Parlamentsverwaltungsverordnung, ParlVV)

03.10.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

167/08.433 n Grüne Fraktion. PUK betreffend Aktenvernichtung (11.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die beiden Räte setzen gestützt auf Artikel 163 des Parlamentsgesetzes eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) ein mit dem Auftrag, das Vorgehen des Bundesrates im Falle Aktenvernichtung in Sachen Tinner abzuklären, dessen Rechtmässigkeit zu überprüfen und der Bundesversammlung allfällige institutionelle und/oder organisatorische Konsequenzen vorzuschlagen.

Sprecher: Vischer

NR *Büro*

168/08.483 n Grüne Fraktion. Transparenz bei den Entschädigungen der Elektrizitätsunternehmen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Bestimmungen zu schaffen, damit die Entschädigungen der Leitungsgremien der Elektrizitätsunternehmen (inkl. Netzgesellschaften) im Rahmen der jährlichen Elektrizitätsstatistik (183 Unternehmen erfasst; Stand 2007) offengelegt werden. Diese Offenlegungspflicht soll für die Entschädigungen des obersten Kaders (Mitglieder der Geschäftsleitung und Personen mit Entschädigungen in vergleichbarer Höhe) sowie für die Mitglieder des strategischen Leitungsorgans (Verwaltungsrat etc. je nach Rechtsform des Unternehmens) gelten.

Sprecherin: Teuscher

169/08.492 n Grüne Fraktion. Die wegen der Strommarktliberalisierung anfallenden ausserordentlichen Gewinne der Stromunternehmen besteuern und den Ertrag zur Förderung der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien verwenden (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die gesetzlichen Bestimmungen geschaffen werden, wonach die ausserordentlichen Gewinne, die Stromhersteller und Verteilgesellschaften dank der Strommarktliberalisierung erzielen - abzüglich der Investitionen ihrer erneuerbare Energien und in die Förderung der Energieeffizienz -, zur Förderung der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien verwendet werden.

Sprecher: van Singer

170/06.408 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz vom über die Änderung des Bundesgesetzes über die Forschung (Forschungsgesetz; FG; SR 420.1)

Art. 5 Forschungsorgane

Forschungsorgane sind:

a. die Institutionen der Forschungsförderung:

....

1bis. die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation,

....

Art. 8a Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation

Die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation erhält von den bewilligten Krediten Beiträge, um namentlich im Bereich Technologie und Innovation Forschungsprojekte zu fördern. Dabei unterstützt sie namentlich wissenschaftliche Forschung, die anwendungsorientiert ist und Impulse für die Wirtschaft vermittelt.

Sprecher: Randegger

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

171/06.444 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Gesundheitsversicherung. Liberale Rahmenordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 117 und Artikel 118 der Bundesverfassung sind wie folgt zu ergänzen respektive zu ändern:

Art. 117a (neu) Rahmenordnung und Versorgungssicherheit

Abs. 1

Der Bund stellt die Grundsätze für eine wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche Grundversorgung der Bevölkerung mit medizinischen Leistungen auf.

Abs. 2

Er sorgt zusammen mit den Kantonen und den privaten Trägerschaften für die Koordination der kantonsübergreifenden stationären Versorgung sowie der hochspezialisierten Medizin.

Abs. 3

Bund und Kantone stellen ihre Zusammenarbeit durch gemeinsame Organe und andere Vorkehrungen sicher.

Art. 117b Kranken- und Unfallversicherung

Abs. 4 (neu)

Der Bund erlässt im Rahmen der Grundversicherung Vorschriften für Leistungsaufträge zwischen Leistungserbringern und Versicherern.

Art. 118 Schutz der Gesundheit

Abs. 1 (geändert)

Der Bund trifft im Rahmen seiner Zuständigkeiten Massnahmen zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsschutz.

Sprecher: Gutzwiller

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

172/07.438 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die direkte Bundessteuer zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, in einem Umfang von 80 Prozent, jedoch von maximal 100 Franken pro Kind und Betreuungstag, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;

- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;

- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

173/07.439 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;

- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;

- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

174/08.412 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Extranet. Zugang für Fraktionsekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung (SR 171.115) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 6

...

Abs. 4

...

Bst. g

kommissionseigene Geschäfte der Legislativkommissionen.

...

Sprecherin: Huber

NR/SR Büro

29.08.2008 Bü-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.08.2008 Bü-SR. Zustimmung.

18.09.2008 Bericht des Büros (BBI 2008 8219)

26.09.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 8227)

Siehe Geschäft 08.413 Pa.Iv. Fraktion S

Siehe Geschäft 08.414 Pa.Iv. Fraktion G

Siehe Geschäft 08.415 Pa.Iv. Fraktion V

Verordnung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung (Parlamentsverwaltungsverordnung, ParlVV)

03.10.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

175/08.431 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Rechtsfragen

176/08.449 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kein Missbrauch des Gastrechtes (18.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 62 und 63 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20) werden je durch folgenden zusätzlichen Absatz ergänzt:

Die Bewilligung muss widerrufen werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer wegen einer der folgenden Straftaten rechtskräftig verurteilt ist:

- Vorsätzliche Tötung (Art. 111 StGB);
- Mord (Art. 112 StGB);
- Schwere Körperverletzung (Art. 122 StGB);
- Qualifizierter Raub (Art. 140 Ziff. 2 - 4 StGB);
- Nötigung (Art. 181 StGB), sofern die Nötigung im Zusammenhang mit der Schliessung einer Ehe im Sinn von Artikel 94 ff. ZGB steht;
- Menschenhandel (Art. 182 StGB);
- Freiheitsberaubung und Erpressung (Art. 183 StGB);
- Geiselnahme (Art. 185 StGB);
- Vergewaltigung (Art. 190 StGB);
- Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB);
- Förderung der Prostitution (Art. 195 StGB);
- Übrige Sexualdelikte (Art. 187 - 189, 191, 192, 194, 197 - 200 StGB), sofern der Strafrichter für diese allein oder in Verbindung mit anderen Delikten eine Freiheitsstrafe von 18 Monaten oder mehr ausgesprochen hat;
- Inzest (Art. 213 StGB);
- Mehrfache Ehe oder eingetragene Partnerschaft (Art. 215 StGB);
- Kriminelle Organisation (Art. 260ter StGB);
- Gefährdung der öffentlichen Sicherheit mit Waffen (Art. 260quater StGB);
- Finanzierung des Terrorismus (Art. 260quinquies StGB);
- Völkermord (Art. 264 StGB);
- Geldwäscherei in schweren Fällen (Art. 305bis Abs. 2 StGB);
- Schwere Betäubungsmitteldelikte (Art. 19 Ziff. 2 BetrMG), sofern der Strafrichter eine Freiheitsstrafe von 18 Monaten oder mehr ausgesprochen hat.

Ist der Vollzug der Wegweisung aus zwingenden völkerrechtlichen Gründen nicht möglich oder nicht zulässig, so verfügt das Bundesamt die vorläufige Aufnahme.

Ist die Ausländerin oder der Ausländer minderjährig, so verfügt das Bundesamt die vorläufige Aufnahme. Das Bundesamt hebt die vorläufige Aufnahme auf, wenn die Ausländerin oder der Ausländer das 18. Lebensjahr vollendet hat. Vorbehalten bleibt die Fortführung der vorläufigen Aufnahme, wenn der Vollzug

der Wegweisung aus zwingenden völkerrechtlichen Gründen nicht möglich oder nicht zulässig ist.

Gesuche um Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung von diesen vorläufig aufgenommenen Ausländern sind auch nach Ablauf der fünfjährigen Frist gemäss Artikel 84 Absatz 5 ausgeschlossen.

Sprecher: Müller Philipp

NR Staatspolitische Kommission

177/08.452 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Sofortiger Ausgleich der kalten Progression. Mehr Geld im Portemonnaie (23.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 215 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt abgeändert:

"Der Bundesrat nimmt die Anpassung jährlich anhand der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise vor."

Ausserdem wird als neuer Artikel 215a DBG eine Übergangsbestimmung zu Artikel 215 DBG in das Gesetz eingefügt:

"Die Folgen der kalten Progression werden im Sinne von Artikel 215 ausserordentlich per 31. Dezember 2008 gemäss Indexstand am 1. Juli 2008 ausgeglichen."

Sprecher: Schneider

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

178/07.401 n Sozialdemokratische Fraktion. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge sind so anzupassen, dass die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet sind, direkt Eigentümer aller Aktiven zu sein, die zur Deckung der Versicherungsbeziehungsweise der Austrittsleistungen bestimmt sind.

Weiter möglich sein soll die Rückversicherung für die Risiken Todesfall, Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und hohes Alter, soweit dies gemäss den versicherungstechnischen Grundsätzen notwendig ist, die von den Experten der beruflichen Vorsorge je nach Grösse der Vorsorgeeinrichtung angewandt werden.

Für die Vorsorgeeinrichtungen, die zurzeit noch nicht direkt Eigentümer ihrer Aktiven sind, sollen die Übergangsbestimmungen eine angemessene Übergangsfrist vorsehen und eine korrekte und angemessene Berechnung der Beträge erlauben, die von der Versicherungseinrichtung an die Vorsorgeeinrichtung zu erstatten sind. Die Berechnung soll insbesondere die technischen Rückstellungen sowie die anlage- und versicherungstechnischen Reserven berücksichtigen, die aufgrund der Kollektivversicherungsverträge oder im Hinblick darauf geschaffen wurden, gleichgültig, ob diese Reserven von der einzelnen Versicherungseinrichtung oder im Rahmen eines Pools von mehreren Versicherungseinrichtungen geführt werden.

Sprecher: Nordmann

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 179/07.406 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Klare Trennung zwischen sozialer Krankenkasse und Privatversicherung (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die sozialdemokratische Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung ist so zu ändern, dass die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) klar von der privaten Zusatzversicherung (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) getrennt wird. Dies betrifft insbesondere die Rechtsstellung, die Firmenbezeichnung, die administrative Organisation und Betriebsführung, das Vermögen der Krankenkassen sowie die Rechnungslegung und Bilanzierung.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

180/07.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) und allenfalls andere einschlägige Gesetze werden so geändert, dass:

- Vermögenswerte, die sich in der Schweiz befinden und aus einem im Ausland begangenen Verbrechen oder Vergehen herühren, nach Artikel 70 StGB eingezogen werden können, selbst wenn das Verbrechen oder Vergehen keinen Bezug zur Schweiz im Sinne der Artikel 3 bis 8 StGB aufweist;

- die Beweislastumkehr im Sinne von Artikel 72 zweiter Satz StGB ermöglicht wird, und zwar nicht nur bei Mitgliedern krimineller Organisationen, sondern auch bei sogenannten Potentaten und Diktatoren (wobei diese Begriffe näher bestimmt werden müssen).

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR Kommission für Rechtsfragen

181/07.452 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Änderung von Artikel 64a (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung soll geändert werden. Dabei sollen folgende Vorgaben berücksichtigt werden:

- Beahlt eine versicherte Person trotz Mahnung fällige Prämien oder Kostenbeteiligungen nicht, so leitet der Versicherer ein Betreibungsverfahren ein.

- Führt das Betreibungsverfahren zur Ausstellung eines Verlustscheins, so informiert der Versicherer die für Sozialhilfe zuständige Behörde.

- Der Versicherer kann nach Erhalt des Verlustscheins und nach Information der Sozialhilfebehörde die Übernahme der Kosten für die Leistungen aufschieben, bis die ausstehenden Prämien oder Kostenbeteiligungen vollständig bezahlt sind.

- Der Versicherer muss die Kosten für die Leistungen während des Aufschubs übernehmen, sobald er die ausstehenden Beträge erhalten hat.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 182/07.465 n Sozialdemokratische Fraktion. Prämienbelastung höchstens 8 Prozent des Haushaltseinkommens (20.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 soll zur Entlastung der mittleren Einkommen so geändert werden, dass die Prämien der versicherten Person für die obligatorische Krankenversicherung zusammen mit den Prämien von Familienangehörigen, für die sie unterhaltspflichtig ist, 8 Prozent des um einen Vermögensfaktor bereinigten Einkommens nicht übersteigen. Die Prämienverbilligung ist entsprechend zu bemessen. Zuständig für die Prämienverbilligung ist jener Kanton, in dem die versicherte Person bundessteuerpflichtig ist.

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

183/07.487 n Sozialdemokratische Fraktion. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Rechte und Pflichten der Lebensversicherungen im Geschäft der beruflichen Vorsorge sind gesetzlich wie folgt neu zu regeln:

a. Bilanzierung aller Vermögen, Aufwendungen und Erträge der zweiten Säule wie in autonomen Sammelstiftungen;

b. Solvenzbestimmungen nicht auf kurzfristiger, sondern auf langfristiger Basis, sodass bei langfristigen Anlagen höhere Aktienanteile mit besserer Rendite ermöglicht werden;

c. Sicherheiten zur Garantie der Solvenz auf Basis eines transparenten Rückversicherungsvertrags mit der Versicherungsgesellschaft bei transparenten Prämien, Garantien, Reserven und Gewinnverteilungen;

d. Legal quote auf ergebnisorientierter Basis der Überschüsse am Jahresende.

Sprecher: Rechsteiner-Basel

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

184/08.413 n Sozialdemokratische Fraktion. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung (SR 171.115) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 6

...

Abs. 4

...

Bst. g

kommissionseigene Geschäfte der Legislativkommissionen.

...

Sprecherin: Wyss Ursula

NR/SR Büro

29.08.2008 Bü-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.**29.08.2008 Bü-SR.** Zustimmung.**18.09.2008** Büro des Nationalrates (BBI 2008 8219)**26.09.2008** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 8227)

Siehe Geschäft 08.412 Pa.Iv. Fraktion RL

Siehe Geschäft 08.414 Pa.Iv. Fraktion G

Siehe Geschäft 08.415 Pa.Iv. Fraktion V

Verordnung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung (Parlamentsverwaltungsverordnung, ParlVV)

03.10.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.**185/02.407 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen** (06.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Artikel 689 des Obligationenrechtes ist dahingehend zu ändern, dass für börsenkotierte Firmen das generelle Depotstimmrecht, das Organstimmrecht und das unabhängige Stimmrecht keine Anwendung finden. Der Aktionär börsenkotierter Firmen kann eine Übertragung der Mitgliedschaftsrechte nur einzeln und von Jahr zu Jahr neu vornehmen.

Sprecher: Kaufmann

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

08.05.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.**07.10.2005 Nationalrat.** Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.**05.10.2007 Nationalrat.** Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.**186/04.434 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre** (07.05.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, wonach das Parlament bei der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Der neue Lohnausweis darf einerseits für die Steuerpflichtigen nicht zu mehr Steuern führen und andererseits für die KMU keinen Mehraufwand gegenüber heute mit sich bringen.

Sprecher: Baader Caspar

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

187/06.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung in jeder Legislaturperiode einen sicherheitspolitischen Strategiebericht.

Dieser Strategiebericht geht von einer umfassenden Lagebeurteilung aus, die danach als Grundlage dient für eine Bedrohungsanalyse für die Schweiz insgesamt sowie für eine Gefährdungsanalyse von Installationen, Einrichtungen, exponierten Positionen usw. in der Schweiz. Der Strategiebericht hat sodann die Bedürfnisse festzuhalten, die für die Bewahrung von Unabhängigkeit, Freiheit und Neutralität des Landes erforderlich sind.

Auf diesen Grundlagen ist als nächstes die Einsatzdoktrin für die Schweizer Armee zu formulieren, woraus die Erfordernisse bezüglich Ausbildung, Ausrüstung und Übungen der Armee abzuleiten sind.

Der Bericht ist dem Parlament zur Genehmigung zu unterbreiten.

Sprecher: Hurter Thomas

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

16.01.2007 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.**20.02.2007 SiK-SR.** Zustimmung.**09.05.2008** Bericht der Kommission NR (BBI 2008 6779)**02.07.2008** Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 6821)

Siehe Geschäft 05.436 Pa.Iv. Burkhälter

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (ParlG)

188/06.481 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Obligatorische Nachbetreuung bei Sexualverbrechern (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Zu schaffen sei ein neuer Artikel (eventuell Art. 43bis StGB), der im Falle einer Verurteilung wegen Missbrauchs von Kindern unter 16 Jahren eine obligatorische Nachbetreuung (Massnahme) vorsieht.

Sprecher: Freysinger

NR Kommission für Rechtsfragen

189/06.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strafverschärfung bei Vergewaltigung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 StGB (Vergewaltigung) und Artikel 191 StGB (Schändung) sind so anzupassen, dass diese Straftaten - wenn sie durch mehrere Täter gleichzeitig beziehungsweise in Gruppen begangen werden - mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft werden. Gleichzeitig ist das Jugend- und Kinderstrafrecht strafverschärfend anzupassen.

Sprecher: Schwander

NR Kommission für Rechtsfragen

190/06.484 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung der strafrechtlichen Landesverweisung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist folgendermassen anzupassen: "Der Richter kann den Ausländer, der zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wird, für 3 bis 15 Jahre aus dem Gebiete der Schweiz ausweisen. Bei Rückfall kann Verweisung auf Lebenszeit ausgesprochen werden. Bei Freiheitsstrafen ab 3 Jahren ist die Verweisung zwingend; in speziellen Fällen sind Ausnahmen möglich."

Sprecher: Fehr Hans

NR *Kommission für Rechtsfragen*

191/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.04.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

x 192/06.486 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Entzug des Schweizer Bürgerrechtes (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bürgerrechtsgesetz ist so zu ändern, dass Ausländer, die neben dem Schweizer Bürgerrecht noch eine zweite Nationalität besitzen, zumindest während einer bestimmten Frist wieder ausgebürgert werden können, wenn sie erheblich oder wiederholt gegen die öffentliche Sicherheit und die Rechtsordnung verstossen. Werden sie zu einer höheren Freiheitsstrafe verurteilt, ist die Ausbürgerung zwingend anzuordnen.

Sprecherin: Hutter Jasmin

NR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 193/07.446 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne siebenjährige Niederlassungsbewilligung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung, Erwerb und Verlust der Bürgerrechte, ist zu ergänzen. Eine Einbürgerung darf nur möglich sein, wenn der entsprechende Bewerber seit mindestens sieben Jahren über eine dauerhafte Aufenthaltsbewilligung verfügt.

Sprecher: Fehr Hans

NR *Staatspolitische Kommission*

18.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 194/07.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung, wenn staatliche Unterstützung beansprucht wird (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung, Erwerb und Verlust der Bürgerrechte, ist zu ergänzen. Eine Einbürgerung darf nur möglich sein, wenn der entsprechende Bewerber keine staatliche Unterstützung (Sozialhilfe, IV, Ergänzungsleistungen) beansprucht. Der Gesetzgeber kann Sonderregelungen für Härtefälle vorsehen.

Sprecher: Scherer

NR *Staatspolitische Kommission*

18.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 195/07.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der von der GPK erhobenen Vorwürfe gegen den Justizminister (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Wir beantragen die Einsetzung einer PUK zur Ermittlung und Klärung folgender Fragestellungen:

1. Welche Rolle spielten der Eidgenössische Untersuchungsrichter, die Bundesanwaltschaft sowie das Sekretariat GPK-NR nach der Demission von Bundesanwalt Roschacher, insbesondere in Bezug auf die anlässlich der GPK-Presskonferenz vom 5. September 2007 angesprochenen neuen Dokumente?
2. Hat das Landeskriminalamt Baden-Württemberg rechtmässig gehandelt, als es die am 16. März 2007 bei Oskar Holenweger sichergestellten persönlichen Dokumente ohne Wissen Holenwegers an den Untersuchungsrichter weitergab (Rechtsgrundlage)?
3. Weshalb wurden bei Oskar Holenweger von den deutschen Behörden Dokumente zuerst sichergestellt und ihm später die Originale wieder ausgehändigt, wenn die originalen Dokumente in einem Rechtshilfeverfahren zugunsten der Schweiz eine Rolle spielen könnten?
4. Weshalb wurden den Schweizer Behörden Kopien überlassen, wenn die Originale im Vorfeld offensichtlich als nicht beschlagnahmewürdig qualifiziert worden waren?
5. Hat der Untersuchungsrichter rechtmässig gehandelt, als er Kopien der persönlichen Dokumente von Oskar Holenweger vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg anforderte und in Empfang nahm (Rechtsgrundlage)?
6. Welche Rechtsgrundlagen und welche Ermächtigung von deutschen Stellen hatte der Untersuchungsrichter, als er nur die Bundesanwaltschaft über die Existenz und den Inhalt der Dokumente von Oskar Holenweger informierte, ohne gleichzeitig den Verteidiger des Angeschuldigten zu informieren?
7. Hat die Bundesanwaltschaft rechtmässig gehandelt, als sie den Präsidenten der GPK-NR sowie die Präsidentin der Subkommission EJPD/BK über die Dokumente von Oskar Holenweger informierte und diese präsentierte?

8. Welche Rechtsgrundlagen bzw. Weisungen bestanden für den Informations- und Datenaustausch zwischen der Bundesanwaltschaft und den Parlamentsdiensten (inkl. inoffizieller E-Mail-Verkehr mit dem Sekretariat GPK-NR)?

9. Hat die Bundesanwaltschaft bzw. die Präsidentin der Subkommission EJPD/BK rechtmässig gehandelt, als sie die Dokumente von Oskar Holenweger am 14. August 2007 in Teilen der gesamten Subkommission EJPD/BK präsentierte (Rechtsgrundlage)?

10. Hat die Subkommission EJPD/BK rechtmässig gehandelt, als sie durch ihre Präsidentin anlässlich der Pressekonferenz vom 5. September 2007 die Medien und damit die gesamte Öffentlichkeit über den Inhalt der Dokumente von Oskar Holenweger informierte?

11. Warum wurden die Dokumente Holenwegers, die angeblich den Vorsteher des EJPD belasteten, unter Umgehung des Dienstweges an die Subkommission EJPD/BK weitergegeben, wurden doch weder der EJPD-Vorsteher - oder bei Begehren seines Ausstandes wegen Involvierung - noch der stellvertretende EJPD-Vorsteher über den Inhalt der Dokumente orientiert? Wurde das Bundesstrafgericht vorgängig orientiert, und wie lautete dessen Entscheid?

12. Warum kam es anlässlich der Pressekonferenz der GPK-NR vom 5. September 2007 zu aktenwidrigen und vorverurteilenden Aussagen? Hätte dem EJPD-Vorsteher, Oskar Holenweger und den andern angeblich beteiligten Personen nicht zuvor das rechtliche Gehör gewährt werden müssen? Sind in Verletzung von Artikel 3 des Bundesgesetzes über den Datenschutz schützenswerte Personendaten preisgegeben worden? Hat die Präsidentin der Subkommission EJPD/BK nicht eine Persönlichkeitsverletzung sowie eine Kreditschädigung gegenüber dem EJPD-Vorsteher und Holenweger begangen?

Sprecher: Baader Caspar

NR Büro

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 196/07.488 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der erleichterten Einbürgerung (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Möglichkeit der erleichterten Einbürgerung ist aus den Gesetzen zu streichen. Insbesondere zu streichen sind die Artikel 27 bis 40 sowie 58a und 58c des Bürgerrechtsgesetzes.

Sprecher: Reimann Lukas

NR Staatspolitische Kommission

25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

197/08.401 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Veto des Parlamentes gegen Verordnungen des Bundesrates (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament nimmt die entsprechenden Gesetzesänderungen vor, damit beide Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit der Abänderung, einlegen

können, wenn dies von einem Drittel der Ratsmitglieder in einem der beiden Räte (von 67 Mitgliedern des Nationalrates oder 16 Mitgliedern des Ständerates) verlangt wird.

Sprecher: Parmelin

NR/SR Staatspolitische Kommission

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

198/08.404 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Schutz der Goldreserven im Interesse unseres Landes (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die massgeblichen Rechtsgrundlagen und insbesondere das Nationalbankgesetz sind dahingehend anzupassen, dass die Nationalbank verpflichtet ist, jederzeit mindestens 1000 Tonnen Gold als Währungsreserve zu halten.

Sprecher: Kunz

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

199/08.405 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. SBB Cargo. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der politischen Verantwortung (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die SVP-Fraktion beantragt, gestützt auf Artikel 163 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes, die Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur Ermittlung und Klärung folgender Fragestellungen:

1. SBB Cargo schreibt seit Jahren massive Verluste und baut regelmässig Stellen ab. Welche Strategien und Massnahmen wurden auf Unternehmensseite wann und durch wen ergriffen, um den Betrieb wieder kostendeckend führen zu können?

2. Welche Personen waren verantwortlich für diese Strategie, und auf welchen Grundlagen und Überlegungen basierten diese?

3. Im Bereich der internationalen Transporte wurden jahrelang Aufträge unter dem Selbstkostenpreis angenommen und ausgeführt. Auf welchen unternehmerischen Grundlagen wurden diese Entscheide getroffen, und welche Personen waren diesbezüglich verantwortlich?

4. Die Auslandstrategie war mit vielen Unsicherheiten behaftet, die Konkurrenz auf diesem Gebiet sehr stark. Welche Gremien und Personen entschieden sich für diese hochriskante Strategie, und welche wirtschaftlichen Überlegungen steckten dahinter? Welche Personen haben den abschliessenden Entscheid diesbezüglich getroffen?

5. Im Bereich der Debitorenbuchhaltung herrschten offenbar unhaltbare Zustände. Zeitweise wusste man nicht, bei welchen Kunden man Rechnungen gestellt hatte. Warum wurden diese Mängel von den Verantwortlichen (Konzernleitung, Verwaltungsrat, UVEK-Vorsteher) und den Revisoren nicht bemerkt? Welche Massnahmen wurden nach Entdeckung des Problems durch welche Personen eingeleitet? Warum wurden die Geschäftsberichte trotz diesen Mängeln genehmigt?

6. Die Rechnungslegung ist intransparent und bietet ungenügende Führungsgrundlagen. Was hat das UVEK veranlasst, um die Rechnungslegung zu verbessern?

7. Ist es richtig, dass der Bundesrat seit Jahren SBB-Budgets genehmigt, die entgegen seinen strategischen Zielen Defizite im Güterverkehrsbereich ausweisen? Wieso setzt der Bundesrat seine Strategie wiederholt nicht durch?

8. Welche Rolle spielen bei der Aufsicht und beim Controlling von SBB Cargo der Bundesrat, das UVEK und das BAV? Wann, wo und wie haben das BAV, das UVEK oder der Bundesrat auf die Geschäftsstrategie Einfluss genommen?

9. Auf welche fachlichen Grundlagen wurde bei der Besetzung der Führungsgremien der SBB und von deren Tochtergesellschaft SBB Cargo geachtet? Welche Massnahmen wurden nach den unübersehbaren Zeichen der Krise bei SBB Cargo wann getroffen, um die Strukturen zu verbessern oder zu verändern?

10. Welchen Einfluss übten die Gewerkschaften direkt und indirekt auf die strategische und operative Ebene der SBB und von SBB Cargo aus?

11. Bestehen persönliche Beziehungen oder Seilschaften zwischen Exponenten der Führungsebenen des UVEK, BAV, der SBB und der Gewerkschaften? Wenn ja, welche?

12. Trifft es zu, dass der ehemalige SBB-Cargo-Chef Nordmann das Patenkind des UVEK-Vorstehers ist?

13. Gibt es Zahlungen für irgendwelche Leistungen, Beratungsaufträge und dergleichen zwischen den SBB und Gewerkschaften oder sympathisierenden Unternehmungen (z. B. Ecoplan usw.)? Wenn ja, wie hoch waren diese Zahlungen?

14. Trifft es zu, dass zwei SBB-Verwaltungsräte und der Verwaltungsratspräsident in früherer Zeit beruflich in der Geschäftsleitung eines Konzerns zusammenarbeiteten? Trifft es zu, dass ein ehemaliger SBB-Verwaltungsrat ein Mandat zur Besetzung des Verwaltungsrates hatte und sich nachher selber in diesen wählen liess, zusammen mit zwei ehemaligen Arbeitskollegen?

15. Hatte Bundesrat Leuenberger Kenntnis von den persönlichen Verflechtungen im SBB-Verwaltungsrat?

16. Welche Folgen hatte die Tatsache, dass der Verwaltungsrat des Unternehmens SBB Cargo ohne Fachleute aus dem Logistikbereich besetzt wurde?

17. Haben der Bundesrat oder einzelne seiner Mitglieder bei der Besetzung der Führungsgremien aktiv mitgewirkt? Auf welchen Grundlagen wurden diese Entscheide getroffen? Wer trug abschliessend die Verantwortung?

18. Erfolgte für die Besetzung der Stelle von Daniel Nordmann eine ordentliche Ausschreibung? Wie lautete das Stellenprofil? Wie und durch wen erfolgte die Auswahl, der Antrag und die Wahl? Welche Kriterien waren für die Nachfolge Nordmanns ausschlaggebend?

Sprecher: Maurer

NR Büro

200/08.409 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Ausbürgerung von kriminellen Eingebürgerten (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bürgerrechtsgesetz (BüG) soll um folgenden Artikel ergänzt werden:

Art. 11

Eingebürgerte verlieren innerhalb der ersten zehn Jahre nach ihrer Einbürgerung oder innerhalb der ersten zehn Jahre nach

Erreichung der Volljährigkeit das Schweizer Bürgerrecht, sofern sie dadurch nicht staatenlos werden, wenn sie:

Bst. a

wegen eines vorsätzlichen Tötungsdelikts, wegen einer Vergewaltigung oder eines anderen schweren Sexualdelikts, wegen eines anderen Gewaltdelikts wie Raub, wegen Menschenhandels, Drogenhandels oder eines Einbruchdelikts rechtskräftig verurteilt worden sind; oder

Bst. b

missbräuchlich Leistungen der Sozialversicherungen oder der Sozialhilfe bezogen haben.

Der bisherige Artikel 11 des BüG wird damit zu Artikel 12.

Sprecher: Fehr Hans

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

x 201/08.410 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Veröffentlichung der Kommissionsprotokolle (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Parlamentsgesetzes soll ersatzlos gestrichen werden, damit die Beratungen und Protokolle der parlamentarischen Kommissionen nicht mehr der Vertraulichkeit unterstehen und deren Protokolle öffentlich eingesehen werden können. Auszunehmen sind die GPDel und die FinDel.

Sprecher: Schibli

NR *Staatspolitische Kommission*

25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.427 Pa.IV. Noser

202/08.415 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Extranet. Zugang für Fraktionssekretariate zu Unterlagen kommissionseigener Geschäfte (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung (SR 171.115) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 6

...

Abs. 4

...

Bst. g

kommissionseigene Geschäfte der Legislativkommissionen.

...

Sprecher: Baader Caspar

NR/SR Büro

29.08.2008 Bü-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.08.2008 Bü-SR. Zustimmung.

18.09.2008 Büro des Nationalrates (BBI 2008 8219)

26.09.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 8227)

Siehe Geschäft 08.412 Pa.IV. Fraktion RL

Siehe Geschäft 08.413 Pa.Iv. Fraktion S

Siehe Geschäft 08.414 Pa.Iv. Fraktion G

Verordnung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung (Parlamentsverwaltungsverordnung, ParlVV)

03.10.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

203/08.435 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Legislaturplanung ist Sache der Regierung (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist dahingehend zu ändern, dass die Legislaturplanung nicht mehr in Form eines einfachen Bundesbeschlusses durch das Parlament genehmigt werden muss, sondern lediglich noch als Bericht zur Kenntnis genommen wird.

Sprecher: Maurer

NR *Staatspolitische Kommission*

204/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.

- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.

- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

205/08.463 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Konkordate. Keine Aushöhlung der Kantonsautonomie durch Allgemeinverbindlichkeitserklärung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 48a der Bundesverfassung ist ersatzlos zu streichen.

Sprecher: Füglistaller

206/08.464 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Verzicht auf Auslandseinsätze der Schweizer Armee (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 1 Absatz 4 des Militärgesetzes und alle damit zusammenhängenden Artikel des MG sind zu streichen.

Sprecher: Miesch

207/08.465 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wahrung des Bankkundengeheimnisses (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Artikel 13 Absatz 3 (neu): "Das Bankkundengeheimnis ist gewährleistet."

Sprecher: Fehr Hans

208/08.466 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung des Generalstabschefs und Abschaffung des Chefs der Armee (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Organisation der Armeeführung soll dahingehend geändert werden, dass anstelle eines Chefs der Armee wieder ein Generalstabschef eingesetzt wird, der als primus inter pares einem überschaubaren Generalstab vorsteht. Hierfür müssen die zahlreichen, unübersichtlichen Stäbe in Armee und VBS redimensioniert und in den Generalstab integriert werden.

Sprecher: Baader Caspar

209/08.467 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Rückzug des EU-Beitrittsgesuchs (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Beitrittsgesuch des Bundesrates der Schweiz vom 26. Mai 1992 über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union wird zurückgezogen.

Sprecher: Baettig

210/08.468 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne gute mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 14 BÜG zur Eignung soll folgendermassen ergänzt werden:

"Vor Erteilung der Bewilligung ist zu prüfen, ob der Bewerber zur Einbürgerung geeignet ist, insbesondere ob er:

e. (neu) die Amtssprache der Einbürgerungsgemeinde in Wort und Schrift beherrscht."

Sprecher: Wobmann

211/08.469 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Lagerung der Goldreserven der Nationalbank in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 der Bundesverfassung ist mit einem zusätzlichen Absatz mit folgendem Text zu ergänzen: "Die Goldreserven der Nationalbank werden in der Schweiz gelagert."

Sprecher: Stamm

212/08.470 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Erhöhung der Währungsreserven der Schweizer Nationalbank (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend zu ändern, dass die Währungsreserven der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Verhältnis zur Bilanzsumme der System relevanten inländischen Finanzinstitute und zu den Importen in die Schweiz wieder mindestens auf den Stand des Jahres 2000 angehoben werden.

Sprecher: Kaufmann

213/08.475 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kein weiterer Verzehr von AHV-Renten durch die Missstände in der Invalidenversicherung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass der Bund die Verzinsung der IV-Schulden gegenüber der AHV sowie allfällige zusätzlich entstehende höhere IV-Schulden aus dem ordentlichen Bundeshaushalt übernimmt und stattdessen in anderen Positionen der Staatsrechnung Kompensationen vornimmt, damit für den Steuerzahler kein Mehraufwand entsteht und die AHV-Rentner nicht länger für die Missstände in der IV büssen müssen.

Sprecher: Maurer

Initiativen von Kommissionen

x 214/06.479 n Büro NR. Abschreibung von parlamentarischen Vorstössen (31.08.2006)

Das Parlamentsgesetz ist in dem Sinne zu ändern, dass Motionen und Postulate ohne Ratsbeschluss abgeschrieben werden können, wenn sie zwei Jahre nach ihrer Einreichung im Rat nicht abschliessend behandelt wurden. Damit soll die frühere Regelung wieder eingeführt werden.

NR/SR Büro

31.08.2006 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

04.12.2006 Bü-SR. Zustimmung.

16.02.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 3221)

18.04.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 3227)

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Abschreibung nicht behandelter Vorstösse)

04.06.2007 Nationalrat. Die Vorlage wird an das Büro zurückgewiesen mit dem Auftrag, den Vorschlag im Rahmen der von der SPK vorbereiteten umfassenderen Reform des Verfahrens der Behandlung von parlamentarischen Vorstössen zu überprüfen.

02.10.2008 Nationalrat. Abgeschrieben (s. Pa.Iv. 07.400)

215/07.494 n Finanzkommission NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbständigsten Einheiten (07.09.2007)

NR *Finanzkommission*

216/07.463 n Geschäftsprüfungskommission NR. Anwesenheit der Mitglieder des Bundesrates bei der Behandlung des Geschäftsberichtes im Nationalrat (25.08.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates eine parlamentarische Initiative mit dem folgenden Gegenstand ein:

Artikel 145 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes ist dahingehend zu ändern, dass nachstehende Punkte gewährleistet werden:

1. Bei der Behandlung des Geschäftsberichtes des Bundesrates im Nationalrat sind alle Bundesratsmitglieder nacheinander anwesend.

2. Die Gesetzesänderung lässt eine unterschiedliche Behandlung des Geschäftes in den beiden Räten zu.

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

25.08.2006 GPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.06.2007 GPK-SR. Zustimmung.

19.10.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1095)

21.12.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1105)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Geschäftsbericht des Bundesrates)

13.06.2008 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

25.09.2008 Ständerat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8241; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Geschäftsbericht des Bundesrates)

13.06.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

217/06.458 n Staatspolitische Kommission NR. Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative (15.09.2006)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, der Bundesversammlung den Entwurf einer Änderung der Bundesverfassung zu unterbreiten, womit die Einführung der allgemeinen Volksinitiative wieder rückgängig gemacht wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

21.02.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 2891)

16.04.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 2907)

Bundesbeschluss über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative

25.09.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission

x **218/07.400 n Staatspolitische Kommission NR. Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen** (12.01.2007)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

21.02.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1869)

16.04.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 3177)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen)

10.06.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend von Entwurf der Kommission.

25.09.2008 Ständerat. Abweichend.

30.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8233; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen)

12.06.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend von Entwurf der Kommission (Erste Lesung).

02.10.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend von Entwurf der Kommission (Zweite Lesung).

03.10.2008 Nationalrat. Das Geschäftsreglement wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Dieses Reglement wird in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

219/08.447 n Staatspolitische Kommission NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen (26.06.2008)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, dass der Bundesversammlung eine Änderung des Parlamentsgesetzes (ParlG) unterbreitet wird, welche das Verfahren bei der Ergreifung von Disziplinar massnahmen gegen Ratsmitglieder so ändert, dass insbesondere der Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen gewährleistet wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.06.2008 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

220/08.448 n Kommission für Rechtsfragen

NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

1bis: Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a, Absatz 4, auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 (Sexuelle Handlungen mit Kindern);

Artikel 189 (Sexuelle Nötigung);

Artikel 190 (Vergewaltigung);

Artikel 191 (Schändung);

Artikel 192 (Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfinglingen, Gefangenen, Beschuldigten);

Artikel 193 (Ausnützung der Notlage).

2 ... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Strafgesetzbuch. Vollzug

3 ... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. In Frage kommt die Schaffung eines Berufsverbotsregisters (z.B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss) in dem entsprechende Verbote eingetragen werden und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechts - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe resp. dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

Initiativen von Ratsmitgliedern

221/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

x 222/06.467 n Abate. Änderung des Parlamentsgesetzes. Kompetenzen der Finanzkommission (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Regelung der Aufgaben der Finanzkommission nach den Artikeln 49 Absatz 5 und 50 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes, wonach diese Kommission zwingend zu Vorlagen Stellung nehmen muss, die beträchtliche oder erhebliche finanzielle Konsequenzen haben, ist zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Beck, Bignasca Attilio, Brunschwig Graf, Burkhalter, Darbellay, Eggly, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Hofmann, Markwalder Bär, Marti Werner, Pelli, Randegger, Rey, Sadis, Simoneschi-Cortesi (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.04.2007 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.05.2007 SPK-SR. Zustimmung.

02.10.2008 Nationalrat. Abgeschrieben (s. Pa.Iv. 07.400)

223/07.409 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen nicht beeinträchtigt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Dupraz, Germanier, Huber, Markwalder Bär, Pelli (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

224/08.419 n Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass Feldwerbung generell zugelassen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Borer, Bourgeois, Brunner, Büchler, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Parmelin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zemp, Zuppiger (63)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

225/02.452 n Aepli. Kinderpornografie im Internet. Zentrale Ermittlung und Strafverfolgung (26.09.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Zur Effizienzsteigerung und Koordination der Strafverfolgung im Bereich der Netzwerkkriminalität, insbesondere der Kinderpornografie, sei eine Bundeskompetenz zu schaffen, wie sie in Artikel 340bis StGB bei organisiertem Verbrechen und Wirtschaftskriminalität vorgesehen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Bangerter, Baumann J. Alexander, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Beck, Bernasconi, Bosshard, Bruderer, Brunner, Bühlmann, Chappuis, Cuche, de Dardel, Decurtins, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Galli, Garbani, Genner, Giezendanner, Glasson, Glur, Goll, Graf Maya, Gross Jost, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Peter, Hess Walter, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Joder, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Keller, Lalive d'Epina, Leutenegger Hajo, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marty Kälin, Mathys, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Messmer, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Oehri, Pedrina, Polla, Randegger, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Ruey, Scheurer Rémy, Schibli, Schmid Odilo, Schwaab, Seiler, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Theiler, Tillmanns, Tschäppät, Tschuppert, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Vermot-Mangold, Waber, Walker Felix, Wirz-von Planta, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zuppiger (115)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2008.

20.03.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2010.

226/07.480 n Aeschbacher. Stopp dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die einschlägigen Gesetzesbestimmungen seien zur Verhinderung des Sterbetourismus so zu ändern, dass die Beihilfe zum Suizid nicht mehr zulässig ist, wenn es sich bei den Sterbewilligen um nicht in der Schweiz ansässige Personen aus dem Ausland handelt.

Mitunterzeichnende: Donzé, Studer Heiner (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

227/08.462 n Aeschbacher. Kein Geschäft mit dem Tod! (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz sei so zu ändern, dass nur selbstlose, absolut unentgeltlich geleistete Suizidbeihilfe straffrei bleiben soll und

dafür auch kein Geld, keine Vermächtnisse, Geschenke oder andere geldwerte Leistungen vom Suizidbeihelfer, seinem Umfeld oder einer involvierten Suizidbeihilfeorganisation entgegen genommen werden dürfen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Chevrier, Donzé, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Hany, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, von Siebenthal (13)

228/08.487 n Aeschbacher. Keine ungerechten Steuerprivilegien für steuerbegünstigte Organisationen! (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzesgrundlagen seien derart zu ändern oder zu ergänzen, dass die mit einer rein kommerziell ausgerichteten Geschäftstätigkeit erzielten Gewinne steuerbegünstigter Organisationen künftig soweit normal zu besteuern sind, als sie nicht für die Kosten der normalen Verwaltung der Organisation sowie zur Bestreitung der Kosten verwendet werden, die für den Anlass aufgewendet werden, in dessen Zusammenhang die kommerzielle Geschäftstätigkeit der Organisation erfolgt.

Mitunterzeichner: Donzé (1)

x 229/07.456 n Allemann. Stimmrechtsalter 16 (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll in Artikel 136 Absatz 1 sowie in Artikel 143 dahingehend modifiziert werden, dass das aktive Stimm- und Wahlrechtsalter für Schweizerinnen und Schweizer auf 16 Jahre festgelegt wird. Das passive Wahlrecht soll weiterhin bei 18 Jahren liegen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Bruderer, Carobbio Guscelli, Chappuis, Daguét, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Hutter Jasmin, Janiak, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Schelbert, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (44)

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.11.2007 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

230/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun, Büchler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kiener Nellen, Kohler, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer, Zemp (36)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

231/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

232/03.432 n Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, den beiden Räten einen Entwurf zur Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vorzulegen. Die Vorsorgeeinrichtungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sollen nicht mehr die Möglichkeit haben, vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abzuweichen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bernasconi, Brunner, Donzé, Fattebert, Favre Charles, Fischer, Glasson, Heim, Hess Peter, Kunz, Leu, Lustenberger, Polla, Ruey, Scheurer Rémy, Schneider, Steiner, Triponez, Vaudroz René, Weyeneth, Wirz-von Planta (22)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

28.02.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis Frühjahrssession 2009.

233/07.425 n Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit

(23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) soll schrittweise bis zum Ende der Eintrittsgeneration eine einheitliche und altersunabhängige jährliche Gutschrift auf dem Altersguthaben vorgesehen werden. Der Grundsatz gleicher Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin ist beizubehalten.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Burkhalter, Chevrier, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Favre Charles, Germanier, Glasson, Guisan, Kaufmann, Kleiner, Kohler, Müller Walter, Müller Philipp, Pagan, Parmelin, Perrin, Rechsteiner-Basel, Rime, Rossini, Ruey, Veillon (23)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

234/08.457 n Bourgeois. Ernährungssouveränität

(29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landwirtschaft (LwG) wird wie folgt geändert:

Artikel 1, Zweck, wird wie folgt ergänzt: "Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

a. sicheren Versorgung..."

Artikel 2, Massnahmen des Bundes, wird wie folgt geändert: "Der Bund trifft namentlich folgende Massnahmen:

abis. Er stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Amherd, Amstutz, Aubert, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Barthassat, Bigger, Binder, Borer, Brunner, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscelli, Cassis, Cathomas, Caviezel, Chevrier, Daguet, Darbellay, de Buman, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger, Fluri, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Germanier, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Heer, Hiltbold, Hodggers, Hutter Jasmin, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Killer, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Maurer, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Miesch, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Raymond, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Triponez, Tschümperlin, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wobmann, Wyss Brigit, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (110)

235/08.481 n Bourgeois. Förderung erneuerbarer Energien

(03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 7a und 15b des Energiegesetzes in der Fassung der Änderung des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007 (AS 2007 3425, Anhang, Ziffer 2) werden geändert mit dem Ziel:

- die in Artikel 7a Absatz 4 definierte Mittelzuteilung flexibler zu handhaben und dabei die Rentabilität und das Potenzial der verschiedenen erneuerbaren Energien zu berücksichtigen;

- vom Bundesrat zu verlangen, dass er dem Parlament nötigenfalls eine Anpassung der in Artikel 15b Absatz 4 definierten Summe der Zuschläge unterbreitet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Aubert, Bader Elvira, Barthassat, Bäumle, Büchler, Cassis, Cathomas, Caviezel, de Buman, Fasel, Favre Laurent, Fluri, Français, Germanier, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Hiltbold, Leutenegger Filippo, Lüscher, Malama, Marra, Messmer, Meyer Thérèse, Moret, Müller Walter, Nordmann, Noser, Perrinjaquet, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Voruz, Wasserfallen (39)

236/07.450 n Bruderer. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, welche die Kantone bei der Stipendienbewilligung zur Einhaltung von Mindeststandards verpflichten.

Die Minimalstandards haben folgenden Überlegungen und Bedingungen zu entsprechen:

1. Die Summe der Stipendien und jenes Beitrags, welcher den Eltern zuzumuten ist, deckt mindestens 70 Prozent der Grundbedürfnisse des oder der Studierenden ab.

Verschiedene Studien und Erhebungen kommen zum Schluss, dass - unter der Berücksichtigung des aktuellen Preisniveaus und der heute gültigen Studiengebühren - sich die Grundbedürfnisse auf folgende jährliche Ansätze belaufen (inklusive Krankenkasse, Studiengebühren usw.): 15 000 Franken für bei den Eltern wohnhafte Studierende; 22 000 Franken für eigenständig wohnhafte Studierende.

2. Die Massstäbe, nach welchen sich die Kantone bei der Berechnung der zumutbaren Elternbeiträge richten, haben einem schweizweit einheitlichen Mindeststandard zu entsprechen. Dieser Mindeststandard darf nicht zu einer Benachteiligung des unteren Mittelstands führen.

3. Bei der Berechnung der Grundbedürfnisse der Studierenden ist darauf zu achten, dass Wahlfreiheit besteht betreffend die Frage, an welcher Hochschule in der Schweiz (respektive - während eines Austauschjahres - wo in Europa) studiert wird.

4. Für Spezial- und Härtefälle sind Massnahmen seitens der Kantone vorzusehen.

5. Für jene Kantone, die nach der materiellen Stipendienharmonisierung ihre Stipendienbeiträge erhöhen, ist in der Übergangszeit eine Unterstützung seitens des Bundes zu reservieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Graf-Litscher, Gross, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Tschümperlin, Widmer (35)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

237/05.463 n Brunner. Scheinehen unterbinden

(16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 98 des Zivilgesetzbuches ist wie folgt zu revidieren:

Art. 98

B. Vorbereitungsverfahren

I. Gesuch

1 Die Verlobten stellen das Gesuch um Durchführung des Vorbereitungsverfahrens beim Zivilstandsamt des Wohnortes der Braut oder des Bräutigams.

2 Sie müssen persönlich erscheinen. Falls sie nachweisen, dass dies für sie offensichtlich unzumutbar ist, wird die schriftliche Durchführung des Vorbereitungsverfahrens bewilligt.

3 Sie haben ihre Personalien mittels Dokumenten zu belegen und beim Zivilstandsamt persönlich zu erklären, dass sie die Ehevoraussetzungen erfüllen; sie legen die nötigen Zustimmungen vor.

4 Verlobte, die nicht Schweizer Bürger sind, müssen eine gültige Aufenthaltserlaubnis oder ein gültiges Visum vorlegen.

Mitunterzeichner: Maurer (1)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

31.01.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 2467)

14.03.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 2481)

Zivilgesetzbuch (ZGB) (Unterbindung von Ehen bei rechtswidrigem Aufenthalt)

238/07.429 n Büchler. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012 (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) regelt in Artikel 32e Absatz 3 Buchstabe c die Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen.

Diese Bestimmung des USG ist am 1. November 2006 in Kraft getreten.

Die Kugelfänge, die in belasteten Standorten liegen, müssen bis 2012 saniert sein.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Cathomas, Darbellay, Donzé, Engelberger, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Füglistaller, Gadiant, Giezendanner, Glanzmann, Glur, Haller, Hany, Hassler, Hochreutener, Huber, Humbel Näf,

Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Kleiner, Kunz, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Michel, Miesch, Müller Thomas, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehri, Pfister Theophil, Pfister Gerhard, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Siegrist, Stahl, Stamm, Steiner, Wandfluh, Wehrli, Weyeneth, Wobmann, Zeller, Zemp, Zuppiger (65)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.10.2007 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.11.2007 UREK-SR. Zustimmung.

239/05.436 n Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (MG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 106a Rüstungsprogramme

Abs. 1

Der Bundesrat unterbreitet in der Regel der Bundesversammlung die Rüstungsprogramme in Form von Rahmenkrediten mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Abs. 2

Er legt der entsprechenden Botschaft eine Aktualisierung des Berichtes über die Sicherheitspolitik bei.

Abs. 3

Er unterbreitet den Sicherheitspolitischen Kommissionen beider Kammern jedes Jahr einen Zwischenbericht über die Umsetzung der Rüstungsprogramme.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bezzola, Borer, Büchler, Bugnon, Christen, Eggly, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Hutter Markus, Imfeld, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Noser, Ruey, Sadis, Vaudroz René, Wäfler, Weigelt (28)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

09.05.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 6779)

02.07.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 6821)

Siehe Geschäft 06.447 Pa.Iv. Fraktion V

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (ParlG)

x 240/07.443 n Carobbio Guscetti. Besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte. Bewilligungsverfahren (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll für besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte ein Bewilligungsverfahren eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Cassis, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Haering, Hämmerle, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Tschümperlin (18)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.06.2008 Zurückgezogen.

241/07.485 n Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin
(05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Burkhalter, Carobbio Guscetti, Dunant, Eggly, Fluri, Galladé, Germanier, Guisan, Gutzwiller, Heim, Huber, Ineichen, Kleiner, Kohler, Markwalder Bär, Meyer Thérèse, Michel, Moret, Müller Philipp, Rey, Robbiani, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Triponez, Vaudroz René (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.484 Pa.Iv. Meyer Thérèse

242/04.478 n Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38 (01.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) ändern und in Artikel 38 Absatz 8 folgenden Satz aufheben: "Ebenso ist ihr Vorsteuerabzug verhältnismässig zu kürzen, wenn sie Subventionen oder andere Beiträge der öffentlichen Hand erhält."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Beck, Bezzola, Cina, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Glasson, Haller, Hassler, Kohler, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Rey, Rime, Robbiani, Rossini, Vaudroz René, Veillon, Vollmer (23)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

243/00.431 n Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
(23.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei - gestützt auf die verfassungsmässigen Bundeskompetenzen (Art. 42 Abs. 2 und Art. 76, 77, 78 und 95 BV) - ein schweizerisches Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten im Outdoorbereich sowie das Bergführerwesen zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Berberat, Bühlmann, Chevrier, Decurtins, Dupraz, Engelberger, Fässler, Galli, Gendotti, Glasson, Günter, Hämmerle, Heim, Hollenstein, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuthard, Mariétan, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Rossini,

Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Valender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl (37)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

01.12.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1497)

14.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1537)

12.06.2007 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben

Siehe Geschäft 01.3218 Mo. SGK-NR (00.431)

Bundesgesetz über das Bergführerwesen und das Anbieten von Risikoaktivitäten

x 244/07.444 n Daguët. Für einen besseren Schutz der Temporärangestellten (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 181 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über private Arbeitsvermittler (1997) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Bruderer, Carobbio Guscetti, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Tschümperlin (29)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

245/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplannungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Bigger, Brun, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, Cuche, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel Näf, Jermann, Joder, Kohler, Leu, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung
05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
17.10.2008 UREK-SR. Keine Zustimmung

246/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Berberat, Bigger, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Oehli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

247/08.426 n Darbellay. Wiedereinführung des Landesverweises als Nebenstrafe (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist wie folgt zu ergänzen:

Artikel 73a

7. Landesverweisung

Der Richter kann den Ausländer, der zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wird, für drei bis fünfzehn Jahre aus dem Gebiet der Schweiz verweisen. Bei einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Jahren kann Verweisung auf Lebenszeit ausgesprochen werden.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthasat, Bischof, Cathomas, Chevrier, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Loepfe, Lustenberger, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Robbiani, Schmidt Roberto, Segmüller, Zemp (19)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

248/08.441 n Donzé. Arbeitsrecht. Gerechte Abgeltung von Zivildienstleistungen (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Arbeitsrecht (OR) ist so zu ändern, dass Zivildienstleistenden mindestens ein Ruhetag pro Woche gewährleistet wird, falls sie am Wochenende Schutzdienst leisten und der Arbeitgeber die EO zurückbehält.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthasat, Egger, Glanzmann, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Hany, Hodgers, Leuenberger-Genève, Levrat, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Widmer, Wobmann (18)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

249/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).
22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

250/05.452 n Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ist wie folgt zu ändern:

Kapitel 2 Verbot von bestimmten Waffen

....

Art. (9) Streumunitionen

Abs. 1

Es ist verboten, Streumunitionen zu entwickeln, herzustellen, zu vermitteln, zu erwerben, jemandem zu überlassen, ein- oder auszuführen, den Transit zuzulassen, zu lagern oder anderweitig über sie zu verfügen.

Abs. 2

Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen nach Absatz 1 ist die Zurückbehaltung oder Weitergabe einer bestimmten Menge Streumunition zur Entwicklung von Such-, Räumungs- und Vernichtungsverfahren und für die Ausbildung in diesen Verfahren zulässig. Die Anzahl dieser Streumunitionen darf indessen die für die genannten Zwecke absolut erforderliche Mindestmenge nicht überschreiten.

Abs. 3

Als Streumunitionen sind all jene Munitionen zu betrachten, die sich zur Ausübung ihrer Funktion von einer Muttermunition

lösen. Dies umfasst sämtliche Munitionen oder Sprengladungen, die konzipiert sind, um nach ihrem Abwurf oder Ausstossen von einer Mutter-Streubombe zu explodieren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Burkhalter, Chevrier, Christen, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Eggly, Favre Charles, Frösch, Gadiant, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, John-Calame, Jutzet, Kohler, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder Bär, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Parmelin, Randegger, Recordon, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Sadis, Salvi, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Veillon, Walter, Wyss Ursula (42)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2008 Ständerat. Der Initiative geht zurück an Kommission.

251/05.429 n Egerszegi-Obrist. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Burkhalter, Christen, Eggly, Favre Charles, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Ineichen, Kleiner, Markwalder Bär, Messmer, Noser, Pelli, Sadis (18)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

252/06.453 n Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder Bär (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

253/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loeffle, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehrli, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

254/06.476 n Fasel. Ein Kind, eine Zulage (06.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz ist so anzupassen, dass für die Anspruchsberechtigung auf Kinderzulagen das Prinzip "Ein Kind, eine Zulage" gewährleistet ist.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

255/07.459 n Fasel. Obligatorische Weiterbildung

(22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Basierend auf Artikel 64a der Bundesverfassung ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem festgeschrieben wird, dass jeder Arbeitgeber seinen Angestellten obligatorisch mindestens drei Tage berufliche Weiterbildung pro Jahr gewähren muss. Die damit verbundenen Kosten gehen zulasten der Arbeitgeber.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Frösch, Robbiani (3)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

256/05.417 n Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern

(17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiheobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

257/06.466 n Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über Architektur- und Baudienstleistungen im Obligationenrecht (OR) sind unter einem neuen Titel zusammenzufassen, zeitgemäss zu formulieren und wie folgt zu ergänzen:

1. Rüge-, Garantie- und Haftungsfristen sind gesetzlich präzise zu regeln. Das heutige komplizierte Verfahren zur Unterbrechung der Verjährungsfrist bei Nichterledigung rechtzeitig gerügter Mängel ist zu vereinfachen.

2. Die Anforderungen an einen Generalunternehmervertrag und allgemein an Verträge zu Fest- oder Pauschalpreisen, die unterschiedliche Dienstleistungen beinhalten, sind klar zu umschrei-

ben. Insbesondere ist festzuhalten, dass in solchen Fällen der Anbieter bzw. die Anbieterin auch nach Fertigstellung für die Behebung von Mängeln verantwortlich ist.

3. Architekturleistungen sind analog zu werkvertraglichen Leistungen der Kausalhaftung zu unterstellen.

Mitunterzeichnende: Banga, Daguet, Dormond Béguelin, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Heim, Kiener Nellen, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Thanei, Widmer (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 258/07.496 n Fehr Hans-Jürg. Solidaritätsabgabe auf Dividenden (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf den an natürliche und juristische Personen in der Schweiz ausgeschütteten Dividenden wird eine Solidaritätsabgabe zugunsten von AHV, IV und EO erhoben. Sie entspricht den Arbeitnehmerbeiträgen an diese drei Sozialwerke.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Galladé, Heim, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Voruz, Widmer (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

259/00.436 n Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (18.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

1. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für eidgenössische Ergänzungsleistungen für Familien nach dem Vorbild des Kantons Tessin geschaffen.

2. Es sollen Anreizmodelle entwickelt werden, wie solche Ergänzungsleistungen an die Anzahl familienergänzender Betreuungsplätze geknüpft werden können.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

Siehe Geschäft 00.437 Pa.IV. Meier-Schatz

260/05.431 n Fehr Jacqueline. Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Goll, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jutzet, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (50)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

261/08.434 n Fehr Jacqueline. Governance- und Transparenzkriterien für Krankenversicherungen (12.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung soll in Artikel 13ff. so ergänzt werden, dass die Versicherungen, die für die Durchführung der sozialen Krankenversicherung zugelassen sind, folgende Kriterien erfüllen:

1. umfassende Transparenz in den Bereichen Unternehmensstruktur, Entschädigung der Organe, Auslagerung einzelner Geschäftstätigkeiten an Dritte sowie Einhaltung der Datenschutzbestimmungen (insbesondere bei Auslagerungen einzelner Dienstleistungen an Dritte);
2. vollständige, nachvollziehbare und vor allem personelle Trennung der einzelnen Konzern Tätigkeiten;
3. Einhalten der Governance-Kriterien nach dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Goll, Heim, Hofmann, Leutenegger Oberholzer, Marra, Nordmann, Pedrina, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Voruz (20)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

262/08.474 n Fehr Jacqueline. Klare Trennung der Interessen in der obligatorischen Krankenversicherung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) ist so zu ändern, dass folgende Personen nicht der Bundesversammlung angehören dürfen:

- a. Personen, die in operativen oder strategischen Leitungsgremien von Krankenkassen sitzen, sofern diese im Geschäft der obligatorischen Krankenversicherung tätig sind.
- b. Personen, die in operativen und strategischen Leitungsgremien der entsprechenden Verbände, namentlich Santésuisse, tätig sind, sofern diese Verbände Aufgaben (u.a. Tarifverhandlungen) im Bereich der Grundversicherung ausüben.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Gilli, Goll, Graf Maya, Lumengo, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Vischer, Voruz, Widmer (25)

263/08.403 n Flückiger. Mehr Kommunikation im Strassenverkehr. Wiedereinführung des Handzeichens (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 49 Absatz 2 des Strassenverkehrsgesetzes ist zu ergänzen und soll neu wie folgt lauten:

Sie haben den Vortritt auf diesem Streifen, dürfen ihn aber nicht überraschend betreten, sondern müssen ein Handzeichen geben.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Bugnon, Dunant, Eichenberger, Fehr Hans, Fiala, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Grin, Grunder, Haller, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Malama, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwander, Segmüller, Spuhler, Stahl, Stamm, Theiler, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wobmann (55)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

264/07.467 n Freysinger. Finanzielle Auswirkung von Interessenbindungen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes soll der Buchstabe f mit folgendem Inhalt eingefügt werden:

Art. 11 Abs. 1

Beim Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich über seine:

...

f. jährlichen Einkünfte aus jeder seiner Interessenbindungen.

Mitunterzeichnende: Bignasca Attilio, Darbellay, Fattebert, Graf Maya, Gross, Hess Bernhard, Hutter Jasmin, John-Calame, Leuenberger-Genève, Levrat, Menétrey-Savary, Nordmann, Pagan, Perrin, Reymond, Rime, Savary, Schmied Walter, Wäfler, Widmer (20)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

265/08.425 n Freysinger. Vorbeugeprinzip. Aufnahme in die Bundesverfassung (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 15 der Bundesverfassung soll durch zwei neue Absätze mit folgendem Wortlaut ergänzt werden:

Niemand darf, auf welche Art auch immer, aus der Religion, den religiösen Gefühlen oder aus den religiös-sakralen Gegenständen

den einen Nutzen ziehen oder sie missbrauchen mit dem Ziel, dass namentlich im Bewusstsein der Anhängerinnen und Anhänger einer bestimmten Religion das religiöse Normengefüge Vorrang erlangt über den weltlich-staatlichen Normen, seien dies strafrechtliche oder verwaltungsrechtliche, des Bundes oder der Kantone.

Besteht die Gefahr, dass unter Berufung auf eine religiöse Norm ein Vergehen, ein Verbrechen oder sonst eine Handlung begangen wird, welche die verfassungsmässige Ordnung des Bundes oder eines Kantons verletzt oder verletzen will, so sorgen der Bund und die Kantone in ihrem Zuständigkeitsbereich, unter Anwendung des Vorsorgeprinzips, dafür, dass Verfahren zur Einschätzung dieser Gefahr eingeleitet werden und geeignete Massnahmen getroffen werden, um einer Realisierung dieser Gefahr entgegenzutreten.

Zudem soll Artikel 275bis des Strafgesetzbuches durch einen neuen Absatz ergänzt werden, mit folgendem Wortlaut:

Die Glaubens- und Gewissensfreiheit sowie die sich daraus ableitenden Rechte, den Glauben zu manifestieren und an religiösen Handlungen teilzunehmen, dürfen nicht mit dem ausdrücklichen oder impliziten Ziel ausgeübt werden, die verfassungsmässige Ordnung des Bundes oder eines Kantons anzugreifen, sei es auch gewaltlos, noch dürfen sie dazu benutzt werden, direkt oder indirekt irgendeine Verletzung der weltlich-staatlichen Ordnung, der strafrechtlichen oder der verwaltungsrechtlichen, des Bundes oder eines Kantons zu rechtfertigen.

Für die Gefahr einer Verletzung nach dem vorangehenden Absatz ist verantwortlich, wer diese initiiert oder befördert und nicht beweisen kann, dass er oder sie selber wirksame Vorbeugemassnahmen getroffen hat.

Mitunterzeichnende: Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Estermann, Flückiger, Föhn, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Glur, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Kunz, Maurer, Mörgeli, Müller Thomas, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwander, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Waber, Walter, Wandfluh, Wobmann (41)

NR *Staatspolitische Kommission*

266/07.498 n Galladé. Armeewaffen gehören ins Zeughaus (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zur Erhöhung der häuslichen und öffentlichen Sicherheit wird das aktuelle Recht so geändert, dass die Feuerwaffen der Angehörigen der Armee ausserhalb der Militärdienstleistungen in gesicherten Räumen der Armee aufbewahrt werden und Angehörigen der Armee beim Ausscheiden aus der Armee keine Feuerwaffen überlassen werden.

Für lizenzierte, aktive Sportschützen sind Ausnahmen vorzusehen. Alle anderen schiessen das obligatorische Programm und das Feldschiessen mit unpersönlichen Leihwaffen, die ihnen die anerkannten Schiessvereine auf dem Schiessplatz zur Verfügung stellen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Amacker, Daguët, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Glanzmann, Heim, Hodgers, Hofmann, Lumengo, Marra, Moser, Rechsteiner-Basel, Robbiani, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stöckli, Widmer (20)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

267/05.430 n Genner. Bessere Chancen für Kinder und Familien (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumle, Bühlmann, Fasel, Frösch, Graf Maya, Hollenstein, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Teuscher, Vischer (15)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

268/03.411 n Giezendanner. Wiederzulassung von Formel-1-Autorennen (21.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

In der Schweiz werden Formel-1-Autorennen grundsätzlich wieder zugelassen. Mit dieser Zulassung wird die Möglichkeit geschaffen, eine neue moderne Rennstrecke zu bauen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangarter, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner, Bugnon, Bühler, Chevrier, Dunant, Eberhard, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Freund, Frey Claude, Glur, Gutzwiller, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Laubacher, Leutenegger Hajo, Leuthard, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Oehri, Pfister Theophil, Polla, Raggenbass, Sandoz, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Theiler, Triponoz, Tschuppert, Vaudroz René, Walter, Wandfluh, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zuppiger (82)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2005 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 1861)

01.02.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 1873)

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

05.06.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.10.2007 Ständerat. Nichteintreten

269/03.430 n Glasson. Das organisierte Verbrechen an Kindern ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich fol-

gende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Strafgesetzbuch soll so ergänzt oder verändert werden, dass das organisierte Verbrechen an Minderjährigen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit und als Verstoss gegen die Interessen der internationalen Gemeinschaft eingestuft wird. Insbesondere muss dieses Verbrechen immer geahndet werden können, unabhängig davon, wo und wann es begangen wurde, welche Nationalität Opfer oder Täter haben, und auch unabhängig davon, ob die Täter den Schutz der Immunität geniessen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baumann Stephanie, Baumann Ruedi, Bernasconi, Bugnon, Bühlmann, Chappuis, Chevrier, Christen, Cuche, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Fasel, Fattebert, Favre Charles, Gadiant, Garbani, Gross Jost, Guisan, Haller, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuenberger-Genève, Leuthard, Maillard, Mariétan, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Pedrina, Rennwald, Robbiani, Rossini, Salvi, Sandoz, Schmid Odilo, Schmied Walter, Schwaab, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Tillmanns, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Vermot-Mangold, Waber, Zisyadis (50)

NR Kommission für Rechtsfragen

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2010.

x 270/07.457 n Goll. Für einen besseren Schutz der Teilzeitarbeit (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung erlässt einen Bundesbeschluss, mit dem der Bundesrat ermächtigt wird, die Konvention Nr. 175 über die Teilzeitarbeit (1994) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer, Carobbio Guscelli, Chappuis, Daguét, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (50)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

18.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

271/03.436 n Gross. Faire Abstimmungskampagnen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Gesetz über die politischen Rechte soll so modifiziert werden, dass das gesetzlich Mögliche für faire Abstimmungskam-

pagnen verwirklicht wird und die öffentliche Meinungs- und Willensbildung primär von den Parteien mitgestaltet werden kann.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Lustenberger, Weyeneth (3)
NR *Staatspolitische Kommission*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

272/98.450 n Gross Jost. Beschlagnahmte Drogengelder für die Suchtrehabilitation (17.12.1998)

Ich beantrage, gestützt auf die Artikel 21bis ff. des Geschäftsverkehrsgesetzes, mit einer Parlamentarischen Initiative in der Form der allgemeinen Anregung folgende Rechtsgrundlagen zu schaffen:

Im Rahmen von Strafverfahren wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz beschlagnahmte Vermögenswerte sind neben der Verwendung für Geschädigte zweckgebunden für die Finanzierung von Einrichtungen der Drogenprävention und der Drogenrehabilitation einzusetzen; entweder durch eine Änderung der Artikel 59ff. des Strafgesetzbuches oder eine Ergänzung des Betäubungsmittelgesetzes.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Bosshard, Cavalli, David, Dormann Rosmarie, Durrer, Egerszegi-Obrist, Eymann, Gadiant, Gonseth, Grendelmeier, Hafner Ursula, Nabholz, Rechsteiner Paul, Rychen, Suter, Thanei, Thür, Zwygart (19)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

20.12.1999 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2002 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2004.

19.03.2004 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2006.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2008.

20.03.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2010.

x 273/01.431 n Gross Jost. Patiententestament (21.06.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Persönlichkeitsschutz des Zivilgesetzbuches wird durch eine Bestimmung ergänzt, wonach schriftlichen Weisungen von Patienten und Patientinnen bezüglich medizinischer Behandlungsmassnahmen und das Recht auf einen würdevollen Tod (so genanntes Patiententestament) rechtlich verbindliche Wirkung zukommt, soweit diese nicht im Widerspruch mit der Rechtsordnung stehen und zum Zeitpunkt des Todes dem aktuellen oder mutmasslichen Willen noch entsprechen.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Baumann Stephanie, Cavalli, de Dardel, Dormann Rosmarie, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Genner, Goll, Guisan, Gutzwiller, Haering, Hämmerle, Hubmann, Jossen-Zinsstag, Leuthard, Maillard, Meier-Schatz, Müller-Hemmi, Nabholz, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Sommaruga Simonetta, Spuhler, Strahm, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti (35)

NR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Sommersession 2007 verlängert.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2008

03.10.2008 Nationalrat. Abschreibung.

274/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

x 275/04.476 n Gutzwiller. Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bevölkerung und Wirtschaft werden vor den gesundheitsschädigenden und einschränkenden Wirkungen des passiven Rauchens geschützt. Dazu wird die bereits bestehende Gesetzgebung geändert. Damit wird der Schutz vor dem Passivrauchen gewährleistet, insbesondere an Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, in der öffentlichen Verwaltung, an den Arbeitsplätzen und in Räumen und Verkehrsmitteln, die für den freien Zugang beziehungsweise für die Nutzung durch die Allgemeinheit bestimmt sind.

Mitunterzeichnende: Bezzola, Cavalli, Christen, Donzé, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fässler, Fehr Jacqueline, Genner, Gross Jost, Guisan, Günter, Hollenstein, Huguenin, Humbel Näf, Menétrey-Savary, Rossini, Studer Heiner, Walker Felix (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.04.2005 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.08.2005 SGK-SR. Zustimmung.

01.06.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6185)

22.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6207)

Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen

04.10.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

11.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2008 Ständerat. Abweichend.

18.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

30.09.2008 Ständerat. Abweichend.

01.10.2008 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

02.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8243; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

276/03.447 n Gysin. Lohnausweis (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Steuergesetzgebung des Bundes (Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) ist so zu ändern bzw. zu ergänzen, dass die Grundsätze betreffend Lohnausweiserstellung durch den Arbeitgeber auf Gesetzesstufe zu regeln sind. Dabei ist auf die bisherige Lohnausweispraxis gemäss "Erläuterungen zum Lohnausweis-Formular", Ausgabe 1995, abzustellen. Auf weiter gehende Bestimmungen, wie sie der Entwurf der Schweizerischen Steuerkonferenz und der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 1. Januar 2004 vorsieht (Privatanteil Geschäftswagen, Aufzählung aller Gehaltsnebenleistungen und anderes mehr), ist ausdrücklich zu verzichten.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brun, Brunner, Bugnon, Bühler, Dunant, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fischer, Föhn, Freund, Galli, Giezendanner, Glur, Gutzwiller, Haller, Hegetschweiler, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kurrus, Lalive d'Epina, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Mörgeli, Müller Erich, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Randecker, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schläpfer, Schmied Walter, Schneider, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zuppiger (73)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

Siehe Geschäft 05.3225 Mo. WAK-NR (03.447)

277/08.488 n Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, ein steuerbegünstigtes Bausparmodell unter Berücksichtigung nachfolgender Kriterien einzuführen.

1. Während einer Spardauer von höchstens zehn aufeinanderfolgenden Jahren sind Bauspareinlagen von der Vermögens-

steuer und die auf dem Bausparkapital angewachsenen Zinsen von der Einkommenssteuer befreit.

2. Bauspareinlagen zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe a bis zu einem jährlichen Betrag von 12 000 Franken und zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe b bis zu einem jährlichen Betrag von 5000 Franken sind von den steuerbaren Einkünften abziehbar. Ein solcher Abzug ist auf höchstens zehn Jahre befristet. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen.

3. Bauspareinlagen müssen folgenden Zwecken dienen:

a. dem erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz; oder

b. der Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbst genutztes Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz.

4. Die Bauspareinlagen können je nur einmal, aber nicht gleichzeitig, für die Zwecke nach Absatz 3 und nur von volljährigen, in der Schweiz wohnhaften Personen geäufnet werden.

5. Bauspareinlagen sind bei einer der Aufsicht des Bundes unterstellten Bank anzulegen.

6. Die Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen dürfen nicht verpfändet werden.

7. Für die bausparberechtigten Personen können eine Altersbegrenzung, ein jährlicher Bauspareinlage-Minimalbetrag und eine Minimalspardauer vorgesehen werden.

8. Die geäuften Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen werden nach Massgabe der kantonalen Regelungen als Einkommen nachbesteuert, wenn:

a. die Bauspareinlagen nicht innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Bezuges zweckgemäss verwendet werden; wird nur ein Teil der Bauspareinlagen und gutgeschriebenen Zinsen innerhalb dieser Frist nicht zweckgemäss verwendet, so wird nur dieser Teil als Einkommen nachbesteuert;

b. die bausparende Person stirbt und deren Bauspareinlagen nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bauspareinlagen fortgesetzt werden;

c. in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb gemäss Absatz 3 Buchstabe a die Nutzung des Wohneigentums auf Dauer geändert oder das Wohneigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb eines gleich genutzten Wohneigentums in der Schweiz verwendet wird.

9. Beim Wegzug in einen anderen Kanton wird die Besteuerung der Bauspareinlagen aufgeschoben. Es ist eine Regelung vorzusehen, wonach der Steueraufschub entfällt und eine Nachbesteuerung nach Absatz 8 erfolgt, wenn die Bauspareinlagen in dem anderen Kanton nicht zweckgemäss verwendet werden.

10. Für Fälle, in denen sich aus Nachbesteuerung der Bauspareinlagen sachlich ungerechtfertigte Belastungen ergeben, können Härtefallregelungen vorgesehen werden.

11. Es sind Regelungen vorzusehen, um Missbräuche bei der steuerlichen Begünstigung des Bausparens zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Caviezel, Darbellay, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger, Fluri, Föhn, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glur, Graber Jean-Pierre, Grunder, Hany, Hassler, Hochreutener, Hurter Thomas, Hutter Markus, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Markwalder Bär, Maurer, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pelli, Rei-

mann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Ruey, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schwander, Spuhler, Stahl, Stamm, Theiler, Triponoz, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehri, Wobmann, Zemp (68)

278/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht von Förderprämien für Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbst genutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bauspar-Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Wohneigentumsförderungs-Erlassen geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbst genutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

279/05.440 n Haller. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Siegrist (2)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

x 280/06.416 n Hämmerle. Vorrang für Kommissionsvorstösse (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) ist wie folgt zu ändern:

Art. 121 Abs. 2

Eine Kommissionsmotion oder eine im anderen Rat angenommene Motion muss vom Rat spätestens in der zweiten Session, die deren Einreichung oder deren Annahme im anderen Rat folgt, behandelt werden. (Rest streichen)

Art. 124 Abs. 1bis

Ein Kommissionspostulat muss vom Rat spätestens in der zweiten Session, die dessen Einreichung folgt, behandelt werden.

Mitunterzeichnende: Banga, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Graf-Litscher, Gysin Remo, Heim, Hofmann, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Savary, Sommaruga Carlo, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Wyss Ursula (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

02.10.2008 Nationalrat. Abgeschrieben (s. Pa.Iv. 07.400)

x 281/07.437 n Hassler. Gesamtbundesrat entscheidet über den Leistungsumfang der Grundversicherung (14.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 33 Absatz 5 des Krankenversicherungsgesetzes ist ersatzlos zu streichen, sodass der Gesamtbundesrat und nicht das zuständige Departement zu entscheiden hat, welche Leistungen von der Grundversicherung vergütet werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.09.2008 Zurückgezogen.

x 282/07.495 n Heer. Zwingender DNA-Test für den Familiennachzug aus Problemländern (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels geeigneter Gesetzesbestimmungen sollen für den Familiennachzug von Personen aus Ländern, die vom Bundesamt für Migration (BFM) als problematisch erachtet werden (gemäss der Länderliste in der Weisung "Einreiseverfahren beim Familiennachzug. Zuständigkeit und Prüfung von Zivilstandsunterlagen aus bestimmten Ländern", Nr. 212.1/2005-01242/04), zwingend DNA-Profil zur Feststellung von Abstammung und Identität erstellt werden. Die Liste des BFM ist ausserdem durch die Länder Ex-Jugoslawiens und die Türkei zu ergänzen und später kontinuierlich anzupassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baumann J. Alexander, Estermann, Fehr Hans, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Kunz, Mörgeli, Nidegger, Perrin, Raymond, Schibli (15)

NR *Staatspolitische Kommission*

25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

283/08.421 n Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 95 des Strassenverkehrsgesetzes ist wie folgt zu ändern:

Art. 95

...

Abs. 1

Wer ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt: aufgehoben (Rest des Absatzes unverändert)

Abs. 2

Wer ein Motorfahrzeug führt, obwohl ihm der Lernfahr- oder Führerausweis verweigert, entzogen oder aberkannt wurde, oder ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

...

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Joder, Jositsch, Moser, Weibel (5)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

284/08.455 n Heer. Reduktion bei den Zivildienstleistungen (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 33 und der Artikel des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und Zivildienst sind wie folgt zu ändern:

Artikel 33 Grundausbildung

Schutzdienstpflichtige absolvieren spätestens drei Jahre nach der Rekrutierung eine Grundausbildung, längstens zwei Wochen. Die Grundausbildung kann mit einer Zusatzausbildung für Spezialisten von längstens einer Woche ergänzt werden.

Artikel 36 Wiederholungskurse

Schutzdienstpflichtige können nach Absolvierung der Grundausbildung und nur bei dringlichem Bedarf zu Wiederholungskursen von maximal drei Tagen aufgeboden werden. Kader und Spezialisten können bei Bedarf jedes Jahr zu längstens einer weiteren Woche aufgeboden werden.

Mitunterzeichnende: Bäumlé, Bortoluzzi, Leutenegger Filippo, Mörgeli, Rickli Natalie, Stahl, Weibel (7)

285/00.414 n Hegetschweiler. Lärmschutz auf Landesflughäfen. Finanzierung der gesetzlichen Massnahmen (24.03.2000)

Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Träger des öffentlichen Verkehrs beantrage ich, dass der Bund - analog zu Schiene und Strasse - auch für die Finanzierung von Massnahmen aus der Anwendung der Lärmschutzverordnung (LSV) in Zusammenhang mit den Landesflughäfen besorgt ist.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Fehr Hans, Gysin, Kaufmann, Kurrus, Leutenegger Hajo, Messmer, Theiler (11)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

13.12.2000 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2005.

03.10.2003 Nationalrat. Der Nationalrat beschliesst die Initiative nicht abzuschreiben.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

21.12.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2009.

286/02.418 n Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien (22.03.2002)

Gestützt auf das Geschäftsverkehrsgesetz reiche ich hiermit eine Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen

Anregung ein; dies mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Minderwertentschädigungen für Fluglärm von den betroffenen Eigentümern in einem einfachen, den Standards des Enteignungsgesetzes entsprechenden Verfahren geltend gemacht werden können und dass sie nicht an ungerechtfertigten Verjährungseinreden scheitern.

Zu diesem Zweck schlage ich vor:

1. das Luftfahrtgesetz (LFG) so zu ändern, dass nicht bloss Planaufgaben für Flughafenprojekte, sondern auch Betriebsreglementsänderungen von Flughäfen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umweltbelastung im koordinierten Verfahren der enteignungsrechtlichen Beurteilung zugeführt werden;

2. das Enteignungsgesetz (EntG) so zu ändern, dass die Geltendmachung von Verjährungseinreden stets eine ordentliche enteignungsrechtliche Planaufgabe nach Artikel 27ff. EntG voraussetzt und dass die Verjährungsfrist gesetzlich auf mindestens zehn Jahre festgesetzt wird.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Engelberger, Fehr Hans, Galli, Gutzwiller, Gysin, Keller, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Raggenbass, Schibli, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Weigelt, Wiederkehr, Zapfl (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

04.10.2002 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2006 verlängert.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

21.05.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6391)

29.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6431)

Bundesgesetz über Verfahrensgarantien für die Entschädigung wegen Lärmbelastung

01.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

12.06.2008 Ständerat. Nichteintreten

29.09.2008 Nationalrat. Eintreten (= Abweichend)

287/02.473 n Hegetschweiler. CO2-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich (13.12.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das CO2-Gesetz ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 9 Abs. 7

Gebäudeeigentümer, welche eine Verpflichtung gegenüber dem Bund eingehen und damit die Voraussetzungen für eine Abgabenbefreiung erfüllen, sind befugt, die resultierenden Rückerstattungen für ihre Investitionen zu verwenden. Der Gebäudeeigentümer ist nicht verpflichtet, diese Rückerstattungen an seine Mieter zu vergüten, sofern er glaubhaft darlegen kann, dass diese Mittel in energetisch wirksame Massnahmen fliessen.

Mitunterzeichnende: Bangerter, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Estermann, Fehr Lisbeth, Fischer, Gysin, Imfeld, Keller, Kurrus, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Randegger, Siegrist, Speck, Stahl, Stamm, Triponez, Tschuppert, Weigelt, Widrig, Wittenwiler (28)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

13.06.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

Siehe Geschäft 06.3015 Mo. UREK-NR (02.473)

288/04.450 n Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist die folgende Ergänzung aufzunehmen:

Art. 12 Abs. 3 Bst. e

.... verwendet wird. Bei nur teilweiser Reinvestition des Erlöses ist die Grundstückgewinnsteuer im Verhältnis zu den Aufwendungen zum Erwerb oder zum Bau aufzuschieben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Giezendanner, Gutzwiller, Hutter Markus, Keller, Leutenegger Filippo, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Theiler, Triponez, Weigelt, Zapfl, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Keine Zustimmung

09.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

289/06.468 n Hegetschweiler. Versicherungsdeckung. Lücke beim Tod des Eigentümers (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG; SR 221.229.1) wird wie folgt geändert:

Art. 54

Abs. 1

Unverändert

Abs. 2

Ist ein Grundstück Gegenstand des Versicherungsvertrages, so geht der Vertrag bei einer Handänderung auf den Erwerber über, sofern dieser oder der Versicherer den Vertrag nicht innert 14 Tagen nach der Handänderung kündigen.

Mitunterzeichnende: Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Cathomas, Hochreutener, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Keller, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Miesch, Rutschmann, Steiner, Triponez, Wasserfallen, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

02.11.2007 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 7693)

03.09.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 7703)

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG)

25.09.2008 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission

290/05.448 n Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die notwendigen Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Bundesrat eine kohärente Gesundheitsstatistik mit dem Ziel, eine validierte Grundlage für eine wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik zu schaffen, erarbeiten muss. Er arbeitet dazu mit den Leistungserbringern und den Kostenträgern zusammen. Dem Bund fallen dabei folgende Aufgaben zu:

1. die Koordination der Datenstandards und der Datenflüsse;
2. die Regelung des für die Aufsicht im stationären und im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung notwendigen Datenzugangs;
3. die Regelung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
4. die Erarbeitung oder Sicherstellung datenbasierter Grundlagen für eine kohärente Gesundheitspolitik;
5. die Schliessung der heute bestehenden gesundheitspolitisch wichtigen statistischen Lücken;
6. die Regelung der Finanzierung der Erhebung gesundheitsstatistischer Daten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Cavalli, Daguet, Darbellay, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Vollmer, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula (54)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

291/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgendeparlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obriest, Gross, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

292/06.402 n Heim. Revision des Verjährungsrechtes im Strafgesetzbuch (14.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung der strafrechtlichen Bestimmungen zur Verjährung auszuarbeiten und dem Parlament ein entsprechender Vorschlag zu unterbreiten, namentlich mit dem Ziel, die Verjährung von Straftaten zu verlängern,

- deren Erfolg idealtypisch erst viele Jahre nach der Tat eintritt; oder

- deren Verfolgung häufig mit ausserordentlichem Aufwand und langen Verfahren verbunden ist; oder

- die aufgrund besonderer Umstände oder ihrer Schwere gegenüber der heutigen Regelung längere Verjährungsfristen als geboten erscheinen lassen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Haering, Hubmann, Jutzet, Marti Werner, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stump, Vermot-Mangold, Vischer, Waber, Wäfler, Widmer (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

293/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Widmer (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

294/07.483 n Heim. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei sind sie so zu gestalten, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Leistungen paritätisch und sachgerecht, d. h. auch morbiditätskorreliert erfolgt. Die Anreize sind so zu setzen, dass auch Chronischkranke, Polymorbide und Risikofälle auf eine qualitative gute und optimale Behandlung zählen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Cassis, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty

Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Verrot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer (44)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

295/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Wehri, Widmer (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

296/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bréla, Bruderer, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Goll, Gross, Hodgers, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

297/08.476 n Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für den stationären und den ambulanten Bereich sind mit einer Begleit- und Versorgungsforschung sowohl die aktuelle Situation wie die Auswirkungen gesundheitspolitischer Entscheide, speziell die Auswirkungen der neuen Spitalfinanzierung festzustellen und zwar hinsichtlich folgender Punkte:

- Versorgungsstruktur, auch was mögliche Über- und Unterversorgungen betrifft;
- Veränderung der Qualität der Versorgung und der Ergebnisqualität;
- Auswirkungen auf andere Versorgungsbereiche und den Versorgungsprozess;
- Allfälliger Bedarf neuer Versorgungsformen;
- Auswirkungen betreffend Art und Umfang möglicher Leistungsverlagerungen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Cassis, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gilli, Graf-Litscher, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nussbaumer, Rielle, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz (22)

298/06.472 n Hess Bernhard. Aufhebung der Rassismustrafnorm (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, ein Gesetz auszuarbeiten, welches im Rahmen demokratischer Meinungsprozesse und Auseinandersetzungen die freie Meinungsäusserung in jedem Fall gewährleistet und durch keinerlei gesetzliche Bestimmungen einschränkt. Insbesondere ist Artikel 261bis StGB (Rassismustafnorm) ersatzlos zu streichen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 299/05.437 n Hochreutener. Handlungsunfähige Bundesräte (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei eine Regelung für den Fall zu treffen, dass:

- a. ein Mitglied des Bundesrates weder in der Lage ist, die Pflichten seines Amtes wahrzunehmen, noch seinen Rücktritt zu erklären;
- b. dieser Zustand mit hoher Wahrscheinlichkeit lange Zeit anhalten wird; und
- c. eine Besserung des Zustandes nicht zu erwarten ist.

Dabei soll eine Lösung gefunden werden, welche die Neubesetzung des Amtes ermöglicht.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 SPK-SR. Zustimmung.

02.10.2008 Abgeschrieben (s. Pa.Iv. 07.400)

300/07.419 n Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird durch einen Artikel über die umfassende Förderung der Familie ergänzt, der in etwa dem folgenden Entwurf entspricht:

Art. 116a Förderung der Familie

Abs. 1

Bund und Kantone fördern im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Eltern mit Kindern und streben den Ausgleich ihrer wirtschaftlichen Mehrbelastung gegenüber Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Kinder an. Der Bund kann entsprechende Anstrengungen der Kantone unterstützen. Er berücksichtigt insbesondere steuerliche Massnahmen der Kantone zugunsten von Eltern mit Kindern beim Finanzausgleich.

Abs. 2

Insbesondere entlastet der Bund bei Steuern und Sozialversicherungen ohne Kapitaldeckungsverfahren Eltern mit Kindern, ohne die entsprechenden Leistungen zu kürzen.

Abs. 3

Bund und Kantone fördern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Der Bund kann zu diesem Zweck, wenn die Bestrebungen der Kantone und Dritter nicht ausreichen, auf dem Gesetzesweg Minimalanforderungen festlegen, sofern er sich finanziell an den Leistungen der Kantone beteiligt.

Abs. 4

Der Bund fördert die Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen. Er kann entsprechende Bestrebungen durch Beiträge unterstützen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

301/08.418 n Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkriminalität (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das StGB ist im Sinne der Vorschläge auf den Seiten 90f. des Expertenberichtes Netzwerkriminalität zu ergänzen.

Damit sollen insbesondere Hostingprovider (Anbieter, die in einem elektronischen Kommunikationsnetz Speicherplatz für Informationen Dritter bereithalten) ins Recht gefasst werden können, wenn sie die mögliche oder zumutbare Verhinderung der Nutzung deliktischer Informationen wider besseres Wissen unterlassen oder von Dritten erhaltene Hinweise auf solche Informationen nicht an die Strafverfolgungsbehörde weiterleiten.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bischof, Cathomas, Darbellay, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Schmid-Federer, Segmüller, Wehrli, Zemp (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

302/08.430 n Hodgers. Einführung eines kantonalen Vaterschaftsurlaubs und dessen Finanzierung über die Erwerbersersatzordnung (02.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetze sollen so geändert werden, dass die Kantone die Möglichkeit haben, einen Vaterschaftsurlaub einzuführen und diesen durch die Erhebung von paritätischen Beiträgen auf der Grundlage einer kantonalen Regelung zu finanzieren.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Girod, John-Calame, Moser, Nordmann, Thorens Goumaz (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

303/07.458 n Hofmann. Zivilstandsunabhängiges Pflichtteilsrecht der Nachkommen (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 471 ZGB betreffend die erbrechtlichen Pflichtteile sei dahingehend abzuändern, dass die Höhe der Pflichtteile der Nachkommen gegenüber ihren Eltern ungeachtet von deren Zivilstand gleich hoch ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Banga, Bruderer, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galadé, Graf-Litscher, Gross, Haering, Hämmerle, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Kleiner, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Messmer, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

304/07.454 n Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 124 ZGB ist in dem Sinne zu ändern, dass auch nach dem Eintritt eines Vorsorgefalles das Rentendeckungskapital geteilt werden kann respektive muss. Bei Ehegatten, welche bereits eine Rente einer Pensionskasse beziehen, soll nicht die Austrittsleistung nach dem Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993 (FZG), sondern das im massgebenden Zeitpunkt real noch vorhandene Rentendeckungskapital geteilt und für den geschiedenen Partner eine neue Rente definiert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Genner, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marty Kälin, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

305/06.488 n Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen! (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels einer entsprechenden Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) sollen die Kantone verpflichtet werden, in jenen Fällen, in welchen sie unter Berufung auf Artikel 3 SVG kurzfristige, aber im Voraus planbare und geplante Massnahmen anordnen (wie Geschwindigkeitsbeschränkungen auf übergeordneten Strassen in besonderen Umweltsituationen), für diese Massnahmen einen Wirkungsnachweis entsprechend den Forderungen von Artikel 32 Absatz 3 SVG sowie Artikel 107 und 108 der Signalisationsverordnung zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Brunschwig Graf, Burkhalter, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Föhn, Germanier, Giezendanner, Glasson, Gutzwiller, Hegetschweiler, Huber, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Keller, Kleiner, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Maurer, Messmer, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Raymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schibli, Schlüer, Schwander, Schweizer, Spuhler, Stahl, Triponez, Wäfler, Wandfluh, Wobmann, Zeller, Zuppiger (53)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

06.11.2007 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2008 KVF-SR. Keine Zustimmung

306/08.478 n Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbständigerwerbenden nach Erwerbsaufgabe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 Parlamentsgesetz reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der nachstehende Artikel sei in das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40) neu einzufügen:

Artikel 45a Selbständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe

1 Für Selbständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe im Sinne von Artikel 37b Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) sowie Artikel 11 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) gelten folgende Ausnahmebestimmungen, sofern die Einkaufsbeiträge aus realisiertem Liquidationsgewinn erfolgen und steuerlich davon in Abzug gebracht werden können:

- a. die Aufnahme in eine freiwillige Versicherung der beruflichen Vorsorge und die Leistung von Einkaufsbeiträgen in diese kann innerhalb eines Jahres nach definitiver Beendigung der Erwerbstätigkeit sowie bis zu 5 Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters erfolgen;
- b. die Einkäufe dürfen ausschliesslich zum Erwerb von Altersleistungen verwendet werden;
- c. die Reglemente können einen Aufschub der Altersrenten oder Kapitalleistungen bis zu 7 Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters vorsehen;
- d. die Rentenleistungen sind zu 80 Prozent steuerbar.

2 Der Bundesrat legt in Zusammenarbeit mit den Kantonen die anerkannten Vorsorgeformen und die Berechnung des zulässigen Einkaufsbeitrages für die freiwillige Versicherung von Selbständigerwerbenden nach definitiver Erwerbsaufgabe unter

Wahrung der Steuerbefreiung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Artikel 80 Absatz 1 BVG fest.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Füglistaller, Giezendanner, Hurter Thomas, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Malama, Messmer, Miesch, Müller Thomas, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Noser, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Schwander, Stahl, Stamm, Triponez, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Zuppiger (32)

307/07.415 n Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht der Unterzeichnende folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist zu veranlassen, dass die Bahnlinie im Raum Ligerz ohne weiteren Verzug auf Doppelspur ausgebaut wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Banga, Büchler, Bugnon, Burkhalter, Donzé, Fattebert, Fluri, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Imfeld, Oehli, Parmelin, Perrin, Schmied Walter, Stöckli, Suter, Veillon, Wandfluh, Weyeneth (22)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 308/07.478 n John-Calame. Parlamentsressourcengesetz. Gleichbehandlung (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) soll dahingehend geändert werden, dass Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die neben ihrem politischen Amt keine weitere bezahlte Tätigkeit ausüben, in Bezug auf die Sozialversicherungen gleich behandelt werden wie die übrigen Ratsmitglieder.

Mitunterzeichnende: Berberat, Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Graf Maya, Heim, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Rossini, Schelbert, Teuscher (14)

NR *Staatspolitische Kommission*

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 309/07.490 n John-Calame. Entschuldungsfonds (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Entschuldungsfonds geschaffen werden, der verschuldete Personen und Familien unterstützt, die ihre finanzielle Situation bereinigen möchten. Das Konzept für diesen Fonds kann sich am Neuenburger Modell orientieren. Dieses macht den Fonds Personen zugänglich, die von einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter betreut werden und von ihr oder ihm einen Entschuldungsplan erhalten. Der Fonds wird finanziert, indem auf jedem über einen Kredit abgewickelten Geldgeschäft ein überaus bescheidener Betrag erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Berberat, Bernhardsgrütter, Daguet, de Buman, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Guisan, Häberli-Koller, Heim, Huguenin, Lang, Leuenberger-Genève, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-

Savary, Meyer Thérèse, Müller Geri, Recordon, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Studer Heiner, Teuscher, Zisyadis (28)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

310/08.458 n Jositsch. Präzisierung Anwendungsbereich Bestimmungen über die Verdeckte Ermittlung (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei folgendermassen zu ergänzen:

Artikel 285a (nach Titel "Verdeckte Ermittlung"): Zweck.

Verdeckte Ermittlung nach diesem Gesetz hat zum Zweck, mit Angehörigen der Polizei oder zu diesem Zweck beigezogenen anderen Personen, die nicht als polizeiliche Funktionäre erkennbar sind (Ermittlerin oder Ermittler), aktiv, mit erheblicher Täuschungs-, Handlungs- und Eingriffsintensität und auf eine gewisse Dauer angelegt, in das kriminelle Umfeld einzudringen und damit beizutragen, besonders schwere Straftaten aufzuklären. Nicht unter die Bestimmungen über die Verdeckte Ermittlung fallen namentlich:

- die einfache Lüge, das Auftreten in milieuangepasster Erscheinung sowie die blosser Verheimlichung der Identität,
- einfache Scheinkäufe.

Mitunterzeichnende: Bischof, Bruderer, Daguet, Fiala, Fluri, Galladé, Geissbühler, Girod, Heer, Hochreutener, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schmid-Federer, Segmüller, Stamm, Thanei, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

311/04.444 n Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bedenkfrist für die Bestätigung des Scheidungswillens und der -vereinbarung gemäss Artikel 111 Absatz 2 ZGB ist zu flexibilisieren (z. B. Abschaffung des Obligatoriums, bundesrechtliche Regelung der Bestätigungsfristen sowie der Folgen im Fall einer Nichtbestätigung).

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2005 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.11.2005 RK-SR. Zustimmung.

16.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1959)

27.02.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1975)

Zivilgesetzbuch (Bedenkzeit im Scheidungsverfahren auf gemeinsames Begehren)

312/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...

Abs. 3

...

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

313/08.444 n Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des BVG und des StHG sind wie folgt zu ändern:

Art. 80 BVG

...

Abs. 2

Die mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Vorsorgeeinrichtungen des privaten und des öffentlichen Rechtes sind, soweit ihre Einkünfte und Vermögenswerte ausschliesslich der beruflichen Vorsorge dienen, von den direkten Steuern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, der Erbschafts- und Schenkungssteuer wie auch von den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern der Kantone und Gemeinden befreit.

Abs. 3

Liegenschaften dürfen mit Grundsteuern, insbesondere Liegenschaftssteuern vom Bruttowert der Liegenschaft, belastet werden.

Abs. 4

Aufgehoben

Art. 23 StHG

...

Abs. 4

Die in Absatz 1 Buchstaben d bis g genannten juristischen Personen unterliegen jedoch in jedem Fall der Grundstückgewinnsteuer. Die Bestimmungen über die Ersatzbeschaffung (Art. 8 Abs. 4), über Abschreibungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. a), über Rückstellungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. b) und über den Verlustabzug (Art. 10 Abs. 1 Bst. c) gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Hochreutener, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

314/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Bühler, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder Bär, Maurer, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner, Stump, Theiler, Triponez, Vischer, Wehrli, Zeller, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

315/05.400 n Kohler. Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen (09.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brunner, Cathomas, Darbellay, de Buman, Dupraz, Fässler, Fattedbert, Freysinger, Germanier, Gross, Huguenin, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Loepfe, Marti Werner, Meyer Thérèse, Parmelin, Recordon, Rennwald, Rey, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Speck, Stamm, Studer Heiner, Vaudroz René, Veillon, Vermot-Mangold (32)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

13.06.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

316/05.453 n Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung der Bundesgesetzgebung soll die Haltung von Pitbulls und anderen Kampfhundearten in der Schweiz verboten werden. Der Bundesrat soll ermächtigt werden, ein Verzeichnis der in der Schweiz verbotenen Hunderassen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.04.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 WBK-SR. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2009.

317/03.439 n Kunz. Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen über die Verwendung der Mehrwertsteuererträge sind dahin gehend zu ändern, dass 2 Prozent aller Mehrwertsteuereinnahmen aus dem gesamten Energiebereich für die Förderung der Nutzung der erneuerbaren Energien, insbesondere des Holzes, eingesetzt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Brun, Brunner, Decurtins, Donzé, Dunant, Dupraz, Eberhard, Fehr Hans, Freund, Gadiant, Giezendanner, Glur, Graf Maya, Hassler, Hess Bernhard, Imfeld, Joder, Laubacher, Lustenberger, Müller-Hemmi, Oehrli, Rechsteiner-Basel, Sandoz, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Seiler, Siegrist, Sommaruga Simonetta, Speck, Stamm, Strahm, Teuscher, Tschuppert, Walter, Weyeneth, Zanetti, Zuppiger (43)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

318/08.459 n Lachenmeier. Aufteilung der Energie-Mehrkosten bei schlecht isolierten Mietwohnungen auf Mieter und Vermieter (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Mietrecht soll dahingehend geändert werden, dass die Mehrkosten des Energieverbrauchs einer schlecht isolierten Liegenschaft im Vergleich zu einem Gebäude mit mindestens Minergie-Standard 2009 (gerechnet bei einer Raumtemperatur von rund 20 Grad) zu gleichen Teilen zwischen Mietenden und Liegenschaftsbesitzenden aufgeteilt werden.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Berberat, Brélaz, Girod, Graf Maya, Hodgers, Lang, Nordmann, Prelicz-Huber, Schelbert, Teuscher, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (14)

319/07.413 n Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Militärstrafgesetz (MStG) ist dahingehend abzuändern, dass Zivilpersonen nicht mehr der Militärjustiz, sondern der zivilen Justiz unterstehen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barthassat, Bernhardsgrütter, Daguët, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (43)

NR Kommission für Rechtsfragen

320/04.431 n Leutenegger Filippo. Lohnausweis (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) und Artikel 7 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind wie folgt mit einem separaten Absatz zu ergänzen:

"Bei der Erfassung der Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis gemäss Absatz 1 ist auf die Praktikabilität und die Verhältnismässigkeit Rücksicht zu nehmen. Insbesondere muss der administrative Aufwand möglichst gering gehalten werden."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Cina, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kunz, Laubacher, Leu, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehri, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin Kathy, Rime, Ruey, Rutschmann, Sadis, Scherer, Schibli, Schlüer, Schneider, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Waber, Wäfler, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehri, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (92)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

321/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehri, Zuppiger (12)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

322/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR Kommission für Rechtsfragen

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

323/03.428 n Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) sind dahin gehend zu ändern, dass die Namens- und Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung der Ehegatten gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Baumann Stephanie, Bruderer, Chappuis, de Dardel, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Gross Jost, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Maillard, Marty Kälin, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Salvi, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Strahm, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold, Wyss Ursula (35)

NR Kommission für Rechtsfragen

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

324/06.470 n Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die strafrechtlichen Bestimmungen zu den Börsendelikten sind insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

1. In Artikel 161 StGB, Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen, ist die Ziffer 3 zu streichen.
2. In Artikel 161bis StGB, Kursmanipulation, ist das strafbare Verhalten allgemein auf Manipulationen des Angebots- und Nachfrageverhaltens auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Günter, Hofmann, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (25)

NR Kommission für Rechtsfragen

325/06.490 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes soll der Schutz der Konsumentinnen durch die Verlängerung der Verjährungsfrist bei kaufrechtlichen Sachgewährleistungsansprüchen auf zwei Jahre verbessert werden. Es wird folgende Änderung vorgeschlagen:

OR

Art. 210 Verjährung

Abs. 1

Die Klagen auf Gewährleistung wegen Mängel der Sache verjähren mit Ablauf von zwei Jahren nach deren Ablieferung an den Käufer, selbst wenn dieser die Mängel später entdeckt, es sei denn, dass der Verkäufer eine Haftung für längere Zeit übernommen hat.

Abs. 2

Die Einreden des Käufers wegen vorhandener Mängel bleiben bestehen, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Ablieferung die vorgeschriebene Anzeige an den Verkäufer gemacht worden ist.

Abs. 3

Die mit Ablauf von zwei Jahren eintretende Verjährung kann der Verkäufer nicht geltend machen, wenn ihm eine absichtliche Täuschung des Käufers nachgewiesen wird.

Mitunterzeichnende: Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Vischer, Vollmer (27)

NR Kommission für Rechtsfragen

326/07.436 n Leutenegger Oberholzer. Keine Diskriminierung älterer Arbeitnehmer. Änderung des Freizügigkeitsgesetzes (06.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Gesetzesrevision ist sicherzustellen, dass niemand bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses kurz vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters gegen seinen Willen zur vorzeitigen Pensionierung gezwungen werden kann. Dazu ist zum Beispiel das Freizügigkeitsgesetz (Art. 2 Abs. 1bis) dahingehend zu ändern, dass eine reglementarisch mögliche vorzeitige Ausrichtung einer Altersleistung oder andere reglementarisch vorgesehene Vorbezüge der Altersleistungen nur in dem Masse als Vorsorgefälle gelten, als die versicherte Person ihren Anspruch auf die Altersleistung tatsächlich (freiwillig) geltend macht. Im Fall der vorzeitigen Ausrichtung eines Teils der Altersrente wird der Anspruch auf die Austrittsleistung entsprechend reduziert.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Dormond Béguelin, Fässler, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stöckli, Widmer, Wyss Ursula (22)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

x 327/07.474 n Levrat. Besserer Schutz der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung ermächtigt mit einem Bundesbeschluss den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 135 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) von 1971 über die Arbeitnehmervertreter zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Daguet, Goll, Hämmerle, Nordmann, Rechsteiner Paul, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Steiert, Stöckli, Teuscher, Wyss Ursula (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

328/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst eine Entscheidung, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

329/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld, Imhof, Keller, Laubacher, Leu, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

330/04.413 n Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher (15.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Ich fordere einen Lohnausweis, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Donzé, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obriet, Engelberger, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Noser, Oehli, Pagan, Parmelin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (116)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.05.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2004 WAK-SR. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

331/06.414 n Lustenberger. Änderung Bürgerrechtsgesetz. Nichtigerklärung. Fristausdehnung (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 1 des Bürgerrechtsgesetzes ist zu ändern, indem die fünfjährige Frist für die Nichtigerklärung einer Einbürgerung, welche durch falsche Angaben oder Verheimlichung erheblicher Tatsachen erschlichen wurde, ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler, Donzé, Engelberger, Hochreutener, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Laubacher, Loepfe, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Theiler, Wehrli (16)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

30.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2008 1277)

30.01.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 1289)

Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Fristausdehnung für die Nichtigerklärung)

x 332/08.422 n Lustenberger. Kommissionsgeheimnis schützen (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um der Verletzung der Vertraulichkeit Einhalt zu gebieten, drängen sich strengere Sanktionsmassnahmen auf. So könnte bei-

spielsweise ein Ausschluss aus jeglicher Kommissionstätigkeit während der ganzen Legislatur vorgesehen werden.

Ich schlage vor, die entsprechenden Artikel im Parlamentsrecht anzupassen.

Mitunterzeichnende: Egger, Eichenberger, Fluri, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Schmidt Roberto (8)

NR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 Zurückgezogen.

333/04.430 n Maitre. Regulierung der Bücherpreise

(07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

So rasch wie möglich sollen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die für eine Regulierung der Bücherpreise in der Schweiz notwendig sind.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bühlmann, Chevrier, Cina, Eggly, Fässler, Favre Charles, Leu, Leuthard, Meier-Schatz, Pelli, Rime, Widmer (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.05.2005 WAK-SR. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

334/08.437 n Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG

(13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 Absatz 1 des Raumplanungsgesetzes (RPG) ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Dunant, Eichenberger, Favre Laurent, Fluri, Huber, Kleiner, Markwalder Bär, Pelli, Perrinjaquet, Theiler (10)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

335/08.438 n Malama. Fotovoltaik. Gleichstellung mit den übrigen erneuerbaren Technologien

(13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7a Absatz 4 des Energiegesetzes ist so anzupassen, dass die Fotovoltaik (Solarenergie) unverzüglich den gleichen Anteil an finanziellen Mitteln erhält wie "alle anderen Technologien" gemäss Artikel 7a Absatz 4 Buchstabe c.

Mitunterzeichnende: Amacker, Bäumlé, Caviezel, Eichenberger, Fluri, Français, Hiltbold, Kleiner, Lustenberger, Markwalder Bär, Moser, Müller Geri, Nussbaumer, Pelli, Rechsteiner-Basel, Segmüller, von Siebenthal, Wasserfallen, Weibel (19)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 336/07.466 n Markwalder Bär. Suppleantensystem für den Nationalrat

(24.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Nationalrat führt ein Suppleantensystem ein und erarbeitet die nötigen verfassungsmässigen und gesetzlichen Grundlagen. Er orientiert sich dabei am Suppleantensystem des Grossen Rates des Kantons Wallis.

Mitunterzeichnende: Abate, Cassis, Germanier, Glasson, Hutter Markus, Kleiner, Michel, Noser, Schweizer (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

337/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen

(09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Barthasat, Berberat, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross, Hämmerle, Heim, Hofmann, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Zisyadis (49)

NR *Staatspolitische Kommission*

338/07.417 n Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte

(23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

Titel

Fahrzeit und Ausbildung des Personals

Art. 15a

Titel

Internationale Tiertransporte

Text

Abs. 1

Die Zollstellen überprüfen die Ein- und Ausfuhr von Tieren auf die Einhaltung der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und der internationalen Tierschutzvorschriften, namentlich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten.

Abs. 2

Tiere, die zur Schlachtung bestimmt sind, dürfen nicht lebend durch die Schweiz geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Bernhardsgrütter, Bigger, Borer, Bruderer, Brunner, Cavalli, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galadé, Genner, Giezendanner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim,

Hess Bernhard, Hofmann, Hubmann, Janiak, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marti Werner, Maurer, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrli, Pagan, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Siegrist, Sommaruga Carlo, Stump, Suter, Vermot-Mangold, Waber, Wäfler, Weyeneth, Widmer, Zuppiger (76)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.01.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

03.10.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

339/04.418 n Maury Pasquier. KVG. Anerkennung der Geburtshäuser (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Geburtshäuser sollen ins KVG aufgenommen werden, damit die Krankenkassen die Kosten für die Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung in Geburtshäusern übernehmen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Berberat, Bühlmann, Cavalli, Chevrier, Christen, Cuche, Daguét, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Fehr Jacqueline, Garbani, Genner, Goll, Gross Jost, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Heim, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, Janiak, Jutzet, Kiener Nellen, Kohler, Leuenberger-Genève, Levrat, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Stump, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula, Zapfl (60)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.09.2004 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.10.2004 SGK-SR. Keine Zustimmung

23.03.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.04.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

05.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 340/07.416 n Maury Pasquier. Adoptionsurlaub (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Väter und Mütter, die ein Kind unter 8 Jahren im Hinblick auf eine Adoption aufnehmen, sollen wie die Mütter, die ein Kind gebären, im Rahmen des Erwerbsersatzgesetzes eine Entschädigung erhalten, sofern sie eine Bewilligung besitzen, ausser wenn Kinder des Ehepartners oder der Ehepartnerin adoptiert werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bruderer, Chappuis, Daguét, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald,

Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer, Wyss Ursula (59)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.09.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.11.2007 SGK-SR. Keine Zustimmung

17.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

341/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscetti, Chevrier, Daguét, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Genner, Goll, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

342/00.437 n Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (19.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein und verlange die Schaffung folgender Rechtsgrundlagen:

1. Einkommensschwache Familien sollen eine Ergänzungszulage für Kinder von 0 bis 14 Jahren erhalten, die den Bedarf der Kinder gemäss den Minimalbeträgen der Ergänzungsleistungen deckt.
2. Sofern das Familieneinkommen trotz Ergänzungszulage unter dem Existenzminimum liegt, wird zusätzlich eine Kleinkinderzulage für Haushalte mit Kindern bis zum dritten vollendeten Lebensjahr ausgerichtet. Diese Kleinkinderzulage soll die Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen des Haushaltes und dem Existenzminimum gemäss den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV abdecken.
3. Der maximale Betrag der Kleinkinderzulage ist auf das Vierfache der minimalen Altersrente begrenzt.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Chevrier, Cina, Decurtins, Dormann Rosmarie, Estermann, Heim, Hess Walter, Lachat, Lauper, Leu, Leuthard, Lustenberger, Maitre, Mariétan, Neiryneck, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz Jean-Claude, Walker Felix, Zäch, Zapfl (24)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

Siehe Geschäft 00.436 Pa.Iv. Fehr Jacqueline

343/05.459 n Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Invalidenversicherung ist ein selbständiger Ausgleichsfonds mit eigener Rechnung (IV-Ausgleichsfonds) zu schaffen. Diesem selbständigen Fonds werden alle Einnahmen, die zur Deckung der IV-Kosten dienen, gutgeschrieben.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Triponez, Walker Felix, Wasserfallen, Wehrli, Zapfl (28)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

344/07.470 n Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen (01.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (SR 642.14) muss wie folgt ergänzt werden:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. g bis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

345/08.461 n Meier-Schatz. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern ist mittels folgenden Sofortmassnahmen im Rahmen des DBG und StHG sofort umzusetzen (in Kraft treten spätestens auf den 1.1.2010):

1. Einführung eines Kinderbetreuungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass

a. die effektiv anfallenden Kosten für berufsbedingte familienergänzende Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haus-

halt leben, von den Einkünften abgezogen werden können. Diesen Abzug können geltend machen:

- Alleinerziehende;

- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;

- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

b. Eltern mit Kindern bis 16 Jahren, die ihre Kinder selber betreuen oder unentgeltlich durch Dritte betreuen lassen, einen Pauschalbetrag von 3000 Franken in Abzug bringen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone analoge Abzüge einführen können, wobei die Höhe der Abzüge in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

2. Einführung eines Ausbildungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass Eltern für die von ihnen getragenen Ausbildungskosten (Erstausbildung) ihrer Kinder im Alter von 16-25 Jahren einen Abzug von maximal 10 000 Franken geltend machen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone einen analogen Abzug einführen können, wobei die Höhe des Abzuges in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

3. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen

Das DBG und das StHG sind dahingehend zu ändern, dass Kinder- und Ausbildungszulagen von der Besteuerung befreit werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Zemp (26)

346/05.422 n Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prävention gegen Spielsucht muss verstärkt werden. Dazu werden zwei Massnahmen beantragt:

1. Das Bundesgesetz vom 18. Dezember 1998 über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz) wird wie folgt geändert:

Art. 24bis Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht

Die Spielbanken haben eine Abgabe von 0,5 Prozent des Bruttospielertrages in einen Fonds zu leisten, der für die Prävention und Bekämpfung der Spielsucht bestimmt ist.

2. Das Spielbankengesetz und das Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten - sowie gegebenenfalls die interkantonale Vereinbarung - müssen in Bezug auf die Präventionsmassnahmen und die Verwaltung des Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht harmonisiert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bühlmann, Burkhalter, Dornmond Béguelin, Fasel, Frösch, Gadiant, Garbani, Genner, Glasson, Graf Maya, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marty Kälin,

Maury Pasquier, Müller Geri, Nordmann, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Teuscher, Vischer, Wyss Ursula (28)

NR Kommission für Rechtsfragen

347/06.465 n Menétrey-Savary. Aufhebung des Kindesverhältnisses im Fall der Aufhebung einer sogenannten Scheinehe. Vereinbarkeit des Ausländergesetzes mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 109 Absatz 3 des Zivilgesetzbuches, der mit dem neuen Ausländergesetz angenommen wurde und laut dem "die Vaterchaftsvermutung entfällt, wenn die Ehe für ungültig erklärt worden ist", ist zu streichen. Dies aus dem Grund, dass dieser Absatz nicht mit dem Übereinkommen vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes vereinbar ist.

Mitunterzeichnende: Beck, Bernhardsgrütter, Brunschwig Graf, Christen, Daguët, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Glasson, Graf Maya, Guisan, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maury Pasquier, Müller Geri, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Ruey, Salvi, Savary, Schelbert, Sommaruga Carlo, Teuscher, Vischer, Zisyadis (30)

NR Kommission für Rechtsfragen

348/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld, Jermann, Kohler, Leu, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

349/07.484 n Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brun, Cassis, Cathomas, Donzé, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Jermann, Kohler, Lustenberger, Müller Thomas, Rey, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zemp (18)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.485 Pa.Iv. Cassis

350/08.429 n Meyer Thérèse. Prävention von Suizid bei jungen Menschen (02.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die notwendigen gesetzgeberischen Massnahmen getroffen werden, damit die Prävention von Suizid bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausdrücklich in der Gesetzgebung zur Prävention und Gesundheitsförderung, die gegenwärtig in Ausarbeitung ist, geregelt wird.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bruderer, Carobbio Guscetti, Cathomas, Chevrier, de Buman, Donzé, Gilli, Glanzmann, Häberli-Koller, Haller, Heim, Hodgers, John-Calame, Kleiner, Meier-Schatz, Moser, Neiryck, Riklin Kathy, Robbiani, Roth-Bernasconi, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Weibel (31)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

351/01.461 n Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte (10.12.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es wird eine eidgenössische Kommission für Menschenrechte eingerichtet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bernasconi, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Chevrier, Chiffelle, Christen, Cina, Cuèche, de Dardel, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler, Estermann, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Lisbeth, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Galli, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Haering, Haller, Hämmerle, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Kofmel, Lachat, Lauper, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Maitre, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Mugny, Neiryck, Pedrina, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Sandoz, Scheurer Rémy, Schmid Odilo, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wiederkehr, Wirz-von Planta, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl, Zbinden, Zisyadis (108)

NR Staatspolitische Kommission

20.06.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Frist für die Ausarbeitung einer Vorlage wird um zwei Jahre (bis zur Sommersession 2007) verlängert.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

352/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunswig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross, Gysin Remo, Hofmann, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Suter, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (26)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

17.10.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

353/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrl, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey, Raymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stamm, Steiner, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

x 354/04.457 n Müller Philipp. Einschränkung der "Dumont-Praxis" (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 32 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) ist in folgendem Sinne zu revidieren und nach Absatz 1 Satz 1 folgende Ergänzung einzufügen:

Nicht abziehbar sind die Unterhaltskosten, die der Steuerpflichtige innerhalb von zwei Jahren seit dem Kauf zur Instandstellung einer vom bisherigen Eigentümer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft aufwenden muss. Als offensichtlich vernachlässigt gilt eine Liegenschaft, wenn die Unterhaltsarbeiten in den ersten zwei Jahren mehr als 20 Prozent des Erwerbspreises betragen.

Sodann ist Artikel 9 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) in folgendem Sinne zu revidieren (die bisherigen Abs. 3 und 4 werden neu zu Abs. 4 und 5):

Bei Liegenschaften im Privatvermögen können die Unterhaltskosten, die Versicherungsprämien und die Kosten der Verwaltung durch Dritte abgezogen werden. Nicht abziehbar sind die Unterhaltskosten, die der Steuerpflichtige innerhalb von zwei Jahren seit dem Kauf zur Instandstellung einer vom bisherigen Eigentümer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft aufwenden muss. Als offensichtlich vernachlässigt gilt eine Liegenschaft, wenn die Unterhaltsarbeiten in den ersten zwei Jahren mehr als 20 Prozent des Erwerbspreises betragen.

Anstelle von Satz 2 und Satz 3 können die Kantone vorsehen, dass für die Unterscheidung zwischen werterhaltenden und wertvermehrenden Unterhaltsarbeiten stets auf eine objektive technische Betrachtungsweise abzustellen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Eggly, Engelberger, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrl, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Raymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (102)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.08.2005 WAK-SR. Zustimmung.

03.09.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 7993)

07.11.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 8009)

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung von Instandstellungskosten bei Liegenschaften

20.03.2008 Nationalrat. Abweichend vom Entwurf der Kommission.

23.09.2008 Ständerat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2008 8247; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

355/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

356/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

357/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos zu streichen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

**358/96.412 n Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nicht-
werbstätige Personengruppen** (21.03.1996)

Gestützt auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes unterbreite ich in der Form einer allgemeinen Anregung folgende parlamentarische Initiative:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird bezüglich der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) so geändert, dass eine gezielte Öffnung für bestimmte, nichtwerbstätige Personenkategorien möglich wird. Zu diesem Personenkreis gehören insbesondere:

- Personen, die ohne Entlohnung Erziehungs- und Betreuungsaufgaben wahrnehmen;
- Personen, welche ihre Erwerbstätigkeit aus gesundheitlichen Gründen erheblich reduzieren oder aufgeben mussten;
- Personen, die arbeitslos geworden sind.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.1997 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.10.1998 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2001).

22.06.2001 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2003).

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2005.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009.

Siehe Geschäft 07.3291 Po. WAK-NR (96.412)

359/08.407 n Neirynek. Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer wird wie folgt geändert:

Art. 21 Vorrang

...

Abs. 3 (neu)

Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss fallen nicht unter die Vorrangregel nach Absatz 1.

Art. 23 Persönliche Voraussetzungen

...

Abs. 3

...

Bst. b (Änderung)

anerkannte Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport;

...

Art. 27 Aus- und Weiterbildung

Abs. 1

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Art. 30

Abs. 1

...

Bst. i (Änderung)

Personen mit einem Schweizer Hochschulabschluss die Ausübung einer Erwerbstätigkeit zu erleichtern, sofern diese von hohem wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Interesse ist;

...

Art. 34 Niederlassungsbewilligung

...

Abs. 5

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Amacker, Aubert, Barthassat, Brunschwig Graf, Darbellay, Engelberger, Favre Laurent, Graf Maya, Gross, Häberli-Koller, Haller, Hodgers, Lang, Leuenberger-Genève, Lüscher, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Pelli, Riklin Kathy, Robbiani, Ruey, Schmid-Federer, Segmüller, Steiert, Widmer (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Zustimmung.

360/08.408 n Neirynek. Glühlampen durch Stromsparlampen ersetzen (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es muss ein Erlass ausgearbeitet werden, der vorschreibt, dass anstelle von Glühlampen nur noch Stromsparlampen verkauft werden dürfen. Er soll ein Jahr nach seiner Verabschiedung in Kraft treten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Darbellay, Eichenberger, Favre Laurent, Freysinger, Gross, Häberli-Koller, Haller, Hodgers, Lang, Leuenberger-Genève, Marra, Meyer Thérèse, Nidegger, Nordmann, Parmelin, Pelli, Riklin Kathy, Robbiani, Segmüller, Steiert, Widmer (23)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

361/08.451 n Neirynek. Energie sparen beim Trinkwasser (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der Energiesparmassnahmen sollen gesetzliche Bestimmungen geschaffen werden, welche die Produktion, die Einfuhr und Ausfuhr sowie die Verteilung und den Verkauf von Trinkwasser in PET-Flaschen verbieten. Der Verkauf von Mineralwasser in Mehrweg-Glasflaschen ist von dieser Initiative nicht betroffen. Eine Übergangsfrist soll einerseits den Getränkeabfüllbetrieben die Möglichkeit geben, die Produktion umzustellen, und andererseits den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, sich in die neuen Arbeitsprozesse einzugliedern. Der Bund soll das Inkrafttreten dieser Gesetzgebung mit einer Informationskampagne zur Qualität von Leitungswasser vorbereiten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Aubert, de Buman, Girod, Gross, Hodgers, John-Calame, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Riklin Kathy, Robbiani, van Singer, Voruz (14)

362/06.435 n Nordmann. Aktualisierung der Formulierung von Artikel 160 des Strafgesetzbuches betreffend die Hehlerei (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch soll so abgeändert werden, dass nicht nur die Hehlerei von Sachen strafbar ist, sondern auch die Hehlerei von Forderungen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Christen, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Garbani, Guisan, Gysin Remo, Hofmann, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Markwalder Bär, Maury Pasquier, Parmelin, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump (24)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

363/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 364/08.427 n Noser. Kommissionsprotokolle veröffentlichen (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 47

Abs. 1

Die Beratungen der Kommissionen sind öffentlich. Die Kommissionsprotokolle sind zu veröffentlichen.

...

NR *Staatspolitische Kommission*

25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.410 Pa.Iv. Fraktion V

365/08.402 n Pfister Gerhard. Vereinfachung des Bezugs- und Entschädigungssystems für Parlamentarier und Parlamentarierinnen (17.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das System der Bezüge und Entschädigungen für Parlamentarierinnen und Parlamentarier soll administrativ vereinfacht und plausibler gestaltet werden. Insbesondere besondere Entschädigungen (für Mahlzeiten, Fahrten, Übernachtungen) sollen ersetzt werden durch fixe Bezüge oder höhere Sitzungsgelder oder höhere Spesenpauschalen. Die Vereinfachung soll kostenneutral erfolgen, das heisst, die Summe der Bezüge und Entschädigungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier insgesamt soll weder erhöht werden noch geringer ausfallen als für die aktuelle Legislatur beschlossen.

NR *Staatspolitische Kommission*

366/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler, Fluri, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

367/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie (20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung

1 Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

2 Es gelten folgende Grundsätze:

a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.

b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.

c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.

d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

3 Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bezzola, Bigger, Bignasca, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner, Bugnon, Chevrier, Dunant, Dupraz, Eberhard, Egerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli, Giezen-danner, Glasson, Glur, Gutzwiller, Gysin, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epinay, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Mariétan, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neirynek, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Suter, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

368/05.461 n Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung betreffend die berufliche Vorsorge ist demgemäss zu ändern, dass bei einer Teilliquidation einer Vorsorgeeinrichtung die Wertschwankungsreserven nach den gleichen Prinzipien anteilmässig mitzugeben sind wie die versicherungstechnischen Rückstellungen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Goll, Hubmann (3)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 369/07.449 n Rechsteiner-Basel. Massnahmen gegen Littering (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Im Umweltschutzgesetz ist ein obligatorisches Pfand für jene festen Trinkbehältnisse (Flaschen, Dosen usw.) einzuführen, die regelmässig Littering verursachen.

2. Für Essensbehältnisse ist eine Pfandpflicht für stationäre Verpflegung und ortsfeste Veranstaltungen einzuführen (Sportevents, Konzerte, Imbissbuden an Jahrmärkten), wo damit gerechnet werden kann, dass der Konsument das Gebinde gleich zurückbringen wird.

3. Für die Deckung der verbleibenden Littering-Vermeidungs- und Reinigungskosten der Gemeinden sind die mittelbaren Verantwortlichen zur Kostendeckung beizuziehen, also jene, die gelitertes Material in Verkehr bringen (z. B. mit einer zweckgebundenen Abgabe auf Take-away-Verpackungen).

4. Das Ordnungsbussengesetz ist mit Bestimmungen gegen das achtlose Wegwerfen von Abfällen zu ergänzen, damit Busse ohne aufwendiges Strafverfahren verhängt werden können.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Bäumlé, Beck, Berberat, Bernhardsgrütter, Bruderer, Brun, Brunschwig Graf, Büchler, Carobbio Guscelli, Cathomas, Chappuis, Chevrier, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dunant, Dupraz, Eggly, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gadiant, Galladé, Genner, Glasson, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Häberli-Koller, Haering, Hany, Heim, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann, Huber, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Hutter Markus, Imfeld, Janiak, Jermann, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Markwalder Bär, Marty Kälin, Mathys, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Messmer, Meyer Thérèse, Müller Geri, Müller Thomas, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrli, Parmelin, Pedrina, Recordon, Rennwald, Rey, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schmied Walter, Schweizer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Tschümperlin, Vanek, Vaudroz René, Vischer, Vollmer, Wäfler, Walter, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula, Zisyadis (107)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

370/08.480 n Rechsteiner-Basel. Moratorium für Agrotreibstoffe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 Parlamentsgesetz reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein.

Es werden gesetzliche Bestimmungen erarbeitet:

1. für den Erlass eines fünfjährigen Moratoriums für die Einfuhr von Agrotreibstoffen bzw. Rohstoffe zu deren Herstellung. Agrotreibstoffe sind Treibstoffe wie Ethanol aus Zuckerrohr, Zuckerrüben, Mais, Weizen, Pappeln, Eukalyptus usw. sowie Diesel aus Raps, Soja, Palmöl, Jatropa usw.

2. Treibstoffe aus Biogas, aus Abfällen der Lebensmittel-, Land- und Forstwirtschaft sowie Altöl fallen nicht unter das Moratorium. Dies gilt ebenfalls für flüssige Treibstoffe aus dezentraler Produktion für den lokalen Verbrauch.

Mitunterzeichnende: Aebi, Aeschbacher, Allemann, Amacker, Aubert, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bäumle, Berberat, Bischof, Bourgeois, Brélaz, Bruderer, Büchler, Carobbio Guscelli, Cathomas, Chevrier, Daguet, Donzé, Fasel, Fässler, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Fluri, Freysinger, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hany, Hassler, Heim, Hodgers, Humbel Näf, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Kleiner, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Levrat, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Marti Werner, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wasserfallen, Wehrli, Weibel, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (103)

371/08.496 n Rechsteiner-Basel. Stromnetze. Den service public rechtlich klar absichern (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative für eine Änderung des Stromversorgungsgesetzes ein:

1. Bei der Festlegung der Netzgebühren sollen Unterhaltsarbeiten und Neuinvestitionen auf Basis der anrechenbaren Kosten, die Investitionen vor dem 1. Januar 2009 aber nur zum kalkulatorischen Restwert berücksichtigt werden. Wo die Strombezogener Gebühren für Abschreibungen entrichtet haben, sollen diese angemessen den Netzen und Kraftwerken (und nicht einseitig bloss den Kraftwerken) angerechnet werden.

2. Verfügungen der ECom betreffend Netzgebühren sollen durch Anfechtungen vor Bundesgericht keine Verzögerung erfahren.

3. Der SWISSGRID-Verwaltungsrat soll vom Bundesrat gewählt werden. Die Mitglieder sollen nicht Organen von juristischen Personen angehören, die Tätigkeiten in Elektrizitätserzeugung oder -handel ausüben, oder in einem Dienstleistungsverhältnis zu diesen stehen. Die Mehrheit der Swissgrid-Aktien soll in das direkte Eigentum von Kantonen, Gemeinden und Bund überführt werden.

4. Die Übertragungs- und Verteilnetze sollen rechtlich verselbstständigt werden, damit keine Monopolgewinne über den gesetzlich zulässigen Betriebsgewinn hinaus und keine Quersubventionen aus Netzgebühren für die Stromerzeugung möglich sind, die den Wettbewerb zugunsten einzelner Akteure verzerren und den service public gefährden.

5. Die Reservehaltungskosten der grössten Erzeugungsanlage gemäss UCTE sollen nicht zu Strompreisaufschlägen führen. Sie sind dem Verursacher anzulasten, analog Österreich.

6. Die Bussen gemäss Artikel 29 des Stromversorgungsgesetzes sind im Verhältnis zum Umsatz so festzusetzen, dass sie auch für Konzerne mit über 1 Milliarde Umsatz als eine ernst zu nehmende Sanktion darstellen, analog Kartellgesetz.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Bänziger, Carobbio Guscelli, Daguet, Donzé, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Girod, Graf Maya, Heim, Hofmann, Kiener Nellen, Lang, Levrat, Lumengo, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rielle, Ros-

sini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Teuscher, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (42)

372/06.461 n Rechsteiner Paul. Rehabilitierung der Schweizer Spanienfreiwilligen (21.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafurteile gegen die Schweizerinnen und Schweizer, die im Spanischen Bürgerkrieg und in der Résistance für die Demokratie gekämpft haben, seien aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amherd, Christen, Daguet, Dupraz, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Gross, Haering, Hochreutener, Huber, Hutter Markus, Lang, Leutenegger Filippo, Levrat, Simoneschi-Cortesi, Vischer (16)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

15.11.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.04.2008 RK-SR. Zustimmung.

373/07.422 n Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei ein Gleichbehandlungsgesetz zu erlassen. Dieses soll mit den dafür geeigneten rechtlichen Instrumenten die Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, wegen der Hautfarbe oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Identität verhindern oder beseitigen.

Mitunterzeichnende: Daguet, Goll, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Menétrey-Savary, Sommaruga Carlo, Suter, Vischer (8)

NR Kommission für Rechtsfragen

374/05.412 n Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung (06.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (StGB) soll eine Bestimmung aufgenommen werden, die mit der gleichen Strafe wie Artikel 141bis StGB die unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten bedroht, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Damit sollen Handlungen für strafbar erklärt werden, die weniger schwer wiegen, weil sie weniger irreführend sind als der Betrug (Artikel 146 StGB), die andererseits aber ein aktiveres Verhalten voraussetzen als das rein passive nach Artikel 141bis StGB, der die Verwendung von Vermögenswerten, die dem Begünstigten ohne seinen Willen zugefallen sind, mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Burkhalter, Garbani, Häberli-Koller, Ruey, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer (8)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

375/06.469 n Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung wird dahingehend geändert, dass der Stand-by-Modus bei Elektrogeräten, namentlich bei Unterhaltungselektronik und Haushaltgeräten, mit wenigen und klar begründeten Ausnahmen verboten ist.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Schelbert, Teuscher, Vischer (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

376/06.493 n Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Den schweizerischen Behörden, die für die Verhütung der Geldwäscherei zuständig sind, namentlich der Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Eidgenössischen Bankkommission, müssen über die Änderung des Strafgesetzbuches wie auch der strafrechtlichen Bestimmungen in der Spezialgesetzgebung die Instrumente gegeben werden, die notwendig sind für das Management des Risikos von Geldwäscherei im Zusammenhang mit Transaktionen, die über Abwicklungsunternehmen verarbeitet werden; denn das Transaktionsvolumen und der Gesamtbetrag, die über Abwicklungsunternehmen wie Euroclear und Clearstream laufen, sind enorm, selbst wenn man nur die Operationen in Betracht zieht, die die Schweiz betreffen.

Zudem sollen die externen Revisionsgesellschaften gesetzlich dazu verpflichtet werden, das Dispositiv der in der Schweiz tätigen oder mit der Schweiz verbundenen Finanzintermediäre zur Bekämpfung der Geldwäscherei bei Transaktionen, an denen solche Abwicklungsunternehmen beteiligt sind, wirksam zu prüfen. Nötigenfalls müssen ihnen über eine Gesetzesänderung die angemessenen gesetzlichen Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Mitunterzeichnende: Berberat, Fässler, Frösch, Genner, Leutenegger Oberholzer, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Schelbert, Vischer (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 377/07.420 n Recordon. Form und Führung der Krankenkassen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll festgelegt werden, dass nur Genossenschaften die obligatorische Krankenpflegeversicherung führen können (gegebenenfalls juristische Personen des öffentlichen Rechtes, die genossenschaftlich organisiert sind). Sie stellen sicher, dass alle Versicherten automatisch Genossenschaftsmitglieder werden. Einzige Ausnahme bilden Versicherte, die dies ausdrücklich ablehnen. Die Generalversammlung der Genossenschafterinnen und Genossenschafter genehmigt das Budget und die Rechnung und legt die Entlohnung der Mitglieder der leitenden Organe (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung), das

Prämiensystem, die Höhe der Reserven und die Politik zur Gewinnung neuer Versicherter fest.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (45)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

378/07.427 n Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und ergänzend dazu das Obligationenrecht (OR) sind so zu ändern, dass der Richter oder die Richterin nach Abwägung der Interessen entscheiden kann, ob und unter welchen Voraussetzungen der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet werden kann, bauliche Änderungen vorzunehmen, um den für die Benützung zu Berufs-, Wohn- oder anderen Zwecken erforderlichen Zugang zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Suter, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (47)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.10.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

x 379/07.442 n Rennwald. Nachtarbeit. Strengere gesetzliche Regelung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 171 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über Nachtarbeit (1990) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Haering, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Roth-Bernasconi (14)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **380/07.475 n Rennwald. Mehr Freizeit, mehr Ausbildung** (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden Gesetzesbestimmungen sollen dahingehend geändert werden, dass die allgemeine Einführung der Vier-Tage-Woche, auf der Grundlage einer Wochenarbeitszeit von maximal 36 Stunden, verwirklicht werden kann. Die Hälfte der Zeit, die durch diese Verkürzung gewonnen wird, soll als Freizeit genutzt werden, während die andere Hälfte der Weiterbildung dienen soll. Die neuen Gesetzesbestimmungen werden nur in jenen Wirtschaftsbereichen und Branchen angewendet, die bis 2015 nicht in Gesamtarbeitsverträgen für die Umsetzung dieser Bestimmungen gesorgt haben.

Mitunterzeichner: Berberat (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

381/08.442 n Rennwald. Neuer Anlauf für den Beitritt zur Europäischen Union (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind alle Massnahmen zu treffen, die notwendig sind, um den Prozess des Beitritts der Schweiz zur Europäischen Union (EU) voranzubringen. Dabei ist das Augenmerk insbesondere auf die folgenden Punkte zu legen:

- die vollständige Übernahme der die Sozialpolitik betreffenden Kapitel des *Acquis communautaire*;
- eine lange Übergangsfrist für den Wechsel auf einen Normalsteuersatz für die Mehrwertsteuer von 15 Prozent; die Verwendung des Hauptteils der Mehreinnahmen, die bedingt durch den Unterschied zwischen dem gegenwärtigen Schweizer Ansatz und dem europäischen Ansatz erzielt würden, für die Finanzierung der Sozialversicherungen;
- die Einführung von Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Sozial- und Lohndumping, die eine Folge der Personenfreizügigkeit sein können;
- die Beibehaltung der Schweizer Umweltnormen sowie die Bewahrung unseres föderalistischen Systems und der direkten Demokratie.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Berberat, Brélaz, Bruderer, Carobbio Guscetti, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Goll, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hodgers, Hofmann, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Marti Werner, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Zisyadis (46)

NR *Aussenpolitische Kommission*

382/08.456 n Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 68 Absatz 1 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sei wie folgt zu ändern:

"1 Wer ein zum Empfang von Radio- und Fernsehprogrammen geeignetes Gerät (Empfangsgerät) zum Betrieb bereithält oder betreibt, muss eine Empfangsgebühr bezahlen. Die Gebührenpflicht bezieht sich auf Geräte, deren Zweckbestimmung im Programmempfang liegt. Nicht gebührenpflichtig sind insbesondere multifunktionale Geräte (z.B. der Empfang via Internet und Handy)."

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Caviezel, Föhn, Giezendanner, Heer, Hutter Markus, Killer, Leutenegger Filippo, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Thomas, Müri, Noser, Pfister Gerhard, Rime, Schenk Simon, von Rotz (19)

383/05.432 n Riklin Kathy. Einführung von Tagesschulen (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesschulen bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit besteht. Die Tagesschule umfasst den obligatorischen Schulunterricht, die Betreuung der Kinder in der unterrichtsfreien Zeit und den Mittagstisch. Der Besuch des Betreuungsangebotes und des Mittagstisches ist für die Schulkinder fakultativ. Die Eltern können an den Kosten beteiligt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brun, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Kohler, Leuthard, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zapfl (16)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

384/07.489 n Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Staffelung der Altersgutschriften nach dem BVG ist so zu ändern, dass ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mehr benachteiligt werden. Insbesondere fordere ich, dass eine Lösung beschlossen wird, bei der sich der Ansatz der Altersgutschriften (oder mindestens von deren Arbeitgeberanteil) ab dem 45. Lebensjahr der versicherten Person nicht mehr verändert.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

385/07.451 n Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Anspruch bei Geburtsgebrechen) soll die Altersgrenze, bis zu der die Versicherten Anspruch auf die

zur Behandlung von Geburtsgebrechen notwendigen medizinischen Massnahmen haben, nämlich das vollendete 20. Altersjahr, erhöht oder aufgehoben werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer, Carobbio Guscelli, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Gross, Günter, Haering, Heim, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

386/07.453 n Rossini. Reform des Sozialversicherungssystems (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Revision der verfassungsmässigen und gesetzlichen Grundlagen des schweizerischen Systems der sozialen Sicherheit in Angriff zu nehmen, mit der das Konzept und die Organisation dieses Systems grundlegend überprüft werden.

Mit einer solchen Revision könnten zahlreiche bestehende gesetzliche Grundlagen der vier Hauptbereiche oder Zweige der sozialen Sicherheit neu gebündelt und zusammengefasst werden:

- "Alter": Ersatzleistungen gemäss den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge und über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung;

- "Gesundheit und Pflege": Bestimmungen gemäss den Bundesgesetzen über die Krankenversicherung, über die Unfallversicherung und über die Invalidenversicherung;

- "Erwerbsausfall, Umschulung, Eingliederung": Massnahmen zur Wiedererlangung der Erwerbsfähigkeit gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz, Bundesgesetz über die Invalidenversicherung, Bundesgesetz über die Unfallversicherung, Mutterschaftsversicherung, Erwerbsersatzordnung und privaten Krankenversicherungen; mit diesem letztgenannten Element würde eine grundlegende (und in den Industrieländern einzigartige) Lücke der schweizerischen sozialen Sicherheit geschlossen;

- "Familie": Familienergänzungsleistungen und Kampf gegen die Armut (Projekt des Bundes betreffend Ergänzungsleistungen für Familien), kantonale Massnahmen bezüglich Inkasso und Bevorschussung von Alimenter, Unterstützung von Strukturen für familienergänzende Kinderbetreuung.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscelli, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Garbani, Gross, Haering, Heim, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer (26)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

387/05.404 n Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen (17.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund arbeitet eine Strafnorm aus, welche die sexuelle Verstümmelung von Frauen oder die Aufforderung dazu in der Schweiz mit Strafe bedroht. Für in der Schweiz niedergelassene Personen soll diese Regelung auch gelten, wenn die Tat im Ausland begangen wurde.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Genner, Häberli-Koller, Huguenin, Markwalder Bär, Stump (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

388/08.460 n Roth-Bernasconi. Freiwilliger Militär- oder Zivildienst für Frauen und Männer (02.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Verfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die allgemeine Wehrpflicht für Männer ist durch einen freiwilligen Militär- oder Zivildienst für Frauen und Männer zu ersetzen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Lumengo, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Widmer (11)

389/08.424 n Rutschmann. Verbindliche Fristen bei Gerichts- und Rekursverfahren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Behandlung von Gerichts- und Rekursverfahren sind verbindliche Fristen festzusetzen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Bortoluzzi, Estermann, Füglistaller, Glauser, Hutter Jasmin, Kaufmann, Kunz, Maurer, Messmer, Reimann Lukas, Scherer, Wandfluh (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

390/06.460 n Schelbert. Datenschutz. Vom Schutz vor Missbrauch zum Recht auf Selbstbestimmung (21.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist so zu ergänzen, dass der Datenschutz nicht mehr nur den Schutz vor Missbrauch, sondern auch das Recht auf informationelle Selbstbestimmung als Grundrecht umfasst.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

391/06.432 n Schenker Silvia. Erbrechtliche Zuwendungen und Schenkungen an Personen mit einer besonderen beruflichen Funktion (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im ZGB ist eine Bestimmung einzuführen, die erbrechtliche Zuwendungen respektive Schenkungen an Personen, die aufgrund ihrer beruflichen Funktion in einem besonderen Vertrauensverhältnis zur verfügenden Person stehen, einschränkt.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Baumann J. Alexander, Bruderer, Büchler, Donzé, Dormond Béguelin, Dunant, Fässler, Fehr Jacqueline, Garbani, Graf Maya, Gyr-Steiner, Gysin, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hollenstein, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Kiener Nellen, Lang, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Rennwald, Riklin Kathy, Rossini, Studer Heiner, Stump, Vischer, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula (38)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.04.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

392/08.479 n Schibli. Obligatorische Benützung der Radwege (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz ist so zu ändern, dass es beim Radfahren obligatorisch wird, wenn vorhanden, die Radwege zu benutzen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Brunner, Estermann, Fehr Hans, Flückiger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Heer, Hutter Jasmin, Joder, Killer, Kunz, Pfister Theophil, Rickli Natalie, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Stahl, von Rotz, von Siebenthal, Wandfluh, Wobmann, Zuppiger (31)

x 393/07.414 n Schlüer. Schweizer Initiative zur Anpassung der Genfer Konventionen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweiz ergreift die Initiative zur zeitgemässen Ergänzung der Genfer Konventionen durch ein Zusatzprotokoll. Dieses soll alle Massnahmen formulieren, die geeignet sind, die Zivilbevölkerung auch vor heutigen Formen der Konfliktaustragung im Rahmen asymmetrischer und terroristischer Kriegsführung hinreichend zu schützen. Die enge Zusammenarbeit mit dem IKRK ist dabei anzustreben.

Mitunterzeichnende: Mörgeli, Müri, Schibli, Schmied Walter, Stamm, Wobmann (6)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

06.11.2007 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.05.2008 APK-SR. Keine Zustimmung

17.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 394/07.462 n Schlüer. Verantwortung des Parlamentes für die Armeeorganisation (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung ist unter Artikel 93 Absatz 1 folgender Zusatz neu aufzunehmen:

Art. 93 Abs. 1

Die Bundesversammlung erlässt die Grundsätze über die Organisation der Armee, legt die Gliederung der Armee fest und bestimmt die Truppengattungen, Brigaden, Truppenkörper, Berufsformationen und Dienstzweige (Art. 149).

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Binder, Bortoluzzi, Dunant, Fehr Hans, Freysinger, Hutter Jasmin, Kunz, Maurer, Müri, Oehri, Pagan, Pfister Theophil, Raymond, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Wobmann (20)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

395/04.432 n Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Aus- und Weiterbildungskosten für berufs- und nicht berufstätige Männer und Frauen abzugsfähig werden (Streichen von Art. 34 Bst. b und Einfügen eines neuen Bst. j in Art. 33 DBG).

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Bignasca Attilio, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Leuthard, Maitre, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Sadis, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

396/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld, Jermann, Leu, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

397/04.495 n Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte (17.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Im Parlamentsgesetz oder im Geschäftsreglement ist für das Problem, dass parlamentarische

Vorstösse abgeschrieben werden müssen, weil zu ihrer Behandlung die Zeit fehlt, eine Lösung zu finden.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brun, Büchler, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Imfeld, Jermann, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Robbiani, Wehrli, Zapfl (16)

NR Büro

398/07.460 n Sommaruga Carlo. Für eine wirkliche politische Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung und die übrige Gesetzgebung seien so zu ändern, dass die Auslandschweizerinnen und -schweizer in einer unseren Institutionen optimal entsprechenden Weise zunächst im Ständerat und dann auch im Nationalrat vertreten sind.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Barthassat, Chappuis, Chevrier, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Genner, Goll, Gross, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stump, Tschümperlin, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer, Wyss Ursula (39)

NR *Staatspolitische Kommission*

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 399/07.423 n Stamm. Änderung des Parlamentsgesetzes bezüglich Behandlung der Petitionen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 126 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes sei neu folgendermassen zu fassen:

Unterstützt die vorberatende Kommission das Anliegen der Petition, so unterbreitet sie ihrem Rat eine entsprechende parlamentarische Initiative oder einen entsprechenden Vorstoss, oder sie beantragt ihrem Rat, von der Petition in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.

NR *Staatspolitische Kommission*

02.10.2008 Zurückgezogen.

400/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 401/07.481 n Stamm. Wahrung von Goldbeständen in der Schweiz (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Durch geeignete Gesetzesbestimmungen sei sicherzustellen, dass die Schweizerische Eidgenossenschaft fortlaufend verpflichtet ist, das Gold zu kaufen, das jeweils durch die Schweizerische Nationalbank verkauft wird; dies zum jeweils geltenden durchschnittlichen Marktpreis. Ausser in schweren Krisenzeiten ist gleichzeitig dem Bund zu verbieten, die angeschafften Goldbestände wieder zu verkaufen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

24.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

402/08.489 n Stamm. Gold-Währungsreserven der Nationalbank schrittweise erhöhen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 BV ist im geeigneten Absatz in folgendem Sinne zu ergänzen: "Bei einer Erhöhung der Währungsreserven ist der Gold-Anteil mindestens beizubehalten."

403/08.490 n Stamm. Zwingend unbedingte Strafen bei verbotenem Waffen-Tragen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetz sei im folgenden Sinne zu ändern: Wer beim Tragen von illegalen Waffen angehalten wird, ist mit einer unbedingten Gefängnisstrafe von über 6 Monaten zu bestrafen. Die Strafe ist spätestens einen Monat nach Begehung des Delikts anzutreten.

404/08.491 n Stamm. Stopp weiterer Goldverkäufe durch die Nationalbank (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 99 BV Absatz 3 sei folgendermassen zu ergänzen: "... wird in Gold gehalten. Die Goldreserven sind unverkäuflich".

405/08.484 n Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Vereinfachung des Rechnungswesens für Patienten und Versicherte (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Rechnungen von Versicherten, die ihre Grundversicherung gemäss KVG und ihre Zusatzversicherungen gemäss Artikel 12 Absatz 2 und 3 KVG bei zwei verschiedenen Versicherern abgeschlossen haben, über den Zusatzversicherer abgewickelt werden können, der das Clearing mit dem Grundversicherer kostenlos übernimmt.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Berberat, Bortoluzzi, Carobbio Guscelli, Dunant, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr

Jacqueline, Füglistaller, Graf Maya, Heim, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Tschümperlin, von Siebenthal, Voruz, Widmer (33)

406/08.485 n Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Versicherten, die ihre Grundversicherung gemäss KVG und ihre Zusatzversicherungen bei zwei verschiedenen Versicherern abgeschlossen haben, für diese Tatsache keine besonderen Administrativkostenzuschläge in Rechnung gestellt werden dürfen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Berberat, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Dunant, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Füglistaller, Graf Maya, Heim, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Tschümperlin, von Siebenthal, Voruz, Widmer (32)

407/03.438 n Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsennotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR Kommission für Rechtsfragen

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.Iv. Lombardi

408/04.437 n Studer Heiner. Revision des Lotteriegesetzes (07.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Revision des Bundesgesetzes vom 8. Juni 1923 betreffend die Lotterien und die gewerbmässigen Wetten mit dem Ziel der Schaffung eines zeitgemässen, zukunftsorientierten Gesetzes.

Es werden damit folgende Ziele angestrebt:

- Behebung der im heutigen Lotteriewesen bestehenden Mängel, insbesondere die Schaffung von Transparenz, die Verbesserung der Gewaltenteilung sowie die Verstärkung der Suchtbekämpfung und -prävention.

- Aufhebung des staatlichen Monopols, indem auch private gemeinnützige Trägerschaften aufgrund klarer gesetzlicher Kriterien Anbieter werden können.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Wäfler (3)

NR Kommission für Rechtsfragen

409/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

- a. Bundesrecht;
- b. Völkerrecht;
- c. interkantonalem Recht;
- d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;
- e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumlé, Donzé, Glasson, Lang, Markwalder Bär, Wäfler (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.05.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

x 410/06.477 n Studer Heiner. Vermeidung von übersexualisierter und geschlechterdiskriminierender Werbung
(11.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist in der Weise zu ändern, dass übersexualisierte Werbung und geschlechterdiskriminierende Werbung verboten werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Waber, Wäfler (4)

NR Kommission für Rechtsfragen

15.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

411/07.479 n Studer Heiner. Unabhängigkeit bei der Aufsicht und Statistik in der Fortpflanzungsmedizin
(05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen des Fortpflanzungsmedizinergesetzes (FMedG) seien so zu präzisieren, dass die ursprünglich vom Gesetzgeber beabsichtigte Unabhängigkeit betreffend Aufsicht über Zentren der Fortpflanzungsmedizin und Unabhängigkeit für die Erstellung einer vollständigen Statistik gewährleistet sind.

Insbesondere ist dabei zu beachten:

- dass die in Artikel 11 FMedG vorgesehene statistische Erhebung von einem unabhängigen staatlichen Organ durchgeführt wird, und nicht etwa durch die in der bundesrätlichen Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1) erwähnte Schweizerische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin bzw. deren Fivnat-Kommission, einer reinen Exponentin der Interessengruppe der Reproduktionsmediziner;

- dass sämtliche in Artikel 11 FMedG geforderten Zahlen ab dem Jahr 2001 von einer unabhängigen Instanz nachzuerheben und zu publizieren sind, insbesondere auch die in Artikel 42 FMedG verlangten;

- dass Artikel 14 Absatz 2 FMedV so abgeändert wird, dass die von den Aufsichtsbehörden an das Bundesamt für Statistik übermittelten Daten nicht mehr anonymisiert, sondern für die einzelnen reproduktionsmedizinischen Zentren aufgeschlüsselt werden;

- dass die in Artikel 12 FMedG vorgesehenen unangemeldeten Inspektionen durch unabhängige staatliche Organe vorgenommen werden, und nicht als "Dienstleistung" durch Interessengruppen der Reproduktionsmediziner selber;

- dass die Zahl der sogenannten überzähligen Embryonen differenziert erhoben wird. Dabei sollen u. a. die Motive für das Absterbenlassen sowie die Verwendung für die Forschung erfasst werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Baumann J. Alexander, Bernhardsgrütter, Donzé, Freysinger, Graf Maya, Pagan, Simoneschi-Cortesi, Wäfler (9)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

412/06.448 n Teuscher. Revision des Erwerbsersatzgesetzes. Ausweitung der Erwerbsersatzansprüche auf erwerbstätige Väter (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz ist wie folgt abzuändern:

- Der Kreis der entschädigungsberechtigten Personen ist auf Väter auszudehnen, die bei der Geburt eines Kindes als Arbeitnehmer oder als Selbstständigerwerbende versichert waren und Betreuungsaufgaben übernehmen.

- Anspruchsberechtigten Vätern ist während mindestens acht Wochen eine Erwerbsersatzentschädigung zu gewähren.

- Die Entschädigung beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens, welches vor dem Erwerbsausfall erzielt wurde. Die weiteren Bestimmungen orientieren sich nach den Regelungen bei Mutterschaft (Plafonierung, Anspruchsberechtigung usw.).

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 413/07.411 n Teuscher. Energietransparenz in der Werbung (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen gesetzlichen Bestimmungen geschaffen werden, damit in der Werbung (TV-Spots, Inserate, Verkaufskataloge usw.) für elektrische Geräte bzw. Motorfahrzeuge (Autos, Motorräder usw.) der Energie- bzw. Treibstoffverbrauch klar ersichtlich ist. Dazu soll zu jedem Gerät die Energieetikette veröffentlicht werden, bei Fahrzeugen zusätzlich der Treibstoffverbrauch.

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

15.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

414/07.473 n Thanei. Gleichbehandlung in Mankofällen
(04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 125 ZGB sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 125 Abs. 2bis

Fehlen die Mittel, um einen Betrag festzusetzen, der zur Sicherung des Existenzminimums erforderlich ist, so ist der Fehlbetrag in angemessener Weise auf beide Ehegatten aufzuteilen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bruderer, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Garbani, Goll, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Schelbert, Stöckli, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Widmer, Wyss Ursula (29)

NR Kommission für Rechtsfragen

415/08.416 n Thanei. Nebenkosten im Mietrecht und Zahlungsverzug (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 257d OR sei wie folgt zu ändern:

Abs. 1

Ist der Mieter nach der Übernahme der Sache mit der Zahlung fälliger Mietzinse im Rückstand, so kann ihm der Vermieter schriftlich eine Zahlungsfrist setzen und ihm androhen, dass bei unbenutztem Ablauf der Frist das Mietverhältnis gekündigt werde. Diese Frist beträgt mindestens zehn Tage, bei Wohn- und Geschäftsräumen mindestens 30 Tage.

Abs. 2

Unverändert

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Daguét, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Hofmann, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Voruz, Wyss Ursula (26)

NR Kommission für Rechtsfragen

416/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fischer, Frey Claude, Glasson, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Gysin, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinau, Leu, Loepfe, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist, Speck, Steinegger, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

417/08.493 n Tschümperlin. Diskrete Geburt als Ausweg aus einem Dilemma (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind zu schaffen, damit eine werdende Mutter im Spital ohne Bekanntgabe ihrer Identität mit relativem Geheimnis, aber unter Mithilfe von Arzt und Hebamme, entbinden kann.

Die zur diskreten Geburt entschlossene werdende Mutter wird durch Fachpersonen über die rechtlichen Konsequenzen ihrer Entscheidung und die Bedeutung, die der Kenntnis des Kindes von der eigenen Abstammung zukommt, aufgeklärt und beraten.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Föhn, Graf Maya, Graf-Litscher, Hurter Thomas, Ineichen, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Lumengo, Müri, Rielle, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Segmüller, Stöckli, Thanei, von Rotz, Voruz, Widmer (26)

418/08.494 n Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 2 Absatz 3a AuG: Schweizerinnen und Schweizer dürfen im Anwendungsbereich dieses Gesetzes im Vergleich mit der Rechtsstellung von Staatsangehörigen der EG und der EFTA gemäss dem Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (EFTA-Übereinkommen) nicht benachteiligt werden. Sie verfügen namentlich über die gleichen Rechte bezüglich Einreise und Aufenthalt ihrer ausländischen Familienangehörigen.

Artikel 42 Absatz 1: Für die Einreise und den Aufenthalt von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern gilt die gleiche Rechtslage wie für Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der EG nach dem Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (EFTA-Übereinkommen).

Absatz 2: streichen.

Absatz 3: Nach einem ordnungsgemässen und ununterbrochenen Aufenthalt von fünf Jahren haben die ausländischen Ehegatten von Schweizerinnen und Schweizern Anspruch auf Erteilung der Niederlassungsbewilligung.

Absatz 4: Ausländische Kinder unter zwölf Jahren von Schweizerinnen und Schweizern haben Anspruch auf Erteilung der Niederlassungsbewilligung.

Artikel 47 Absatz 2 AuG: Die Fristen gelten nicht für den Familiennachzug gemäss Artikel 42 Absatz 1 AuG.

Absatz 3: Die Fristen beginnen mit der Erteilung der Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung oder der Entstehung des Familienverhältnisses.

Artikel 49 AuG: Das Erfordernis des Zusammenwohnens nach den Artikeln 43 und 44 besteht nicht, wenn für getrennte Wohnorte wichtige Gründe geltend gemacht werden und die Familiengemeinschaft weiter besteht.

Artikel 50 Absatz 1 AuG: Nach Auflösung der Ehe oder der Familiengemeinschaft besteht der Anspruch des Ehegatten und der Kinder auf Erteilung und Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung nach Artikel 43 weiter, wenn: ...

Absatz 4 (neu): Vorbehältlich weitergehender Ansprüche nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (EFTA-Übereinkommen) gelten die Rechtsansprüche gemäss dieser Bestimmung auch für Familienangehörige von Schweizerinnen und Schweizern.

Artikel 51 Absatz 1 AuG: Die Ansprüche nach Artikel 42 erlöschen nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (EFTA-Übereinkommen).

Artikel 61 Absatz 3 AuG (neu): Die Bewilligungen von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern erlöschen nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (EFTA-Übereinkommen).

Artikel 62 Absatz 2 AuG (neu): Die Aufenthaltsbewilligung von ausländischen Familienangehörigen von Schweizerinnen und Schweizern kann widerrufen werden nach Massgabe des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (FZA) bzw. dem Abkommen zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation vom 21. Juni 2001 (EFTA-Übereinkommen).

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Galladé, Goll, Graf-Litscher, Hämmerle, Heim, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Thanei, Widmer, Wyss Ursula (37)

419/06.419 n Vermot-Mangold. Verbesserter Schutz für Kinder vor Gewalt (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Gesetz geschaffen werden, das Kinder vor Körperstrafe und anderen schlechten Behandlungen schützt, welche die physische oder psychische Integrität der Kinder verletzen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hollenstein, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Nordmann, Recordon, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Teuscher, Zapfl (28)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.05.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

420/07.426 n Vischer. Verbot der Beschaffung von Beweismitteln und Informationen bei Personen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Soweit nötig sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, den schweizerischen Justiz- und Polizeibehörden des Bundes und der Kantone zu verbieten, direkte und indirekte Beweismittel oder Informationen bei Personen zu beschaffen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind. Dergestalt widerrechtlich beschaffte Beweismittel oder Informationen unterliegen einem absoluten Verwertungsverbot.

Mitunterzeichnende: Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

421/07.477 n Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei dergestalt zu ändern, dass eine Volksinitiative dann ungültig ist, wenn sie materiell gegen den Grundrechtsschutz und gegen Verfahrensgarantien des Völkerrechtes verstösst.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

422/04.459 n Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung (05.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG) wird wie folgt geändert:

Art. 1

....

Abs. 2

Bst. a

....

Ziff. 4

Hanfkräuter, ausgenommen jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt;

....

Art. 8

Abs. 1

....

Bst. d

Hanfkräuter zur Betäubungsmittelgewinnung nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a Ziff. 4 und das Harz seiner Drüsenhaare (Haschisch).

....

Abs. 5

.... nach Absatz 1 Buchstaben b, c und d für eine

Abs. 6

.... Inverkehrbringen von Stoffen nach Absatz 1 Buchstaben b und d Ausnahmebewilligungen erteilen

....

Massnahmen gegen den Betäubungsmittelmissbrauch:

Art. Anbau, Bearbeitung und Handel von und mit Industriehanf

Abs. 1

Unter Industriehanf versteht man jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt.

Abs. 2

Firmen und Personen, die Industriehanf anbauen, bearbeiten oder damit Handel betreiben wollen, bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde.

Abs. 3

Die Voraussetzungen für die Erteilung, das Erlöschen oder den Entzug der Bewilligung, ebenso deren Form, Inhalt und Gültigkeitsdauer regelt der Bundesrat.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt sinngemäss die Kontrollvorschriften.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bortoluzzi, Donzé, Dunant, Guisan, Miesch, Müller Philipp, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Studer Heiner, Wäfler, Wobmann (13)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

423/08.482 n Wasserfallen. Besteuerung von Motorfahrzeugen nach Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um ein haushaltsneutrales Besteuerungs-Modell für Personenwagen der Kategorie B (nach Verkehrszulassungsverordnung, VZV, Art. 3, Abs. 1) im Bereich der Automobil- und Motorfahr-

zeugsteuer einzuführen, welches auf Treibstoffverbrauch oder anderen ökologischen Kriterien (z.B. Energieeffizienzkategorie, Schadstoffausstoss, ...) basiert.

Der materielle Gehalt soll Sache der Kantone bleiben, soweit diese betroffen sind. Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die sinngemässe Bemessung der Motorfahrzeugsteuern.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeschbacher, Bäumle, Bruderer, Cassis, Cathomas, Daguët, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Fiala, Français, Frösch, Gilli, Girod, Graf-Litscher, Hiltbold, Hodggers, Hurter Thomas, Ineichen, Joder, Malama, Markwalder Bär, Messmer, Moser, Müller Philipp, Nordmann, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Pelli, Rechsteiner-Basel, Ruey, Schmid-Federer, Segmüller, von Graffenried, Weibel, Wyss Ursula (38)

424/08.454 n Wehrli. Anonyme Geburt. Schutz des Lebens (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit die sogenannte anonyme Geburt, ausnahmsweise möglich ist, also die Geburt:

- ohne Bekanntgabe der Identität der Mutter durch diese selbst;
- ohne Meldepflicht und ohne Melderecht der beteiligten Personen;

- bei der die Möglichkeit offen bleibt, dem Kind die Identität der Mutter zu einem späteren Zeitpunkt und mit ihrem Einverständnis bekanntzugeben, wodurch den diesbezüglichen Kindesrechten (UN-Kinderkonvention, verfassungsmässiges Recht auf Kenntnis der Abstammung) möglichst weitgehend Rechnung getragen wird;

- unter Inanspruchnahme der medizinischen Hilfeleistungen wie im Falle einer nicht-anonymen Geburt.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthasat, Bischof, Darbellay, Fehr Mario, Füglistaller, Hochreutener, Humbel Näf, Ineichen, Kleiner, Lustenberger, Meyer Thérèse, Moser, Müller Philipp, Müri, Pfister Gerhard, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, von Siebenthal (22)

425/08.477 n Wehrli. Übertrag der Hörgeräteversorgung ins KVG (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, um die Hörgeräteversorgung von der Invalidenversicherung in die Krankenversicherung zu übertragen.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Cassis, Kleiner, Meyer Thérèse, Triponez, Weibel (6)

426/08.423 n Wobmann. Anerkennung von Staaten nur durch die Bundesversammlung (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 24 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung ist mit einem neuen Absatz 5 zu ergänzen:

Art. 24 Abs. 5

Sie genehmigt auf Antrag des Bundesrates die völkerrechtliche Anerkennung von Staaten und Regierungen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Flückiger, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezen-danner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hal-ler, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Nidegger, Parmelin, Per-rin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwan-der, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Waber, Walter, Wandfluh, Zuppiger (61)

NR *Staatspolitische Kommission*

427/08.439 n Wyss Ursula. Nationale Erbschaftssteuer ab 1 Million Franken (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla-mentarische Initiative ein:

Artikel 128 der Bundesverfassung (Direkte Steuern) wird in Absatz 1 durch einen Buchstaben d ergänzt, der eine Steuer auf Erbschaften und Schenkungen ab 1 Million Franken für direkte Nachkommen vorsieht.

Bei der Erhebung der Erbschaftssteuer für direkte Nachkom-men sind folgende Eckwerte zu beachten:

- Es wird ein Freibetrag von 1 Million Franken pro direktem Nachkommen festgelegt;

- Der Ertrag wird hälftig zwischen Bund und Kantonen aufgeteilt; wobei der Steuersatz so angesetzt wird, dass diejenigen Kan-tone, welche heute noch eine Erbschaftssteuer für direkte Nachkommen kennen, keine Steuerausfälle erleiden.

Es ist zu prüfen, ob eine nationale Erbschaftssteuer über die direkten Nachkommen hinaus sinnvoll ist (insbesondere im Hin-blick auf den Erhebungsaufwand und die kantonalen Steuerer-träge).

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

428/02.440 n Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkurspri- vilegs für Arbeitnehmerforderungen (21.06.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich fol-gende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) sei dahin gehend abzuändern, als zur Berechnung der privilegierten Forderungen von Arbeitnehmern aus dem Arbeitsverhältnis sowie der ebenso privilegierten For-derungen wegen vorzeitiger Auflösung des Arbeitsverhältnisses infolge Konkurses des Arbeitgebers lediglich Forderungen im Umfang bis zum doppelten Höchstbetrag des versicherten Ver-dienstes gemäss Unfallversicherungsgesetz als Erstklassfor-derungen in Betracht gezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, de Dardel, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Fäs-ler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadi-ent, Garbani, Goll, Grobet, Gross Jost, Gross, Gysin Remo, Hämmerle, Heim, Hess Walter, Hofmann, Hubmann, Janiak,

Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leutenegger Oberholzer, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Salvi, Schmid Odilo, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Triponez, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Wal-ker Felix, Widmer, Wyss Ursula, Zisyadis (65)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommerses-sion 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

x 429/07.499 n Zisyadis. Aufnahme des Vorsorgegrundsatzes in die Bundesverfassung (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende par-lamentarische Initiative ein:

Artikel 74 der Bundesverfassung ist mit folgendem Absatz zu ergänzen:

Wenn ein Schaden, dessen Eintreten nach dem Stand der wis-senschaftlichen Kenntnisse nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden kann, schwere und irreversible Auswirkungen auf die Umwelt haben könnte, leitet der Bund in Anwendung des Vor-sorgegrundsatzes Verfahren zur Beurteilung der Risiken und angemessene Massnahmen zur Verhinderung des Schadens ein.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.09.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge ge-geben.

430/08.411 n Zisyadis. Verankerung des Rechtes auf einen Mindestlohn in der Bundesverfassung (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla-mentarische Initiative ein, mit der das Recht auf einen Mindest-lohn in einer Bestimmung mit folgendem Inhalt in der Bundesverfassung festgeschrieben werden soll:

Der Bund legt für alle Bereiche der wirtschaftlichen Tätigkeit einen kantonalen Mindestlohn fest, damit alle Arbeitnehmerin-nen und Arbeitnehmer über einen Lohn verfügen, der ihnen würdige Lebensbedingungen gewährleistet; er berücksichtigt die regionalen Unterschiede, die verschiedenen Wirtschaftszweige und die in den Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Löhne.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

431/08.440 n Zisyadis. Verbot privater Sicherheitsunterneh-men und Übertragung von deren Aufgaben auf einen Bundesbetrieb (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla-mentarische Initiative ein:

Es soll durch gesetzliche Anpassungen erreicht werden, dass Sicherheits- und Bewachungsunternehmen die Ausübung ihrer Tätigkeit in der Schweiz untersagt wird und deren Aufgaben einem Bundesbetrieb übertragen werden.

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

432/08.453 n Zisyadis. Volkswahl des Bundesrates

(24.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen Verfassungsänderungen vorgenommen werden, damit die Landesregierung durch das Volk gewählt werden kann.

Die neue Regierung kann auf folgende zwei Arten und in der folgenden Zusammensetzung gewählt werden:

A. Listenwahl nach dem Majorzsystem:

- Majorzwahl mit zwei Wahlgängen für eine Amtsdauer von vier Jahren, jeweils einen Monat nach den Parlamentswahlen

- Einführung einer Quote für Bundesrätinnen und Bundesräte aus der französischen, italienischen und rätoromanischen Schweiz

- Einführung einer Geschlechterquote (mindestens 40 % Frauen und Männer)

- Transparenz, Kontrolle und Begrenzung der Mittel für die Kampagnenfinanzierung der Kandidatinnen und Kandidaten und der Listen

B. Listenwahl nach dem Proporzsystem

- Proporzwahl mit einem Wahlgang für eine Amtsdauer von vier Jahren, jeweils einen Monat nach den Parlamentswahlen

- Einführung einer Quote für Bundesrätinnen und Bundesräte aus der französischen, italienischen und rätoromanischen Schweiz

- Einführung einer Geschlechterquote (mindestens 40 % Frauen und Männer)

- Transparenz, Kontrolle und Begrenzung der Mittel für die Kampagnenfinanzierung der Kandidatinnen und Kandidaten und der Listen

433/08.486 n Zisyadis. Transparenz der Stimmabgabe in der Bundesverfassung verankern (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll ergänzt werden durch die Verpflichtung, die bei einer Volksabstimmung eingesetzten wichtigen Verfahren und Mittel öffentlich, transparent und allgemein beobachtbar zu machen.

Ständerat**Initiativen von Kommissionen****434/04.435 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Restwassermengen (25.05.2004)**

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates arbeitet einen Erlassentwurf mit folgenden Grundzügen aus:

1. Flexibilisierung der Ausnahmen für Restwassermengen im Gewässerschutzgesetz (Art. 32).

2. Spezielle Regelung für die Restwassersanierung bei schützenswerten Kleinwasserkraftwerken (Art. 80).

3. Schaffung einer Regelung im Gewässerschutzgesetz zur Verminderung der Beeinträchtigung der Gewässer durch Schwall und Sunk.

4. Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserkraft.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.05.2004 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.11.2004 UREK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 03.407 Pa.Iv. Epiney

435/07.492 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Schutz und Nutzung der Gewässer (23.11.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Gesetzesbestimmungen erarbeitet, damit:

1. die Revitalisierung (naturnahe Gestaltung) der öffentlichen Gewässer und ihrer Ufer gefördert wird;

2. eine Verminderung der negativen Auswirkungen von Schwall/Sunk in den Gewässern unterhalb von Speicherkraftwerken erreicht wird;

3. neue Ausnahmen von den Mindestrestwassermengen (Art. 32 GSchG) bei Gewässerabschnitten mit geringem ökologischen Potenzial unter Berücksichtigung des natürlichen Wasserkreislaufs geschaffen und schützenswerte Kleinwasserkraftwerke bei Restwassersanierungen besonders berücksichtigt werden;

4. die Wasserqualität durch die Restwassermenge gewährleistet ist (Gesundheitspolizei, Grundwasser, Abwassereinleitung, spezielle Lebensgemeinschaften wie z. B. in Auen);

5. der Geschiebehalt möglichst reaktiviert wird;

6. die Massnahmen gemäss Ziffer 1 bis 5 finanziert werden können.

Dabei darf die Energieproduktion aus Wasserkraft mit Blick auf die Ziele gemäss Energiegesetz nicht beeinträchtigt und müssen wohlverworbene Rechte respektiert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.11.2007 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

08.01.2008 UREK-NR. Zustimmung.

12.08.2008 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 8043)

19.09.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 8079)

Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Renaturierung)

01.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss neuen Anträgen der Kommission.

436/08.445 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Angemessene Wasserzinsen (23.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist in Berücksichtigung des energie- und umweltpolitischen Umfeldes eine Änderung des Bundesgesetzes über die Nutz-

barmachung der Wasserkräfte zu erlassen mit dem Ziel, die Obergrenze für die Wasserzinsen (das sogenannte Wasserzinsmaximum) angemessen zu erhöhen. Dabei ist insbesondere der Teuerung sowie dem Wert der Speicherenergie Rechnung zu tragen. Die Erhöhung soll innerhalb eines bestimmten Zeitraums gestaffelt erfolgen und das Wasserzinsmaximum nach Ablauf dieses Zeitraums erneut überprüft werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.06.2008 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

19.08.2008 UREK-NR. Zustimmung.

437/08.446 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz (23.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Bestimmungen erarbeitet, damit:

1. der Bundesbeschluss vom 3. Mai 1991 über Finanzhilfen zur Erhaltung und Pflege von naturnahen Kulturlandschaften (SR 451.51) um zehn Jahre bis zum 31. Juli 2021 verlängert werden kann; und
2. der Fonds Landschaft Schweiz für diese neue Laufzeit mit einem weiteren Bundesbeitrag von 50 Millionen Franken ausgestattet werden kann.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.06.2008 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

Initiativen von Ratsmitgliedern

438/04.479 s Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung (08.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung soll wie folgt geändert werden:

1. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt den Bundesanwalt.
2. Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft wird verstärkt.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Brunner Christiane, Gentil, Hess, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Saudan, Sommaruga Simonetta, Studer Jean (10)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

439/06.441 s Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a

(eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

440/07.497 s Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 210 des Obligationenrechtes (OR) sei in der Weise zu ändern, dass für Klagen auf Gewährleistung wegen Mängeln der Sachen, welche für ein unbewegliches Bauwerk verwendet oder in ein solches eingebaut werden, in Analogie zu Artikel 371 Absatz 2 OR eine fünfjährige Verjährungsfrist gilt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.06.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 441/06.492 s David. Steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 26 DBG und Artikel 9 StHG sind dahingehend zu ergänzen, dass künftig selbstbezahlte berufliche Aus- und Weiterbildungskosten nach abgeschlossener beruflicher Erstausbildung bis zu einem zu definierenden Höchstbetrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

Dies soll insbesondere auch dann gelten, wenn die Ausbildung neben einem bereits ausgeübten anderen Beruf im Hinblick auf einen späteren Berufswechsel absolviert wird, sowie dann, wenn eine Weiterbildung nicht im Rahmen des bereits erlernten und ausgeübten Berufs, sondern mit Blick auf eine künftige andere Berufstätigkeit erfolgt.

Bei verheirateten Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, soll der Abzug jedem Ehegatten zustehen.

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.09.2008 Zurückgezogen.

442/08.471 s Fetz. Ausstandspflicht für Krankenkassen-Mandatäre bei Geschäften, welche die soziale Krankenversicherung betreffen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (ParlG) sei mit Ausstandspflichten zu ergänzen, um über die Unvereinbarkeitsregeln hinaus Interessen- und Loyalitätskonflikte zwischen der Ausübung des parla-

mentarischen Mandats und der Funktion in mittelbaren Verwaltungsaufgaben zu verhindern.

Mitunterzeichner: Janiak (1)

443/07.412 s Hess. Spielautomaten (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Bestimmungen über Geschicklichkeitsautomaten auf Gesetzesstufe und/oder Verordnungsebene dahingehend anzupassen, dass der kommerzielle Betrieb solcher Automaten ermöglicht wird.

Mitunterzeichnende: Altherr, Büttiker, Escher, Frick, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Leumann, Lombardi, Marty Dick, Reimann Maximilian, Schiesser, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger (18)

SR Kommission für Rechtsfragen

x 444/07.404 s Hofmann Hans. Übertragung der Aufgaben der zivilen Nachrichtendienste an ein Departement (13.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich im Auftrag der Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die zivile inland- und auslandnachrichtendienstliche Tätigkeit, wie sie heute vom DAP (Dienst für Analyse und Prävention, EJPD) und SND (Strategischer Nachrichtendienst, VBS) wahrgenommen wird, ist auf gesetzlichem Weg einem Departement zu übertragen. Dabei sind Informations-, Quellen- und Datenschutz zu gewährleisten und ein kohärenter Auftritt gegenüber ausländischen Nachrichtendiensten sowie eine systematische Aufsicht durch das zuständige Departement sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Leumann, Wicki (2)

NR/SR Geschäftsprüfungskommission

15.06.2007 GPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.07.2007 GPK-NR. Zustimmung.

29.02.2008 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 4015)

23.04.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 4035)

Bundesgesetz über die Zuständigkeiten im Bereich des zivilen Nachrichtendienstes (ZNDG)

11.06.2008 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

23.09.2008 Nationalrat. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

03.10.2008 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 8249; Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2009

445/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

446/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

447/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 448/05.418 s Leumann. Patentgesetz. Schaffung einer Berufsregelung für Patentanwälte und eines Bundespatentgerichtes (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Erfindungspatente (Patentgesetz, PatG) ist wie folgt zu ergänzen:

- mit einer Berufsregelung für Patentanwälte ("Patentanwalts-gesetz");

- mit einer Regelung für die berufsmässige Vertretung in einem Verwaltungsverfahren nach dem PatG.

Artikel 76 des Patentgesetzes ist in dem Sinne zu ändern, dass für die Zivilklagen und vorsorglichen Massnahmen ein Bundespatentgericht zuständig ist.

Die zur Umsetzung notwendigen Erlasse sollen bis zum 1. Juli 2006 dem Parlament vorgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Briner, Bürgi, Büttiker, Forster, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hess, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Langenberger, Schiesser, Schweiger, Slongo, Wicki (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.04.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Zustimmung.

29.09.2008 Ständerat. Abschreibung.

449/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsennotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

29.09.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm

450/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher, Frick, Gentil, Germann, Hess, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler, Stähelin, Wicki (28)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

451/06.463 s Reimann Maximilian. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien (04.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Steuerrecht des Bundes (DBG und StHG) soll wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

a. Direkte Bundessteuer:

Nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien werden bis zu einem von den eidgenössischen Räten festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen.

b. Steuerharmonisierung:

Das Bundesgesetz sieht vor, dass nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien bis zu einem nach kantonalem Recht festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Brändli, Briner, Bürgi, Büttiker, Frick, Germann, Hess, Hofmann Hans, Jenny, Kuprecht, Lauri, Leumann, Maissen, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger, Slongo, Stähelin, Wicki (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.04.2007 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2007 SPK-NR. Zustimmung.

17.06.2008 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 7463)

20.08.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2008 7485)

Bundesgesetz über die steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien

30.09.2008 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

452/05.468 s Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Abschaffung der steuerlichen Diskriminierung verheirateter Paare in der DBSt ist mittels einer Teilsplittinglösung mit einem Divisor um circa 1,8 sofort umzusetzen.

Mitunterzeichnende: David, Frick, Slongo, Wicki (4)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

453/08.472 s Schwaller. Sofortmassnahmen zur Entlastung von Familien mit Kindern (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern ist mittels folgenden Sofortmassnahmen im Rahmen des DBG und StHG sofort umzusetzen (in Kraft treten spätestens auf den 1.1.2010):

1. Einführung eines Kinderbetreuungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass:

a. die effektiv anfallenden Kosten für berufsbedingte familienergänzende Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, von den Einkünften abgezogen werden können. Diesen Abzug können geltend machen:

- Alleinerziehende;

- Eltern, wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;

- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

b. Eltern, mit Kindern bis 16 Jahren, die ihre Kinder selber betreuen oder unentgeltlich durch Dritte betreuen lassen, können einen Pauschalbetrag von 3000 Franken in Abzug bringen.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone analoge Abzüge einführen können, wobei die Höhe der Abzüge in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

2. Einführung eines Ausbildungsabzuges

Das DBG ist dahingehend zu ändern, dass Eltern für die von ihnen getragenen Ausbildungskosten (Erstausbildung) ihrer Kinder im Alter von 16-25 Jahren einen Abzug von maximal 10 000 Franken geltend machen können.

Das StHG ist dahingehend zu ändern, dass die Kantone einen analogen Abzug einführen können, wobei die Höhe des Abzuges in der Kompetenz der Kantone liegen soll.

3. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen

Das DBG und StHG sind dahingehend zu ändern, dass Kinder- und Ausbildungszulagen von der Besteuerung befreit werden.

Mitunterzeichnende: Bieri, Bischofberger, David, Diener, Fournier, Graber Konrad, Imoberdorf, Inderkum, Lombardi, Maissen, Niederberger, Seydoux, Stadler, Stähelin (14)

x **454/05.443 s Sommaruga Simonetta. Einsatz von Schutzdienstpflichtigen aus der Personalreserve** (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG; SR 520.1) wird wie folgt ergänzt:

Art. 18 Abs. 2

.... keinen Anspruch auf Schutzdienstleistung. Reservisten können in Katastrophen und Notlagen sowie für die sich daraus ergebenden Instandstellungsarbeiten auch ohne Grundausbildung eingesetzt werden.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Gentil, Hess, Lauri (4)

SR *Sicherheitspolitische Kommission*

04.04.2006 SiK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 Bericht der Kommission SR (BBI 2008 7685)

15.09.2008 Ständerat. Abschreibung.

455/05.458 s Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zugunsten einer Stärkung des Konsumentenschutzes im Fernabsatzgeschäft sind das Obligationenrecht sowie das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu ergänzen (gemäss Entwurf über "Änderung des Obligationenrechtes und des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb - Verbesserung des Konsumentenschutzes").

Mitunterzeichnende: Berset, Bürgi, Hess, Inderkum (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.441 Pa.Iv. Bonhôte

456/06.489 s Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im "Kleingedruckten" (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Gesetzentwurf erarbeitet, welcher Grundsätze über Gültigkeit und Ungültigkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und missbräuchlichen Vertragsklauseln festlegt sowie eine abstrakte Inhaltskontrolle vorsieht.

Mitunterzeichnende: Bonhôte, Brunner Christiane, Büttiker, David, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Ory, Schiesser (8)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.04.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

457/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

458/08.473 s Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (insbesondere Artikel 14 Absatz 2 und Artikel 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger, ZUG) sind zu streichen.

Mitunterzeichner: Bürgi (1)

Petitionen und Klagen

459/08.2017 s Aktionsgemeinschaft "Schweizer Tierversuchsgegner". Affenversuche abschaffen (05.09.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.10.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

460/07.2021 Berufsschule Mode und Gestaltung, Zürich. Aufbewahrung der Armeewaffen im Zeughaus. Für eine Einschränkung des Erwerbs von Waffen (07.01.2008)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

461/06.2001 s Brot für alle und Fastenopfer. Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken (14.02.2006)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.06.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 06.3011 Po. APK-NR (06.2001)

462/08.2012 s Communauté Ogaden en Suisse. Stopp den Menschenrechtsverletzungen in Ogaden (20.06.2008)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

02.10.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

463/04.2002 s Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen (22.01.2004)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.06.2004 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 04.3625 Po. SGK-NR (04.2002)

x **464/08.2014 sn Ghiringhelli Giorgio, Losone. Für die Kostenlosigkeit der Beschwerden ans Bundesgericht in Stimmrechtssachen** (22.08.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

02.10.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

03.10.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

465/07.2017 s Girardier Pierre. Tunnelgebühren am Gotthard und am San Bernardino (21.11.2007)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.12.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

466/08.2016 n Internationale Gesellschaft für Menschenrechte. Verurteilung der Arbeitslager in der Volksrepublik China (02.09.2008)

03.10.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

467/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

468/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

469/07.2020 Jugendsession 2007 SAJV. Gegen die Wiedereinführung von Formel-1-Rennen (12.12.2007)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

470/08.2002 s Jugendsession 2007 SAJV. Konsum von Doping unter Strafe stellen. Strafrechtliche Bestimmungen (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

471/08.2003 s Jugendsession 2007 SAJV. Schaffung eines Fonds zur Dopingbekämpfung (21.01.2008)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **472/08.2015 sn Kessler Erwin. Für eine Beschwerdemöglichkeit ans Bundesgericht gegen Entscheide des Bundesstrafgerichts betreffend den örtlichen Gerichtsstand** (22.08.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

02.10.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

03.10.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **473/07.2006 n Klasse 5a, Spiegel. Gegen das Rauchen in öffentlichen Räumen** (03.05.2007)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

02.10.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **474/07.2014 s Locatelli Mirko, Biasca. Für die Abtretung des Eidgenössischen Zeughauses an die Gemeinde Biasca** (08.09.2007)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

19.03.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

03.10.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

475/06.2003 s N.R.. Abschaffung der Militärjustiz für Zivilpersonen (17.05.2006)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.12.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

476/08.2018 Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende St. Gallen/Appenzell. Für eine zweite Beschwerdeinstanz im Asylverfahren (Streichung von Art. 83 Bst. d Ziff. 1 BGG) (08.09.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x **477/08.2010 s Ryser Maya. Für verschärfte Massnahmen im Ausländer- und Bürgerrecht** (17.06.2008)

SR *Staatspolitische Kommission*

12.06.2008 Nationalrat. Behandelt mit Geschäft 06.483 Pa.Iv. Fraktion V. Ausweisung ausländischer Eltern bei Straftaten ihrer Kinder.

02.10.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

478/07.2004 n Schinhammer Robert, Dällikon. Gründung einer eidgenössischen Pflegeversicherung (27.01.2007)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.06.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

479/06.2009 s Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel (13.06.2006)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.06.2007 Ständerat. Der Petition wird Folge gegeben (siehe Postulat Nr. 07.3279)

Siehe Geschäft 07.3279 Po. SGK-SR (06.2009)

480/08.2013 s Schweizer Medien. Priorität für Schweizer Kulturschaffende (19.06.2008)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

02.10.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

481/08.2008 Selbsthilfegruppe Jod macht krank, Therwil. Für unjodierte Grundnahrungsmittel (28.04.2008)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.06.2008 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **482/08.2011 s sifa - Sicherheit für alle/Schweizerzeit Verlags AG. Verschärfte Massnahmen gegen Gewalttäter** (17.06.2008)

SR *Staatspolitische Kommission*

12.06.2008 Nationalrat. Behandelt mit Geschäft 06.483 Pa.Iv. Fraktion V. Ausweisung ausländischer Eltern bei Straftaten ihrer Kinder.

02.10.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

483/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Ja zur Komplementärmedizin (BBI 2005 6001) (06.066)	15.09.2005	30.08.2006	03.10.2008	15.03.2008 ¹
Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative) (BBI 2006 6699) (07.060)	03.07.2006	27.06.2007		03.01.2009 ²
Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative) (BBI 2007 6071) (08.036)	26.07.2007	14.05.2008		26.01.2010
Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten (BBI 2007 7219) (08.060)	05.10.2007	27.08.2008		05.04.2010
Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen! (BBI 2008 1113)	18.12.2007			18.06.2010
Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen (BBI 2008 111)	18.12.2007			18.06.2010
Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative) (BBI 2008 1927)	15.02.2008			15.08.2010
Gegen die Abzockerei (BBI 2008 2577)	26.02.2008			26.08.2010
Für ein gesundes Klima (BBI 2008 2579)	29.02.2008			29.08.2010
Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative) (BBI 2008 4991)	06.05.2008			06.11.2010
Gegen den Bau von Minaretten (BBI 2008 6851) (08.061)	08.07.2008	27.08.2008		08.01.2011
Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative) (BBI 2008 7557)	14.08.2008			14.02.2011
Für menschenfreundlichere Fahrzeuge (BBI 2008 7903)	25.08.2008			25.02.2011

¹ Fristverlängerung bis 14. März 2009 (SR 13.12.2007; NR 19.12.2007)

² Fristverlängerung bis 3. Januar 2010 (SR 01.10.2008)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)	E	27.03.2007 (BBI 2007 2159)	27.09.2008	Schweizerische Gesellschaft zur Förderung des Bausparens, Postfach 8859, 3001 Bern
2	Jugend + Musik	E	19.06.2007 (BBI 2007 4283)	19.12.2008	Schweizer Musikrat SMR, Haus der Musik, Postfach, 5001 Aarau
3	Eigene vier Wände dank Bausparen	E	07.08.2007 (BBI 2007 5983)	07.02.2009	HEV Schweiz, Zwillinginitiative, Postfach 1173, 8032 Zürich
4	Für freie Meinungsäusserung - weg mit dem Maulkorb!	E	07.08.2007 (BBI 2007 5987)	07.02.2009	Schweizer Demokraten, Postfach 108, 3806 Bönigen
5	Sicheres Wohnen im Alter	E	07.08.2007 (BBI 2007 5979)	07.02.2009	HEV Schweiz, Zwillinginitiative, Postfach 1173, 8032 Zürich
6	Für den Schutz vor Waffengewalt	E	04.09.2007 (BBI 2007 6211)	04.03.2009	Volksinitiative Für den Schutz vor Waffengewalt, Postfach 7876, 3001 Bern
7	6 Wochen Ferien für alle	E	15.01.2008 (BBI 2008 181)	15.07.2009	TravailSuisse, Frau Susanne Blank, Hopfenweg 21, Postfach 5775, 3001 Bern
8	Für eine Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)	E	04.03.2008 (BBI 2008 1485)	04.09.2009	AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31
9	Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls	E	22.04.2008 (BBI 2008 2787)	22.10.2009	Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls, Postfach 5735, 1002 Lausanne
10	Gegen neue Kampfflugzeuge	E	10.06.2008 (BBI 2008 4993)	10.12.2009	Bündnis gegen neue Kampfflugzeuge, Postfach, 8031 Zürich

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Bugnon (Präsident), *Simoneschi-Cortesi* (1. Vizepräsidentin), *Bruderer* (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: *Büchler*, *Engelberger*, *Graf-Litscher*, *Parmelin*

Stellvertreter: *Favre Laurent*, *Neiryndck*, *Voruz*, *Wobmann*

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: *Baader Caspar*, *Frösch*, *Häberli-Koller*, *Huber*, *Wyss Ursula*

2. Finanzkommission (FK)

Abate, *Kiener Nellen*, *Bänziger*, *Bäumle*, *Brunschwig Graf*, *Carobbio Guscelli*, *Egger*, *Füglialler*, *Graber Jean-Pierre*, *Grin*, *Häberli-Koller*, *Hofmann*, *Hutter Markus*, *Kleiner*, *Kunz*, *Levrat*, *Loepfe*, *Marti Werner*, *Maurer*, *Müller Thomas*, *Pfister Theophil*, *Schelbert*, *Schwander*, *Vischer*, *Zuppiger* (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Veillon, *Roth-Bernasconi*, *Bader Elvira*, *Baumann J. Alexander*, *Binder*, *Cathomas*, *Daguët*, *Eichenberger*, *Fasel*, *Français*, *Frösch*, *Gadient*, *Glanzmann*, *Glauser*, *Glur*, *Goll*, *Graf-Litscher*, *Lustenberger*, *Miesch*, *Moret*, *Rossini*, *von Siebenthal*, *Wasserfallen*, *Weibel*, *Wyss Brigit* (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Müller Geri, *Markwalder Bär*, *Aebi*, *Allemann*, *Amacker*, *Bartassat*, *Brunschwig Graf*, *Estermann*, *Favre Laurent*, *Fehr Hans-Jürg*, *Fehr Mario*, *John-Calame*, *Lang*, *Mörgeli*, *Moser*, *Müller Walter*, *Rechsteiner-Basel*, *Reymond*, *Riklin Kathy*, *Schibli*, *Sommaruga Carlo*, *Stahl*, *Stamm*, *Wehrli*, *Wobmann* (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Aubert, *Füglialler*, *Bruderer*, *Fehr Mario*, *Fiala*, *Freysinger*, *Galladé*, *Gilli*, *Glauser*, *Graf Maya*, *Häberli-Koller*, *Ineichen*, *Kunz*, *Mörgeli*, *Moser*, *Müri*, *Neiryndck*, *Noser*, *Perrinjaquet*, *Pfister Theophil*, *Prelicz-Huber*, *Riklin Kathy*, *Schenk Simon*, *Simoneschi-Cortesi*, *Steiert* (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Stahl, *Meyer Thérèse*, *Baettig*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Cassis*, *Dunant*, *Fasel*, *Fehr Jacqueline*, *Goll*, *Graf Maya*, *Humbel Näf*, *Kleiner*, *Leuenberger-Genève*, *Maurer*, *Parmelin*, *Rechsteiner Paul*, *Robbiani*, *Rossini*, *Ruey*, *Schenker Silvia*, *Scherer*, *Triponez*, *Wehrli*, *Weibel* (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Brunner, *Bourgeois*, *Amstutz*, *Bader Elvira*, *Bäumle*, *Bigger*, *Cathomas*, *Chevrier*, *Girod*, *Grunder*, *Hutter Jasmin*, *Killer*, *Leutenegger Filippo*, *Lustenberger*, *Messmer*, *Nordmann*, *Nussbauer*, *Parmelin*, *Pelli*, *Rechsteiner-Basel*, *Rutschmann*, *Stump*, *Teuscher*, *van Singer*, *Wyss Ursula* (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Zuppiger, *Büchler*, *Allemann*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Bugnon*, *Donzé*, *Eichenberger*, *Engelberger*, *Glanzmann*, *Haller*, *Hurter Thomas*, *Lachenmeier*, *Lang*, *Loepfe*, *Lumengo*, *Malama*, *Miesch*, *Müller*

Geri, *Müller Walter*, *Perrin*, *Rielle*, *Segmüller*, *Voruz*, *Widmer* (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hämmerle, *Binder*, *Aeschbacher*, *Amherd*, *Berberat*, *Bignasca*, *Attilio*, *Brélaz*, *Caviezel*, *Fehr Jacqueline*, *Föhn*, *Germanier*, *Giezendanner*, *Hany*, *Hochreutener*, *Huber*, *Hutter Markus*, *Lachenmeier*, *Levrat*, *Pedrina*, *Rickli Natalie*, *Rime*, *Schenk Simon*, *Simoneschi-Cortesi*, *Teuscher*, *von Rotz* (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Fässler, *Wandfluh*, *Baader Caspar*, *Bischof*, *Darbellay*, *de Buman*, *Favre Charles*, *Fehr Hans-Jürg*, *Flückiger*, *Hassler*, *Kaufmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Meier-Schatz*, *Müller Philipp*, *Rechsteiner Paul*, *Rennwald*, *Rime*, *Schelbert*, *Schneider*, *Spuhler*, *Theiler*, *Thorens Goumaz*, *Walter*, *Zemp*, *Zisyadis* (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Pfister Gerhard, *Perrin*, *Brunner*, *Donzé*, *Engelberger*, *Fehr Hans*, *Fluri*, *Geissbühler*, *Gross*, *Heim*, *Hiltbold*, *Hodgers*, *Humbel Näf*, *Hutter Jasmin*, *Joder*, *Leuenberger-Genève*, *Marra*, *Meyer Thérèse*, *Moret*, *Schibli*, *Schmidt Roberto*, *Stöckli*, *Tschümperlin*, *Wobmann*, *Zisyadis* (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Huber, *Thanei*, *Aeschbacher*, *Amherd*, *Chevrier*, *Fluri*, *Freysinger*, *Geissbühler*, *Heer*, *Hochreutener*, *Hofmann*, *Jositsch*, *Kaufmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Lüscher*, *Markwalder Bär*, *Nidegger*, *Reimann Lukas*, *Schmid-Federer*, *Schwander*, *Sommaruga Carlo*, *Stamm*, *Vischer*, *von Graffenried*, *Wyss Brigit* (25)

13. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

Hany, *van Singer*, *Bigger*, *Büchler*, *Daguët*, *Français*, *Heim*, *Killer*, *Messmer*, *Roth-Bernasconi*, *Rutschmann*, *Scherer*, *von Siebenthal* (13)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Brändli (Präsident), *Berset* (1. Vizepräsident), *Forster* (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: *Inderkum*

Stellvertreter: *Altherr*

15. Finanzkommission (FK)

Stähelin, *Burkhalter*, *Altherr*, *Berset*, *Fetz*, *Fournier*, *Freitag*, *Germann*, *Jenny*, *Leuenberger-Solothurn*, *Niederberger*, *Schwaller*, *Schweiger* (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Hess, *Janiak*, *Briner*, *Cramer*, *Graber Konrad*, *Hêche*, *Imoberdorf*, *Kuprecht*, *Leumann*, *Lombardi*, *Reimann Maximilian*, *Seydoux*, *Stadler* (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Marty Dick, *Bischofberger*, *Briner*, *David*, *Fournier*, *Germann*, *Gutzwiller*, *Maissen*, *Maury Pasquier*, *Recordon*, *Reimann Maximilian*, *Seydoux*, *Sommaruga Simonetta* (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Bürgi, Maissen, Bieri, Bischofberger, Burkhalter, Fetz, Gutzwiller, Leumann, Luginbühl, Ory, Savary, Seydoux, Stadler (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Schwaller, Kuprecht, Altherr, Brändli, David, Egerszegi-Obrist, Fetz, Forster, Frick, Gutzwiller, Maury Pasquier, Ory, Stähelin (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Lombardi, Schweiger, Bischofberger, Brändli, Büttiker, Cramer, Diener, Forster, Imoberdorf, Inderkum, Janiak, Jenny, Sommaruga Simonetta (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Altherr, Frick, Bieri, Bürgi, Burkhalter, Fournier, Hêche, Hess, Kuprecht, Maissen, Niederberger, Ory, Recordon (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Bieri, Jenny, Brändli, Büttiker, Diener, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess, Imoberdorf, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Savary (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Sommaruga Simonetta, Leumann, Berset, David, Forster, Frick, Germann, Graber Konrad, Leuenberger-Solothurn, Luginbühl, Marty Dick, Schweiger, Stähelin (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Inderkum, Maury Pasquier, Briner, Büttiker, Cramer, Egerszegi-Obrist, Freitag, Germann, Hêche, Lombardi, Niederberger, Reimann Maximilian, Schwaller (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Janiak, Bürgi, Berset, Diener, Freitag, Inderkum, Luginbühl, Marty Dick, Recordon, Savary, Schweiger, Seydoux, Stadler (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Rehabilitierungskommission (RehaKo)

N Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Raymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
Vizepräsidentin: Diener

27. Verwaltungsdelegation (VD)

N Bruderer, Bugnon, Simoneschi-Cortesi
S Berset, Brändli, Forster

Präsident: Bugnon
Vizepräsident: Brändli

28. Finanzdelegation (FinDel)

N Loepfe, Marti Werner, Zuppiger
S Altherr, Leuenberger-Solothurn, Schwaller

Präsident: Leuenberger-Solothurn
Vizepräsident: Zuppiger

29. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Fasel, Moret, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Stadler

Präsident: Fasel
Vizepräsident: Janiak

30. Begnadigungskommission (BeK)

N Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Raymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
Vizepräsidentin: Diener

31. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Freysinger, Gadiant
S Germann, Stadler

français **N** Berberat, Neiryck
S Berset, Seydoux

italiano **N** Carobbio Guscelli, Pedrina
S Lombardi, Marty Dick

Stellvertreter

deutsch **N** Joder, Markwalder Bär
S Altherr, Bischofberger

français **N** Lüscher, Sommaruga Carlo
S Recordon, Savary

italiano **N** Bignasca Attilio, Cassis, Robbiani, Simoneschi-Cortesi

Präsident: Berberat

32. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Gadiant, Markwalder Bär, Stump, Veillon, Wehrli
S Bürgi, David, Gutzwiller

Präsident: Gutzwiller
Vizepräsidentin: Stump

33. Delegation beim Europarat (ERD)

N Mitglieder: Gross, Loepfe, Müri, Stump
Stellvertreter: Bugnon, Fiala, John-Calame, Walter

S Mitglieder: Maissen, Marty Dick, Reimann Maximilian
Stellvertreter: Maury Pasquier

Präsident: Reimann Maximilian
Vizepräsident: Maissen

34. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Gadiant, Kaufmann, Widmer
Stellvertreter: Bänziger, Cassis, Riklin Kathy

S Mitglieder: Burkhalter, David
Stellvertreter: Germann, Sommaruga Simonetta

Präsidentin: Gadiant
 Vizepräsident: Burkhalter

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Berberat, Bugnon, Ruey
Stellvertreter: John-Calame, Neirynek, Reymond

S Mitglieder: Berset, Seydoux
Stellvertreter: Burkhalter, Fournier

Präsident: Bugnon
 Vizepräsident: Berset

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Engelberger, Miesch, Widmer
Stellvertreter: Bächler

S Mitglieder: Berset, Kuprecht, Niederberger
Stellvertreter: Egerszegi-Obrist

Präsident: Niederberger
 Vizepräsident: Widmer

37. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Bächler, Zuppiger
Stellvertreter: Engelberger

S Mitglieder: Altherr, Frick
Stellvertreter: Hêche

Präsident: Zuppiger

38. Neat-Aufsichtsdelegation (NEAT-Del)

N Abate, Binder, Cathomas, Föhn, Hämmerle, Schelbert

S Büttiker, Hess, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Stadler

Präsident: Hämmerle
 Vizepräsident: Büttiker

39. Gerichtskommission (GK)

N Baumann J. Alexander, Chevrier, Hany, Joder, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Pelli, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer

S Bürgi, Diener, Recordon, Schweiger, Stähelin

Präsident: Bürgi
 Vizepräsident: Chevrier

06.094 s NFA. Festlegung der Beiträge des Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleichs

N Zuppiger, Meyer Thérèse, Amherd, Baader Caspar, Bortoluzzi, Brunshawig Graf, Bugnon, Daguet, Fässler, Goll, Häberli-Koller, Hofmann, Huber, Marti Werner, Müller Walter, Nordmann, Parmelin, Pfister Gerhard, Rossini, Ruey, Schelbert, Scherer (22)

Sessionsdaten 2008**STAND: 03.10.2008***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Winter:

01. - 19. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

10. Dezember

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident:

03. Dezember

Ständeratspräsident:

03. Dezember

Bundespräsident:

11. Dezember

Weitere Feiern:

18. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

14. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

30. November

Interparlamentarische Union:

13. - 15. Oktober, Genf

NATO

Jahressession

14. - 18. November, Valencia

Sessionsdaten 2009**STAND: 03.10.2008***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:

02. - 20. März

Sommer:

25. Mai - 12. Juni (1. Juni = Pfingstmontag)

Herbst:

07. - 25. September

Winter:

23. November - 11. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

02. Dezember

Sondersession (1 Woche)

27. - 30. April

Fraktionsausflüge:

03. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident

25. November

Ständeratspräsident

25. November

Bundespräsident

03. Dezember

Weitere Feiern

10. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

13. Februar

30. April

20./21. August (Nationalrat)

21./22. August (Ständerat)

06. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

08. Februar

17. Mai

27. September

29. November

Sessionen des Europarates:

26. - 30. Januar

27. - 30. April

22. - 26. Juni

28. September - 2. Oktober

NATO

Frühjahrssession:

22. - 29. Mai, Norwegen

Jahressession

13. - 17. November, Grossbritannien

